



WIR HELFEN KINDERN

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.

2021 Jahresbericht

Inhalt

1	Vorwort des Vorstands	Seite	3	3	Finanzen 2021	Seite	186
2	Die Projekte 2021	Seite	5	3.1	Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite	187
2.1	Alle geförderten Projekte 2021 im tabellarischen Überblick	Seite	9	3.2	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021	Seite	194
2.2	Die umfangreichen geförderten Projekte 2021 (Auswahl)	Seite	39	3.2.1	Bilanz zum 31. Dezember 2021	Seite	195
2.2.1	National	Seite	40	3.2.2	Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	Seite	196
2.2.2	International	Seite	81	3.2.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2021 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite	197
2.3	Die kleineren geförderten Projekte 2021 (Auswahl)	Seite	94	3.3	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite	201
2.4	Soforthilfe 2021	Seite	115	3.4	Grafische Darstellungen nach Ertrags- und Aufwandskategorien	Seite	202
2.4.1	Die Unwetterkatastrophe im Juli 2021 in Deutschland	Seite	116	4	Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite	203
2.4.2	Corona-Hilfe	Seite	138	4.1	Historie	Seite	205
2.4.3	Sonstige Soforthilfeprojekte	Seite	152	4.2	Organigramm	Seite	208
2.5	Weitere Projekte, die durch erspielte Gewinne von Prominenten in Formaten von RTL Deutschland gefördert wurden	Seite	159	4.3	Ziele und Visionen	Seite	211
2.6	Aktionen	Seite	178	4.4	Strategie	Seite	212
2.7	Der 26. RTL-Spendenmarathon am 18. und 19. November 2021	Seite	182	4.5	Umsetzung und Transparenz	Seite	216
				5	Ausblick 2022	Seite	219
				6	Wir sagen Danke	Seite	221
				7	Impressum und Kontakt	Seite	222

1

Vorwort des Vorstands



Liebe Leserinnen und Leser,

Corona-Pandemie, Erdbeben auf Haiti, Flutkatastrophe – das Jahr 2021 brachte viel Not – psychische, körperliche und leider oft auch existenzielle. Vor allem die anhaltende Corona-Krise hat das Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ organisatorisch und inhaltlich dauerhaft gefordert. Durch Lockdown, Schul- und Kita-Schließungen war insbesondere in den RTL-Kinderhäusern der Bedarf an Hilfe und Unterstützung sehr groß. Aber nicht nur in Deutschland brauchten Kinder, die besonders unter den Folgen der Pandemie leiden, unsere Hilfe. Auch in vielen anderen Ländern weltweit, wie Südafrika oder Myanmar, wurden Kinderhilfsprojekte erfolgreich umgesetzt, damit Kinder in Corona-Zeiten ein wenig Normalität erleben können. Hinzu kamen Soforthilfemaßnahmen nach Naturkatastrophen wie dem Erdbeben und dem Tropensturm auf Haiti.

Von Mitte Juli an forderte die verheerende Unwetterkatastrophe der „Jahrhundert-Flut“ in Deutschland die Energie des gesamten Stiftungsteams. Mit einer unmittelbar nach der Flut gestarteten Spenden- und Hilfsaktion reagierte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gemeinsam mit RTL Deutschland schnell.

Nach Spendenaufrufen und einem „Tag der Hilfe“ im Programm zeigten unsere Zuschauerinnen und Zuschauer eine überwältigende Hilfsbereitschaft und Solidarität. Mit den Spenden in Millionenhöhe konnten wir betroffene Kinder und deren Familien schnell mit dem Nötigsten versorgen. Schon wenige Wochen später starteten wir den nachhaltigen Wiederaufbau von Einrichtungen für Kinder in den betroffenen Flutgebieten. Unter anderem durch die Renovierung von Kindertagesstätten konnten wir vielen Kindern zu ein wenig Normalität und Abwechslung nach den oftmals traumatischen Erlebnissen verhelfen.

Zum Ende des Jahres beim großen RTL-Spendenmarathon übertrafen unsere Zuschauerinnen und Zuschauer und unsere Kooperationspartner mit ihrer enormen Spendenbereitschaft alle unsere Erwartungen. So konnten wir nach Prüfung aller Spendeneingänge im Geschäftsjahr 2021 mit mehr als 23 Millionen Euro erneut ein Rekordspendenergebnis erzielen. Was für ein starkes Zeichen der Solidarität für alle Kinder, die unsere Hilfe brauchen!

Ich danke von ganzem Herzen den Kolleginnen und Kollegen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und RTL Deutschland und vor allem unseren Zuschauerinnen und Zuschauern und unseren Partnern, die zu diesem überwältigenden Erfolg beigetragen haben. Es ist großartig, so viel Solidarität und Unterstützung gerade in diesen Zeiten zu spüren. Das bedeutet uns allen im Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wirklich sehr, sehr viel. Ich versichere Ihnen, dass jeder gespendete Euro ohne einen Cent Abzug bei den bedürftigen Kindern ankommt.

Danke!

Ihr

Wolfram Kons
Vorstand
Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.
Gesamtleiter RTL Charity

2

Die Projekte



2021 hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mit mehr als 16,4 Millionen Euro rund mehr als 215 ausgewählte Kinderhilfsprojekte in Deutschland und der ganzen Welt nachhaltig unterstützt.

Der alljährlich im November stattfindende RTL-Spendenmarathon ist dabei das wichtigste Element zum Sammeln der Spendengelder. Am Ende der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen konnte Moderator Wolfram Kons on air verkünden, dass mit mehr als 22,4 Millionen Euro so viele Spenden zusammengekommen sind wie noch nie.

Zu diesem Rekordergebnis trug auch die umfangreiche Spendenaktion zur Flutkatastrophe in Deutschland bei. Unmittelbar nach der Unwetterkatastrophe im Juli 2021 rief RTL Deutschland im TV und auf allen weiteren Plattformen die Zuschauer:innen auf, für die betroffenen Kinder und deren Familien zu spenden.

Außerdem erspielten prominente Kandidat:innen ganzjährig in RTL-Formaten wie „Wer wird Millionär? – Prominenten-Special“, „5 gegen Jauch“, „Ninja Warrior Germany – Prominenten-Special“ oder der VOX-Show „Grill den Henssler“ Geldgewinne für den guten Zweck.

Nach Prüfung aller Spendeneingänge im Geschäftsjahr 2021 erhöhte sich die finale Spendensumme auf mehr als 23,5 Millionen Euro.



Die RTL-Kinderhäuser – Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland

Immer mehr Kinder und Jugendliche sind in Deutschland von Armut betroffen. Daher gibt es bereits seit 2009 die RTL-Kinderhäuser in Deutschland. Beim RTL-Spendenmarathon 2008 wurde zum ersten Mal für die Anlaufstellen für sozial benachteiligte Kinder in Deutschland gesammelt. In den 18 bestehenden RTL-Kinderhäusern, die bundesweit in sozialen Brennpunkten angesiedelt sind, erhalten Schüler:innen neben einer ausgewogenen Mahlzeit auch Schulungen zu den Themen gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit sowie Hausaufgabenhilfe und liebevolle Betreuung. Außerdem werden sie durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert.

Umwelt, Nachhaltigkeit und Corona

Seit 2019 wird zudem darauf geachtet, den Kindern und Jugendlichen in den RTL-Kinderhäusern die Wichtigkeit der Themen Umwelt und Nachhaltigkeit beizubringen. Unter anderem wurden gemeinsam mit den Kindern Hochbeete angelegt und bepflanzt. Und auch während der Corona-Pandemie sind die Einrichtungen eine wichtige Stütze für die Kinder, da sie das Betreuungsprogramm flexibel nutzen können. Die Betreuer:innen unterstützen die Schüler:innen beim Homeschooling und bieten individuelle Hausaufgabenhilfe an.

Historie und engagierte Pat:innen

Mit den gesammelten Spenden aus dem RTL-Spendenmarathon 2008 konnte die Volksbank-Initiative United Kids Foundations die ersten RTL-Kinderhäuser in Braunschweig, Wolfsburg, Gifhorn und Salzgitter eröffnen. Gemeinsam mit Franziska van Almsick weihte RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons Ende April 2009 das erste RTL-Kinderhaus in Braunschweig ein. Auch die von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser in Berlin, Leipzig, Stuttgart, München und Köln konnten Anfang Mai 2009 ihre Pforten öffnen. Projektpatin Birgit Schrowange war dabei, als die Caritas-Anlaufstelle am Kölnberg, einem sozialen Brennpunkt der Domstadt, offiziell zum RTL-Kinderhaus wurde.

Beim RTL-Spendenmarathon 2009 wurde für das RTL-Kinderhaus „Arche“ in Berlin-Friedrichshain gesammelt. Für das Projekt setzt sich Schauspielerin Susan Sideropoulos ein. Ziel der Einrichtung ist es, die Kinder und Jugendlichen durch ein abwechslungsreiches Freizeit- und Förderprogramm von der Straße zu holen. 2010 kam unter anderem Nico Rosberg als RTL-Kinderhaus-Pate dazu.

Und auch in Nürnberg nahm im Winter 2011 das RTL-Kinderhaus seinen Betrieb auf. Moderatorin

Annett Möller, Comedian Mario Barth und Fußballstar Manuel Neuer engagieren sich seit 2012 als Pat:innen der RTL-Kinderhäuser. 2014 kamen Christopher Posch und 2016 Sarah Connor als neue Pat:innen hinzu. Der TV-Anwalt und die Sängerin besuchten das RTL-Kinderhaus „Magdalena“ in Berlin-Lichtenberg und setzen sich dafür ein, dass die von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser weitergeführt werden können. Seit 2017 ergänzt Laura Wontorra die prominente Pat:innenriege der RTL-Kinderhäuser. Die Moderatorin hat einen ganz besonderen Bezug zu ihrem RTL-Kinderhaus, denn es befindet sich in ihrer Heimatstadt Bremen.

Drei weitere RTL-Kinderhäuser konnten zudem 2018 ihre Arbeit aufnehmen: Der bestehende „Lunch Club Ahlen“ wurde zu einem RTL-Kinderhaus erweitert, in Peine und auch in Frankfurt am Main wurden neue Anlaufstellen geschaffen. Seit 2019 ist auch RTL-Sportmoderator Andreas von Thien ein engagierter RTL-Kinderhaus-Pate, der sich für die Einrichtung in Leipzig einsetzt. Die Reality-TV-Stars Daniela Katzenberger und Lucas Cordalis sowie Schauspieler Erdoğan Atalay sind seit 2020 Projektpat:innen für die RTL-Kinderhäuser. Der „Alarm für Cobra 11“-Star setzt sich für die Eröffnung der 19. Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder und

Jugendliche in der Hansestadt Rostock ein. Die Eröffnung ist für Mai 2022 geplant. Alle RTL-Kinderhäuser werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ langfristig unterstützt.

Gemeinsam mehr bewirken: Vernetzung und Austausch der RTL-Kinderhäuser

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ hat mit Vorstandsmitglied Achim Tirocke einen eigenen Beauftragten für die RTL-Kinderhäuser, der regelmäßig persönlich alle Einrichtungen besucht und in engem Austausch mit den Verantwortlichen steht. Auch die Vernetzung der Einrichtungen untereinander ist der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wichtig. Aus diesem Grund werden Vertreter:innen der RTL-Kinderhäuser alle zwei Jahre nach Köln zu einem Symposium geladen. Unter der Leitung von Martina Brausem, Kinderkrankenschwester, Entspannungspädagogin, Motopädin und im Vorstand bei der „Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e.V.“ fand das Symposium 2021, nach einer einjährigen coronabedingten Pause, am 15. Oktober 2021 zu den Themen „Kindheit heute“ und „Kindheit Zukunft“ statt. Mitarbeiter:innen und Verantwortliche aus fast allen RTL-Kinderhäusern nahmen an der Veranstaltung im Kölner Sender teil.

Präambel RTL-Kinderhaus

Wir sind ein RTL-Kinderhaus.

Unser Ziel:

- Kinder und Jugendliche fit machen für die Zukunft

Wir bieten:

- Freiräume zur individuellen Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Raum für selbstbestimmte Bildungsprozesse
- Anerkennung unabhängig vom Leistungssystem
- Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zum Erwachsenwerden
- Schutz- und Entwicklungsräume für alternative Orientierung

Wir fördern:

- Partizipation bzw. Mitbestimmung und Beteiligung
- Selbstbewusstsein und Selbstverantwortung
- Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen
- Gewaltfreie Konfliktlösung
- Gesellschaftliche Teilhabe und gesellschaftliches Engagement
- Integration

Wir vermitteln:

- Demokratische und humanistische Werte sowie Toleranz
- Nachhaltigkeit (Müllvermeidung, schonender Umgang mit Ressourcen, Schutz der Umwelt)
- Respekt vor der Natur

Alle bestehenden RTL-Kinderhäuser
in Deutschland im Überblick →



2.1 Alle geförderten Projekte 2021 im tabellarischen Überblick

Übersicht über die im Geschäftsjahr 2021 von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ausgezahlten Spendengelder für Hilfsprojekte

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Deutsches Rotes Kreuz e.V.	Soforthilfe 2021/Finanzierung von Materialvorhaltungen für den zivilen Bevölkerungsschutz (Stromerzeuger, Bautrockner, Hochdruckreiniger, Pumpen, Betten, Decken, Schlafsäcke, Bereitstellung von Duschgelegenheiten sowie eine mobile Arztpraxis u. Ä.) in den von der Unwetterkatastrophe 2021 betroffenen Regionen in Stolberg Vicht, Ahrweiler, Dernau und Kalenborn/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000.000,00
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Euskirchen e.V.	Soforthilfe 2021/Sicherstellung der Kinderbetreuung aus fünf von der Unwetterkatastrophe betroffenen Kindertageseinrichtungen im Kreis Euskirchen (Bad Münstereifel Kirspenich, Schleiden Gemünd I und Gemünd II, Weilerswist Großvernich I sowie Oberhausen) durch diverse Maßnahmen (Kauf von neuen Einrichtungsgegenständen, Spiel- und Lernmaterial, Außenspielgeräten sowie garten- und landschaftsbau-technischen Maßnahmen etc.)/Deutschland, Auszahlung vollständig	974.400,00
Kindergarten Quellenstraße Elterninitiative Swisttal e.V.	Soforthilfe 2021/Finanzierung Containeranlage, Aufbau Zaunanlage und Ausgestaltung des Außengeländes mit Rollrasen zur übergangsweisen Betreuung der Kinder des durch die Unwetterkatastrophe 2021 zerstörten Kindergartens Quellenstraße in Swisttal/Deutschland, Auszahlung vollständig	683.383,00
Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH	RTL-Spendenmarathon 2019/Therapien, Traumabehandlungen, ambulante Familien- und Trauerbegleitung für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern im Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz sowie der Ausbau und die Ausstattung des Thüringer Kinderhospizdienstes in Erfurt „DOM1“/Deutschland, 2., finale Rate	680.000,00
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Frankfurt a.M. und Bremen u.a. durch die Finanzierung von Personal- und Sachkosten, Spiel- und Lernmaterial, Lebensmitteln, Sport-, Musik-, Freizeit- und Ferienangeboten/Deutschland, 2. und finale Rate	622.517,00
Volksbank BraWo Stiftung	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser sowie die Umsetzung von 29 verschiedenen Projekten für benachteiligte Kinder in der Region Braunschweig/Wolfsburg (u.a. Rucksackprogramm, Umweltbildung in Braunschweig, Familienbegleiter für bedürftige Familien in Gifhorn, Coolnesstraining an Schulen und interkultureller Gemeinschaftsgarten in Peine, Schwimmkurse „Kids auf Schwimmkurs“ in Salzgitter, gesundes Essen und Sportkurse für benachteiligte Kinder in Wolfsburg, „Kickoff“ Fußballschule/Deutschland, 3. Rate	600.000,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Stiftung der Deutschen Lions	RTL-Spendenmarathon 2019/u. a. Bau einer Kinderaugenabteilung mit Krankenstation im Bugando Medical Center in Mwanza zur Verbesserung der kinderaugenmedizinischen Versorgung/Tansania, 2. Rate	540.000,00
Kindernothilfe e. V.	RTL-Spendenmarathon 2018/Bau und Einrichtung eines sonderpädagogischen Zentrums für Kinder mit Behinderungen in Lima/Peru, 2. und finale Rate	517.740,00
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Bau einer Vorschule für rund 140 Kinder auf dem Gelände der bereits unterstützten ithemba School in dem Township Vrygrond in Kapstadt/Südafrika, Auszahlung vollständig	425.152,00
Off Road Kids Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung von Streetworkern zur professionellen Beratung für Straßenkinder und von Obdachlosigkeit bedrohte junge Menschen/Deutschland, Auszahlung vollständig	400.000,00
Aufwind Mannheim e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterführung RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim für sozial benachteiligte Kinder/Deutschland, 1. bis 4. Rate	332.640,00
Stiftung der Deutschen Lions	RTL-Spendenmarathon 2018/Verbesserung der kinderaugenmedizinischen Versorgung durch verschiedene Maßnahmen in der Bezirkshauptstadt Kumba/Kamerun, 3. und finale Rate	300.000,00
Cleven-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „step BraWo“: Bewegungs- und Motivationsprojekt für 7.000 Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Grundschulen in der Region Braunschweig/Wolfsburg mit Corona-Schwerpunkt/Deutschland, 1. Rate	300.000,00
DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gemeinnützige Stiftungs-GmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Frühkindliches Bildungsprojekt „ScienceLab“: Förderung von Forscherprogrammen (Experimentier-Einheiten, kreatives Gestalten, Bewegungsspiele und Ruhephasen mit Büchern und Musik) in den Ferien für sozial benachteiligte Schulkinder im Alter von vier bis zwölf Jahren in 15 Bundesländern/Deutschland, Auszahlung komplett	291.200,00
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterfinanzierung von Schlaganfall-Lots:innen zur Unterstützung von Familien mit einem von Schlaganfall betroffenen Kind bundesweit/Deutschland, Auszahlung 1. Rate	263.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	Soforthilfe 2021/Ausstattung von Brennpunktschulen mit Laptops zur Verbesserung der Homeschooling-Situation für sozial benachteiligte Kinder in Braunschweig, Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg in der Corona-Pandemie/Deutschland, Auszahlung vollständig	261.716,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
GIVING BACK – Eine Stiftung der Carglass GmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „garden to kindergarden“ zur Selbstversorgung von benachteiligten Kindern mit Obst und Gemüse in fünf Centern in Diepsloot, Orange Farm, Braamfontein, Alexandra in Gauteng und Mfuleni in Western Cape/Südafrika, Auszahlung vollständig	240.000,00
I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2019/Medizinisches Modul „Mother and Child“ (speziell ausgebildetes Personal wie Kinderärzte, Gynäkologen, Hebammen und speziell zusammengestelltes Equipment) zur Hilfe und Versorgung von schwangeren Frauen und Säuglingen kurze Zeit nach einer (Natur-)Katastrophe/Weltweit, 2. und 3. Rate	210.000,00
Stiftung der Deutschen Lions	RTL-Spendenmarathon 2017/Bau einer kinderaugenmedizinischen Station mit Operationsaal, Behandlungsräumen und Bettenstation am Lowell & Ruth Gess Eye Hospital in der Hauptstadt Freetown zur Verbesserung der kinderaugenmedizinischen Versorgung/Sierra Leone, 4., finale Rate	209.808,00
Förderverein der LVR-Paul-Klee-Schule Leichlingen e.V.	Soforthilfe 2021/Anschaffung von Therapie- und Sportgeräten (z. B. Sitzkissen, Therapieliegen, Therapedreiräder, Personen-Transportlastenrad, Rollstuhlkicker, Deckenliftsystem etc.) für die Bereiche der Ergo- und Physiotherapie für die 150 behinderten Schüler:innen der LVR-Paul-Klee-Schule in Leichlingen, die in der Unwetterkatastrophe 2021 vernichtet wurden/Deutschland, Auszahlung vollständig	208.513,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Durchführung des Musik- und Tanzprojektes „Urban Culture“ für benachteiligte Kinder im RTL-Kinderhaus Braunschweig/Deutschland, 4. und 5. Rate	204.000,00
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH	RTL-Spendenmarathon 2019/Projekt „Wir stärken Mädchen“ in den Themenfeldern Berufsorientierung, Digitales und Sport für Mädchen im Grundschulalter an 20 Standorten bundesweit/Deutschland, 2. Rate	201.119,00
Vestische Caritaskliniken GmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt Lichtblicke 2.0: Bau eines Operationstrakts für die Kinderpalliativstation der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln/Deutschland, 1. Rate	200.000,00
Stiftung Stern – Hilfe für Menschen e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Bau eines Gebäudes „Butze“ für Straßenkinder in Berlin/Deutschland, 1. Rate	200.000,00
Stiftung der Deutschen Lions	RTL-Spendenmarathon 2020/Verbesserung der kinderaugenmedizinischen Versorgung: u. a. Renovierung bestehender Augenstation sowie Bau eines Low-Vision-Zentrums, zusätzlicher Operationsaal für pädiatrische Operationen mit medizinischen Geräten sowie Verbrauchsmaterialien für das Menelik-II-Krankenhaus und die Augenklinik der Cheshire Services Ethiopia in Addis Abeba/Äthiopien, 1. Rate	200.000,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Gemeinnützige Trägerschaft Katholische Kindertageseinrichtungen im Raum Trier mbH	Soforthilfe 2021/Anschaffung von Mobiliar, Spiel- und Bastelmaterial, Büroausstattung und Technikbedarf für die vier von der Unwetterkatastrophe im Juli 2021 stark betroffenen Kindertagesstätten St. Amandus Kordel, St. Peter Trier-Ehrang, St. Maximin Bettingen, St. Martin Wißmannsdorf und das Montessori-Kinderhaus in Trier/Deutschland, Auszahlung vollständig	183.773,00
Stiftung der Deutschen Lions	RTL-Spendenmarathon 2019/Stärkung der Augengesundheitsdienste für Kinder am Sekuru Kaguvi Hospital in Harare und am Richard Morris Hospital in Bulawayo/Simbabwe, 2. Rate	176.000,00
Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Erweiterung der Betreuungsangebote beim ambulanten „Thüringer Kinderhospizdienst“ und im stationären Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern/Deutschland, 1. Rate	170.000,00
Deutsche Kinderkrebsstiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung verschiedener Vorhaben für die familienorientierte Rehabilitation im Bereich Krebserkrankungen bei Kindern in der SyltKlinik, u.a. Bau einer neuen Mehrzweckhalle, Ausbau und Neugestaltung einer behindertengerechten Lehrküche und Einrichtung eines Snoezelraums/Deutschland, 1. Rate	169.000,00
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M. und Bremen u. a. durch die Finanzierung von Personal- und Sachkosten, Spiel- und Lernmaterial, Lebensmitteln, Sport-, Musik-, Freizeit- und Ferienangeboten/Deutschland, 1. Rate	156.618,00
Elterninitiative „Flohkiste“ Leichlingen e. V.	Soforthilfe 2021/Hochwasserschutz, Wiederaufbau der Küche und Installation einer Heizung für den vom Unwetter 2021 stark betroffenen, an der Wupper gelegenen Kindergarten „Flohkiste“ in Leichlingen/Deutschland, Auszahlung vollständig	155.655,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2017/Fortführung und Erweiterung des Förderprogramms „Brot und Zeit geben“ (Frühstücksangebot und Betreuung durch Senior:innen bei Hausaufgaben, Lernen, Spiel und Sport) an 20 Grundschulen in Salzgitter und Braunschweig/Deutschland, 3. und 4. und finale Rate	153.919,00
nestwärme e. V. Deutschland	RTL-Spendenmarathon 2020/Bau eines Leuchtturmhauses „Das Nest“ in Trier, für inklusive ganzheitliche und sektorenübergreifende Betreuung, Pflege und Begleitung für Kinder und Jugendliche mit schweren Erkrankungen und Beeinträchtigungen sowie ihre Familien/Deutschland, 1. Rate	150.060,00
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Gifhorn e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Zukunftsstifter“: Unterstützungsnetzwerk für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Region Braunschweig/Wolfsburg/Deutschland, 1. Rate	136.021,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg mit Hausaufgabenhilfe, pädagogischer Betreuung und Essensversorgung in den RTL-Kinderhäusern Braunschweig, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg (ohne Essen) und die Fortführung des Projektes „Südstadtstimmen“ in Peine/Deutschland, 1. Rate	128.037,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	RTL-Spendenmarathon 2020/Einrichtung des RTL-Kinderhauses „Arche“ Rostock als Anlaufstelle für benachteiligte Kinder im Rostocker Stadtteil Groß Klein/Deutschland, 1. Rate	114.307,00
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	Soforthilfe 2021/Feriencamps und Klassenfahrten für vom Unwetter 2021 betroffene Kinder aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz/Deutschland, Auszahlung vollständig	107.204,00
Lunch Club Ahlen e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Lunch Club Ahlen“ mit kostenlosen Mahlzeiten, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, Bastel- und Kreativangeboten, Bewegungsangeboten und Ausflügen in die Region für von Armut bedrohte Kinder und Jugendliche von sechs bis 14 Jahren in Ahlen/Deutschland, 1. Rate	106.036,00
Lunch Club Ahlen e. V.	RTL-Spendenmarathon 2019/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Lunch Club Ahlen“ mit kostenlosen Mahlzeiten, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, Bastel- und Kreativangeboten, Bewegungsangeboten und Ausflügen in die Region für von Armut bedrohte Kinder und Jugendliche von sechs bis 14 Jahren in Ahlen/Deutschland, 2. und finale Rate	106.021,00
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.	Soforthilfe 2021/Anschaffung von Laptops/Tablets für Homeschooling in Corona-Zeiten für Kinder und Jugendliche in Kinder- und Jugendwohneinrichtungen der Caritas Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	105.002,00
Dunkelziffer e. V.	RTL-Spendenmarathon 2018/Einrichtung einer Anlaufstelle und Übernahme von Personalkosten zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind, sowie deren Familien in Hamburg/Deutschland, 2. Rate	100.000,00
Domiziel e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Einrichtung und Ausstattung der Ausbildungsbereiche (u. a. Backstube, Café, Mehrzweckraum, Wasch- und Fahrradraum) in der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Domiziel in Dedenhausen/Deutschland, 1. Rate	100.000,00
Felix-Neureuther-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Beweg Dich schlau! Mit Felix Neureuther“ zur Gesunderhaltung und Förderung des gesundheitsbewussten Verhaltens von Kindern in 20 Kindertagesstätten deutschlandweit/Deutschland, 1. Rate	100.000,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Deutsches Komitee für UNICEF e. V.	Soforthilfe 2021/Warme Winterkleidung, Hygienesets mit Seifen, Zahnbürsten, Shampoo, Handtüchern und Wasserkrügen sowie warmen Decken und Planen (Schutz der Unterkunft gegen Regen, Wind und Schnee) für Kinder und Familien u. a. in Kabul, Bamyan und Badakshan/Afghanistan, Auszahlung vollständig	100.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2013/Gewaltpräventionsprojekte in den RTL-Kinderhäusern in der Musterregion Braunschweig/Wolfsburg mit Sport- und Theaterprogrammen und Frühstück/Deutschland, 5. und finale Rate	100.000,00
Interessengemeinschaft Epidermolysis Bullosa e. V.	RTL-Spendenmarathon 2019/Ausstattung von zwei Verbandszimmern für von Epidermolysis bullosa betroffene Kinder in der Kinder- und Jugendklinik Auf der Bult in Hannover und im Kinderpalliativzentrum in Datteln, Ausstattung mit medizinischen Geräten in Datteln und die Anschaffung eines Fahrzeuges in Hannover für eine Outreach Nurse zur Betreuung von erkrankten Kindern nach der Entlassung aus der Klinik/Deutschland, 2. Rate	93.132,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2018/Weiterführung und Erweiterung der Gesundheits- und Bewegungsförderungsinitiative „fit4future“ (Bewegung, Ernährung, Brainfitness) um das Modul „STEP“ (nachhaltige Förderung der körperlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen) für drei Jahre an Grundschulen in der Region Braunschweig/Wolfsburg, Deutschland, 4. und finale Rate	88.400,00
Deutsche Kinderkrebsstiftung	RTL-Spendenmarathon 2018/Eröffnung der Anlaufstelle und Begegnungsstätte „Elli’s Eyeland“ für Kinder und Jugendliche, die an Augenkrebs erkrankt sind, und deren Familien in Meerbusch/Deutschland, 2. Rate	86.000,00
Grootbos Foundation Förderverein e. V.	Soforthilfe 2020/Finanzierung von bis zu 5.000 warmen und nahrhaften täglichen Mahlzeiten in Corona-Zeiten an bedürftige Familien in den Townships von Masakhane, Blompark, Stanford, Pearly Beach und Buffelsjag/Südafrika, 3. Rate	85.457,00
Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „INFORM“ am Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg (KITZ) für individuelle Behandlungsansätze bei Krebspatienten im Kindes- und Jugendalter, die einen Rückfall erlitten haben/Deutschland, 1. Rate	80.000,00
Förderkreis der Levana-Schule in Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V.	Soforthilfe 2021/Anschaffung von zwei mehrsitzigen Fahrzeugen (eines davon behindertengerecht) als Ersatz für die durch die Unwetterkatastrophe im Juli 2021 zerstörten Fahrzeuge zum Transport der 110 Schüler:innen der Levana-Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche und motorische Entwicklung in Bad Neuenahr-Ahrweiler/Deutschland, Auszahlung vollständig	79.450,00
Tabaluga Kinderstiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Aufbau einer reittherapeutischen Außenanlage mit Reitplatz in Peißenberg für traumatisierte Kinder und Familien/Deutschland, Auszahlung vollständig	70.666,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	RTL-Spendenmarathon 2020/Bau einer Kindertagesstätte „Comunitária Amigos“ in den Favelas der Comunidade Morro São Bento, Santos im Bundesstaat São Paulo/Brasilien, Auszahlung vollständig	79.200,00
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Wir stärken Mädchen“ in den Themenfeldern Berufsorientierung und Digitales für 220 Mädchen der Sekundarstufe 1 an vier Standorten bundesweit/Deutschland, 1. Rate	70.010,00
I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH	Soforthilfe 2021/Hilfe für die von der Unwetterkatastrophe 2021 betroffene Bevölkerung, insbesondere mit Kindern, in Ahrweiler, Erftstadt und Stollbach (Ausstattung Schutzausrüstung, Unterkunft sowie Verpflegung und Transport der Einsatzkräfte)/Deutschland, Auszahlung vollständig	66.900,00
Förderverein krebskranker Kinder e. V.	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Zocker-Special“ 2021/Neubau des „Kinder-Campus“ mit Außenspielgelände am Elternhaus der Kinder- und Jugendklinik des Universitätsklinikums Freiburg zur pädagogischen und therapeutischen Behandlung von Geschwisterkindern/Deutschland, Auszahlung vollständig	62.500,00
Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e. V.	RTL-Spendenmarathon 2017/Psychosoziale Betreuung von krebskranken Kindern und Jugendlichen im Kinderkrebszentrum der Universitätsklinik Eppendorf in Hamburg/Deutschland, 4. und finale Rate	62.300,00
Schule Äthiopien	RTL-Spendenmarathon 2020/Bau, Einrichtung und Ausstattung der achtklassigen „Debeka Higher Primary School“ für rund 1.000 Kinder in der Region Abune Ginde Beret/Äthiopien, 1. Rate	60.000,00
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Bildung schafft Chancen“: Bau einer Unterkunft sowie Bildungs-, Ernährungs- und Gesundheitsprogramme für 200 Mädchen aus den Slums in Dehradun/Indien, 1. Rate	59.355,00
YOU Stiftung	Soforthilfe 2021/Humanitäre- und Corona-Hilfe für Kinder des Flüchtlingscamps im Township Paletwa (u. a. verbesserter Zugang zu sauberem Wasser, verbesserte Hygiene und WASH-Möglichkeiten, Maßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung von Covid-19, behindertengerechte Toilette und Multivitamin für 800 Kinder)/Myanmar, Auszahlung vollständig	54.500,00
HIT – Help in Time gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Umbau und Renovierung eines Kinderhauses und Finanzierung der Verpflegung, der Lehrer und Lernmittel für rund 80 Kinder im Township der Gemeinde Manenberg bei Kapstadt/Südafrika, 1. Rate	52.412,00
Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung von zehn Avataren, um chronisch oder akut kranken Kindern und Jugendlichen mit einer seltenen Erkrankung die Teilnahme am Unterricht sowie Freizeitaktivitäten zu ermöglichen/Deutschland, Auszahlung vollständig	50.240,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Visions for Children Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterführende Finanzierung von Schulspeisungen an der aus den Mitteln der RTL-Stiftung erbauten Grund- und Sekundärschule in Kivoga sowie der Grundschule und dem Kindergarten für insgesamt 1.878 Schüler:innen für das Jahr 2021 in Gitaramuka/Burundi, Auszahlung vollständig	50.000,00
nestwärme e. V. Deutschland	Projekt „Stark bleiben – Nestwärme spüren“: Aufrechterhaltung der Versorgung, Begleitung und Betreuung von Familien mit lebensverkürzend erkrankten und schwerstkranken Kindern in Trier, die sich durch die Corona-Pandemie im Ausnahmezustand befinden (Personalkosten für Pflegeteam)/Deutschland, Auszahlung vollständig	50.000,00
Björn Schulz Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Ausbau der Björn-Schulz-Anlaufstelle zur Beratung, Unterstützung und Begleitung von Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und deren Geschwistern in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	50.000,00
HIT – Help in Time gGmbH	Soforthilfe 2021/Corona-Konzept (zusätzliches Personal, Masken, Desinfektionsmittel und Seife, Reinigung der Räume, Mittagessen für Kinder) für 40 Kinder in dem Kinderhaus „Read and read to lead“ im Township in der Gemeinde Manenberg bei Kapstadt/Südafrika, Auszahlung vollständig	50.000,00
Deutsche Welthungerhilfe e. V.	Soforthilfe 2021/Nothilfe (Cash-Transfers für den Kauf von notwendigen Lebensmitteln und weiteren überlebenswichtigen Alltagsgegenständen) für von der Hungersnot am stärksten bedrohten 750 Familien in fünf Gemeinden in den Distrikten Taolagnaro und Amboasary-Atsimo/Madagaskar, Auszahlung vollständig	50.000,00
nestwärme e. V. Deutschland	Soforthilfe 2021/Psychosoziale Anlaufstelle und organisatorische Unterstützung für von der Unwetterkatastrophe 2021 betroffene Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern (Krisenchat und -telefon, Begleitung durch Trauma- und Trauerexpert:innen, Psycholog:innen und Pädagog:innen) in Trier/Deutschland, Auszahlung vollständig	50.000,00
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Zocker-Special“ 2021/Weiterführende Finanzierung des Programms „Wir stärken Mädchen“ zur Umsetzung von Projekten in Schulen und Vereinen, um die Kompetenzen von Mädchen für eine von Geschlechterstereotypen unabhängige berufliche Orientierung, insbesondere in dem Themenfeld MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), zu stärken/Deutschland, 1. Rate	50.000,00
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2018/Betreuungs- und Therapieangebot sowie Ausbildungsmöglichkeiten für Mädchen mit Gewalterfahrung in Chignahuapan in Puebla/Mexiko, 3., und finale Rate	49.590,00
Paulinchen e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Personalstelle für die Online-Beratung bei brandverletzten Kindern bundesweit/Deutschland, 1. Rate	47.500,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Hugo Tempelman Stiftung	Soforthilfe 2021/Projekt „Food Gardens“: Einrichtung von Lebensmittelgärten für 750 Haushalte aus den Townships in der Umgebung von Elandsdoorn in der südafrikanischen Provinz Limpopo, um die drohende Nahrungsmittelkrise aufgrund der Covid-19-Einschränkungen abzuwenden/Südafrika, Auszahlung vollständig	46.875,00
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Übernahme von Schulgebühren, Lernmaterial, Essen und Kleidung für bis zu 60 Studenten:innen des Massai College in Arusha/Tansania, Auszahlung vollständig	46.000,00
Förderverein Kinderhospiz e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Pflegekosten für schwerstkranke Kinder im Kinderhospiz Regenbogenland in Düsseldorf/Deutschland, 1. Rate	45.000,00
aminu Initiative e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Bau einer Bildungs- u. Begegnungsstätte für benachteiligte Kinder, Jugendliche und deren Familien in Accra/Ghana, Auszahlung vollständig	45.000,00
Dunkelziffer e. V.	„Grill den Henssler“ und „Grill den Henssler Sommer-Special 2021“/Stabilisierende Begleitung für sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	45.000,00
Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP	RTL-Spendenmarathon 2020/Bau einer Grundschule in Karangekot/Nepal, Auszahlung vollständig	44.336,00
breakfast4kids e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterführung Aktion „Jedem Kind sein Pausenbrot“ an sechs Grundschulen in Köln und Brühl/Deutschland, Auszahlung vollständig	41.000,00
Elterninitiative Intern 3 e. V. im Dr. von Haunerschen Kinderspital München	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung einer Kunsttherapeutin auf der Kinderstation im Dr. von Haunerschen Kinderspital München/Deutschland, Auszahlung vollständig	40.000,00
Charity Alliance gGmbH	Durchführung von Reittherapien in Bad Soden für Kinder mit Beeinträchtigungen aus sozial schwachen Familien/Deutschland, Auszahlung vollständig	40.000,00
Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Psychologische Betreuung von kinderkardiologischen Patient:innen an der Uniklinik Bonn/Deutschland, 1. Rate	38.466,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Volksbank BraWo Stiftung	Soforthilfe 2021/Projekt „Lernwerkstatt“: Nachhilfe und Ausstattungsbedarf in den RTL-Kinderhäusern Gifhorn, Peine und Salzgitter in der Corona-Pandemie/Deutschland, Auszahlung vollständig	35.658,00
RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Gesunde Frühstücke und neue Spielmöglichkeiten für 116 Kinder, Anschaffung neuer Spielgeräte und Bau eines Schuppens für die Kinderwagen im Außenbereich des RTL-Kinderhauses Nürnberg/Deutschland, 1. Rate	35.000,00
Dunkelziffer e. V.	„Grill den Henssler“ 2020/Finanzierung von zwei Hilfs- und Beratungsprojekten für sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	32.500,00
Förderverein Inklusion e. V.	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Zocker-Special“ 2021/Praktikums- und Ausbildungsplätze für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen im Inklusionscafé „Jost’s Café“ in Bad Nauheim/Deutschland, Auszahlung vollständig	32.500,00
Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V.	„Wer wird Millionär? – Die Mannschaft spielt“/Technische Ausstattung (PCs bzw. Laptops und Software) an Schulen bundesweit, um die digitale Teilhabe für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien, insbesondere in der Zeit der Corona-Pandemie, zu ermöglichen/Deutschland, Auszahlung vollständig	32.000,00
Children for a better World e. V.	Weiterführung Projekte „CHILDREN Entdecker“ und „Mittagstisch“ für sozial benachteiligte Kinder in Dresden, Hannover, Ingolstadt, Kassel, Saarbrücken und Wiesbaden/Deutschland, Auszahlung vollständig	31.750,00
Barthels Bunte Bande e. V. – Förderverein für die katholische Kita St. Bartholomäus Arloff-Kirspenich	Soforthilfe 2021/Ausstattung der von der Unwetterkatastrophe 2021 betroffenen Kita St. Bartholomäus in Bad Münstereifel mit Möbeln und Spielmaterialien/Deutschland, Auszahlung vollständig	31.450,00
Stiftung Deutsche Sporthilfe	„Wer wird Millionär?“ 2020/Förderung von 125 sozial benachteiligten Nachwuchstalenten im Kinder- und Jugendbereich des Deutschen Skiverbandes, deren Eltern sich die Kosten für das Internat nicht leisten können/Deutschland, Auszahlung vollständig	31.250,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Zocker-Special“ 2021/Stärkung der Elternarbeit und der Familienhilfe, Durchführung von Ferienaktivitäten mit Kindern und Jugendlichen (u. a. Zirkusprojektwoche) sowie die Anschaffung von Spielmaterialien und Ausstattung für die „Arche“ Leipzig/Deutschland, 1. Rate	31.250,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
McDonald's Kinderhilfe Stiftung	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Zocker-Special“ 2021/Umgestaltung verschiedener Bereiche im Ronald McDonald's Haus in St. Augustin für Familien mit schwerkranken Kindern (Spielbereich, Aufenthaltsbereich Oase, familiengerechter Spielerlebnisplatz im Außenbereich)/ Deutschland, 1. Rate	31.250,00
Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Klinikclown-Visiten durch speziell ausgebildete Clownduos an der Kinderklinik des Universitätsklinikums Mainz/Deutschland, 1. Rate	30.608,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Eröffnung eines neuen RTL-Kinderhauses zur Förderung und Betreuung sozial benachteiligter Kinder in der Südstadt von Peine, sowie Schwerpunktprojekt „Südstadtstimmen“ an der VGS Grundschule in der Südstadt, um Zugang zur Musik und Umgang mit Instrumenten zu vermitteln/Deutschland, 2. Rate	30.600,00
Stiftung Mittagskinder	„Grill den Henssler“ 2020/Sozialpädagogische Betreuung von Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren in den beiden Kindertreffs der sozialen Brennpunkte Kirchdorf-Süd und Neuwiedenthal in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	30.500,00
Handicap International e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Verbesserung des Zugangs zu Rehabilitation für Kinder mit Behinderung (Unterstützung von Rehabilitationszentren, Schulung von Gesundheitshelfern zur physiotherapeutischen Behandlung von Kindern mit Beeinträchtigungen/Nepal, 1. Rate	30.000,00
I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH	Soforthilfe 2021/Entsendung eines Emergency Medical Teams zur medizinischen Versorgung der Erdbebenopfer – insbesondere für Familien mit Kindern („Mother and Child Modul“) auf der Insel Les Cayemites/Haiti, Auszahlung vollständig	30.000,00
Förderverein der Sophie-Scholl-Schule Wetterau e. V.	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Zocker-Special“ 2021/ Treppenlift zum Schulhof, Sonnenschutzsystem für den Raum der Nachmittagsbetreuung, Gartenhütte für das Outdoor-Spielzeug, vier mobile Luftfiltergeräte sowie Spielmaterial für die Schüler:innen mit Handicap der Sophie-Scholl-Schule Wetterau in Bad Nauheim/Deutschland, Auszahlung vollständig	30.000,00
Aktionsgemeinschaft Viersen-West-Afrika e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Lebensmittelhilfe für 520 bedürftige Kinder und deren Familien in der Corona-Pandemie in Lomé/Togo, Auszahlung vollständig	28.300,00
Albertinen-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung lebensrettender Herzoperationen für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten am Albertinen Krankenhaus in Hamburg und am French Medical Institute in Kabul/Deutschland und Afghanistan, 1. Rate	27.500,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Verein der Förderer und der Ehemaligen des Peter-Joerres-Gymnasiums Ahrweiler e. V.	Soforthilfe 2021/Wiederanschaffung des vom Unwetter 2021 zerstörten Equipments der Schüler-Bigband des Peter-Joerres-Gymnasium Ahrweiler/Deutschland, Auszahlung vollständig	27.355,00
Verein zur Förderung der Behandlung Brandverletzter e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Behandlung von mittellosen und schwerstbrandverletzten Kindern, die in ihrer Heimat keine medizinische Behandlung erhalten, an der Kinderchirurgischen Klinik Schwabing in München/Deutschland, Auszahlung vollständig	26.421,00
PRO KID e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung altersgerechter Diabetes-Gruppenschulungskurse für Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche in Herdecke/Deutschland, Auszahlung vollständig	26.100,00
Care-for-Rare Foundation (Stiftung)	RTL-Spendenmarathon 2020/Anschaffung eines Sequenziergerätes zur effizienteren Diagnose und Behandlung von Kindern mit seltenen Erkrankungen am Dr. von Haunerschen Kinderspital in München/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000,00
Vincentino e. V.	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Zocker-Special“ 2021/Finanzierung des Musikprogramms „Kids on Drums“ an vier Grundschulen in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000,00
Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH	Soforthilfe 2021/Wiederaufbau des während der Unwetterkatastrophe 2021 überschwemmten Bau- und Abenteuerspielplatzes für benachteiligte Kinder in Köln-Chorweiler/Deutschland, Auszahlung vollständig	24.707,00
Ludgerus Kliniken Münster GmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Weitere Finanzierung der Musiktherapie für Patient:innen an der Kinder- und Jugendklinik am Clemenshospital in Münster/Deutschland, Auszahlung vollständig	24.000,00
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Kindern mit Entwicklungsverzögerung eine Stimme geben“: unterstützte Kommunikation für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung, psychischen Erkrankungen oder Verhaltensauffälligkeiten im Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	23.450,00
Förderverein Campus-Neckarstadt-West e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Sanierung der Anlaufstelle „Heimathafen Kaisergarten“ für Familien im sozialen Brennpunkt Neckarstadt-West in Mannheim/Deutschland, Auszahlung vollständig	23.000,00
gemeinnützige CLIMB GmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung eines zweiwöchigen Ferienprogramms für benachteiligte Grundschul Kinder in Berlin, Offenbach und Kassel/Deutschland, Auszahlung vollständig	22.000,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Lebenshilfe Donau-Iller e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/u. a. Finanzierung von Defibrillatoren für Einrichtungen des Heilpädagogischen Zentrums Senden und des Lebenshilfezentrums Günzburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.304,00
hwg hamburg work gGmbH	„Grill den Henssler“ 2020/Finanzierung eines Kochs für das Inklusionsprojekt „Lecker hoch drei - Dinners für Kinners“, um Kindern in 43 Kindertagesstätten in Hamburg täglich ein gesundes Essen zu bieten/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000,00
KINDERHILFE – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Einrichtung eines Familienbegegnungshauses zur Betreuung und Versorgung krebs- und schwerkranker Kinder und deren Familien in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000,00
Stiftung Tapfere Kinder c/o Human Help Network e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterführung der Schutzprogramme für Straßenkinder in der Region Chonburi und Pattaya (Drop-In-Center)/Thailand, Auszahlung vollständig	20.000,00
Elisabethstift Berlin	RTL-Spendenmarathon 2020/Mitfinanzierung des Projekts „Leben, lachen, selber machen. Empowerment als Erziehungsaufgabe“: pädagogische Nachmittagsangebote und Wochenendaktionen für Heimkinder im Alter von vier bis 17 Jahren aus Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000,00
Kita Zauberkiste e. V.	Soforthilfe 2021/Soforthilfe (Anschaffung Mobiliar, Spielzeug, pädagogisches Material) für die von der Unwetterkatastrophe 2021 stark betroffene Kita Zauberkiste in Stolberg/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000,00
Hoffnungsträger Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/ Spielplatz für das neue „Hoffnungshaus“, einem integrativen Wohnkonzept für sozial benachteiligte Familien und Familien mit Migrationshintergrund in Konstanz/Deutschland, Auszahlung vollständig	18.345,00
hwg hamburg work gGmbH	„Grill den Henssler“ und „Grill den Henssler Sommer-Special 2021“/ Weitere Finanzierung des Kochs für das Inklusionsprojekt „Lecker hoch drei - Dinners für Kinners“, um Kindern in 43 Kindertagesstätten in Hamburg täglich ein gesundes Essen zu bieten/Deutschland, Auszahlung vollständig	18.000,00
ZWERG Nase-Haus gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Anschaffung von drei individuellen Therapiebetten für dauerbeatmete Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf im Zwerg Nase Zentrum in Wiesbaden/Deutschland, Auszahlung vollständig	17.930,00
Lewitz-Werkstätten gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung eines Spielgerätes für den Außenbereich der integrativen Kindertagesstätte Regenbogen in Parchim/Deutschland, Auszahlung vollständig	16.830,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	„Wer wird Millionär? – Das Jubiläum“ 2021/Bau von zwei Brunnen in Kpokpornu in der Volta-Region und Sokode in der Eastern Region, um bedürftigen Familien erschwinglichen und einfachen Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen/Ghana, Auszahlung vollständig	15.555,00
Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein	RTL-Spendenmarathon 2020/Mitfinanzierung des Angebotes „ZirkuThera“ vom Kinderzirkus ABRAX KADABRAX für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf im Osdorfer Born in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	15.510,00
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Fachkräfte und Lernmaterialien in der neuen Kindertagesstätte „Rumah Bahagia“ zur frühkindlichen Erziehung und Inklusion von Kindern von Fabrikarbeiter:innen in Jakarta auf Java/Indonesien, Auszahlung vollständig	15.000,00
Vincente Ferrer Stiftung gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Ein kleines Frühstück rettet Kinderleben“: Verteilung von Lebensmitteln an über 1.400 mangel- und unterernährte Kinder aus 48 Dörfern in der Region Adoni in Andrah Pradesh/Indien, Auszahlung vollständig	15.000,00
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	Soforthilfe 2021/Bildungslots:innen für Grundschüler:innen im RTL-Kinderhaus Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	14.950,00
LaLeLu e. V.	Spendenmarathon 2020/Übernahme der Kosten für eine Kinderbegleiterin zur Unterstützung von Familien mit unheilbar erkrankten Kindern in Bruchköbel/Deutschland, Auszahlung vollständig	14.000,00
Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.	„5 gegen Jauch“ und „Grill den Henssler“ 2021/Projekt „Kwekwe Youth 4 Water Project“ (Sanierung bestehender und Bau neuer Wasseranlagen inkl. vier Pilot-WASH-Einrichtungen) zur Verbesserung der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Lage in vier Gemeinden im Bezirk Kewekwe/Simbabwe, Auszahlung vollständig	13.100,00
Kindernöte e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Waldforscher“: freizeitpädagogische Ferienfreizeit auf dem Gut Alte Heide mit 100 sozial benachteiligten Kindern aus dem Kölner Stadtbezirk Chorweiler/Deutschland, Auszahlung vollständig	12.655,00
HELP a child e. V.	Soforthilfe 2021/Lebensmittelpakete für vom Erdbeben 2021 in Haiti betroffene Familien, Schulmaterial, Schuluniformen und Schulgebühren für Schüler:innen in Pesmel/Haiti, Auszahlung vollständig	12.648,00
Ralf Rangnick Stiftung	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Special“ 2020/Weiterführung Projekt „Digital macht Schule“: Umsetzung der Digitalisierung an Schulen in Deutschland in und nach der Corona-Pandemie/Deutschland, Auszahlung vollständig	12.500,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Kahuza e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Anschaffung von Spielgeräten für den Kahuza-Kinderhort sowie die Finanzierung von Weihnachtsgeschenken für Kinder aus benachteiligten Familien in Halle/Deutschland, Auszahlung vollständig	12.465,00
Diakonie Michaelshoven e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Kinderintervention nach häuslicher Gewalt“: ein Projekt zur Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche nach dem Erleben von Partnergewalt in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	12.352,00
Gemeindeverwaltung Hönningen	Soforthilfe 2021/Ausstattung mit diversen Sportgeräten der durch die Unwetterkatastrophe 2021 stark beschädigten Turnhalle des Kindergartens Wibbelstätz in Hönningen an der Ahr/Deutschland, Auszahlung vollständig	12.107,00
Dalits. Eine Chance für Kinder e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Neubau einer Vor- und Förderschule für benachteiligte Kinder in dem Dorf Venkatampalli/Indien, Auszahlung vollständig	12.000,00
Deutsche Welthungerhilfe e. V.	„5 gegen Jauch“ 2021/Bau und Ausstattung eines Raums für Kunsterziehung der ca. 400 Schüler:innen an der St.-Kizito-Sekundarschule in Lorengedwat/Uganda, Auszahlung vollständig	11.800,00
Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH	„5 gegen Jauch“ 2021/Ausstattung im Bewegungs- und Therapieraum (Therapie- und Bewegungshilfen wie z. B. Therapie-Hängematten, SI-Schaukel, Motorikrolle) sowie im Kreativraum des Kinderhospizes Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz/Deutschland, Auszahlung vollständig	11.800,00
Anyway e. V.	„5 gegen Jauch“ 2021/Aufbau und Durchführung einer offenen Freizeitgruppe für LSBITQ*-Jugendliche in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	11.800,00
Sternenzauber & Frühchenwunder e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung von 2.502 Kuschtieren als Trost für trauernde Kinder bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	11.612,00
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Kassel e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Angebote im Familienzentrum Kassel für sozial benachteiligte Familien/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Herman van Veen-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Bau einer inklusiven Kletterwand für das Projekt „Alles im Griff – Klettern für Alle“ der Klettergruppe „Klimpansen“ für Kinder mit und ohne Behinderungen in Sonsbeck und Clownvisiten in der Kinderklinik der Universitätsklinik Mainz/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Stadtpiraten Freiburg e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Starke Kinder – starke Gefühle“ für Kinder mit Fluchthintergrund in Freiburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Berlin Schöneberg-Wilmersdorf e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund durch Sprachpatient:innen in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung von Mittagessen für benachteiligte Kinder in Köln-Chorweiler/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung von über 9.000 Trost-Teddys für verletzte Kinder bei einem Notfalltransport im DRK-Rettungswagen bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
SchlauFox e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Plietsche Kinderküche“: Kochkurse und Ausflüge für benachteiligte Schulkinder in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Make-A-Wish Deutschland e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Wunscherfüllung für lebensbedrohlich erkrankte Kinder bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Vestische Caritas-Kliniken GmbH Kinderheilstätte	RTL-Spendenmarathon 2020/Renovierung und Modernisierung eines Pflegebades in der Maximilian-Kolbe-Förderschule für behinderte Kinder in Nordkirchen/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Stiftung Schneekristalle	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Starke Kinder – Starke Gesellschaft“: ca. 5.000 „Kindersporttage“ in verschiedenen Sportarten für sozial benachteiligte und behinderte Kinder bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Gospelprojekt Ruhr e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Summer Specials“: Erlebniswochen für sozial benachteiligte Kinder aus Herne/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.973,00
Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Familienorientierte erlebnispädagogische Freizeiten für Familien mit krebskrankem Kind/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.950,00
Diakonisches Werk Erlangen e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Kinder (und Eltern) stark machen“: Bildungs- und Projektveranstaltungen für benachteiligte Familien aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt (Corona-bedingt geplant: einzelne Tagesveranstaltungen)/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.800,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Hand in Hand for Children e. V.	„5 gegen Jauch“ 2020/Lebensmittelpakete für durch die Corona-Pandemie besonders benachteiligte Kinder und Familien in München/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.320,00
Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung Solingen	„5 gegen Jauch“ 2021/Soforthilfe für durch die Unwetterkatastrophe in Deutschland 2021 betroffenen Familien in Solingen (u. a. Ersatzbeschaffungen Hausrat)/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.100,00
TARGET e. V. Ruediger Nehberg	„5 gegen Jauch“ 2021/Medizinische Hilfe für von Genitalverstümmelung betroffene Mädchen und Frauen in der Klinik Danakil/Äthiopien, Auszahlung vollständig	9.100,00
WIR FÜR KINDER gemeinnützige UG	RTL-Spendenmarathon 2020/Sport- und Erlebniswoche für 80 benachteiligte Kinder im Zeichen der Inklusion bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.086,00
Skate Aid international e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Durchführung eines Skateboard-Ferienworkshops für benachteiligte Kinder aus dem sozialen Brennpunkt Köln Meschenich/Deutschland, Auszahlung vollständig	8.976,00
Bärenstark Kinderintensivpflege e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Erstausrüstung für einen Snoezelraum, einen Gemeinschaftsraum und einen Schulraum für schwerstkranke Kinder in Kornwestheim/Deutschland, Auszahlung vollständig	8.172,00
Michael Stich Stiftung	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Special“ 2020/Mitfinanzierung der Immundefektambulanz an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Universitätskrankenhaus Eppendorf in Hamburg zur ambulanten Betreuung und Behandlung von jährlich bis zu 200 HIV-infizierten und exponierten Kindern in Norddeutschland/Deutschland, Auszahlung vollständig	8.000,00
Stiftung Mittagskinder	„Grill den Henssler“ 2021/Mitfinanzierung der sozialpädagogischen Betreuung in den beiden Kindertreffs der sozialen Brennpunkte Kirchdorf-Süd und Neuwiedenthal in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	8.000,00
Schanzer Kindl e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Anschaffung von Notebooks inkl. Software für bedürftige Kinder und Jugendliche zum Verfolgen des Unterrichts während der Corona-bedingten Schulschließung in Ingolstadt/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000,00
DJK Eintracht Stadtlohn 1920 e. V.	Soforthilfe 2021/Wiederanschaffung der durch die Unwetterkatastrophe 2021 zerstörten Zelte für inklusive Ferienfreizeiten in Hönningen/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Deutscher Kinderhospizverein e. V.	„Das Wunschmenü der Stars – Alle unter einem Dach“ 2021/Anteilige Weiterfinanzierung eines Dipl.-Sozialpädagogen und eines Trauerbegleiters zur Unterstützung für lebensverkürzend erkrankte Kinder und deren Familien bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000,00
Hear the World Foundation	„Das Wunschmenü der Stars – Alle unter einem Dach“ 2021/Finanzierung von zwei OEM-Geräten zur Durchführung von Neugeborenen-Hörscreenings/Malawi, Auszahlung vollständig	5.000,00
Christophorushilfe e. V. – Förderverein für das Kinderzentrum Maulbronn	„Grill den Henssler“ 2021/Anschaffung eines speziellen Krankenhausbettes für pflegeintensive Kinder mit komplexen neurologischen Entwicklungsstörungen und chronischen Erkrankungen im Kinderzentrum Maulbronn/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.000,00
Streetkids International e. V.	„Grill den Henssler“ 2021/Bau einer Außenküchenanlage mit Hygiene- und Wasserbereich zur Sicherstellung einer täglichen Mahlzeit für die Schul- und Kindergartenkinder in dem Tumaini Children's Home in Mwandege im Mkuranga Distrikt/Tansania, Auszahlung vollständig	4.000,00
Aktion Deutschland hilft e. V. Bündnis deutscher Hilfsorganisationen	Soforthilfe 2021/Verschiedene Maßnahmen der akut laufenden Nothilfe für die von der Unwetterkatastrophe 2021 betroffenen Familien (u. a. Verteilung von Hygienesets, Bautrocknern, Werkzeugen, psychologische Hilfe für Kinder und Erwachsene etc.)/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.000,00
send a smile e. V.	„Grill den Henssler Sommer-Special 2021“/Sicherstellung der Stromversorgung in dem „Smile House“ für Straßenkinder bei Accra/Ghana, Auszahlung vollständig	4.000,00
SAGE Hospital e. V.	„Grill den Henssler Sommer-Special 2021“/Erweiterung des Kinderkrankenhauses SAGE Hospital in Warang/Senegal, Auszahlung vollständig	4.000,00
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	„5 gegen Jauch“ 2021/Anschaffung von Musikinstrumenten für den neuen Snoezelraum im Kinderzentrum Bielefeld Bethel/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.000,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	„Grill den Henssler“ 2021/Einführung eines Mädchenclubs mit kreativen Angeboten, Ausflügen und tiergestützter Begleitung durch einen Therapiehund in der „Arche“ Osnabrück/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.000,00
Sternentraum 2000 e. V.	„Grill den Henssler“ 2020/Wunscherfüllung schwerkranker oder behinderter Kinder (z. B. Familienausflug nach Hamburg, Wochenendausflug nach München, Anschaffung behindertengerechtes Fahrzeug, Ausbau der Reittherapie für behinderte Kinder) bundesweit/Deutschland	3.000,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Be an Angel e.V.	„Grill den Henssler“ 2021/Unterstützung und Hilfe für geflüchtete Kinder und Familien in Athen/Griechenland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Geschwister-Gummi-Stiftung	„Grill den Henssler“ 2021/Projekt „KinderKreativWerkstatt“ für Kinder und Jugendliche in der stationären Wohngruppe „Villa“ in Kulmbach/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Zukunft für Kinder – ZUKI	„Grill den Henssler“ 2021/Anschaffung von Schulbüchern für ehemalige indische Straßen- und Schulkinder in der Nalanda English Medium School in Kalkutta/Indien, Auszahlung vollständig	3.000,00
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann Gmeiner Fonds Deutschland e. V.	„Grill den Henssler“ 2021/Finanzierung von Lebensmitteln, Schulgebühren und Therapiekosten für alleingelassene Kinder im SOS-Kinderdorf San Ignacio/Paraguay, Auszahlung vollständig	3.000,00
Bunter Kreis Rheinland e.V.	„Grill den Henssler“ 2021/„Aktionswoche für Geki-Teens“: Ferienfreizeit für zwölf Geschwisterkinder von zu früh geborenen Kindern, Kindern mit Beeinträchtigungen oder Kindern mit schweren bzw. chronischen Erkrankungen in Dahn/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Jung und Krebs e.V.	„Grill den Henssler“ 2021/Anschaffung eines Tischkickers und Spielzeug für zwei auf Kinder und Jugendliche spezialisierte Rehakliniken in Baden-Württemberg/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gGmbH	„Grill den Henssler“ 2021/Anschaffung eines „Balo Trainer“ für Patient:innen des Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendrheumatologie in Garmisch-Partenkirchen/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e. V.	„Grill den Henssler“ 2021/Anschaffung u. a. von sechs Liftertüchern und 101 Packungen Nitril-Handschuhen zur coronakonformen Betreuung der lebensverkürzend erkrankten Kinder und Jugendlichen im Kinderhospiz Regenbogenland in Düsseldorf/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Straßenkinder e. V.	„Grill den Henssler“ 2021/Fahrrad- und Holzwerkstatt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche im Kinder- und Jugendhaus BOLLE in Berlin Marzahn/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Aktion Tschernobyl Pfreimd e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Erwerb Kardiomonitors und Defibrillators für die Kinderkardiologie des Krankenhauses Narodytschi/Ukraine, Auszahlung vollständig	2.642,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Stiftung Eigen-Sinn	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Pädagogische Gruppenarbeit „bewegte SINNerlebnisse“ für benachteiligte und traumatisierte Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Freudenstadt/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.642,00
FAIR.STÄRKEN e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Projekt „Großstadtblüten – Gemeinsam aufblühen“ und erlebnispädagogische Reiterfreizeit für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.642,00
Small Changes e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Förderung von Waisenhaus und Schule „Peace Matunda“ für 40 Waisenkinder am Fuße des Mount Meru/Tansania, Auszahlung vollständig	2.642,00
Grund für Gutes gGmbH	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Erweiterung einer Grundschule um ein „offenes Klassenzimmer“ in Omomas/Namibia, Auszahlung vollständig	2.642,00
Dietrich F. Liedelt Stiftung	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Bau eines Klassenzimmers im Kindergarten „Little Lambs Educare“ im Township Imizamo Yethu in Hout Bay bei Kapstadt/Südafrika, Auszahlung vollständig	2.642,00
Kunyumba e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Bau eines Zufahrtstors für die Kindertagesstätte „Kunyumba“ im Dorf Senga Bay/Malawi, Auszahlung vollständig	2.642,00
Förderverein Gemeinschaftsgrundschule Erlenweg e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Naturpädagogisches Projekt mit der Naturorganisation „Querwaldein“ für benachteiligte und Kinder mit besonderem Förderbedarf der Gemeinschaftsgrundschule Erlenweg in Köln-Bickendorf/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.642,00
Förderverein der Wilhelm-Wagener-Schule e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Materialien zur Förderung motorischer Entwicklung sowie Projektwoche „Reitstall und Volteigieren“ für Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen der Förderschule Wilhelm-Wagener-Schule in Bergisch-Gladbach/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.642,00
Jugenderholungswerk Hamburg e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Fußball-Feriencamp in den Herbstferien 2022 für 28 Kinder aus finanziell schwächeren Familien aus Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.642,00
Ruhrwerk e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Reittherapien für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen oder Behinderungen aus sozial benachteiligten Familien bzw. aus dem evangelischen Kinderheim in Herne/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.642,00
Eastend-Berlin e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Anschaffung eines Anhängers inkl. Zubehör für die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Eastend-Berlin“ für benachteiligte Kinder und Jugendliche in einem sozialen Brennpunkt in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.642,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
FABL – For A Better Life e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Fertigstellung des Heims St. John Eudes für Straßenkinder in Kitui/ Kenia, Auszahlung vollständig	2.642,00
Schumaneck Kinderhaus gGmbH	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Zirkusprojekt für sozial benachteiligte Kinder aus Brühl/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.642,00
KunstKönner e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Konstruktion und Bau einer „Laterna Magica“ für Kindergärten und Schulen für Kinder aus sozial benachteiligten Familien in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.642,00
LISO Tanzania e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Erweiterung des Waisenhauses „Liso Watoto Home“ in Dareda/Tansania, Auszahlung vollständig	2.641,00
Leipziger Modell – Lebens- und Bildungsraum e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Übernahme vom Schulgeld für benachteiligte Kinder des Generationshofs Leipzig an die Leipziger Modellschule/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00
Dr. Ehmann Kinderhaus gGmbH	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Anschaffung von Schaukelsitz, Sandkasten, Rollibeeet für beeinträchtigte Kinder und Jugendliche im Kinderhaus Michael in Siegburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00
Zelmerlów & Björkman Foundation	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Finanzierung gesunder Mahlzeiten für die Schüler:innen der Kenswed Academy in Ngong bei Nairobi/Kenia, Auszahlung vollständig	2.641,00
STIBB e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Therapeutische Trainingsprogramme für Kinder und Jugendliche mit schweren Traumata und fehlender Impulskontrolle in Berlin-Brandenburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00
Netzwerk Inklusive Schule Köln e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Inklusiver Kletterturm auf dem Schulhof für die Schüler:innen mit und ohne Behinderungen der Offenen Schule Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00
Mittendrin e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Schwerbehinderung in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00
Süße Zitronen e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Geschwistertage „Nur ich und du!“ für Geschwisterkinder eines Kindes mit Behinderung oder chronischer Erkrankung im Raum Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00
Deutsche KinderhospizSTIFTUNG	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Seminar für schwerst-mehrfach behinderte und lebensverkürzend erkrankte Kinder und deren Eltern in Mülheim/Ruhr/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
MPK e.V. – Verein zur Förderung medizinischer und pädagogischer Kommunikation und Information in den neuen Medien	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Finanzierung von Kinderreportagen für chronisch nierenkranke Kinder der Kinderneurologie der Uniklinik Bonn/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00
Kulturwerkstatt für Kinder – Clave de Sol, Brasilien e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Lebensmittelrationen für notleidende Kinder und Jugendliche der Einrichtung „Clave de Sol“ in der Favela „Sao Marcos“ in der Gemeinde Itapeperica da Serra/Brasilien, Auszahlung vollständig	2.641,00
Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Aufbau eines WLAN-Systems zur Nutzung digitaler schulischer Angebote für die Kinder und Jugendlichen des Waisenhauses Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung in Essen/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00
Selbsthilfe nierenkranker Kinder und Jugendlicher e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Bewegungs- und Trainingsprogramme für dialysepflichtige Kinder und Jugendliche des KfH-Nierenzentrums der Kinderklinik Medizinische Hochschule Hannover/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00
HELP a Child e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Küchenausstattung für das Kinderheim „Village d’Espérance“ für bedürftige Kinder in Port-au-Prince/Haiti, Auszahlung vollständig	2.641,00
Kakuma Refugee Camp/Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Mahlzeiten sowie Schul- und Lernmaterial für die Kinder aus den Flüchtlingslagern „Kakuma“ und „Kalobeyei“/Kenia, Auszahlung vollständig	2.641,00
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Gartenumgestaltung im „Kinderhospiz Burgholz“ im Städtedreieck Wuppertal-Solingen-Remscheid/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00
Eisenbahner-Sport-Verein Grün-Weiß Gremberghoven 1928 e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Finanzierung von Mitgliedschaften im Tennisverein ESV Gremberghoven für sozial benachteiligte Kinder aus Köln-Gremberghoven/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.641,00
Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Kauf von Lehrbüchern, Schulheften sowie Tablets für die ärmsten Familien in dem Dorf Kanjanur in Tamil Nadu/Indien, Auszahlung vollständig	2.641,00
Ökumenischer Arbeitskreis TALITA KUMI e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Anschaffung von zwei Groß-Waschmaschinen für die zwei Wohn- und Ausbildungshäuser „Talita Kumi“ für ehemals obdachlose Mädchen und junge Frauen in Quito/Ecuador, Auszahlung vollständig	2.641,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Darfur-Hilfe e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Verbesserung der Wasserversorgung in der Schule für 900 Kinder und Jugendliche aus dem Sudan in den Flüchtlingslagern in der Region Tiné/Tschad, Auszahlung vollständig	2.641,00
Brücken schlagen für Kinder e.V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2021/Durchführung eines Camps für 20 Kinder und Jugendliche nach besieger Krebserkrankung und deren Geschwister mit anschließendem Familienseminar in Kiew/Ukraine, Auszahlung vollständig	2.641,00
Meeting Bismarck – Gododo Ghana e.V	„Das Wunschmenü der Stars - Alle unter einem Dach“ 2021/Wiederaufbau eines durch einen Tropensturm beschädigten Kindergartens für 111 Kinder in dem Dorf Have in der Voltaregion/Ghana, Auszahlung vollständig	2.500,00
Katholische Kirchengemeinde Frechen St. Audomar	Mitarbeiter:innenprojekt/Anschaffung von Schulbüchern, Lernmaterial, Schulbänken, Tischen und Stühlen sowie Präventionsprodukte gegen das Corona-Virus für bedürftige Kinder der Grundschule und des Kindergartens in Croix-des-Bouquets/Haiti, Auszahlung vollständig	2.268,00
Mutige Kinder e.V.	Soforthilfe 2021/Unterstützung für die von der Unwetterkatastrophe 2021 betroffene Kita Regenbogenland in Leichlingen/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.000,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	„Gill den Henssler“ Sommer-Special 2021/u. a. Anschaffung von Kameras zur digitalen Hausaufgabenbetreuung der benachteiligten Kinder in der „Arche“ in Berlin Hellersdorf/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.000,00
CARE Deutschland e.V.	Soforthilfe 2020/Unterstützung von 87 von der Doppelexplosion (am 4. August 2020) im Hafen von Beirut schwer betroffenen mittellosen Familien/Libanon, Auszahlung vollständig	1.582,00
Zukunft für Kinder – ZUKI	„Grill den Henssler“ 2020/Kauf von Schulbüchern für ehemalige indische Straßen- und Schulkinder in der Nalanda Englisch Medium School in Kalkutta/Indien, Auszahlung vollständig	1.500,00
Laureus Sport for Good Foundation Germany	„Grill den Henssler“ 2021/Mitfinanzierung des Projekts „Sports for Good vs Corona“: Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie durch wöchentliche Sportangebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.500,00
Deutsche Ehlers-Danlos-Initiative	„Grill den Henssler“ 2019/Erstellung eines Erklärvideos über das Ehlers-Danlos-Syndrom in leichter Sprache für Kinder und Jugendliche zum Einsatz in Kindergärten und Schulen bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
HOPE-Kapstadt-Stiftung	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Finanzierung einer Xhosa-sprachigen Lehrkraft für die Schule des Tygerberg Hospitals in Kapstadt, in der die Kinder während des Krankenhausaufenthaltes unterrichtet werden/Südafrika, Aufstockung der zugesagten Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Mwanza e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Finanzierung von Lichtanlagen für die Basketballfelder in den Stadtteilen Saba Saba und Kiloleli in Mwanza/Tansania, Aufstockung der zugesagten Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
HELP a Child e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Finanzierung von medizinischen Schutz-Ausrüstungen zum Schutz vor Corona für die 220 Kinder und deren Betreuer:innen in sechs Kinderheimen in Port-au-Prince/Haiti, Aufstockung der zugesagten Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
TV Schiefbahn 1899 e. V.	Mitarbeiter:innenprojekte 2020/Ferienprojekt „Abenteuerfahrt zum Safaripark Hodenhagen“ für 42 Kinder mit Behinderungen und deren Betreuer in den Herbstferien 2020/Deutschland, Aufstockung der zugesagten Spenden, Auszahlung vollständig	1.000,00
Kibera Hope Academy gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Instandsetzung und Ausstattung der Räume der „Smart Kibera of Hope“ für 15 Kinder aus den Slums in Kibera/Kenia, Aufstockung der zugesagten Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Madamfo Ghana e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Ankauf von Masken und Desinfektionsmitteln zur Verhinderung der Ausbreitung von Corona sowie die Unterstützung von betroffenen Familien und Kindern/Ghana, Aufstockung der zugesagten Spenden, Auszahlung vollständig	1.000,00
Eritrea Hilfswerk in Deutschland (EDH) e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Renovierung der Schlafsäle und Anschaffung von Matratzen und Bettzeug für die „Abraha Bahta“-Schule für 62 blinde Schulkinder in Asmara/Eritrea, Aufstockung der zugesagten Spenden, Auszahlung vollständig	1.000,00
Streetways Uganda e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Projekt „Corona School Project“: Finanzierung von Schulmaterialien und Übungsbüchern, Radiogeräten und Fahrrädern für wohnungslose Kinder und Jugendliche/ Uganda, Aufstockung der zugesagten Spenden, Auszahlung vollständig	1.000,00
SAIDA International e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Bau und Ausstattung eines Kindergartens für 45 besonders benachteiligte Kinder in der Stadt Koupéla/Burkina Faso, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Oberwallis für Kinder unserer Welt	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen (u. a. Übungsmatten, Medizinbälle, Tischtennis-Tisch) zur Verbesserung der psychomotorischen Entwicklung der 48 Kinder mit Behinderungen im Vorschul- und Schulalter in dem Kinderheim in Modrica/Bosnien, Aufstockung der zugesagten Spenden, Auszahlung vollständig	1.000,00
Verein zur Förderung des Frauenhauses Herne e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Finanzierung einer Schaukel für den Außenspielbereich für die betreuten Kinder des Frauenhauses in Herne/ Deutschland, Aufstockung der zugesagten Spenden, Auszahlung vollständig	1.000,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Handwerkerinnenhaus Köln e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Gesundes Frühstück, Pausenbrote und Mittagessen für sozial benachteiligte Mädchen im Lernort „Kneifzange“ im Handwerkerinnenhaus Köln/Deutschland, Aufstockung der zugesagten Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
KIDS e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Erlebnispädagogisches Wanderprojekt für 14 Kinder und Jugendliche aus Wohnheimen bundesweit im Harz im Jahr 2021/Deutschland, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Förderverein der LVR-Irena-Sendler-Schule e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Anschaffung eines dreirädrigen Fahrrades für Kinder mit Behinderungen der Irena-Sendler-Schule in Euskirchen/Deutschland, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft mbH	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Anschaffung von Sitzmöglichkeiten und eines mobilen Fahrradparcours für die Kinder und Jugendlichen der St. Antoniuschule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung) in Eckenhagen/Deutschland, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Hoffnung für Menschen e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Finanzierung von neuen Spielplätzen in den Kinderdörfern Kurusady, Chinnathurai und Manakuray für 88 Waisen und Halbwaisenkinder in Tamil Nadu/Indien, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Die Paten e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Anschaffung von gebrauchten Laptops zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss für Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren mit Migrations- oder Fluchthintergrund oder aus benachteiligten Familien in Köln in Zeiten der Corona-Pandemie/Deutschland, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Cargo Human Care e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Finanzierung Kühlschranks und Solarstromanlage für die Ambulanz der Ittolish School in der Massai Mara zur medizinischen Versorgung von 280 Kindern/Kenia, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Sterntaler e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Ausstattung des Kindergartens Baha-Wa und der Grund- und Hauptschule Kalabancoro-Nérècoro mit Spielen und Unterrichtsmaterialien für 700 Kinder/Mali, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Förderverein der Wilhelm-Wagner-Schule e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Ausstattung des Werkstattbetriebes und des PC-Raumes der Wilhelm-Wagner-Schule für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf an der Verbundschule Mitte in Refrath mit Arbeitsgeräten und Endgeräten (Laptop, Akkuschauber etc.)/Deutschland, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Brücken schlagen für Kinder e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Behandlung und medizinische Versorgung von an Diabetes Typus 1 erkrankten Kindern aus benachteiligten Familien in Corona-Zeiten in und um Guayaquil/Ecuador, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Bethanien Kinderdörfer gGmbH	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Anschaffung von Ausrüstung und Equipment für die neue Bogenschießanlage für 120 Kinder, die aus verschiedenen Gründen nicht bei ihren Eltern leben können, auf dem Außengelände des Bethanien Kinderdorfes in Bergisch Gladbach/Deutschland, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Stiftung Namibia e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Übernahme Handwerkerkosten für den Bau eines Kindergartens für benachteiligte Kinder in Bethanie/Namibia, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Pulslos Leben – Förderverein Mechanische Herzunterstützung Hannover e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Erfüllung von Wünschen für Kinder, denen selbst oder deren Angehörigen ein Kunstherz implantiert wurde bundesweit/Deutschland, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
MPK e. V.	Mitarbeiter:innenprojekt 2020/Workshops für dialysepflichtige Kinder aus Köln mit kindgerechten Informationen über die Erkrankung und die damit verbundene Ernährung/Deutschland, Aufstockung der Spende, Auszahlung vollständig	1.000,00
Wünsch Dir was e. V.	„Grill den Henssler“ 2020/Tiergestützte Therapie (z. B. Reittherapie) als Wunscherfüllung eines schwerkranken Kindes oder Jugendlichen/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Wünsch Dir was e. V.	„Grill den Henssler“ 2021/Tiergestützte Therapie (z. B. Reittherapie) als Wunscherfüllung von schwerkranken Kindern oder Jugendlichen/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	„Grill den Henssler“ 2021/Renovierung des Jugendraums in dem RTL-Kinderhaus „Arche“ Reinickendorf in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Ehlerding Stiftung	„Grill den Henssler“ 2021/Buchpakete für das Projekt „mitKids Aktivpatenschaften“ für Kinder aus belasteten Familien oder ohne Bezugspersonen in Hamburg, Bremen und Bremerhaven/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V.	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Zocker-Special“ 2021/Kauf von Schuhen und warmen Winterhosen für Schüler:innen aus ärmeren Familien/Nepal, Auszahlung vollständig	1.000,00
Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH	„Grill den Henssler Sommer-Special 2021“/Mitfinanzierung eines von der Tafel Magdeburg veranstalteten Weihnachtsmarktes für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Ehlerding Stiftung	„Grill den Henssler Sommer-Special 2021“/Ausflug für Kinder aus belasteten familiären Situationen aus Bremerhaven und Bremen mit ihren ehrenamtlichen Pat:innen in den Jaderpark in Jaderberg/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Charity for Kids e. V.	„Grill den Henssler“ 2021/Finanzierung einer Küche im Sternpunkt-Haus, einer Anlaufstelle für bedürftige Familien im Stadtteil Wuppertal-Vohwinkel/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Pappelino e. V.	„Grill den Henssler“ 2020/Anschaffung von zwei Nudelmaschinen und einer Eismaschine für die Kinderkochschule der Grundschule Am Wald in Taufkirchen/Deutschland, Auszahlung vollständig	500,00
Skate Aid international e. V.	„Grill den Henssler“ 2020/Projekt „Girls Skate Night“: pädagogischer Skateboard-Workshop für 25 Mädchen aus sozialen Einrichtungen aus Münster und die Mitfinanzierung von Coaches für die „Girls Skate! Tour“ in verschiedenen Städten bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	500,00
Summe		16.420.460,00

Folgende Spendengelder flossen auf Wunsch der Spender zweckgebunden

in die entsprechenden, vorstehend aufgelisteten Hilfsprojekte:

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Menschen brauchen Menschen e.V.	Bildungslots:innen in der Corona-Zeit für Grundschüler:innen im RTL-Kinderhaus Köln/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	50.000,00
bofrost*	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Bremen und Frankfurt a. M./Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	980.000,00
bofrost*	Unwetterprojekte/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	20.000,00
Deutsche Kinderhospiz- und Familienstiftung	Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz/Deutschland	Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH	700.000,00
Stiftung der Deutschen Lions	Hilfe für blinde und sehbehinderte Kinder/Tansania	Stiftung der Deutschen Lions	500.000,00
help alliance gGmbH und Mastercard Europe	Bau einer Vorschule an der iThemba School bei Kapstadt/Südafrika	help alliance gGmbH	425.151,67
Postcode Lotterie DT gemeinnützige GmbH	step – das Bewegungs- und Motivationsprogramm für Schüler:innen der 3. und 4. Klassen bundesweit/Deutschland	fit4future foundation Germany (ehemals Cleven-Stiftung)	100.000,00
Postcode Lotterie DT gemeinnützige GmbH	Umweltbildung in Kitas in Hamburg/Deutschland	S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung	30.000,00
Deutschland rundet auf gemeinnützige Stiftungs-GmbH	„Babylotse“, ein familienorientiertes Programm zur Stärkung und Stabilisierung von psychosozial belasteten Familien rund um die Schwangerschaft an Geburtskliniken/Deutschland	DRA gemeinnützige Stiftungs-GmbH	289.000,00
GIVING BACK Carglass Stiftung	„garden to kindergarden“ zur Selbstversorgung für Kinder und Jugendliche/Südafrika	GIVING BACK – Eine Stiftung der Carglass GmbH	240.000,00

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
BBBank eG	Weiterführung RTL-Kinderhaus Bremen und RTL-Kinderhaus Leipzig/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	50.000,00
BBBank eG	Weiterführung RTL-Kinderhaus Köln/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	50.000,00
BBBank eG	Weiterführung RTL-Kinderhaus Stuttgart/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	37.500,00
BBBank eG	Weiterführung RTL-Kinderhaus Mannheim/Deutschland	Aufwind Mannheim e.V.	37.500,00
BBBank eG	Musikalische Früherziehung und Sprachförderung im RTL-Kinderhaus Nürnberg/Deutschland	RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH	25.000,00
Einhell	Bau eines Bewegungszentrums für Krebspatienten an der Universitätsklinik Regensburg/Deutschland	Leukämiehilfe Ostbayern e.V.	200.000,00
LR Globald Kids Fund e.V.	Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Lunch-Club“ in Ahlen/Deutschland	Lunch Club e.V.	200.000,00
Thomas Sabo Stiftung	Bau eines Bewegungszentrums für Krebspatient:innen an der Universitätsklinik Regensburg/Deutschland	Leukämiehilfe Ostbayern e.V.	200.000,00
Procter & Gamble GmbH	Bewegungsprojekt „fit4future“/step/Deutschland	fit4future foundation Germany (ehemals Cleven-Stiftung)	50.000,00
Procter & Gamble GmbH	Zugang zu Rehabilitation für Kinder mit Behinderung/ Nepal und Sri Lanka	Handicap international e.V.	50.500,00
Procter & Gamble GmbH	Hilfe für lebensverkürzend erkrankte Kinder in Trier/Deutschland	nestwärme e.V. Deutschland	45.000,00
Procter & Gamble GmbH	Jugendcamp für Kinder mit Gliedmaßenamputationen und -fehlbildungen/Deutschland	Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V.	29.500,00

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Procter & Gamble GmbH	Erlebnispädagogisches Wochenende für Kinder mit Amputationen/Deutschland	Ampu Vita e. V.	20.000,00
OTTO Group	Verbesserung der Gesundheitsbedingungen für Kinder und ihre Familien in den Slums von Mumbai/Indien	Save the children e. V.	150.000,00
Peter Krasser	Bau und Ausstattung der Grundschule Osole Higher Primary School in Osole/Äthiopien	Schule Äthiopien	85.000,00
Peter Orloff	Bau einer Grundschule in Karangekot in Nepal und einer Grundschule in Kere/Benin	Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP	44.336,00
Hermann van Veen-Stiftung	Bau eines Allwetter-Fußballplatzes für die Herman van Veen-Schule für geistig behinderte Kinder in Mönchengladbach/Deutschland	Herman van Veen-Stiftung	37.500,00
Smile Eyes	Hilfe für blinde und sehbehinderte Kinder/Tansania	Stiftung der Deutschen Lions	35.000,00
Lost Sisters Karnevalsgesellschaft e. V.	Weiterführung der Frühstücksinitiative an Grundschulen im Raum Köln/Aachen/Deutschland	breakfast4kids e. V.	30.000,00
GBI e. V.	Weiterführung RTL-Kinderhaus Ahlen/Deutschland	Lunch Club Ahlen e. V.	25.000,00
Turnier Kicken mit Herz	Anschaffungen für das „Familienbaumhaus“ für Familien von Kindern mit schweren Herzerkrankungen am UKE in Hamburg/Deutschland	Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e. V.	27.775,00
Check24	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Bremen und Frankfurt a. M./Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	20.000,00
MERA Tiernahrung	Ausbildung von 20 Assistenzhunden für Kinder mit Behinderungen/Deutschland	Rosengarten-Stiftung – gemeinsam für Mensch und Tier e. V.	12.000,00
Ehrlich Brothers	Hilfe für die krebskranken Kinder der SyltKlinik/Deutschland	Deutsche Kinderkrebsstiftung	10.000,00

2.2 Die umfangreichen geförderten Projekte 2021 (Auswahl)



Tausende Kinder werden täglich in den RTL-Kinderhäusern betreut und durch Freizeit- und Spielangebote nachhaltig gefördert.

2.2.1 National

Projekt:

RTL- Kinderhäuser

in Berlin, Bremen, Frankfurt am
Main, Köln, Leipzig,
München und Stuttgart

Ziel:

Verbesserung der Teilhabe- und Bildungschancen von benachteiligten Kindern durch die Bereitstellung und gemeinsame Zubereitung einer gesunden warmen Mittagsmahlzeit, Hausaufgabenbetreuung und spannender Freizeitangebote

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

622.517 Euro + 156.618 Euro

Trägerorganisation:

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.



Das RTL-Kinderhaus in Berlin

Ausgangslage vor Ort:

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren machen etwa 14,5 Prozent der Einwohner:innen des Stadtteils Alt-Lichtenberg aus. Erwähnenswert ist, dass durch die Einrichtungen für Geflüchtete in den letzten Jahren der Anteil von Einwohner:innen mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung in den Planungsräumen mittlerweile bei über 30 Prozent liegt. Mit einem Plus von 7,8 Prozent über fünf Jahre gab es hier ein hohes Wachstum der Einwohner:innenzahl. Alt-Lichtenberg ist ein Sanierungs- und Entwicklungsgebiet; die Wohnbevölkerung wächst sowohl durch Neubau von Wohnraum sowie Sanierung auf dem Gelände des ehemaligen Kinderkrankenhauses Lindenhof als auch entlang des Quartiers Josef-Orlopp-Straße/Bornitzstraße/Gotlindestraße/Ruschestraße. Es ist ein vermehrter Zuzug von Familien mit Kindern zu beobachten.

Das magda Caritas Jugendzentrum ist eine offene sozialpädagogische Jugendfreizeiteinrichtung, verortet in Alt-Lichtenberg. Auf Grundlage des §11 SGB VIII bietet es Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen im Alter von zwölf bis 27 Jahren an. Viele Besucher:innen kommen aus kinderreichen oder finanzschwachen Familien. Hier erfahren sie individuelle Unterstützung, Verlässlichkeit, Kontinuität,

Verbindlichkeit und Wertschätzung, aber auch Erholung von Alltag, Schule oder Familie. Das magda Caritas Jugendzentrum ist ein wichtiger Bezugspunkt sowohl für alteingesessene Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund als auch für Jugendliche mit Kriegs- und Fluchterfahrungen aus den umliegenden Unterkünften.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die besonderen Herausforderungen, die das Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie mit sich brachte, führten zu Einschränkungen der üblichen Angebote, besonders in den Lockdown-Phasen. Dies betraf hauptsächlich größere Gruppen, gemeinsames Kochen und Übernachtungen. Nichtsdestotrotz konnte durch kreative Ideen und großes Engagement des ganzen Teams mit den Jugendlichen (wenn auch unter veränderten Voraussetzungen) ein vielfältiges Angebot verwirklicht werden.

Kochen und Essen

Wenn es die Vorgaben bezüglich Hygiene-einschränkungen in der Pandemie erlauben, wird im magda Caritas Jugendzentrum täglich mit den Besucher:innen gekocht. Dabei werden sowohl Themen wie Hygiene, gesunde Ernährung, die Herkunft von Lebensmitteln und Zusammenarbeit vermittelt als auch der sichere Umgang mit Küchengeräten und Rezepten geschult und den Jugendlichen durch das tägliche Ritual Struktur und Sicherheit gegeben.



Die Kinder aus dem RTL-Kinderhaus Alt-Lichtenberg bei einem Ausflug im Sommer nach Potsdam zum Schloss Sanssouci.

Sport und Spiele

Die Sportangebote im magda Caritas Jugendzentrum sollen Teamfähigkeit und Körperbewusstsein fördern, dienen aber gleichzeitig dem Abbau von Vorurteilen und Aggressionen. Soweit es unter Pandemiebedingungen möglich war, fanden wöchentliche Angebote auf dem Außengelände der Einrichtung statt, viele der Ausflüge im Sommer führten an Seen zum Schwimmen. Um die Jugendlichen zwischen den Hausaufgaben geistig abzulenken, aber auch um ihre Teamfähigkeiten und Frustrationstoleranz zu stärken, wurden Gesellschaftsspiele angeschafft.

Kinderoper

Das Kinderopernhaus Berlin verfolgt das Ziel, Grundschul Kinder ab der 3. Klasse für klassische Musik und Oper zu begeistern, insbesondere Kinder aus Familien, die bislang keinen Bezug hierzu hatten. In der ersten Jahreshälfte waren ca. 25 Kinder im Alter zwischen neun und 13 Jahren beteiligt, in der zweiten ca. 20 Kinder. Es gibt für die interessierten Kinder kein Casting und keine Teilnahmegebühren, einzige Voraussetzung ist die kontinuierliche und konstruktive Probenteilnahme.

Die Produktion „Sehnsucht.Lohengrin“, die im Oktober 2021 unter Beteiligung von 20 Kindern aus dem Bezirk Lichtenberg in der Staatsoper Unter den Linden zur Aufführung gelangte, war eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Auch hier fanden die Proben über Monate unter sehr erschwerten Bedingungen statt: aufgrund strenger Hygieneregeln, regelmäßiger Testungen, Tragen von Masken. Sehr viele Probeneinheiten wurden per Zoom durchgeführt. Trotz allem waren die sieben Vorstellungen ein großer Erfolg, der die Kinder für ihre Mühe und Ausdauer belohnte. An allen Kinderopernhäusern in Berlin wird großer Wert auf eine sozialpädagogische Probenbegleitung gelegt. Diese konnte im Kinderopernhaus Lichtenberg dank der RTL-Stiftung entsprechend realisiert werden.

Garten

Das magda Caritas Jugendzentrum hat ein großes Außengelände, das durch die Gelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ 2021 neu bepflanzt und gepflegt wurde. Auch hier werden die Jugendlichen in Form einer „Garten-AG“ bei der Auswahl der Maßnahmen beteiligt und helfen schließlich selbst bei der Arbeit vor Ort.

Partizipation

Das regelmäßig stattfindende Plenum gibt den Besucher:innen die Möglichkeit, an der Gestaltung der Räume/Angebote, Planung von Jugenderholungsmaßnahmen, Strukturierung von Angebotszeiten usw. mitzuwirken und sie zu

gestalten. Mithilfe der Gelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ konnten 2021 einige gemeinsam mit den Jugendlichen geplante Ausflüge und Ferienfahrten stattfinden. An den beiden Ferienfahrten zum Werbellinsee und nach Werder an der Havel nahmen jeweils neun bzw. zehn Jugendliche teil. Alle Aktionen vor Ort



Ausflüge in den Ferien, wie hier zu einem Freizeitpark, werden im Sommer regelmäßig angeboten.

wurden mit Besucher:innen geplant, organisiert und durchgeführt. Die Weihnachtsfeier wurde mit einem musikalischen Beitrag, viel Essen und knapp 30 Jugendlichen gefeiert.

Medienführerschein

Auch im Jahr 2021 wurde von vielen Jugendlichen erfolgreich der „HolzHaus Smartphone-, Medien- und Internetführerschein“ erworben und in Form von Vertiefungsgesprächen weitergeführt.

Lernangebote

Das magda Caritas Jugendzentrum bietet den Besucher:innen täglich Unterstützung im beruflichen sowie schulischen Kontext an. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, Hilfe im Homeschooling zu erhalten, Präsentationen vorzubereiten, Aufgabenblätter abzurufen, Ergebnisse auszudrucken, Bewerbungen zu schreiben, Vorträge zu üben, und sie erhalten Hilfe bei schriftlicher Korrespondenz mit Behörden und vieles mehr. Dabei werden die Besucher:innen stetig von den Pädagog:innen begleitet und unterstützt.

Ergebnis/Wirkung:

Mit den Geldern der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ war es im magda Caritas Jugendzentrum möglich, gut ausgebildetes Personal weiter zu beschäftigen, was die Jugendlichen kontinuierlich in ihrer Entwicklung unterstützt und als verlässliches Vorbild wirkt. Dies war besonders wichtig, da in diesem außergewöhnlichen Jahr die Belastung der Jugendlichen höher als sonst war, und gleichzeitig für alle Angebote kreative, aber sichere Alternativen gefunden werden mussten und der Zugang zu den Jugendlichen nicht verloren werden sollte.

Trotz der Einschränkungen in der Pandemie konnten neben einigen Kochangeboten auch zahlreiche Ausflüge und zwei große Ferienfahrten im Sommer stattfinden, die die sozialen Kompetenzen wie Toleranz, gewaltfreie Konfliktlösung, Teamfähigkeit, Kontinuität sowie

Verlässlich- und Verbindlichkeit der Jugendlichen gestärkt haben. Außerdem konnte so eine weitere Verständigung zwischen alteingesessenen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund und Gleichaltrigen mit Fluchterfahrungen, die die Einrichtung besuchen, erzielt werden.

Als weiterhin besonders wichtig stellte sich die Unterstützung der Jugendlichen beim Homeschooling dar, aber auch bei Bewerbungsvorbereitungen, dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Nachhilfe oder bei der Erarbeitung von größeren Präsentationen für den Schulunterricht oder die MSA-Prüfung. Da gerade Jugendliche aus einkommensschwachen Familien häufig nicht die technischen Voraussetzungen und familiären Kapazitäten für das Homeschooling haben, konnte durch die Arbeit im magda Caritas Jugendzentrum ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit geleistet werden.

Durch die Möglichkeit des gemeinsamen Essens wurde das Bewusstsein für gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit und den Schutz der Umwelt gestärkt.

Weiterhin wurde auch in diesem Jahr bei immer mehr Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für die Gefahren des Internets geschaffen. Neben dem Medienführerschein zählte auch der adäquate Umgang mit der Technik und den Programmen zur medienpädagogischen Arbeit im magda Caritas Jugendzentrum.



Das RTL-Kinderhaus in Bremen

Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus Bremen ist weiterhin an fünf Tagen, Montag bis Freitag, von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Im Jahr 2021 gab es 2.178 Besuche von Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren (1.067 Jungen und 1.111 Mädchen). Das Kinderhaus liegt im Stadtteil Gröpelingen, dem sozial schwächsten Stadtteil Bremens. Hier leben überwiegend Menschen mit Migrationshintergrund. Das Kinderhaus besuchen fast ausschließlich Kinder mit Migrationshintergrund.

Gröpelingen ist ein Zuwanderungsstadtteil. Der Anteil der Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund wächst und lag 2019 bei 56 Prozent – während er in der Stadt Bremen im Schnitt bei 37 Prozent lag. Die Kinder wachsen hier meist in Großfamilien mit mehreren Geschwistern auf. Die Wohnsituation im Stadtteil ist prekär. Die Wohnungen sind oftmals zu klein, was zur Folge hat, dass die Kinder sich ein Zimmer zu zweit oder zu dritt teilen müssen. Die Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten sind somit begrenzt. Einen Rückzugsort, um zur Ruhe zu kommen, gibt es oftmals nicht.

Im Einzugsgebiet des RTL-Kinderhauses liegen fünf Grundschulen, die als Ganztagschulen ausgerichtet sind. Die Schüler:innen wei-

sen extreme Lernrückstände auf, insbesondere beim Lesen, Schreiben und Rechnen.

Die Corona-Pandemie war auch 2021 für das RTL-Kinderhaus Bremen eine große Herausforderung. Neben dem Erstellen von wechselnden Hygieneplänen war/ist das ständige Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung für die Kinder eine Belastung.

Da das Kinderhaus ein offenes Angebot ist, musste großer Wert auf die Abstandsregel gelegt werden. Deshalb konnten zeitweise im Haus lediglich zehn Kinder gleichzeitig die Angebote wahrnehmen. Das Angebot an freiem Spiel für die Kinder musste dementsprechend begrenzt werden. Ende des Jahres stiegen wieder die Inzidenzwerte. Kinder, die die Einrichtung besuchen wollten, wurden täglich getestet. Das Angebot konzentrierte sich auf die Hausaufgaben- und Nachhilfe, denn die Lernrückstände aus dem Lockdown und dem Distanzunterricht aus dem Jahr 2020 konnten die Kinder noch nicht aufholen.

Insgesamt erreichten die Besucher:innenzahlen aber annähernd wieder den Wert vor der Pandemie 2019 (rund 2.300). Nach dem starken Einbruch 2020 von gut 40 Prozent gegenüber 2019 war das RTL-Kinderhaus im Jahr 2021 für knapp 2.200 Kinder eine hilfreiche Anlaufstelle.

20 Kinder aus dem RTL-Kinderhaus in Bremen nahmen an der Projektwoche „Bücherhelden.mov in Gröpelingen“ teil.

Umsetzung/Maßnahmen:

Pandemiebedingt konnte der Jahresplan nicht in Gänze umgesetzt werden. Dies traf besonders die Osterferien (Lockdown), die Sommerferien und die Herbstferien. Unter anderem waren in diesen Zeiträumen ein Familienbildungsurlaub zum Thema „Gesunde Ernährung“ sowie eine einwöchige Freizeitfahrt mit den Kindern geplant.

Vernetzung im Stadtteil, insbesondere für die Kinder, ist ein wichtiges Thema. So konnte in den Sommerferien ein großes Projekt, aufgelegt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung („Kultur macht STARK – Bündnisse für Bildung“), zusammen mit zwei Kooperationspartnern aus der direkten Nachbarschaft des RTL-Kinderhauses, für insgesamt 60 Kinder durchgeführt werden. 20 Kinder aus der Einrichtung nahmen an dieser zweiwöchigen Bildungsveranstaltung „Bücherhelden.mov in Gröpelingen“ teil.

Im Herbst wurde eine Veranstaltung mit dem BUND Bremen zum Thema „Bienen“ durchgeführt. Die Kinder lernten etwas über das Leben der Bienen und bastelten ein Insektenhotel.

Im Regelbetrieb bietet das Kinderhaus Spiel-, Bastel- und Freizeitangebote an, zudem täglich eine Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe. Insbesondere in den Ferien gibt es mit den Kindern Tagesausflüge (z. B. Zoobesuch, Planetarium Museumsbesuch).

Des Weiteren wurde ein Geräteschuppen für die Außenanlagen errichtet. Zudem hält der Caritasverband zu den Öffnungszeiten des RTL-Kinderhauses unterschiedliche Beratungsangebote für die Eltern vor. Zu nennen ist hier die Allgemeine Sozial-, die Migrations- sowie die Schuldenberatung.

Ergebnis/Wirkung:

Das Projekt „Bücherhelden.mov in Gröpelingen“ wurde in zwei Projektwochen durchgeführt. Der zeitliche Umfang betrug pro Woche 38 Stunden, mit Auftakt und Abschlussveranstaltung 47 Stunden, in Summe also 94 Stunden. Am Ende wurden die Ergebnisse in der Stadtbibliothek Gröpelingen der Öffentlichkeit präsentiert.

Primäres Ziel des Projektes ist die Vermittlung von Lese- und Medienkompetenz durch die praktische Arbeit mit Büchern und digitalen Endgeräten. Zusätzlich wird die Sprach- und Erzählkompetenz bei der Zusammenfassung des Buchinhaltes für die filmische Darstellung gestärkt. Beim Basteln der Requisiten und dem Bau einer Jurte, die später in der Stadtteilbibliothek stehen wird und in der die Arbeiten der Kinder zu sehen sein werden, werden zudem das räumliche Denken und das kreative Arbeiten mit Farben und Formen geschult. Das Projekt umfasst somit die Förderung der kulturellen, sprachlichen, medialen und ästhetischen Bildung. In der gesamten Projektwoche arbeitete ein festes Projektteam mit den Kindern. So wird Vertrauen geschaffen und das

Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Projektes gestärkt. Ihnen fällt es schwer, sich über einen längeren Zeitraum zu konzentrieren. Der Bau der Jurte soll den Kindern zwischen dem Lesen der Bücher und dem Drehen der Buchtrailer daher immer wieder die Möglichkeit geben, sich jederzeit zu bewegen und körperlich zu betätigen.

Einen großen Raum nehmen die tägliche Hausaufgabenhilfe und die Nachhilfe ein. Hierdurch wird der extreme Lernrückstand ein Stück weit aufgefangen. Ebenso benötigen die Kinder Unterstützung beim digitalen Lernen. Der Umgang, auch der spielerische, mit den digitalen Endgeräten gibt den Kindern Sicherheit.

Neben den grundsätzlichen konzeptionellen pädagogischen Ansätzen des RTL-Kinderhauses sind auch die durchgeführten Ausflüge ein wichtiger Bestandteil. Im Rahmen der Partizipation werden hier Kinder in die Planungen mit einbezogen. So können sie sich bei der Organisation von Veranstaltungen erproben.



Mehr Platz für die Spiel- und Bastelgeräte: Der neue Geräteschuppen im Außenbereich nimmt Formen an.

Das RTL-Kinderhaus in Köln

Ausgangslage vor Ort:

Im Stadtteil Meschenich leben nach offiziellen Angaben der Stadt Köln ca. 8.000 Menschen (Stand Dezember 2020). Mehr als 5.200 Menschen in Meschenich haben einen Migrationshintergrund aus ca. 80 verschiedenen Nationen. Von den ca. 8.000 Menschen leben ca. 4.500 in der Hochhausanlage „Kölnberg“. Mehr als 2.000 der Bewohner:innen sind unter 18 Jahre alt, und das Durchschnittsalter liegt in Meschenich bei 36,4 Jahren.

Mehr als 30 Prozent der Bewohner:innen Meschenichs sind nach dem SGB II/XII und AsylbLG leistungsberechtigt – nach Finkenbergring und Chorweiler eine der höchsten Zahlen in Köln. Dies zeigt, dass Meschenich ein Stadtteil mit einer sehr jungen ausländischen Bevölkerung ist, die auf engem Raum in schlechten Verhältnissen wohnt. Dies führt zwangsläufig zu Problemen und Konfliktsituationen. Eines der größten Probleme am Kölnberg ist der Müll und der Umgang damit. Die schon lange anhaltende Ungezieferplage aus Ratten und Kakerlaken kann trotz enormer Ausgaben von fast einer Million Euro am Kölnberg nicht eingedämmt werden.

Umso wichtiger ist das Angebot des RTL-Kinderhauses Köln, das im vergangenen Jahr Anlaufstelle für 40 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 17 Jahren war. Im Sommer gab es einen großen Umbruch in der Gruppe. Zehn Kinder sind aufgrund eines Umzuges, Schulwechsels und/oder ihres Alters nicht mehr tägliche Besucher:innen der RTL-Kinderhauses. Dafür sind mit dem Schulstart im Sommer zwölf neue Kinder unterschiedlichen Alters neue, tägliche Besucher:innen der Einrichtung.

Die Kinder und Jugendlichen kommen überwiegend aus dem Irak (16) Afghanistan (neun) Kongo/Nigeria (fünf) Bulgarien (fünf) Türkei (drei) sowie Serbien und Rumänien (je eines). Die Kinder kommen von Montag bis Freitag zwischen 11:30 und 17:00 Uhr aus sechs verschiedenen Schulen im Umkreis Meschenichs in die Einrichtung. Der überwiegende Teil der Kinder besucht die Realschule in Godorf und die Grundschule in Meschenich.

Seit Frühjahr 2021 ist eine der beiden Wohnungen des RTL-Kinderhauses durch einen Wasserschaden nicht mehr nutzbar. Im Jahr 2022 werden beide Wohnungen renoviert und für die Kinder und Jugendlichen vollumfänglich nutzbar sein.



Wo kommen unsere Lebensmittel her?
Die Kinder aus dem RTL-Kinderhaus Köln pflanzen und ernten Obst und Gemüse selber.



Um dem Bewegungsdrang der Kinder nach der langen Lockdownzeit gerecht zu werden, wurde das Bewegungsangebot im RTL-Kinderhaus Köln stark ausgebaut.

Umsetzung/Maßnahmen:

Corona-Einfluss im RTL-Kinderhaus Köln 2021

Auch in diesem Jahr musste das RTL-Kinderhaus Köln, wie vermutlich alle Einrichtungen, mit den ständigen Veränderungen durch die Corona-Pandemie arbeiten. Nachdem im langen Lockdown bis Mai 2021 überwiegend Einzel- und Kleingruppen- oder telefonische Arbeit möglich waren, konnten die Kinder und Jugendlichen ab Juni 2021 unter den geltenden Bedingungen wieder in nahezu regulärem Umfang vor Ort sein. Viele der Besucher:innen zeigen deutliche Spuren der Einschränkungen der vergangenen Monate. Neben dem großen Auf-

holbedarf im Schulstoff zeigen sich vereinzelt auch Gewichtszunahme, mediale Suchttendenzen und weniger Routine im sozialen Miteinander. Dies galt es in der zweiten Jahreshälfte zusätzlich zu behandeln.

Bei der Arbeit während der Pandemie war die Bewilligung des Projektes „Corona-Hilfe“ sehr hilfreich. Dadurch konnte die Anschaffung von wichtigen Materialien (insbesondere EDV-Artikel) und auch die Durchführung einer Wochenendfahrt gewährleistet werden. Der verbliebene Betrag von 1.777,06 Euro wird im Jahr 2022 verausgabt werden.

Mittagessen

Nachdem in der ersten Jahreshälfte die Versorgung der betreuten Kinder und Jugendlichen vor allem über Ausgaben von Lebensmittel-Tüten erfolgte, konnte mit Ende des Lockdowns, unter Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen, wieder zu gemeinsamen Mittagessen zurückgekehrt werden. So gibt es wie gewohnt ein tägliches kostenloses Mittagessen. Durch den Wechsel des Catering-Unternehmens wird nun Essen aus regionalen Zutaten ausgegeben, das durch den kürzeren Lieferweg und die Lieferung mit E-Autos ökologische und nachhaltige Ansprüche erfüllt.

Im Zeitraum von Juni bis Dezember 2021 wurden ca. 2.200 Portionen Essen an die Kinder und Jugendlichen des RTL-Kinderhauses Köln ausgegeben.

Hausaufgabenbetreuung

Die Mitarbeiter:innen des RTL-Kinderhauses waren während des Lockdowns täglich vor Ort, um je nach gerade geltenden Bestimmungen, in Form von Einzelbetreuung, in Kleingruppen oder per Telefon, die Kinder und Jugendlichen bei der Bewältigung des Distanzlernens zu unterstützen.

Zur zweiten Jahreshälfte begann wieder die Betreuung in drei nach Jahrgangsstufen unterteilten Gruppen. Neben der Bearbeitung der aktuellen Hausaufgaben und der Vorbereitung auf Klassenarbeiten, galt es, die coronabedingten Lücken zu schließen und noch differenzier-

ter auf die individuellen Lernstände einzugehen.

Freizeitangebote/Gruppenangebote

Im RTL-Kinderhaus stehen den Kindern und Jugendlichen vielfältige Gesellschaftsspiele, Puzzles, Bastelmaterialien und ein Kicker zur freien Verfügung. Es gibt tägliche Bewegungsangebote drinnen und draußen; hierbei bietet der neu gestaltete Spielplatz direkt vor der Einrichtung eine rege genutzte Möglichkeit. Für die Jugendlichen konnte ein Hiphop-Tanzworkshop begonnen werden, der auf großes Interesse stößt. Angelehnt an den Jahreskreislauf finden passende Kreativangebote statt.

Ferienfreizeiten:

Sommerferien

Die Sommerferienfreizeit fand vom 2. bis 13. August 2021 mit 20 Kindern in der Freiluft-Gartenanlage „FreiLuga“ der Stadt Köln in Köln-Müngersdorf statt.

Herbstferien

Vom 9. bis 11. Oktober 2021 konnte eine Wochenendfahrt mit 24 Kindern und Jugendlichen nach Kerken stattfinden. Diese wurde mit den zusätzlichen Corona-Mitteln finanziert. In der zweiten Ferienwoche konnte mit einer Gruppe von sieben Kindern, an einem fünftägigen Schwimmkurs der Kölner Schwimmschule „Sharky“ teilgenommen werden.

Ergebnis/Wirkung:

Mittagessen

Das kostenlose Mittagessen ist in erster Linie um eine ausgewogene und gesunde Versorgung der Kinder bemüht. Nicht alle Kinder haben, ohne die Versorgung durch das RTL-Kinderhaus Köln, ein tägliches Mittagessen zur Verfügung. Durch das Angebot sind so im Durchschnitt 25 Kinder und Jugendliche pro Tag mit einer warmen Mahlzeit versorgt. Die Kinder sind gesünder, somit widerstandsfähiger gegen Krankheiten und fehlen dementsprechend auch weniger in der Schule. Darüber hinaus ist die Versorgung der Kinder eine deutliche finanzielle Entlastung der Familien.

Hausaufgabenhilfe

Die im ersten Halbjahr überwiegend telefonische und digitale Begleitung bei Hausaufgaben und Homeschooling diente eher der moralischen und seelischen Unterstützung der Kinder. Oft waren andere Dinge und Probleme Thema. Im Nachhinein lässt sich beobachten, dass die Kinder, die die möglichen Eins-zu-eins-Situationen vor Ort intensiv und regelmäßig nutzen, deutlich besser in den Schulalltag zurückgefunden haben.

Aktuell gibt es wieder drei klassenhomogene Lern- und Hausaufgabengruppen. Die 1. und 2. Klassen sowie die 3. und 4. Klassen arbeiten jeweils in einer Gruppe. Die Kinder und Jugendlichen ab der 5. Klasse arbeiten zusammen in einer dritten Gruppe.



Kreativ sein, statt auf dem Smartphone zu daddeln: Die Mädchen lernen, wie viel Spaß es macht, selber etwas zu gestalten.

Während und nach den Hausaufgaben werden auch immer wieder Rückstände aus der Homeschooling-Zeit versucht aufzuarbeiten. Dies gestaltet sich jedoch sehr schwierig, da die Kinder schon an neuen Themen arbeiten und so ein enormer Lerndruck entsteht. Durch kleine und leichte Übungen werden die Lernrückstände nach und nach aufgearbeitet.

Freizeitgestaltung

Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf Bewegungsangeboten. In erster Linie, um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht

zu werden, dem in der langen Lockdownzeit wenig entsprochen wurde. Auch war es wichtig, einen Ausgleich für die lange Zeit in der Schule und die Zeit zu Hause am Handy zu schaffen. Der neu geschaffene Spielplatz vor der Tür des RTL-Kinderhauses war da eine sehr gerne genutzte Möglichkeit der Kinder.

Vielen Kindern fällt das sachgerechte Benutzen einer Schere noch sehr schwer, sodass Kreativangebote gerade bei den jüngeren Kindern immer wieder als Anreiz genutzt werden, dies einzuüben. An den Jahreskreislauf angelehnt, bieten sie immer wieder Anlass, um über Feste, Gebräuche und Kulturen in den Austausch zu kommen. Dieser fördert die Integration und die Akzeptanz auch untereinander.

Ferienfreizeiten:

Sommerferien vom 2. bis 13. August 2021

Nach der täglichen Busanreise und dem gemeinsamen Frühstück gab es wechselnde Sportangebote, Gruppen- und Kooperationsspiel, sowie Angebote durch den Biologielehrer vor Ort zu den Themen Kräuter, Hasen/Kaninchen, Hühner, Schnecken und Bienen. Letzteres wurde durch die Teilnahme an der Honigernte des ortsansässigen Imkers zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Das gelieferte Mittagessen wurde täglich durch selbstgeerntete Kräuter und Früchte bereichert. Es wurden Pfirsich-Eistee hergestellt und selbstgeerntete Kartoffeln gewaschen, geputzt und zu Rosmarin-Ofenkartoffeln verarbeitet. Die nachmittägliche Freizeit wurde neben weiteren Bewegungsangeboten

mit kreativem Gestalten oder Streifzügen über das weitläufige Gelände verbracht. So konnten fast alle Kinder ihr Wissen zu den oben aufgeführten Themen, wie gesunde Ernährung, Wildtiere und Pflanzen, enorm steigern. Auch die freie Bewegungsmöglichkeit war für alle Kinder nach einem langen Lockdown sehr wichtig, um ihre motorischen Fähigkeiten zu erweitern und nutzen zu können.

Herbstferien vom 9. bis 11. Oktober 2021/ Wochenendfahrt

Die Kinder und Jugendlichen haben sich schon seit langem gewünscht, einmal gemeinsam mit allen Kindern und Mitarbeiter:innen auf eine Wochenendfahrt zu fahren. In diesem Jahr war es nun möglich, dies umzusetzen. So konnten die Mitarbeiter:innen die Kinder und Jugendlichen noch einmal in einem ganz anderen Kontext erleben. Alle Kinder und Jugendlichen brachten sich sehr für die Gruppe ein, es wurde gekocht, aufgeräumt, gespielt und zusammen gefeiert. Im Nachhinein war die Fahrt für alle eine sehr schöne Erfahrung. Besonders für die Kinder, die neu in der Einrichtung sind, war dies eine sehr gute Gelegenheit, direkt Kontakte zu knüpfen und sich in die Gruppe zu integrieren. Eine solche Fahrt wird auch für das nächste Jahr geplant.

Das RTL-Kinderhaus in Frankfurt am Main

Ausgangslage vor Ort:

Im Umfeld des Jugendclubs leben circa 1.400 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Im Stadtteil Unterliederbach-Ost leben zahlreiche kinderreiche Familien, denen nur ein geringes Einkommen zur Verfügung steht. Von den unter 15-Jährigen beziehen über 30 Prozent Sozialgeld nach dem SGB II (Frankfurt insgesamt: 21,8 Prozent). Die Armutgefährdung ist unter Kindern und Jugendlichen vor diesem Hintergrund hoch.

In den letzten Jahren kommen zunehmend jüngere Jugendliche (ab ca. elf Jahren) in die Jugendeinrichtungen. Der Bedarf nach Treffpunkten und Übermittagsbetreuung ist gerade in dieser Altersgruppe hoch, weil es zu wenig Horte und Ganztagschulen in Frankfurt gibt.

Für diese jungen Menschen ist es dringend nötig, frühere Öffnungszeiten, eine warme Mittagsmahlzeit, schulische Unterstützung und sinnvolle Freizeitveranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Mit Hilfe der RTL-Fördermittel finanziert der Jugendclub eine weitere Personalstelle. Durch die erweiterten personellen Kapazitäten öffnet der Jugendclub nun bereit um 13 Uhr mittags, bereitet gemeinsam mit den jungen Menschen

ein nachhaltiges und gesundes Mittagessen zu, unterstützt sie bei der Erledigung der Hausaufgaben und stellt spannende Freizeitangebote zur Verfügung, welche die Teilhabe- und Bildungschancen der Jugendlichen erhöhen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Seit Mai 2018 bietet der Caritasverband ein gesundes Mittagessen für die Jugendlichen an. Dies läuft ohne Unterbrechungen – allerdings mit hygienebedingten Anpassungen während der Pandemie – bis zum heutigen Zeitpunkt. Täglich nehmen fünf bis 15 Mädchen und Jungen am Mittagessen teil.

Unter dem Stichwort Nachhaltigkeit hat der Caritasverband beim Mittagessenangebot verstärkt darauf geachtet, vegetarische bzw. vegane Gerichte anzubieten. Die Absicht war, dass Kinder und Jugendliche stets die Auswahl haben, eine fleischlose Alternative als Mittagsmahlzeit zu wählen. Durch diese Maßnahme gelang es, dass die Kinder ihren kulinarischen Horizont erweiterten und hinterfragten, ob Fleisch die Hauptzutat für eine vollwertige Mahlzeit sein muss.

Bei der Bewältigung der neuen digitalen Anforderungen hat der Caritasverband die Kinder und Jugendlichen intensiv unterstützt. Die Schulen verlangten plötzlich, dass die Schüler:innen digital am Unterricht teilnahmen. Den Kindern und Jugendlichen fehlte es an allem, an Laptops und am Know-how, sie ziel-



Ein Ausflug nach Nürnberg war Teil des Sommerferienprogramms des RTL-Kinderhauses Frankfurt am Main.

gerichtet zu nutzen, an Internetzugängen, am ruhigen Arbeitsplatz. Deshalb hat der Caritasverband die von RTL gespendeten Laptops an die Kinder und Jugendliche verliehen. Es wurde mit ihnen besprochen, wie sie Informationen für Ihre Hausaufgaben im Netz finden und wie sie sich sicher im Netz bewegen können. Der Caritasverband hat die Kinder und Jugendlichen geschult, damit sie Word und Excel nutzen konnten, und ihnen geholfen, Powerpoint-Präsentationen zu erstellen. Viele Jugendliche haben im Jugendclub ihre Hausaufgaben erledigt, weil sie zu Hause über keinen Arbeitsplatz und zum Teil auch über keinen Internet-

zugang verfügen. Die Laptops waren darüber hinaus sehr hilfreich, um die Jugendlichen bei ihren Bewerbungen und Abschlussprüfungen zu unterstützen.

In den Osterferien hat der Caritasverband eine Word- und Excel-Schulung auf die Beine gestellt. Das Ziel dieses Programms war es, den Jugendlichen digitale Kompetenzen zu vermitteln, die sie in der Schule und Ausbildung dringend benötigten. Dazu wurde gemeinsam ein Handout erstellt, mit dem die Kinder und Jugendlichen ihr Wissen immer wieder auffrischen können. Neben der formellen Bildung hat

der Caritasverband in den Osterferien auch Freizeitaktivitäten durchgeführt, z. B. ein FIFA-Turnier und ein Escape-Spiel im Jugendclub.

Ende April hat der Caritasverband mit den Kindern und Jugendlichen am Fastenbrechen teilgenommen. Die Kinder und Jugendlichen legen im Jugendclub großen Wert darauf, gemeinsam Essen zuzubereiten und es dann in angenehmer Atmosphäre (Unterhaltung am Tisch ohne Geschrei, gute Tischmanieren etc.) gemeinsam zu verzehren. Seit der Jugendclub ein RTL-Kinderhaus ist und den Mittagstisch anbietet, wird darauf hingearbeitet, die Mittagsmahlzeit zu ritualisieren. Dazu zählen die gemeinsame Auswahl, was gekocht werden soll, das Essen gemeinsam vorzubereiten, Tischmanieren einzuüben und gemeinsam das Aufräumen zu bewältigen. Die Früchte dieser Arbeit sind jetzt häufig zu sehen: Die Jüngeren halten sich ganz selbstverständlich an die Regeln, die ihnen von den Älteren vorgelebt werden.

Das Sommerferien-Programm fand in den letzten drei Ferienwochen statt – aufgeteilt in zwei Altersgruppen. Die jüngere Gruppe startete ihr Programm Anfang August mit einem ausgedehnten Brunch im Jugendclub. Auch hier standen das gemeinsame Essen und eine gesunde und leckere Auswahl an Gerichten im Fokus. Die Kinder und Jugendlichen erkundeten die Innenstadt von Frankfurt, inklusive Bootstour, den Freizeitpark Lochmühle und den Kletterpark in Offenbach, reisten nach Nürnberg und in den Europapark. Am letzten

Tag fand ein gemeinsames Grillen im Jugendclub statt. Die Vielfalt der Aktivitäten wurde so gewählt, dass ein ausgewogener Mix aus Spaß, Ernährung und Bewegung auf dem Programm stand.

Aufgrund der Corona-Pandemie und des Lockdowns hatten ab Frühjahr 2020 viele Kinder und Jugendliche in Unterliederbach keine Möglichkeiten mehr, an Freizeitaktivitäten



Die Schüler:innen freuen sich, nach Lockdown und eingeschränktem RTL-Kinderhaus-Betrieb endlich wieder gemeinsam Tischtennis spielen zu können.

teilzunehmen. Im Gepidenforum, einem Wohngebiet in fußläufiger Entfernung zum Jugendclub, haben sich Kinder und Jugendliche auf der Freifläche vor den Wohnhäusern getroffen und erheblichen Lärm verursacht. Dies führte zu Beschwerden von Anwohner:innen. Die Mitarbeiter:innen des Caritasverbandes haben diesen Ort aufgesucht und festgestellt, dass es den Kindern und Jugendlichen an Sport- und Spielmöglichkeiten fehlt und dass sie Unter-

stützung in schulischen Fragen benötigen. Da die Mitarbeiter:innen die Not gesehen haben, ihnen aber gleichzeitig die Hände gebunden waren, die Kinder in die Einrichtung zu holen, haben sie kurzerhand draußen ein Betreuungsangebot und schulische Hilfen installiert. Auch 2021 war der Caritasverband einmal pro Woche vor Ort und hat mit Unterstützung des „Caritas Sportmobils“ mit den Kindern gespielt und sie bei schulischen Fragen unterstützt.

Ergebnis/Wirkung:

Die Anzahl der Besucher:innen schwankte aufgrund der Pandemie und des Personalumbruchs stark. Weiterhin besuchten viele Stammbesucher:innen im Rahmen der coronabedingten Zugangsmöglichkeiten das RTL-Kinderhaus.

Das Interesse der Jugendlichen an gesunder Ernährung steigt weiterhin. Sie bringen eigene Erfahrungen ein, sind in der Lage, eigene Gerichte selbstständig zuzubereiten, und legen Wert auf die gemeinsamen Mahlzeiten. Auch die Kenntnisse über die eigene Küche wurden durch die Instagram-Reise, inklusive gemeinsamen Kochens, gesteigert. Der pädagogische Mittagstisch findet weiterhin regelmäßig statt. Hierbei legen der Caritasverband, aber auch die Jugendlichen selbst, großen Wert auf Tischmanieren und ein friedliches Miteinander. Dies kommt den Jugendlichen auch außerhalb des Jugendclubs zugute.

Die Themen Ernährung und Nachhaltigkeit haben durch das Projekt im RTL-Kinderhaus einen großen Stellenwert erhalten. Das Interesse der Jugendlichen an Themen in diesem Zusammenhang ist auf einem hohen Niveau. Sie können eigenes Verhalten reflektieren und stehen Alternativen offen und neugierig gegenüber.

Junge Menschen, die an den Freizeitaktivitäten des Jugendclubs teilnehmen, sind verstärkt in der Lage, eigenständig neue Wege sowohl inner- als auch außerhalb der Stadt Frankfurt zu erkunden.

Trotz der pandemiebedingten Widrigkeiten war der Jugendclub Unterliederbach eine Anlaufstelle für alle Kinder und Jugendlichen aus dem Quartier. Sie verbringen gerne ihre Zeit im RTL-Kinderhaus und sind dankbar für die Unterstützung der Mitarbeiter:innen. Vor allem durch den pädagogischen Mittagstisch, die verschiedenen Ausflüge/Aktivitäten, Beratung, Hausaufgabenhilfe und Bewerbungshilfen hat der Caritasverband vielen jungen Menschen geholfen, besser durch die schwierige Coronazeit zu kommen.



Beim mehrtägigen Sommercamp bauen die Schüler:innen aus Bierbänken und Kisten ein Floß.

Das RTL-Kinderhaus in Leipzig

Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus im Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Leipzig befindet sich im Stadtteil Grünau, einer Plattenbau-Großwohnsiedlung. Neben den Stadtteilen Neuschönefeld und Paunsdorf ist Grünau ein sozialer Brennpunkt in Leipzig. In Grünau leben überdurchschnittlich viele Menschen, die Unterstützung bedürfen – sei es aufgrund finanzieller Notlagen, familiärer Schwierigkeiten oder anderer Problemlagen. Dennoch lebt ein erheblicher Teil der Grünauer gerne in ihrem Stadtteil, viele Verbände und Vereine engagieren sich.

Umsetzung/Maßnahmen:

Folgende Projekte/Angebote sind mit Hilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ umgesetzt worden:

Kinder kochen für Kinder

Auch im Jahr 2021 erfreute sich das Kochangebot großer Beliebtheit. Kinder kochten für alle anderen Kinder ein Abendessen. Dieses Essen – als fester und ritueller Bestandteil eines jeden Tages – förderte das Gemeinschaftserleben und die tägliche Zusammenkunft der gesamten Gruppe. Der offene Zugang erlaubte es Kindern auch ohne Vorkenntnisse oder mit

wenigen Deutschkenntnissen, an dem Angebot teilzunehmen. Ein großes Anliegen dieses Projektes war es außerdem, den Kindern gesunde Ernährung näherzubringen. Dies ging Hand in Hand mit dem Gartenprojekt. Aber auch beim Einkaufen der Lebensmittel für das Abendessen wurde darauf geachtet, dass keine Fertigprodukte verwendet wurden. Weitere Kompetenzen, wie das Schreiben von Einkaufslisten, das Kalkulieren von Mengenangaben und der Austausch mit den Kindern, gingen nebenher vonstatten.

Frühstücksangebot für Schulklassen

Für Schüler:innen der 5. und 6. Klassen aus dem Umfeld der Einrichtung fanden Projekt-tage zum Thema „Soziales Lernen“ statt. Mit Beginn des Projekt-tages wurde gemeinsam ein Frühstück zubereitet. Die durchführenden Mitarbeiter:innen betonen die Wichtigkeit des angebotenen Frühstücks. Für die Mehrheit der Schüler:innen war die – während des Projektes „Stinktief“ angebotene Mahlzeit – die erste des Tages. Dieses einfache und gesunde Frühstück ermöglichte es allen Schüler:innen, konzentriert im Projekt mitzuarbeiten.

Handwerks- und Kreativangebote

Im Jahr 2021 wurde die Fahrradwerkstatt sehr intensiv genutzt. Kinder konnten unter Anleitung ihre eigenen Fahrräder reparieren. Das Kinderhaus verfügt weiter über einen Kreativraum sowie über Werkstätten für Holz-, Metall- und Keramikarbeiten. Mehrmals die Woche wurden vielfältige Kreativideen aus verschie-

densten Materialien verwirklicht. Ein Teil der Kreativangebote orientierte sich an den Jahreszeiten.

Hausaufgabenbetreuung

Auch im zweiten Jahr der Pandemie war dieses Angebot für viele Kinder essenziell, da sie geeignete Hilfen in ihren eigenen Familien nicht bekommen konnten bzw. oft auch keine finanziellen Mittel für professionelle Nachhilfe vorhanden waren. Neben dem klassischen Eins-zu-eins-Setting waren auch digitale Angebote von besonderer Bedeutung.

Bauspielplatz

Um das Infektionsgeschehen zu begrenzen, wurden im Jahr 2021 viele Angebote in den Außenbereich der Einrichtung verlagert. Der Bauspielplatz war ein wichtiger und zentraler Ort. Die Kinder bauten verschiedene neue Hütten und Brücken oder erweiterten bestehende Bauwerke. Um den nötigen Platz zu erhalten, wurden alte Gebäude abgerissen und die frei werdenden Materialien in Neubauten recycelt. Spielerisch erlernten die Kinder handwerkliche Praktiken und erlebten Mathematik, Physik und Statik auf eine für sie unmittelbar anwendbare Art und Weise. Neben den handwerklichen und naturwissenschaftlichen Lernfeldern bot der Bauspielplatz das ideale Setting für die Erweiterung der Sozialkompetenz. Ein großes Projekt war der weitere Ausbau der BMX-Strecke mit Steilkurve aus Holz und einem Steinerde-Gemisch. Neben den handwerklichen und sportlichen Angeboten war auch das

Bildungsangebot Gartenbau sehr nachgefragt. Kinder erlebten hier, wie aus einem Samen eine Pflanze wächst, Früchte ausbildet und diese im Rahmen des täglichen Kochangebotes zu einem leckeren Essen verarbeitet werden können. Die Außenküche wurde fertiggestellt, und neue Ofenprojekte wurden begonnen.

Ferienangebote

Auch im Jahr 2021 ist es gelungen, ein vielfältiges Ferienprogramm zu entwickeln und durchzuführen. Die Kinder und Jugendlichen beteiligten sich an der Ideenfindung und Umsetzung. Besonders für all die Kinder, die keine Möglichkeit hatten, mit der Familie in den Ferien zu verreisen, waren es bedeutsame Erfahrungen. Zu einem Höhepunkt der Ferienangebote entwickelte sich das mehrtägige Sommercamp an der Mulde bei Rochlitz.

Beispielgebender Einblick in das Ferienprogramm

- Wandertage im Umland von Leipzig
- Besuch eines Bauernhofes
- Fahrradausflüge zu Badeseen
- Werksbesichtigung einer Nudelfabrik
- Kanu fahren auf Flüssen in Leipzig
- Bergwerksbesuch

Deutsch für Migrant:innen

Pandemiebedingt fand etwa die Hälfte der Veranstaltungen online statt. Der Anteil spanisch sprechender Teilnehmer:innen aus Venezuela hat 2021 deutlich zugenommen. Neben dem Erwerb der deutschen Sprache wurden



Das selbstgebaute Floß wird natürlich sofort getestet und in der Mulde bei Rochlitz zu Wasser gelassen.

kreative Anregungen zum Basteln und zur gemeinsamen Hausarbeit angeboten. Für alle Teilnehmer:innen mit Kleinkindern konnte während der Kurszeiten eine Kinderbetreuung vorgehalten werden.

Feste und Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

Im Juli fand der alljährliche „Bunte Familientag“ als kleines Straßenfest unmittelbar vor der Einrichtung statt. Unter Anleitung und Begleitung der Betreuer:innen am Kinderhaus gestalteten die Kinder und Jugendlichen einen eigenen Trödelmarkt. Über viele Stunden wurde an

sieben Ständen diverser Trödel gehandelt und getauscht. Für alle Beteiligten war es ein sehr schöner und beglückender Tag.

Aufgrund des hohen Infektionsgeschehens und der raschen Verbreitung des Corona-Virus konnten 2021 kein St. Martinsfest und kein öffentlicher Weihnachtsmarkt durchgeführt werden. Dennoch durften die Kinder mit großen geschmückten Weihnachtsbäumen, viel Dekoration und buntem Licht auf dem Bauspielplatz eine weihnachtlich-besinnliche Zeit gestalten.



Gemeinsame Ausflüge stärken das Gefühl des Zusammenhalts der Schüler:innen und wirken sich auch positiv auf das Familienleben aus.

Ergebnis/Wirkung:

Ab Mitte Mai 2021 konnten das Kinderhaus und der Bauspielplatz unter pandemiebedingten Auflagen wieder öffnen. Der Besuch des Kinderhauses und des Bauspielplatzes war freiwillig und bedurfte keiner Kosten, jedoch einer Anmeldung für die Kinder und Jugendlichen. Die langjährigen Betreuer:innen waren für die Kinder und Jugendlichen, auch nach dem erneuten Lockdown, feste und verlässliche Bezugspersonen und Ansprechpartner:innen.

Die Mehrzahl der Kinder wertschätzt die Vielfalt der Angebote, das mehrheitlich positive Miteinander und die Mitarbeiter:innen als Vertrauenspersonen. Obwohl die Arbeit konzeptionell bedingt im maximalen Kontrast zum System Schule steht, weisen alle Angebote vielfältige Bildungsaspekte auf. All die Bildungsangebote sind wichtig und wirksam und dennoch auch Mittel zum Zweck. Sie dienen der Bearbeitung der wichtigsten Aufgabe am Kinderhaus und auf dem Bauspielplatz: der Arbeit an einem gelingenden sozialen Mitein-

ander. Sie ermöglichen den Kindern, ihre Sozialkompetenzen zu schulen, die Teamfähigkeit zu verbessern, Vorurteile und Ressentiments abzubauen und ein emphatisches Miteinander zu etablieren. Die im letzten Jahr weiter ausgebauten und nun etablierten Projekte, Prozesse und Strukturen im Kontext von Demokratie und Partizipation halfen den Kindern auch bei der dringend erforderlichen Bearbeitung der Folgen der Pandemie. Elementarer Bestandteil hierfür war die tägliche Besprechung mit allen Kindern und Mitarbeiter:innen in der „Baurunde“. Hier war Raum für Gespräche, für die Planung neuer Projekte oder die Reflexion von Problemen und Konflikten. Verstöße gegen geltende Regeln wurden von den Kindern in der „Baurunde“ diskutiert und bestenfalls gelöst. Notwendige Entscheidungen bei der Planung der Ferien, der Weiterentwicklung von Angeboten oder dem Umgang mit Regelmissachtung erfolgten unter Beteiligung aller und in einer demokratischen Abstimmung. Demokratie und Partizipation bleiben somit keine leeren Worte, sondern können von Kindern alltäglich als wirksame Methoden für ein gelingendes soziales Miteinander erlebt werden.

Ausblick

Die Corona-Pandemie wird aller Voraussicht auch über das Jahr 2022 ein steter Begleiter bleiben. Die Arbeit mit der Zielgruppe wird unter Berücksichtigung der jeweilig geltenden Corona-Schutz-Verordnung angepasst und verändert werden. Bei behördlich angeordneter Schließung des RTL-Kinderhauses werden

nachfolgend aufgezeigte Angebote erneut ausgebaut werden, um den Kontakt zu benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu halten und Unterstützungsleistungen zu ermöglichen:

- Feste Telefonkontaktzeiten vorhalten
- Brief- und Paketversand durchführen
- Online-Angebote erarbeiten

Ungeachtet aller coronabedingten Einschränkungen bleibt es das Ziel, die Kinder und Jugendlichen anzuhalten und zu befähigen, sich weiterhin an demokratischen und partizipatorischen Prozessen zu beteiligen.

Das RTL-Kinderhaus in München

Ausgangslage vor Ort:

Das direkte Haupteinzugsgebiet des Kinder- und Jugendhauses KUBU der Caritas, dem das Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ angegliedert ist, ist die Isarvorstadt, in der näheren Umgebung des Glockenbachviertels. Das Glockenbachviertel ist das am dichtesten besiedelte Wohnviertel Münchens (51.644 Einwohner auf 440,14 Hektar). Das ehemalige Schwulen- und Ausgehviertel ist durch eine hohe Geburtenrate und eine starke Gentrifizierung geprägt. Eine Folge der Gentrifizierung in diesem Stadtbezirk Münchens ist, wie im gesamten Stadtgebiet, ein starker Anstieg des Mietpreinsniveaus, das Familien mit mehr als drei Kindern und Alleinerziehende mit geringem bis mittlerem Einkommen in finanzielle Bedrängnis bringt. In fußläufiger Entfernung des KUBU befinden sich die Flüchtlingsunterkunft Blumenstraße 51 und das Charlotte-von-Kirschbaum-Haus (Obdachlosenheim für Familien und Frauen).

Mit 27,6 Prozent hat München deutschlandweit einen der höchsten Ausländeranteile. Weitere 15,5 Prozent der Münchner:innen haben einen Migrationshintergrund. Aufgrund der hohen Lebenshaltungskosten in München sind in der Regel beide Elternteile erwerbstätig. Daher zielt das Angebot des KUBU sowohl auf die

Entlastung von einkommensschwachen, alleinerziehenden und berufstätigen Eltern sowie die Inklusion von Migrant:innen ab – insbesondere von Geflüchteten. Dazu gehören als Basisarbeit die Mittagsbetreuung, die Einzelnachhilfe, Ferienangebote, die individuelle schulische und soziale Unterstützung durch Ehrenamtliche als auch persönlichkeitsstärkende individuelle Angebote im kreativen und musikalischen Bereich.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mittagsbetreuung und Nachhilfe

Die Mittagsbetreuung war das ganze Jahr über während der Schulzeit geöffnet. Es kam zu keinen coronabedingten Schließungen. Es liegen entsprechende Hygiene- und Schutzkonzepte vor, die regelmäßig überarbeitet werden. Das Schuljahr 2020/2021 endete im Juli 2021 mit der Verabschiedung von zwei Kindern aus der Obdachlosenunterkunft Charlotte-von-Kirschbaum-Haus.

Das neue Schuljahr hat Mitte September 2021 begonnen. Es wurden zwei neue Erstklässler aufgenommen. Die Gruppengröße beträgt im Schuljahr 2020/2021 insgesamt 16 Kinder. Feste Bestandteile der Mittagsbetreuung sind ein warmes frisches Mittagessen, betreute Hausaufgabenzeit, Inklusionsarbeit, Freizeitgestaltung und Miteinbeziehung der Kinder in relevante Entscheidungsprozesse. Auf Elternarbeit wird sehr großen Wert gelegt. Die Gruppe der Mittagsbetreuung ist sehr hete-



„Let's Dance“-Juror Joachim Llambi hat gemeinsam mit den Kindern aus dem RTL-Kinderhaus München Hochbeete gebaut und bepflanzt.

rogen. Der Migrationshintergrund der Kinder beträgt 56 Prozent, 38 Prozent der Kinder leben in Trennungs- bzw. Patchworkfamilien. Insgesamt wurde neben der schulischen Förderung, um insbesondere die durch das Homeschooling entstandenen Defizite auszugleichen, ein Schwerpunkt auf gesunde Ernährung, Garten und Recycling gesetzt.

Drei Kinder der Mittagsbetreuung erhielten eine allgemeine zusätzliche Förderung inklusive Deutschförderung. Von Januar bis Juli wurde intensive Nachhilfe über Ehrenamtliche und eine Nachhilfelehrerin für Kinder mit Lernschwierigkeiten im Homeschooling angeboten. Im neuen Schuljahr, mit Beginn September 2021, hat nur ein Kind dieses Schuljahr aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse und familiärer Probleme einen zusätzlichen Förderbedarf, alle anderen Förderbedarfe (Spracherwerb, Übertritte) können im Regelbetrieb abgedeckt werden.

Ferienprogramm

Dieses Jahr haben coronabedingt die Oster- und Pfingstferienprogramme nur für die 16 Kinder der Mittagsbetreuung stattgefunden. In den Osterferien fand eine ökologische Woche, in den Pfingstferien eine Gartenwoche statt. In den Sommerferien war es möglich, zwei Wochen für je 14 Kinder ein offenes Angebot für alle Kinder im Stadtteil anzubieten. Eine Woche lang gab es einen Kunstworkshop, zudem wurde die Sommerküche gebaut.

Kursangebote und Aktionen

Die beiden wöchentlichen Kunstkurse „Eigen-Art“ (Grundschul Kinder) und „Jugendatelier“ (Kinder ab zehn Jahren) fanden durchgehend statt. Es wurden hierfür entsprechende Online-Formate entwickelt. Die Kurse können sowohl in Präsenzform als auch online gehalten werden. Die Holzwerkstatt wurde dieses Jahr, dank eines neuen Mitarbeiters, wiederbelebt. In der Holzwerkstatt können unter Anleitung größere Projekte, wie z. B. Regale, aber auch kleinere Schnitzarbeiten erstellt werden. Es handelt sich hierbei um ein offenes Angebot, das für alle Kinder ohne Voranmeldung zugänglich ist.

Dieses Jahr fanden zwei besondere Besuche durch die RTL-Stiftung und deren Kooperationspartner Einhell und Procter&Gamble statt. Bei dem Besuch von Einhell zusammen mit Simone Mecky-Ballack und Joachim Llambi wurden zwei Hochbeete gebaut. Diese wurden im Nachgang um vier weitere ergänzt und mit Gemüse, Obst und Kräutern angepflanzt. Außerdem wurde zusammen mit den Kindern ein Kompost angelegt. Ziel ist es, ein Bewusstsein für gesunde Ernährung und die Natur zu schaffen. Auch bei allen Bastelaktionen wird versucht, keine neuen Produkte zu kaufen und im Sinne von Upcycling bereits Vorhandenes wieder zu verwenden.

Im Herbst besuchte die FC-Bayern-Legende Giovane Élber in Zusammenarbeit mit Procter&Gamble das RTL-Kinderhaus München. Das gemeinsame Fußballspielen zusam-

men mit Giovane Élber wird für viele Kinder unvergesslich bleiben. Ein weiteres Highlight war das Sommerfest im September für Kin-



Nachhaltige und umweltfreundliche Freizeitangebote, wie das Anlegen von Beeten, gehören fest zum Programm aller RTL-Kinderhäuser.

der und Familien im Stadtteil. Da viele schon lange auf keinem Fest mehr waren, wurde dieses sehr stark angenommen. Es waren ca. 100 Besucher:innen da. Es gab unter anderem einen Lebendkicker, eine Outdoor Chillout Area und Malangebote.

Elternarbeit

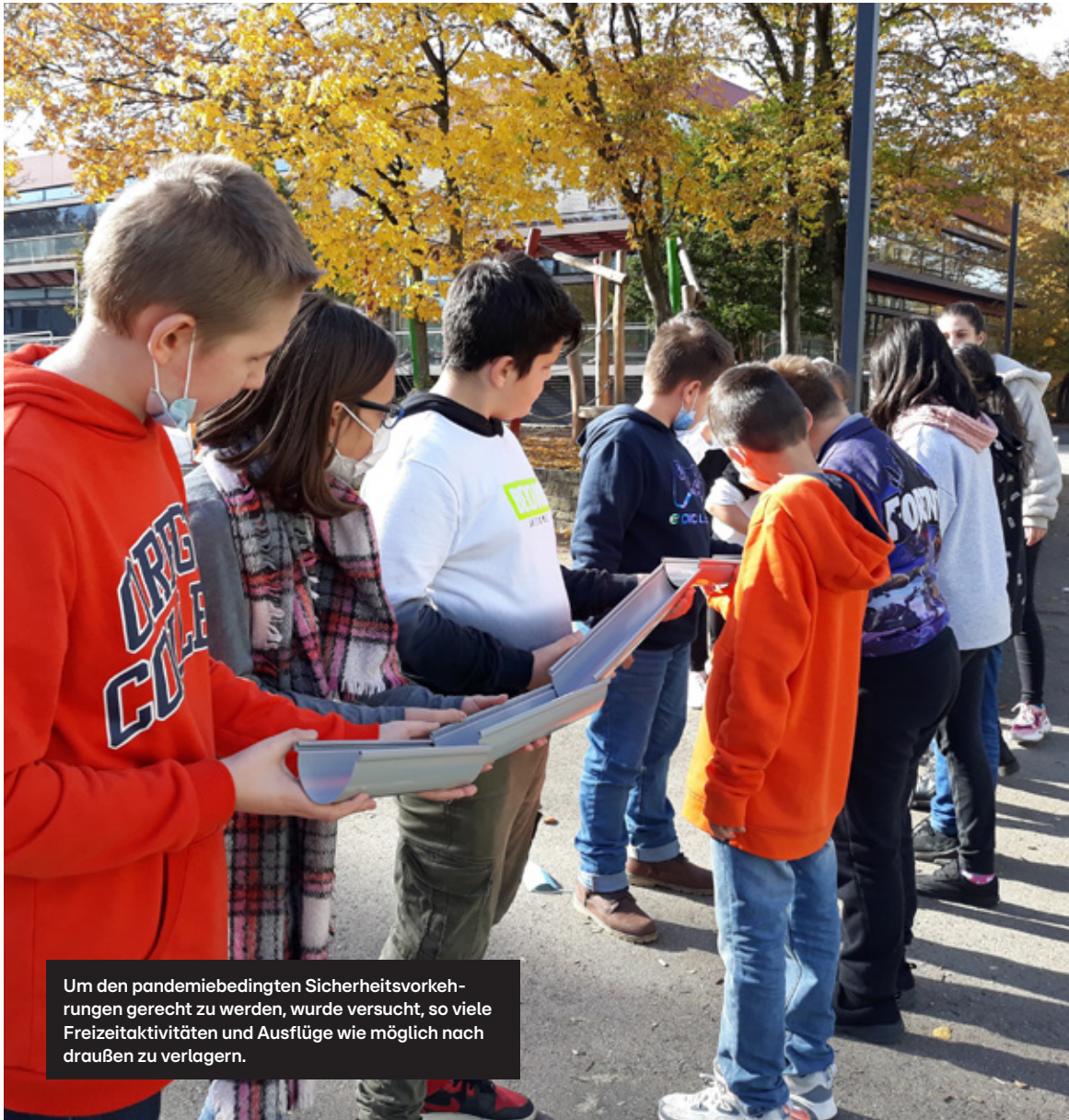
Für viele Eltern stellte das RTL-Kinderhaus München 2021 eine erste Anlaufstelle für Fra-

gen rund um das Thema Homeschooling dar. Gerade für Eltern mit schlechten IT-Kenntnissen – und/oder nicht vorhandener Hardware zu Hause – stellte das Projekt „Starke Kinder“ eine große Hilfe da. Die Weitervermittlung von Hilfen und Absprachen mit anderen Horten/ Mittagsbetreuungen im Stadtteil sowie dem Stadtjugendamt stellte für die hilfesuchenden Familien eine Entlastung dar.

Ergebnis/Wirkung:

Bei den o. g. Aktivitäten haben im Zeitraum Januar bis Dezember 2021 ca. 100 Kinder/ Jugendliche teilgenommen (Überschneidungen sind gegeben).

Die Kinder, die die Angebote des Projekts „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ im KUBU wahrgenommen haben, erlebten erfahrbare Beziehung und Verlässlichkeit durch erwachsene Kontaktpersonen während der Corona-Pandemie. Pandemiezeiten stellen für junge Menschen eine große Unsicherheit da. Die Aufrechterhaltung der Mittagsbetreuung und die Unterstützungsangebote im Homeschooling – verbunden mit der durchgängigen Präsenz des Personals vor Ort im RTL-Kinderhaus München – bildeten einen sichtbaren Stützpunkt für die Kinder und deren Familien im Glockenbachviertel während der Pandemie.



Um den pandemiebedingten Sicherheitsvorkehrungen gerecht zu werden, wurde versucht, so viele Freizeitaktivitäten und Ausflüge wie möglich nach draußen zu verlagern.

Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart

Ausgangslage vor Ort:

„SoFa“-Gruppe in Stuttgart Bad Cannstatt

Das „SoFa“ wurde gegründet, um besonders bedürftigen Kindern aus dem Bezirk Bad Cannstatt eine Kleingruppe zu bieten. Diese Kinder durften aufgrund ihres problematischen und herausfordernden Verhaltens nicht länger an den Ganztagsangeboten ihrer Schulen teilnehmen und kommen nun in einer regelmäßigen Tagesstruktur wieder zur Ruhe. Durch die Maßnahme soll verhindert werden, dass die Kinder bereits in diesem jungen Alter durch Fehlzeiten, Unterrichtsausschlüsse und Bildungsabbrüche in eine Bildungsbiografie rutschen, die ihnen die Chance auf eine gute Zukunft verbaut. Derzeit können bis zu acht Kinder in der Gruppe aufgenommen werden.

Das „SoFa“ konnte auch im zweiten Corona-Jahr die Betreuung das ganze Jahr über aufrechterhalten.

Mittagsbetreuung in Stuttgart Rot und Stuttgart Nord

Die Mittagsbetreuung in Stuttgart Rot und Stuttgart Nord wurde 2009 ins Leben gerufen, um Betreuungslücken für arme Kinder in den Stadtteilen im Mittagsbereich zu schließen. Die Angebote bieten jeweils Platz für bis zu 20 Kinder aus dem jeweiligen Stadtteil. Neben einem

warmen Mittagessen gibt es Zeit für Hausaufgaben und zum Lernen, Zeit zum Spielen und Reden und viele gemeinsame Aktionen zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

Die Mittagsbetreuung in Stuttgart Nord findet im „Haus 49“ statt, einem internationalen Stadtteil- und Familienzentrum mit diversen Angeboten für Familien.

Die Mittagsbetreuung in Stuttgart Rot findet in den Räumlichkeiten der Uhlandschule statt. Da beide Angebote eng mit den jeweiligen Schulen im Sozialraum kooperieren, sind sie mehr als das „SoFa“ von den Corona-Bedingungen an den Schulen abhängig und konnten während der Schulschließung Anfang des Jahres nicht in Präsenz aufrechterhalten bleiben. Danach wurden die Kinder in sogenannte „Kohorten“ aufgeteilt, da Schüler:innen unterschiedlicher Jahrgangsstufen nicht miteinander in einer Gruppe betreut werden dürfen, was die Organisation und den Personalaufwand für die Betreuung erheblich erschwerte.

Umsetzung/Maßnahmen:

Auch 2021 konnte das „SoFa“ trotz Lockdowns und erschwerten Bedingungen durch die Pandemie das ganze Jahr über geöffnet bleiben, was für die Kinder und deren Familien eine unglaubliche Entlastung und Sicherheit darstellt. Die beiden Betreuungsangebote konnten zu Beginn des Jahres während der Schulschließungen nicht in Präsenz stattfinden und wur-

den durch Carepakete, Telefonate, persönliche Treffen, Spaziergänge etc. ersetzt.

Es wurde an allen Standorten weiter mit den bewährten und immer wieder angepassten Hygienekonzepten gearbeitet und versucht, so viel Zeit wie möglich im Freien zu verbringen. Hierfür konnten auch dieses Jahr diverse Einrichtungen des Caritasverbandes, wie der Aktivpark Bergheide oder die Plätze von Jugendfarmen, genutzt werden, was eine große Erleichterung und viel Spaß und Action für die Kinder darstellte.

Weiterer Schwerpunkt blieb die Unterstützung bei Hausaufgaben und Lernen bzw. Unterstützung beim Homeschooling und Fernunterricht am Vormittag. Wenn nötig, wurden die Gruppenzeiten verlängert und die Kinder waren zum Teil auch vormittags im Gruppensetting unterwegs, um Schularbeiten zu machen und am Stoff dranzubleiben bzw. am Homeschooling teilzunehmen. Für die Kinder ist es besonders wichtig, auch unter erschwerten Pandemiebedingungen den Faden nicht zu verlieren.

In den Mittagsbetreuungsangeboten wurden die Kinder in Kleingruppen nach Kohorten aufgeteilt und separat voneinander betreut. Dies war organisatorisch zwar ein großer Aufwand, gelang aufgrund des Engagements der Mitarbeiter:innen und zusätzlichem Personaleinsatz aber sehr gut.

Noch mehr als sonst lag der Fokus in allen

drei Gruppen im vergangenen Jahr vermehrt im außerschulischen Bereich, denn die Kinder hatten pandemiebedingt ein riesiges Bedürfnis nach schönen Erlebnissen, Möglichkeiten zum Spielen und Erfahrungen in der Gruppe. Daher wurden zahlreiche Aktionen und Ausflüge unternommen und die Spielzeit im Gruppenalltag erhöht.

Folgend eine kleine Auswahl der Aktionen, die im vergangenen Jahr im „SoFa“ und den Mittagsbetreuungen stattgefunden haben:

- Spiel- und Freizeitaktionen im Aktivpark Bergheide und dem Abenteuerspielplatz Feuerbach
- Nikolausbesuch und Weihnachtsfeiern
- Faschingsparty und Halloweenparty
- Wanderungen, Zoobesuche, Schwimmbadbesuche
- „SoFa“-Zeltfreizeit am Waldsee
- Indoor-Spielplatz Tobidu und Straßenbahnmuseum
- Barfußpark, Stadtteilrallye und Sportturniere
- Kürbisschnitzen, Wanderungen, Spielplatzbesuche

Auffallend war im letzten Jahr, dass die Mitarbeiter:innen überdurchschnittlich viel Einzelfallarbeit mit den Kindern und ihren Familien geleistet haben, was auf pandemiebedingte Gründe wie soziale Ängste, familiäre Schief-lagen, Überforderung, Homeschooling usw. zurückzuführen ist. Dadurch entstanden zu den Kindern und deren Familien aber auch noch

intensivere Beziehungen und Vertrauensverhältnisse.

Eine wichtige Aufgabe für die Mitarbeiter:innen war außerdem, das Bindeglied zwischen Schule und den Familien zu sein, da viele Familien durch die erschwerte Kommunikation von Informationen abgeschnitten waren und zahlreiche Konflikte mit den Schulen bearbeitet werden mussten.

Das gemeinsame Kochen und Mittagessen wurde im „SoFa“ immer durchgeführt und in den Mittagsbetreuungen, soweit die Regelungen dies zuließen, aufrechterhalten. Wenn die Küchen geschlossen werden mussten, wurden die Kinder mit gesunden Lunchpaketen versorgt.

Ergebnis/Wirkung:

Der Trend, dass armutsgefährdete Familien in besonderem Maße unter der Pandemie zu leiden haben, und Eltern, die trotz ihrer schwierigen Lebensumstände versuchen, ihren Kindern ein gutes und sorgenfreies Leben zu bieten, durch die Pandemie in die Überforderung kommen, setzte sich 2021 fort und nahm in vielerlei Hinsicht noch einmal deutlich zu. Eine große Rolle spielen hierbei natürlich beengte Wohnverhältnisse und familiäre Konflikte, die durch die fehlenden Entlastungsmöglichkeiten eskalieren. Dazu kommen mangelnde Ressourcen bei den Eltern, ihre Kinder schulisch oder mental gut genug zu unterstützen, oder feh-

lende Erziehungskompetenzen. Familienstrukturen, die schon unter Normalbedingungen am Limit sind, geraten durch die Pandemie in eine gefährliche Schief-lage und benötigen viel Unterstützung von außen, um die Situationen meistern zu können.

Die Mitarbeiter:innen des RTL-Kinderhaus waren auch 2021 wieder häufig als Feuerwehr-frauen und -männer, Krisenmanager:innen und Improvisationskünstler:innen gefragt und meisterten die schwierigen Situationen mit Bravour. Durch diese engagierte Unterstützung konnte sichergestellt werden, dass die Kinder und Familien sicher durch schwierige Zeiten kommen, den Anschluss an die schulischen Aufgaben nicht verlieren und in den Gruppen weiterhin eine geregelte Tagesstruktur und eine sichere und verlässliche Anlaufstelle für ihre Sorgen und Nöte haben. Zusammen wurden viele Krisen gemeistert, was das Selbstbe-wusstsein stärkt und zu einem starken Wirge-fühl in den Angeboten geführt hat.

Familien, die durch mangelnde technische Aus-stattung nicht am Fernunterricht teilnehmen konnten, wurden Geräte auf Leihbasis vermit-telt, um die Teilnahme am Unterricht zu sichern. Zahlreiche familiäre Krisen wurden durch die Mitarbeiter:innen moderiert und die Not der Kinder aufgefangen.

Projekt:

RTL- Kinderhaus Aufwind Mannheim

Ziel:

Unterstützung von Alleinerziehenden sowie Familien und deren Kinder in Notlagen und/oder schwierigen Lebenslagen in einem sozialen Brennpunkt

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

415.800 Euro insgesamt
332.640 Euro ausgezahlt 2021

Trägerorganisation:

Aufwind Mannheim e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Der Stadtteil Mannheim Neckarstadt-West ist ein sozialer Brennpunkt mit einem sehr hohen Migrationsanteil (aktuelle Zahlen belegen einen Migrationsanteil von über 90 Prozent der Bewohner:innen).

„In der Neckarstadt West leben 21.000 Menschen auf gerade mal 1,1 Quadratkilometern. Hohe Arbeitslosigkeit. Öffentliche Verwahrlosung. Auflösung herkömmlicher lokaler Gemeinschaften. Aufsplitterung in viele kleine Milieus – die Transformation eines ehemaligen Arbeiterquartiers in ein multiethnisches Einwandererquartier hat viel sozialen Zusammenhalt zerstört. Ihn neu zu schaffen ist eine Sisyphusarbeit für Quartiermanager und Sozialarbeiter.“ (Quelle: FAZ 2015)

Zahlen über steigende Kinderarmut, Berichte über Vernachlässigung von Kindern, immer häufiger vorkommende Fälle von Jugendlichen ohne Schulabschluss und somit geringen bis gar keinen Chancen auf dem Arbeitsmarkt sowie steigende Zahlen in Kinder- und Jugendkriminalitätsstatistiken zeigen die Notwendigkeit von Hilfsprojekten auf, die Alleinerziehende oder Familien in schwierigen Lebenssituationen und deren Kinder unterstützen.

Aufwind Mannheim hat es sich zum Ziel gesetzt, durch Hilfe zur Selbsthilfe realistische Lebensperspektiven mit den Beteiligten zu schaffen. Zielgruppe sind Alleinerziehende



Das RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim hat eine feste Gruppe von 25 Kindern im Grundschulalter eingerichtet, die täglich betreut werden und das Förder- und Freizeitangebot nutzen.



Trotz Maske und strengen Hygienemaßnahmen freuen sich die Kinder über die kreativen Spiel- und Freizeitangebote.



und Familien mit Kindern im Grundschulalter. Hier wird die Basis für den weiteren schulischen und beruflichen Werdegang gelegt. Außerdem sind die Grundschulen in der Mannheimer Neckarstadt-West keine Ganztagschulen, was gerade den Alleinerziehenden den Zugang zu einer Erwerbstätigkeit stark erschwert bis fast unmöglich macht.

Aufwind Mannheim hat eine feste Gruppe von 25 Kindern im Grundschulalter eingerichtet, die täglich betreut werden. Dies gilt auch für die Ferienzeiten. Aufwind hat lediglich 20 Schließtage im Jahr. Die Familien mit ihren Kindern werden ganzheitlich betreut und beraten. Das heißt, die Kinder können in vier Jahren Grundschulzeit, in denen sie die Einrichtung besuchen, das Fundament für den weiteren Lebensweg bilden. Und den Eltern wird geholfen, in diesem Zeitraum Notlagen oder schwierige Lebenslagen zu mildern, zu verbessern und eine realistische Lebensperspektive zu schaffen. Es macht mehr Sinn, das Fundament „Familie“ zu stärken, denn dahin gehen die Kinder jeden Tag zurück. Es wird versucht, unter den Familien und Alleinerziehenden in der Elternarbeit ein Netzwerk zu bilden, das sich auch außerhalb der Öffnungszeiten von Aufwind gegenseitig unterstützt.

Aufwind hat die Elternarbeit intensiviert, begleitet vermehrt bei Ämtergängen und hilft verstärkt bei der Bearbeitung von Anträgen und Formularen.

Bericht über die Stadtteilsituation Mannheim Neckarstadt-West

Der Mannheimer Stadtteil Neckarstadt-West, Heimat des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim, unterliegt weiterhin stetigen Wandlungen. Die jeweiligen Veränderungen zeigen sich dann auch deutlich bei der Arbeit vor Ort: Neckarstadt-West war schon immer ein Stadtteil mit einem hohen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund. Bei der Gründung von Aufwind im Jahr 2007 nannten die Statistiken hier einen Anteil von 45 Prozent. Es gab gewachsene Strukturen, das Zusammenleben war häufig nicht einfach, aber durchaus möglich und auch lebenswert. Die verschiedenen Kulturen lebten miteinander und trafen im Aufwind durch ihre Kinder aufeinander. Es entstand ein buntes Netzwerk von Eltern, die sich gegenseitig unterstützten. Das Prinzip: Gib die Hilfe, die Du erhalten hast, an andere Menschen weiter. Viele Familien hielten noch lange mit dem Kinderhaus Kontakt, nachdem die Grundschulzeit beendet war und die Kinder auf weiterführende Schulen gingen.

Jedoch haben die Veränderungen der letzten Jahre auch Auswirkungen auf die Bevölkerung. Zwar ist die Neckarstadt-West wegen vergleichsweise geringer Mieten bei Familien durchaus beliebt, sie ziehen aber weg, sobald die Kinder größer werden und die Zeit für Kita und Grundschulbesuch anbricht. Das Bildungsniveau an den Stadtteilschulen und die allenthalben zu hörende „Gossensprache“ tun sicher ihr Übriges. Innerhalb von zehn Jahren kommt

es statistisch einmal zu einem kompletten Austausch der 22.000 Bewohner. 2019 ist erkennbar geworden, dass sich Investoren für das Quartier interessierten. Spekulant:innen boten für zum Verkauf stehende Immobilien teilweise die 20- oder auch 30-fache Jahresnettokaltmiete an. Dies ging dann auch der Stadt Mannheim entschieden zu weit. Für die zu verkaufenden Häuser in der Neckarstadt-West wurde ein Vorkaufsrecht gesichert und der Stadtteil zum Sanierungsgebiet erklärt. Jedoch sieht man 2021 Tendenzen, dass auch dieser Stadtteil zu einem Szene-Stadtteil wird. Die von Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Stadt erworbenen Häuser werden saniert, und die neuen Mieten fallen nicht mehr in das Budget von Hartz-IV-Empfänger:innen oder Menschen, die über Grundsicherung ihr Leben finanzieren müssen. Die Gentrifizierung hat bedauerlicherweise begonnen.

Der Handlungsbedarf an den Schulen ist akut. Lehrkräfte und Schulleiter:innen der Grundschulen, mit denen Aufwind in Verbindung steht, arbeiten am Limit. Die Schuleignungstests, die vor der Einschulung eines Kindes vorgenommen werden sollten, haben wegen Corona nicht stattgefunden. Häufig befinden sich in den regulären Grundschulklassen Kinder, die auf jeden Fall in einer Förderschule untergebracht sein sollten. Jedoch sind die vorhandenen Förderschulen meist überbelegt. Die Inklusionsprogramme der Grundschulen, die Förderschüler:innen in den regulären Grundschulklassen vorsehen, weisen starke



Für die Schüler:innen ist es nach langen Kontaktbeschränkungen enorm wichtig, wieder gemeinsam Zeit zu verbringen.

Mängel auf. Die notwendigen Ressourcen an Lehrpersonal zur Unterstützung der Inklusionsprogramme sind oft mangelhaft oder nur auf dem Papier vorhanden. Gründe hierfür sind häufig Ausfälle durch Krankheit, Schwangerschaft etc., für die es keine Vertretungen gibt. Viele neu eingeschulte Kinder benötigen auch psychologische Hilfe, und deren Familien die Unterstützung des Jugendamtes. Jedoch ist diese Hilfe nur schwer zu bekommen, da viele Hilfsangebote wegen der Pandemie nicht oder nur in geringem Maß verfügbar sind.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das ursprüngliche Konzept von Aufwind Mannheim, Kinder über die gesamte Grundschulzeit zu betreuen und ihren Eltern bei der Erarbeitung eines realistischen Lebensentwurfs behilflich zu sein, musste, der aktuellen Situation entsprechend, angepasst werden. Der Betreuungsschlüssel in der pädagogischen Arbeit wurde erhöht, bei manchen Kindern ist zeitweise eine Eins-zu-eins-Betreuung notwendig.

Die intensive Einzelbetreuung bleibt weiterhin unabdinglich, und das Kinderhaus setzt weiterhin verstärkt auf spezifische Lern- und Freizeitangebote, um kognitive Fähigkeiten zu stärken und die Motivation zum Lernen zu fördern. Viele unterstützende Angebote durch Dritte (Nachhilfe, Mentor:innen, Kreativangebote im Haus etc.) sind seit Beginn der Pandemie leider nur sporadisch möglich. Aktuell bietet Aufwind Kindern noch den Kinderzirkus an, das Viet-Vo-Dao-Training darf unter Einhaltung der Abstandsregeln stattfinden, Ausflüge mit dem Fahrrad oder Spaziergänge sind möglich, und mit Beginn des Jahres 2022 gibt es auch einen Parkour-Trainer für die Aufwind-Kinder. Das nahegelegene Neckarufer bietet sich hierfür an.

Im Haus ermöglicht das Team von Aufwind den Kindern alles, was ihre Entwicklung unterstützt, Spaß macht und fördert. Das Team bringt die Kinder mit der digitalen Welt in Verbindung, fördert durch Sport und Spiel Bewegungsabläufe und regt durch Spiele und „Verkleide-Nachmit-

tage“ die Fantasie und das kindliche Miteinander an. Gerade bei den neuen Erstklässlern sind die Auswirkungen von Corona auf das kindliche Verhalten sehr stark bemerkbar. Das kindliche Aufeinander-Zugehen ist vermindert, der Sprachschatz häufig stark eingeschränkt. Hier steht das gesamte Bildungs- und Gesundheitswesen in der Zukunft vor enormen Herausforderungen.

Ergebnis/Wirkung:

Wie überall sind auch im RTL-Kinderhaus die Auswirkungen von Corona und den damit verbundenen Maßnahmen deutlich spürbar. Der Lockdown und die „schulfreie“ Zeit haben viele Kinder in der schulischen Bildung deutlich zurückgeworfen; Versetzungen in die nächste Klasse wurden aber trotzdem vorgenommen. Hintergrund hierfür ist die Tatsache, dass die Schulen überbelegt wären, würde man die Schulzeit der Kinder wegen Nichtversetzung verlängern. Die Auswirkungen dieser Maßnahmen werden die gesamte Gesellschaft noch lange beschäftigen.

Weiterhin heißt es für alle, so gut wie möglich durch diese Zeit zu kommen und aufeinander zu achten. Wenn ein „normales“ Miteinander wieder möglich ist, kann man beginnen, entstandene Schäden zu beheben, neue Möglichkeiten zu suchen und Zukunftsperspektiven zu erarbeiten.



Guten Appetit!
Im RTL-Kinderhaus „Lunch Club Ahlen“ wurde eine Ernährungsberaterin eingestellt, die den Schüler:innen zeigt, wie man sich gesund ernährt.

Projekt: „Lunch Club Ahlen“ Weiterführung

Ziel:
Stabilisierung und Kontinuität der Betreuung der Kids im „Lunch Club – Das Restaurant für Kids in Ahlen“

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
2020: 106.021 Euro / 2021: 106.036 Euro

Trägerorganisation:
Lunch Club e. V.

Ausgangslage vor Ort:

In Ahlen leben rund 2.000 Kinder und Jugendliche, deren Familien Sozialleistungen beziehen. Ca. 60 Prozent von ihnen wohnen in den Stadtteilen Ost und Süd-Ost, d. h. in unmittelbarer Nähe zum „Lunch Club“. Die überwiegende Zahl der Kinder stammt aus bildungsfernen Familien, viele kommen aus Familien in Multiproblemlagen (z. B. fehlende Kenntnisse der deutschen Sprache und/oder intensive Fluchterfahrungen). Viele der sozial benachteiligten Kinder sind nachmittags auf alternative Angebote wie den „Lunch Club“ angewiesen, um z. B. Unterstützung bei schulischen Problemen zu bekommen oder entwicklungspezifische- und fördernde Angebote in Anspruch zu nehmen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Der Lockdown im Zeitraum von Januar bis April 2021 erforderte, aufgrund des Betretungsverbot für Kinder und Jugendliche, neue innovative Konzepte. In dieser Zeit gab es im Durchschnitt monatlich zwischen 300 und 350 Kontakte zu den Kindern, Jugendlichen und Eltern. Dieser Kontakt ist durch die Abholung des Essens und die Telefonate mit den Eltern und Kindern gelungen.

Den Kindern Halt und Struktur zu geben und gleichzeitig die Familien mit warmen Essen und bei der Erziehungsarbeit zu unterstützen, war immer die oberste Prämisse. Dabei war es im Laufe des Jahres immer wieder nötig, das

„Lunch Club“-Konzept an die aktuellen Bedingungen anzupassen. Die Angebote des „Lunch Club“ sind zu einer festen Größe in der Ahlener Jugendhilfe geworden.

Von April bis Dezember wurden im Wichernhaus die ehemaligen Kirchenräume für den „Lunch Club“ umgebaut; im August zog er in Übergangsräume. Die Angebote fanden in einem Klassenraum der Diesterwegschule statt. In der ehemaligen Küche des offenen Ganztagsbetriebs zauberte die Köchin eine vollwertige Mahlzeit an fünf Tagen in der Woche. Pro Tag besuchten bis zu 18 Kinder und Jugendliche den „Lunch Club“. In der Woche gab es durchschnittlich 72 Besuche. Diese fanden von 50 Kindern ein- bis viermal wöchentlich statt. 18 weitere Kinder wurden durch Ferien- und Sonderaktionen erreicht.

In der Zeit von August bis Dezember 2021 kamen zehn neue Familien mit insgesamt 16 Kindern auf den „Lunch Club“ zu. Es ist gelungen, auch diese Familien in den „Lunch Club“-Alltag zu integrieren. Drei weitere Kinder wurden auf die bestehende Warteliste gesetzt. Nach dem Lockdown Mitte Mai gab es bis einschließlich Dezember insgesamt 1.539 Besuche von den ca. 70 Kindern und Jugendlichen im „Lunch Club“.

Telefonclub im Lockdown

Durch den Telefon Club wurde der Kontakt zu 47 Kindern und Jugendlichen gehalten. Die Kinder kamen zum „Lunch Club“ und holten



Ausflüge und Sportangebote standen im Herbst auf dem Programm des RTL-Kinderhauses „Lunch Club Ahlen“.

das frisch zubereitete Essen ab, nahmen an der „Lunch Club“-Challenge (inkl. Lebensmitteln zum Mitnehmen) teil und es wurde mit den Kindern und/oder mit den Eltern per Whatsapp gemeinsam gekocht.

Ernährungsclub

Die Einstellung der Ernährungsberaterin machte es möglich, dass viermal in der Woche zwei bis drei Kinder am Ernährungsclub teilnahmen. Über das Jahr haben bis zu

500 Kinder und Jugendliche daran teilgenommen. Informationen über gesunde, saisonale, regionale, natürliche und köstlich kulinarische Lebensmittel wurden spielerisch erarbeitet. Die Köchin kochte das Essen im Lockdown für die Kinder. In Präsenzzeit bezog sie die Kinder unter den entsprechenden hygienischen Möglichkeiten beim Kochen und Backen mit ein.

Lernclub

Der Lernclub wurde während des Lockdowns

zum Telefonclub. In dieser Zeit wurde wöchentlich mit bis zu 20 Kindern und Jugendlichen telefoniert und Schulaufgaben wurden erledigt. Insgesamt kam es in der Zeit von Januar bis April zu ca. 260 Kontakten. In der Zusammenarbeit mit den Grundschulen ist es gelungen, mit den Kindern Strukturen zu erarbeiten und Arbeitsmaterial zu verschaffen.

In der Präsenzzeit, seit Mitte Mai kamen von Montag bis Donnerstag im Durchschnitt acht bis neun Kinder täglich zur Lernunterstützung. Insgesamt waren es in der Zeit von Mai bis Dezember ca. 800 Kontakte mit Kindern, die nicht den offenen Ganztags besuchten.

Sie kamen jeden Tag motiviert und freiwillig in den Lernclub und wurden selbstständiger; das Sprachverständnis und das Sprechen verbesserten sich bei den Kindern, die nur wenig Deutsch sprachen. Betreut wurden sie durch geschultes Personal. Zwei Kinder bekamen eine Eins-zu-eins-Betreuung, die maßgeblich den Erfolg der Kinder mit sich brachte.

Elternarbeit

Auch in diesem Jahr hatte die Elternarbeit einen besonderen Stellenwert. In Zeiten des Lockdowns ist viel mit den Familien telefoniert worden. Es wurden Termine zur Beratung in Erziehungs- und Ernährungsfragen angefragt. Im Lockdown hat der „Lunch Club“ den Familien bis zu viermal wöchentlich eine warme, frisch gekochte Mahlzeit anbieten können.

Familien, die Sozialleistungen bekamen, hatten einen Anspruch auf technische Endgeräte für ihre Kinder. Um diese zu erhalten, musste ein Antrag seitens der Familie und den Schulen ausgefüllt werden. Sieben Familien, in denen die Eltern die deutsche Sprache kaum verstanden und sprachen, konnte der „Lunch Club“ dabei unterstützen, die technischen Endgeräte zu beantragen. Es wurden Dolmetscher:innen in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum und der Caritas Ahlen zu den Beratungsgesprächen hinzugezogen.

Der Übergang vom Antrag bis zum Kauf der Geräte für die Kinder dauerte mehrere Wochen. Um die Kinder, die dringend diese Geräte benötigten, zu unterstützen, hat der „Lunch Club“ mit dem Verleih von Laptops angefangen. Insgesamt wurden zwölf Laptops verliehen.

Netzwerkarbeit und Kooperationen

Der „Lunch Club“ war auch im Jahr 2021 in Ahlen in ein festes Netzwerk integriert und kooperierte mit den unterschiedlichsten Institutionen. Zusammen mit der Jugendförderung der Stadt Ahlen gelang es, Kindern des „Lunch Club“ die Teilnahme am städtischen Kinderferienprogramm zu ermöglichen; die Innosozial gGmbH informierte regelmäßig über Angebote für Kinder aus Südosteuropa.

Die Mitarbeit in der Ahleiner Präventionskette war ein wichtiger Bestandteil der Netzwerkarbeit. Darüber hinaus wurden die Kooperationen zu Schulen und Kitas gepflegt.

Ausflüge und Projekte

In zwei Wochen der Sommerferien ging der „Lunch Club“ auf Tour. Die neun Ausflüge und Aktionen sowie das Projekt „Lunch Club Rat“ wurden 119-mal von den Kindern besucht. In der ersten Herbstferienwoche fanden fünf Ausflüge und ein Forscherprojekt statt. Diese Angebote wurden 80-mal von den Kindern besucht. An allen Tagen gab es zu Beginn eine leckere und vollwertige Mahlzeit. Die Fahrtkosten und Eintrittsgelder wurden über das Projekt „Aufholen nach Corona“ durch die Stadt Ahlen finanziert. Insgesamt haben 55 Kinder und Jugendliche an den Ausflügen und Projekten teilgenommen.

Ergebnis/Wirkung:

Das größte und wichtigste Ergebnis im Jahr 2021 war es, dass 71 Kinder und Jugendliche aus 45 Familien regelmäßig während des ganzen Jahres Kontakt zum „Lunch Club“ hatten. Seine Öffnungszeiten waren in diesem Jahr trotz Corona von hoher Kontinuität. Neben den sprachlichen und sozialen Kompetenzen erlernten die Kinder den Umgang mit den Corona-Schutzmaßnahmen.

Durch die Ernährungsberatung hatte die gesunde vollwertige Mischkost großen Einfluss auf den „Lunch Club“-Alltag und darüber hinaus.

Im „Lunch Club“ wünschten, pflanzten und aßen die Kinder gemeinsam mit der Fachkraft für

Ernährung z. B. Vollwertgerichte aus frisch gemahlene Getreidekörnern. Die tägliche Ernährungsbildung förderte die Gesundheit und den bewussten Umgang mit Lebensmitteln bei den Kindern und den Eltern im Alltag. Sie lernten den Umgang mit Laptops kennen, konnten jeden Tag ihre Hausaufgaben erledigen und die Defizite in den einzelnen Fächern im Lernclub ausgleichen. In enger Zusammenarbeit mit den Schulen und Dolmetscher:innen ist es den Mitarbeiter:innen des „Lunch Club“ gelungen, die Kinder darin zu unterstützen, ihren neuen Alltag zu strukturieren.

Die Kinder, Jugendlichen und Eltern wissen durch das stabile Angebot des „Lunch-Club – Das Restaurant für Kids“, dass der „Lunch Club“ für sie da ist. In den Kontakten lernen sie, selbstsicherer und selbstbestimmter zu werden sowie sich gesund zu ernähren. Sie sind in ihrer Resilienz gestärkt.

Zur Qualitätssicherung fanden tägliche Reflektionen und wöchentliche Teamsitzungen mit dem pädagogischen Personal sowie zwei Supervisionen und zwei Fortbildungen statt.



Ein Besuch in einem Kletterpark gehört zu den Highlights des Ferien- und Ausflugprogrammes.

Projekt:

Aufbau RTL-Kinderhaus Rostock

Ziel:

Aufbau einer Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder im Rostocker Stadtbezirk Groß Klein

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

114.307 Euro

Trägerorganisation:

Die Arche Kinderstiftung
Christliches Kinder- und Jugendwerk

Ausgangslage vor Ort:

Im April 2020 stellte „Die Arche“ beim Bauamt Rostock den Antrag zur Nutzung zweier Wohneinheiten im Blockmacherring 43 als Betreuungsort für Kinder. Die Bearbeitung des Antrages lief sehr schleppend und war immer wieder mit neuen baulichen und statischen Auflagen verbunden. Letztendlich erteilte das Bauamt im September 2021 die Baugenehmigung.

Seit Oktober 2019 arbeiten die beiden „Arche“-Mitarbeiter:innen an der Störtebeker-Schule im Stadtteil Groß Klein, unmittelbar in der Nähe des entstehenden RTL-Kinderhauses. An der Schule verfolgen sie den Auftrag, gemeinsam mit dem Lehrkollegium allen Kindern gleiche Chancen zu ermöglichen und sie in ihren Fähigkeiten zu stärken. Rund 250 Schüler:innen werden an der Störtebeker-Schule im teilweise gebundenen Ganztagsbetrieb gefördert. Da jedoch nicht alle Schüler:innen mit dem gleichen Maß an familiärer Unterstützung und Liebe ausgestattet sind, gilt es für „Die Arche“ hier einen wichtigen Chancenausgleich zu schaffen, und ergänzend positive Beziehungen für diese Kinder zu ermöglichen. Auch das inklusive Arbeiten an der Schule bedarf viel Begleitung und Kooperationen.

Neben der Arbeit in der Schule betreuen die Mitarbeiter:innen die Sanierungsarbeiten am Blockmacherring 43.



In verschiedenen Workshops erlernen die RTL-Kinderhaus-Kids, wie man selbst kreativ werden kann.

Umsetzung/Maßnahmen:

Nachdem im September 2021 die Baugenehmigung erteilt wurde, konnten die Arbeiten in den Wohneinheiten beginnen. Eine Auflage des Bauamtes war es, die Kellerdecke zu ertüchtigen, damit sie die erhöhte Tragkraft (verursacht durch zahlreiche Kinder in den Räumen) auch aushalten kann. Diese planerische Maßnahme verursachte bereits im März zusätzliche Kosten des Statikers von rund 10.000 Euro und in der Umsetzung weitere Kosten, die nicht eingeplant waren. Durch die lange Wartezeit bis zur Baugenehmigung und durch die Corona-Pandemie bedingt wurden die Angebote der Handwerksfirmen aktualisiert und führten dazu, dass sich die Baukosten um rund 145.000 Euro zum ursprünglichen Finanzplan erhöhten. Die Sanierungsarbeiten werden zum Ende Januar 2022 abgeschlossen sein.

Die beiden „Arche“-Mitarbeiter:innen arbeiten unterdessen von Montag bis Freitag in der Störtebeker-Schule und bieten dort Kochkurse und Spielangebote an. In den Pausen sind sie für die Betreuung der Kinder zuständig. Ebenso unterstützen sie die Lehrkräfte im Unterricht. Sie erreichen mit ihren Angeboten rund 100 Kinder der 5. und 6. Klassen. Auch auf dem Hinterhof der zukünftigen „Arche“ bieten sie am Nachmittag diverse Sportangebote, Bewegungsspiele und Fußball an. Zudem kommen die Hoverboards und Inliner zum Einsatz. Bei diesen Angeboten lernte das „Arche“-Team 50 weitere Kinder kennen. Bei schönem Wetter fin-

den draußen auch Bastelangebote statt. Das Rostocker Team steht im Bereich der Bildungsangebote stark im Austausch mit der „Arche“-Zentrale und der dort ansässigen Mitarbeiterin für Bildung und Qualitätssicherung.



Das gemeinsame Backen von Plätzchen ist in der Weihnachtszeit bei den Kindern sehr beliebt.

Weitere Angebote, die sich auch durch die Einschränkungen und Maßnahmen der Corona-Pandemie ergaben, fanden im Laufe des Jahres statt:

Kochboxen, Kreativboxen und Spiel- und Spaßboxen wurden an die Kurs-Kinder verteilt.

Folgende Workshops wurden durchgeführt: Pflanzenexperiment, Töpfern, Kettenfädeln mit Lebensmotto, Kuschtiere nähen, Knetarbeiten.

Auch die Familien wurden bei verschiedenen Challenges einbezogen: Schneeengel im Schnee bauen, mit der Familie einen Schneemann bauen, Kuchen backen zum Muttertag, Höhle bauen.

Im Sommer wurden folgende Ausflüge angeboten: Zoobesuch, Erdbeerhof, Strand, zweimal Camp auf der „Arche“-Kinder-Ranch mit Tagesausflug nach Berlin, Trampolin Halle, Affenpark mit Sommerrodelbahn.

Die beiden Mitarbeitenden konnten auch starke Beziehungen zu den Eltern aufbauen. Sie teilten Lebensmittelpakete und auch Beschäftigungsmaterialien an besonders bedürftige Familien aus, viele Gespräche fanden statt. Über diese Arbeiten hinaus hielt das Team über Whatsapp Kontakt zu den Kindern und auch Eltern.

Für das Homeschooling wurden Laptops verteilt und die Kinder zum Online-Unterricht motiviert. In diesen Phasen der Schulschließungen oder des Wechselunterrichts fand eine intensive Betreuung der Familien statt.

Neben den Arbeiten in der Schule und im Wohngebiet wurde über das Jahr hindurch auch ein Netzwerk im Quartier geschaffen,

sodass das Team auch hier Zuspruch und Unterstützung erfährt.

Ergebnis/Wirkung:

Im Rostocker Stadtteil Groß Klein leben vor allem Hartz-IV-Empfänger. Auch im Blockmacherring, in dem die „Arche“ tätig ist und im Jahr 2022 seine Räumlichkeiten eröffnen wird, leben diese Familien unter sich und sind von Armut geprägt. Durch die Arbeit konnten die Mitarbeiter:innen der „Arche“ erreichen, dass sich die Eltern mit den Kindern beschäftigen und ihre Bedürfnisse sehen. Der Zusammenhalt in der Familie wurde gestärkt. Den Eltern wurde eine gewisse Tagesstruktur gegeben. Häufig dienten die Mitarbeiter:innen als Streitschlichter:innen zwischen Eltern, Schule und Kindern. Sie standen bei allen positiven sowie negativen Erlebnissen immer als Gesprächspartner:innen auf Augenhöhe.

Durch die Arbeit in der Schule hat sich das Sozialverhalten vieler Kinder verbessert. Stark auffällige Kinder wurden überall mit eingebunden, sodass letztendlich der Klassenzusammenhalt gestärkt wurde. Es findet eine hohe Identifizierung der Kinder mit der „Arche“ statt. Sie tragen liebend gern die T-Shirts mit dem „Arche“-Logo und geben so ein Signal, dass sie dazugehören. Die Kinder warten sehnsüchtig auf die Eröffnung des RTL-Kinderhauses in den „Arche“-Räumlichkeiten.

Projekt:

„Wir stärken Mädchen“

Ziel:

Förderung von 600 Mädchen in der Berufsorientierung und in digitalen Kompetenzen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

Insgesamt 1.061.069 Euro
Ausgezahlt 2021: 251.119 Euro
(davon 100.000 Euro aus Barbara Schönebergers Spielgewinn bei „Wer wird Millionär? – Prominenten-Special“)

Trägerorganisation:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH (DKJS)

Ausgangslage vor Ort:

Für Mädchen ist es weniger wahrscheinlich, ein MINT-Studium (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu absolvieren oder einen naturwissenschaftlichen Beruf zu ergreifen. Das liegt u. a. daran, dass Mädchen teilweise entsprechende Berufsbranchen und -bilder nicht kennen und keine Vorbilder in diesem Bereich haben bzw. weniger Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten im mathematisch-naturwissenschaftlichen oder digitalen Bereich. Schulen und Bildungsministerien bestätigen den Handlungsbedarf in der Förderung von MINT-Kompetenzen, insbesondere bei Mädchen und jungen Frauen.

Umsetzung/Maßnahmen:

In vier Bundesländern – Berlin, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hamburg – sowie München setzen Mädchen und pädagogische Fachkräfte konkrete Projekte zur Berufsorientierung im MINT-Bereich oder zur Vermittlung digitaler Kompetenzen um. Die Ziele sind: Stärkung des Selbstvertrauens von Mädchen, in MINT-Berufen tätig zu werden; Aufzeigen und Kennenlernen von Branchen und Berufen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind; sowie digitale und MINT-Kompetenzen mit der gleichen Selbstwirksamkeitserfahrung wie Jungen zu erlernen. Darüber hinaus: Gründung eines Netzwerks von Peers und Rollenvorbildern, Unterstützung von pädagogischen Fachkräften beim Erwerb von geschlechtssensiblen



Auch beim „Wer wird Millionär? – Prominenten-Special“ sammelt Projektpatin Barbara Schöneberger Geld für die gezielte Stärkung und Förderung von Mädchen.



Auch Mädchen können löten und schrauben: „Wir stärken Mädchen“ setzt sich unter anderem für eine klischeefreie Berufsorientierung ein.

Wissen und Methoden der Förderung von Mädchen in der klischeefreien Berufsorientierung. Zur Unterstützung aller Angebote wurde eine Online-Plattform eingerichtet. Sie unterstützt sowohl die Mädchen als auch pädagogische Fachkräfte sowie Mentor:innen. Die Plattform wird zunächst an den Standorten München und Hamburg eingesetzt und anschließend bundesweit ausgerollt. Ergänzend wurden Lernvideos produziert zu Themen wie Ideation, Entrepreneurship, Coding, Pitching sowie Projekt- und Teamarbeit. Die Videos sollen die Mädchen bei ihren Projekten unterstützen. Sie sind auf dem neu eingerichteten Youtube-Kanal von Technovation Girls Germany zu finden sowie innerhalb der Lernplattform und auf dem Instagram-Kanal des Programmmoduls.

Ergebnis/Wirkung:

Bewerbungs- und Auswahlphase 2021

Im Sommer 2021 konnten vier Schulstandorte in Hagen-Hohenlimburg in Nordrhein-Westfalen für das Programm „Wir stärken Mädchen“ gewonnen werden. Hier können mit Projektideen ca. 40 Mädchen erreicht und eine Vernetzung von Schülerinnen innerhalb einer Kommune angestrebt werden.

Von September bis Oktober 2021 konnten sich zudem weitere Schulstandorte für die Teilnahme am Programm „Wir stärken Mädchen“ bewerben. Die Bewerbungsunterlagen wurden in den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen

an Schulen versendet. Im Vorfeld wurden die Bewerbungsunterlagen angepasst, u. a. wurde die Zielgruppe der Mädchen auf Zehn- bis 18-Jährige erweitert, um bereits jüngere Mädchen in Projekten zu erreichen, und es wurde zusätzlich das Themenfeld „Förderung von Zukunftskompetenzen“ aufgenommen.

Drei weitere Projekte können so ins Programm aufgenommen und im Zeitraum November 2021 bis Juli 2022 gefördert werden. Dort werden voraussichtlich weitere 50 Schülerinnen im Projektverlauf erreicht.

Darüber hinaus haben sich an den Standorten Hamburg und München sowie standortunabhängig bundesweit 116 (Stand Bericht Oktober 2021: 101) Mädchen zur Teilnahme am ebenfalls im Rahmen von „Wir stärken Mädchen“ umgesetzten Coding-Wettbewerb Technovation Girls Germany angemeldet.

Projektbegleitung, Qualifizierung und Qualitätssicherung

Der Schwerpunkt 2021 lag an den Standorten Berlin, Köln und Trier in der Begleitung der ausgewählten Projekte sowie in der Umsetzung von Angeboten für die Mädchen und die Projektbegleitungen. Für die geförderten Projekte wurden passende Mentorinnen gesucht, Kontakte zu den Projektbegleitungen hergestellt sowie Kennenlerngespräche geführt. Pandemiebedingte Einschränkungen an den Schulen führten dazu, dass Projektumsetzungen erst mit Verzögerung starten konnten und die

Projektumsetzung an die aktuellen Vorgaben angepasst werden mussten. Bei der Projektvorbereitung und -planung wurden die Lehrkräfte beratend und bedarfsorientiert von der DKJS unterstützt.

Die Projekte wurden außerdem in ihrer Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung durch Beratung und Materialien unterstützt. Um die Wirkung innerhalb des Programms zu evaluieren, wurden Projektbegleitungen und Schülerinnen dazu aufgefordert, an einer anonymisierten Befragung teilzunehmen, die nach Abschluss der Projekte wiederholt wird (Teilnahme an der Befragung: 42 Projektbegleitungen, 74 Mädchen). An den Standorten Hamburg und München wurde das Finale des Coding Wettbewerbs gefeiert. An allen Standorten wurden Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt, entweder zum Aufbau von Know-how in der MINT-Bildung oder zur Sicherung von Qualität, etwa im Mentoring oder in der geschlechtersensiblen Pädagogik.

Darüber hinaus vernetzte sich die DKJS mit Akteuren und Initiativen im Themenfeld MINT und Mädchen, geschlechtersensible Bildung und Berufsorientierung – darunter z. B. „Zukunft durch Innovation“ (ZDI) Nordrhein-Westfalen, das Bildungsministerium Rheinland-Pfalz und die bundesweite Initiative „klischeefrei“.

Veranstaltungen für Mädchen und junge Frauen sowie pädagogische Fachkräfte und Mentor:innen

Im Jahr 2021 wurden mehrere begleitende Formate für die verschiedenen Akteurinnen im Programm durchgeführt. In zehn Workshop-Angeboten wurden 270 Mädchen direkt erreicht. In fünf Workshop-Angeboten wurden 65 Mentor:innen zu guten Begleiter:innen für Mädchen qualifiziert. In vier Formaten wurden 102 pädagogische Fachkräfte zur geschlechtersensiblen Mädchenarbeit im MINT-Bereich inspiriert.

Ausbau der Website

www.wir-staerken-maedchen.de

Die Website bietet alle relevanten Informationen zum Programm und zeigt die Bedeutung des Themas „Chancengerechte Bildung für Mädchen“ auf. Die Anzahl an Projektideen, die auf der Website vorgestellt werden, ist seit dem Launch stetig gewachsen und hat nach den Sommerferien noch einmal neuen Schwung aufgenommen. Die Projekte der teilnehmenden Mädchen zeigen die Bandbreite und Vielfalt des Programms und damit die beruflichen Möglichkeiten für Mädchen und junge Frauen im MINT-Bereich.

Vorbilder aus der Geschichte und der neuen Generation zeigen klischeefreie Berufs- und Karrierewege auf und machen Mut, sich unabhängig vom Geschlecht für einen Beruf zu entscheiden. Über das Programm hinaus umfasst die Website aktuelle Informationen und Veran-

staltungshinweise rund um die Themen chancengerechte Bildung, Berufswahlprozesse und -entscheidungen, MINT und Mädchen oder gendersensible Bildung. Im vierten Quartal 2021 wurden insgesamt sechs Reportagen an teilnehmenden Projektschulen durchgeführt.

Launch des Instagram-Kanals

„Wir stärken Mädchen“

Der Instagram-Kanal des Programms wurde rund um den Girls' Day gelauncht. Ziel des Accounts ist es, die Mädchen direkt zu erreichen. Bisher folgen dem Kanal über 570 Nutzer:innen. Neben den Mädchen sind auch Handwerkerinnen, Frauen aus dem MINT-Bereich sowie Institutionen aus Bildung und Forschung unter den Abonnent:innen.

Wir stärken Mädchen – future ready

Das Programmmodul „Wir stärken Mädchen“ erhält den Zusatz future ready. Durch den englischen Titel wird zum einen der Bogen zu Tech-novation Girls Germany gespannt. Zum anderen deckt der Zusatz die Themenschwerpunkte des Programms ab – Berufsorientierung, Zukunftskompetenzen, MINT, Handwerk etc. Durch den Zusatz ist außerdem die Abgrenzung zur Dachmarke „Wir stärken Mädchen“ stärker herausgestellt.

Es konnten 40 Projekte an Schulen in fünf Bundesländern für die Mitwirkung in „Wir stärken Mädchen“ gewonnen werden. Für die pädagogischen Fachkräfte und beteiligten Mentor:innen an diesen Schulen wurden zahl-

reiche Begleit- und Qualifizierungsangebote umgesetzt. Insgesamt wurden so 87 erwachsene Fachkräfte bzw. Multiplikatoren erreicht und qualifiziert.

Das Know-how dieser Qualifizierung kommt den teilnehmenden Mädchen indirekt zugute. Neben den Veranstaltungen für die erwachsenen Begleiter:innen fanden auch Angebote direkt für Mädchen statt. So sind im 1. Halbjahr 2021 insgesamt 147 Mädchen direkt erreicht worden. Teilnehmende Mädchen geben zu einem überwiegenden Teil (70 Prozent) an, dass sie viel im Programm lernen. Auswertungen bei der Kompetenzmessung bestätigen, dass teilnehmende Mädchen einen fundierten Blick für gesellschaftliche Problemlagen gewinnen und erfahren, wie diese durch Engagement bearbeitet werden können (Steigerung um 36 Prozent). Weiterhin erhalten Mädchen einen vertieften Einblick in die App-Entwicklung und die dafür nötigen Schritte im Feld des Konzeptionierens, des Designens und Programmierens (46 Prozent).

Projekt: walk4help

Ziel:
Verbesserung der Lebenssituation von Kindern sozial schwacher Familien in der Region Braunschweig-Wolfsburg

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
600.000 Euro

Trägerorganisation:
Volksbank BraWo Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Laut der aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung vom 20. Juli 2020 wächst mehr als jedes fünfte Kind in Deutschland in Armut auf. Der Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB-II-Bezug lag in Gesamtdeutschland im Dezember 2019 bei 13,8 Prozent. Die Corona-Krise hat die Situation zusätzlich verschärft. Es ist mit einem weiteren Anstieg der Armutszahlen zu rechnen.

Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt leben in der Region Braunschweig-Wolfsburg bereits mehr Kinder in Armut als in anderen Regionen.

Braunschweig

14,3 Prozent aller Kinder und Jugendlichen leben in bedürftigen Familien.

Gifhorn

Die Kinderarmutsquote beträgt 9,2 Prozent.

Peine

15,2 Prozent der Kinder und Jugendlichen sind von Armut betroffen.

Salzgitter

28,8 Prozent aller Kinder bis 18 Jahre leben unterhalb der Armutsgrenze.

Wolfsburg

14 Prozent der Kinder und Jugendlichen sind von Einkommensarmut der Eltern betroffen.



Über die Peter Maffay Stiftung konnten zwei Schüler:innen-Gruppen einen therapeutischen Ferienaufenthalt u. a. auf Gut Dietlhofen genießen.



Im Rahmen der Ferienfreizeiten der Henry Maske Stiftung konnten drei Gruppen mit insgesamt 48 Kindern in die Perspektiv-Fabrik reisen.

Die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen, die in sozial schwachen Verhältnissen aufwachsen müssen, ist für die Mehrheit sehr schwierig. Neben fehlenden finanziellen Mitteln ist eine Häufung von Problemlagen in den Familien feststellbar, die gerade die Kinder stark belasten: Trennung, Scheidung, Fluchterfahrung, Zeitmangel, intensiver Umgang mit den sozialen Medien, Leistungsdruck in der Schule, sozialer Rückzug, Lieblosigkeit und verbale oder körperliche Gewalt sind Erfahrungen, mit denen sie sich konfrontiert sehen. Hinzu kommt, dass einige Kinder und Jugendliche mit mehr als fünf Familienmitgliedern in einem Haushalt auf engstem Wohnraum leben.

Diese Belastungsfaktoren hemmen eine gesunde physische und psychische Entwicklung und können gewaltbereites Verhalten begünstigen. Verhaltensauffälligkeiten wie beispielsweise ADS/ADHS, Aggressionen und Lernschwächen sind die Folge.

So wird in Schulen in Brennpunktbezirken immer wieder gewaltbesetztes Verhalten von Schüler:innen als dringendes, vorherrschendes Phänomen genannt. Solches Verhalten hemmt die Lernatmosphäre für alle Beteiligten. Sticheleien, Beleidigungen, Verleumdungen und Ausgrenzung sind offenkundig Alltag im Lernort und Sozialraum Schule. Dabei rückt zuneh-

mend auch die Gewalt gegen Lehrer:innen in den Fokus.

Die Auswirkungen von Armut sind auch in anderen Lebensbereichen vielfältig spürbar: So ist beispielsweise eine ausreichende oder gesunde Ernährung der Kinder in Brennpunktbezirken durch die sozialen Bedingungen des Elternhauses oftmals nicht sichergestellt. Bedürftige Kinder werden zum Teil ausgehungert in die Kita oder Schule gebracht. Die normale Essensportion genügt nicht, um sie zu sättigen.

Auch Sport in einem Verein ist für Kinder aus benachteiligten Familien oft nicht möglich. Zum einen liegt es an dem geforderten Mitgliedsbeitrag, zum anderen liegt es an der fehlenden materiellen Ausstattung für die gewünschte Sportart. Dabei sollte Bewegung schon frühzeitig als fester Bestandteil in den Lebensstil von Kindern und Jugendlichen integriert werden. Eine erhöhte körperliche Aktivität im Kindesalter steht im direkten Zusammenhang mit einem aktiveren Lebensstil im Erwachsenenalter.

Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien ist Urlaub meist ebenfalls ein Fremdwort. Statt Urlaubsabenteuern erleben sie Einsamkeit und Langeweile in der eigentlich schönsten Zeit des Jahres. Schule, Hort und Sportvereine sind in den Ferien meist geschlossen, Freund:innen und Klassenkamerad:innen sind mit ihren Familien

im Urlaub. Ausgrenzung und Stigmatisierung drohen, da die benachteiligten Kinder nicht mitreden können, wenn es um Erlebnisse in der Fremde geht. Dabei ist eine Abwechslung vom Alltag gerade für die Kinder besonders wichtig, die ohnehin schon täglich unter Entbehrungen leiden.

Die Corona-Pandemie bringt seit ihrem Ausbruch 2020 für die Kinder und Jugendliche aus der BraWo-Region – wie im gesamten Bundesgebiet – zusätzliche Probleme mit sich.

Umsetzung/Maßnahmen:

Ein Großteil der geförderten Programme konnte 2021 trotz großer Herausforderungen ganz oder teilweise umgesetzt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen wurde dabei weiterhin stark durch den Verlauf der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Kontakt- und Aktionsbeschränkungen beeinflusst. Die Projektbeteiligten waren und sind weiter hoch engagiert dabei, möglichst viele Kinder und Jugendliche mit ihrem Angebot zu erreichen. Die Maßnahmen werden von vielen Familien dankbar in Anspruch genommen.

Als Beispiele können unter anderem genannt werden:

Im Projekt w4h-09 – Umweltbildung für Heidelberg-Kids – haben die ursprünglich als Ferienworkshops für eine ganze Gruppe geplanten Termine zum Start des Umweltprojektes aufgrund der Corona-Pandemie an drei

Tagen als halbstündige Einzeltermine stattgefunden, ebenso die beiden Workshops zum Anlegen und Bepflanzen der Hochbeete. Weitere Workshops fanden in Kleingruppen statt oder wurden mit einer geteilten Gruppe durchgeführt. Während der Workshops wurde praktisch an den Hochbeeten gegärtnert, außerdem wurden die Kinder in kleinen Lerneinheiten an die Themen Garten, Umwelt und Nachhaltigkeit herangeführt. Ab Mai kamen die Kinder wöchentlich zum Treffen der „Gartengruppe“. Hierbei wurden die regelmäßigen Pflegearbeiten an und in den Hochbeeten verrichtet. Die wöchentliche „Gartengruppe“ hatte einen zeitlichen Umfang von einer Stunde. Die offizielle Eröffnung des Gartenprojektes am 7. September 2021 war als Vorstellung des Projektes im Stadtteil und Einladung an die teilnehmenden Kinder und deren Familien geplant. Pandemiebedingt hat eine Feier im kleineren Rahmen mit begrenzter Personenzahl im Freien mit etwa 30 Personen – auch Menschen aus dem Stadtteil – stattgefunden. Zu Musik, Kräuterwaffeln und Getränken konnten sich die Besucher:innen austauschen und das Projekt kennenlernen.

Der pädagogische Mittagstisch in den RTL-Kinderhäusern Gifhorn (w4h-23) und Salzgitter (w4h-24) wechselte im ersten Halbjahr 2021 oft von Lockdown bis hin zu Wechsel- und Präsenzunterricht, da sich die Verordnungen ständig änderten. So konnte z. B. im Februar in Gifhorn nur nach Absprache ins RTL-Kinderhaus kommen, wer einen schulfreien Tag hatte, um zu lernen oder Hausaufgaben zu machen.

Der Rede- und Hilfebedarf war dementsprechend groß. Mittagessen zu kochen war zu dieser Zeit jedoch nicht erlaubt. Ehrenamtliche Unterstützung war knapp, da viele Helfer:innen



Die Versorgung von Pflanzen stärkt das Verantwortungs-
bewusstsein der Kinder.

noch nicht geimpft waren und zur Risikogruppe gehörten. Die Kinder und ihre Familien nahmen die vorhandene Hilfe dankbar an, viele von ihnen haben mit schulischen und teilweise auch sozial-emotionalen Auffälligkeiten zu kämpfen.

Kurz vor den Ferien öffnete der Mittagstisch wieder für alle Kinder, da die Inzidenzzahlen stetig fielen und dann auf einem niedrigen Wert blieben. Nach den Sommerferien blieben die Schulen und die RTL-Kinderhäuser trotz massiv steigender Corona-Zahlen mit entsprechender Maskenpflicht bis zu den Weihnachts-

ferien geöffnet. Ferienaktionen konnten in eingeschränktem Maße ebenfalls durchgeführt werden.

Über die Peter Maffay Stiftung (w4h-25) konnten 2021 zwei Gruppen (CJD Braunschweig Wohngruppe und Elisabethstift Braunschweig Wohngruppe) einen therapeutischen Ferienaufenthalt auf Gut Dietlhofen bzw. dem Tabaluga-Schiff „Sir Robert Baden Powell“ genießen. Drei weitere eingeplante Gruppen mussten ihren Aufenthalt pandemiebedingt zum Teil kurzfristig absagen. Im Rahmen der Ferienfreizeiten der Henry Maske Stiftung (w4h-26) konnten drei Gruppen mit insgesamt 48 Kindern in die PerspektivFabrik reisen, weitere Teilnehmer:innen konnten nicht gewonnen werden, da viele Organisationen das Corona-Risiko scheuten.

Die „Gemeinsam wachsen“-Gruppen (w4h-30) werden im Regelfall von Familienzentren angeboten und von jeweils drei Fachkräften pädagogisch begleitet. Kinder von null bis drei Jahren und Eltern erleben eine gemeinsame Zeit mit Spaß und pädagogischen Impulsen für den Alltag zu Hause. Gemeinsam mit dem Team schauen die Eltern auf die Situationen und das gemeinsame Erleben. Sie lernen, die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten ihrer Kinder zu erkennen, um auf diese entsprechend einzugehen. Auf diese Weise entsteht eine immer stärker werdende positive Eltern-Kind-Beziehung. Auch 2021 musste das Angebot, entsprechend den Verordnungen zur Corona-Pandemie,

immer wieder angepasst werden. Die Teams haben unterschiedliche Formate entwickelt und angewandt: Der gute Zulauf in den Gruppen und den alternativen Angeboten bestätigten sowohl den Bedarf als auch das Konzept.

Folgende Anpassungsformate fanden Anwendung:

- Präsenz mit vorheriger Anmeldung: fünf Kinder mit jeweils einem Elternteil im 14-tägigen Wechsel
- Online-Format: Beobachtungszeit mit anschließender Reflexion
- Spaziergang-Format mit Familien: Niedrigschwelliger Zugang im sozialen Umfeld der Familien, um den Kontakt zu halten
- Öffentliche Spielplätze: Austausch der Eltern, während die Kinder spielen, Kontakt halten
- Telefonkontakte zwischen Team und Familie
- Format individuelle Familienbegleitung: Besuch einzelner Familien und Beratung im häuslichen Umfeld

So auch das Projekt „Kinder mit Bedacht“, das coronabedingt 2021 eingestellt werden musste. Aufgrund des anhaltenden Lockdowns bis in das Frühjahr 2021 wurde beschlossen, die Projektphase in das neue Schuljahr 2021/2022 zu verschieben. Bis zu den Weihnachtsferien in Niedersachsen konnten 22 „Finde Deinen Sport Tage“ in einer ersten Teilnahmephase an zwölf Schulen mit 1.127 Kindern durchgeführt werden.

Manche Projekte sind jedoch auch weiterhin stark von der Pandemie betroffen. Das Projekt „Kinder mit Bedacht“ (w4h-02) musste corona-bedingt 2021 eingestellt werden. Eine Umwidmung der Fördermittel in ein anderes Projekt wird 2022 beantragt.

Auch über w4h-17 von der Wolfsburger Tafel konnte aufgrund der eingeschränkten Ausgabesituation nur wenig an die betroffenen Kinder und Jugendlichen weitergegeben werden.

Ergebnis/Wirkung:

Die Projektpartner ziehen eine durchweg positive Bilanz. Hier einige Beispiele:

Die Leitung des Umweltbildungsprojektes (w4h-09) hebt hervor, dass das Projekt Kinder unmittelbar und ganz praktisch in den Kontakt mit der natürlichen Umgebung bringt und vielfältig die Sinne anregt. In der Gruppe profitieren soziales Miteinander und der Umgang untereinander von diesen Erlebnissen. Denn im Verlauf des Projektes lernen die Kinder, mit Rückschlägen umzugehen – etwa, wenn Tiere Sämlinge und Pflanzen wegfressen oder die Wetterbedingungen gutes Pflanzenwachstum erschweren. Hier waren auch Geduld und Ausdauer gefragt: Es ist für viele Kinder nicht leicht gewesen, sich über längere Zeit zu konzentrieren und bei der Sache zu bleiben. Auch unter den aktuellen Bedingungen der sozialen Distanz konnte die Gruppe über den Zeitraum des Projektes gefestigt und zu einem Team werden,

das Freude im Umgang miteinander und den Materialien, Pflanzen und dem Garten entwickelte. Bezogen auf den Stadtteil wirkt das Projekt nicht nur auf die beteiligten Kinder und deren soziales Umfeld, sondern auch zunehmend auf interessierte Bewohner:innen des Stadtteils ein.

„Zeit für Kinder“ (w4h-10) wird aufgrund der Rückmeldungen der Familien und der Begleiter:innen ebenfalls als Erfolg gewertet. Das Feedback aller vermittelten Ehrenamtlichen zum Einsatzort und auch der Familien gegenüber ihren Begleitern waren durchweg wertschätzend und positiv. Die teilnehmenden Familien waren gerade wegen der Corona-Restriktionen sehr dankbar, dass eine Familienbegleitung für ihre Kinder stattfinden konnte.

Die jeweiligen Kontakte zwischen Kind und Begleitung waren oftmals die einzigen außerhalb der Familie, die von Angesicht zu Angesicht und nicht über irgendein Medium stattfanden. Insofern kann die positive Wirkung des Projektes nicht stark genug betont werden, weil die Kinder fröhliche, unbeschwerte Stunden mit einer ihnen zugewandten Person erleben konnten.

Auch das Sport-Projekt „KICK OFF – Fußballschule“ (w4h-19) zieht ein positives Fazit: Sport – in diesem Fall Fußball – hat eine enorme Kraft, um soziale und auch kulturelle Verbindungen herzustellen und zu vertiefen. Das Gefühl der Gruppenzugehörigkeit hat bei den



Bei Ferienfreizeiten auf dem Lande freuen sich die Schüler:innen sehr über den Kontakt mit Tieren.

Jugendlichen definitiv für zusätzliche Motivation und für eine spürbare Steigerung des Selbstbewusstseins gesorgt.

Die Betreuer:innen des pädagogischen Mittagstisches in Gifhorn (w4h-23) und Salzgitter (w4h-24) sind ebenfalls froh, dass die betreuten Kinder trotz massiver Einschränkungen im Schulbetrieb nicht den Anschluss verloren und sich teilweise sogar verbessert haben. Das RTL-Kinderhaus ist für viele Kinder zur zweiten

Familie geworden, die Routine vermittelt sowie Struktur und Halt gibt.

Auch die Ferienfreizeiten in der PerspektivFabrik (w4h-26) sorgten 2021 für viele kleine und große Erfolgserlebnisse von Kindern, für die die Feriencamps häufig das einzige große Erlebnis im ganzen Jahr sind, weil die Teilnahme an einer Klassenfahrt oft die finanziellen Möglichkeiten der Eltern übersteigt und für Freizeitaktivitäten, Kino, Hobbys und Familienurlaub kein Geld da ist.

Der gute Zulauf in den Gruppen und den alternativen Angeboten bestätigt sowohl den Bedarf als auch das Konzept von „Gemeinsam wachsen“ (w4h-30). Der Erfolg des Projektes konnte auch unter Pandemiebedingungen gewährleistet werden. Das gut ausgebildete Team der „Gemeinsam wachsen“-Gruppe unterstützt die Kinder und deren Eltern in der Phase nach der Geburt bis zum Erhalt eines Betreuungsplatzes in einer Kindertagesstätte in ihrer Entwicklung. Gemeinsam zu wachsen braucht Zeit und vor allem eine gemeinsame Zeit von Eltern und deren Kindern. Durch das Angebot werden Familien mit ihren Kindern, unabhängig von eventuellen sozialen Benachteiligungen, nachhaltig in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt und gefördert.



Rund 40.000 junge Menschen sind in Deutschland von Obdachlosigkeit bedroht oder sitzen bereits auf der Straße – Tendenz steigend.

Projekt:

Off Road Kids

Hilfe für Straßenkinder und junge Obdachlose

Ziel:

Beratung und Perspektiven für Straßenkinder und von Obdachlosigkeit bedrohte junge Menschen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

400.000 Euro

Trägerorganisation:

Off Road Kids Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

In Deutschland sind zahlreiche junge Menschen akut von Obdachlosigkeit bedroht oder sitzen bereits auf der Straße. Das Deutsche Jugendinstitut beziffert die Anzahl dieser verzweifelten, von allen Hilfesystemen entkoppelten Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen auf mindestens 40.000 – Tendenz steigend. Hintergrund sind in der Regel innerfamiliäre Zerwürfnisse, fehlendes Wissen über Hilfeangebote sowie der Mangel an günstigem Wohnraum und Betreuungsangeboten für junge Menschen, die nicht in ihren Familien leben können.

Wesentlich ist, dass die Zielgruppe mittlerweile insbesondere durch ihre Social-Media-Netzwerke erheblich länger bei wechselnden „Bekanntem“ Unterschlupf findet und dadurch im öffentlichen Raum über lange Zeiträume nicht als obdachlos sichtbar wird.

Wenngleich diese verdeckte Obdachlosigkeit weniger risikoreich als die tatsächliche Obdachlosigkeit erscheint, entstehen lange Zeiträume, die einer positiven Zukunftsperspektive entgegenwirken. Schulabstinz, versäumte Berufswahl, Depressionen und Verschuldung sind nur einige der Problemfelder, die sich in verdeckter Obdachlosigkeit rasend schnell ausdehnen. Sobald sich dann kein neuer „Gastgeber“ mehr findet, werden diese jungen Menschen zu Straßenkindern und jungen Obdachlosen, die dann in den deutschen Großstädten stranden.

Auswirkung der Corona-Pandemie

Die Gesamtzahl der betroffenen jungen Menschen nimmt seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie massiv zu. Die Anzahl der bei Off Road Kids eingegangenen Hilferufe hatte sich bereits 2020 gegenüber 2019 verdoppelt.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mit der Fördersumme wurden die Personalkosten für die im Projekt ganzjährig eingesetzten Sozialarbeiter:innen im Zeitraum April bis Juli 2021 finanziert.

Professionelle Streetwork- und Beratungsangebote für junge Menschen, die in Deutschland durch Obdachlosigkeit bedroht waren, gab es direkt in den Ballungszentren Berlin, Dortmund, Frankfurt, Hamburg und Köln.

Alle Streetwork-Stationen waren ganzjährig in Betrieb und in die lokalen Hilfestrukturen eingebunden. Die Beratung fand im Rahmen der Straßensozialarbeit ebenso statt wie im geschützten Umfeld der zentral gelegenen Streetwork-Stationen.

Für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die an anderen Orten in Deutschland von Obdachlosigkeit bedroht waren, erfolgte die Beratung durch die Off-Road-Kids-Sozialarbeiter:innen bundesweit über die digitale Streetwork-Station „sofahopper.de“. Das bundesweite Angebot entfaltete seine Wirkung bereits im Vorfeld der tatsächlichen

Obdachlosigkeit: Entkoppelte junge Menschen (Disconnected Youth), die in ihrer Not in „verdeckter Obdachlosigkeit“ bei mehr oder minder guten Bekannten temporär „auf dem Sofa“ untergekommen waren, erhielten insbesondere durch die bundesweite, digitale Sozialarbeit ein sehr niedrigschwelliges, professionelles Beratungsangebot. In diesem Stadium konnte die



Streetworker suchen den direkten Kontakt zu Jugendlichen, die auf der Straße leben.

Hilfe zügig und wirksam umgesetzt werden, da sich die jungen Menschen meist noch in ihrer ursprünglichen Heimatregion befanden und sie noch nicht in den Obdachlosenszenen der Großstädte untergetaucht waren.

Ergebnis/Wirkung:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 1.321-mal Straßenkinder und durch Obdachlosigkeit

bedrohte junge Menschen in Deutschland von Off-Road-Kids-Sozialarbeiter:innen erfolgreich in Wohnraum vermittelt, um die Gefahren der Obdachlosigkeit zu beenden und eine stabile Zukunftsperspektive zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu wurden 713 neue Wohnmöglichkeiten gefunden und 608-mal der bisherige Wohnraum gesichert. Zur Überbrückung mussten junge Menschen 188-mal in temporären Notunterkünften untergebracht werden.

Hinter diesen Unterbringungen stehen 14.675 persönliche Beratungstermine und 56.698 Bruttoarbeitsstunden der 31 Sozialarbeiter:innen (Vollzeitstellen) für insgesamt 3.339 jungen Menschen.

Unter den besprochenen Themen dominierte 10.066-mal der dringendste Bedarf: Wohnraum. Zweitbedeutendster Themenkomplex war mit 8.727 Gesprächen die Absicherung junger Volljähriger durch eine Anbindung an die Jobcenter – dicht gefolgt von 7.977 Gesprächen zu Gesundheitsthemen. Hierbei war nicht etwa Corona, sondern mit einem Drittel der Gespräche der Themenkomplex „Psychische Erkrankungen“ an vorderster Stelle. Weitere Themen waren Beruf/Schule (4.825), Eltern/Familie (3.710), Meldewesen (3.561), Sozialbehörden (1.877), Jugendamt (1.801), Justiz (1.229), Migration (1.118), Kindergeld (1.105), Agentur für Arbeit (1.095) und BAföG (260).

Zu diesen gegenüber 2020 um 24 Prozent angestiegenen Unterbringungen junger Men-

schen kam es durch die stark zunehmende Popularität des „sofahopper.de“-Beratungsangebots von Off Road Kids. So wurde „sofahopper.de“ im Jahr 2021 insgesamt 52.032-mal aufgerufen. Das entspricht einem Zuwachs von 17 Prozent. Hieraus ergaben sich 2.478 Hilferufe, zu denen weitere 549 hilfesuchende junge Menschen in den Streetwork-Stationen in Berlin, Dortmund, Frankfurt, Hamburg und Köln hinzugezählt werden müssen. Die Summe aller relevanten Hilferufe betrug im Jahr 2021 insgesamt 3.027. Hieraus ergaben sich unter Berücksichtigung von 312 jungen Menschen, die aus dem Vorjahr weiter beraten wurden, 3.339 junge Menschen, die 2021 persönlich durch die Sozialarbeiter:innen beraten wurden.

Seit 1993 wurden insgesamt 8.421 junge Menschen erfolgreich untergebracht. Mit 1.321 erfolgreich in Wohnraum vermittelten jungen Menschen war 2021 das erfolgreichste Jahr jemals.

Die Sozialarbeit der Off Road Kids Stiftung lohnt sich: für jeden einzelnen jungen Menschen, der eine aussichtsreiche Lebensperspektive erhält; für unsere Gesellschaft heute, da Sozialkassen entlastet und Steuergelder eingespart werden; und für die nächsten Generationen, da die Staatsverschuldung geringer ausfallen wird.

Projekt:

„ScienceLab“

Ziel:

Förderung von Forscherprogrammen (Experimentier-Einheiten, kreatives Gestalten, Bewegungsspiele und Ruhephasen mit Büchern und Musik) in den Ferien für sozial benachteiligte Schulkinder im Alter von vier bis zwölf Jahren in 15 Bundesländern

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

291.200 Euro

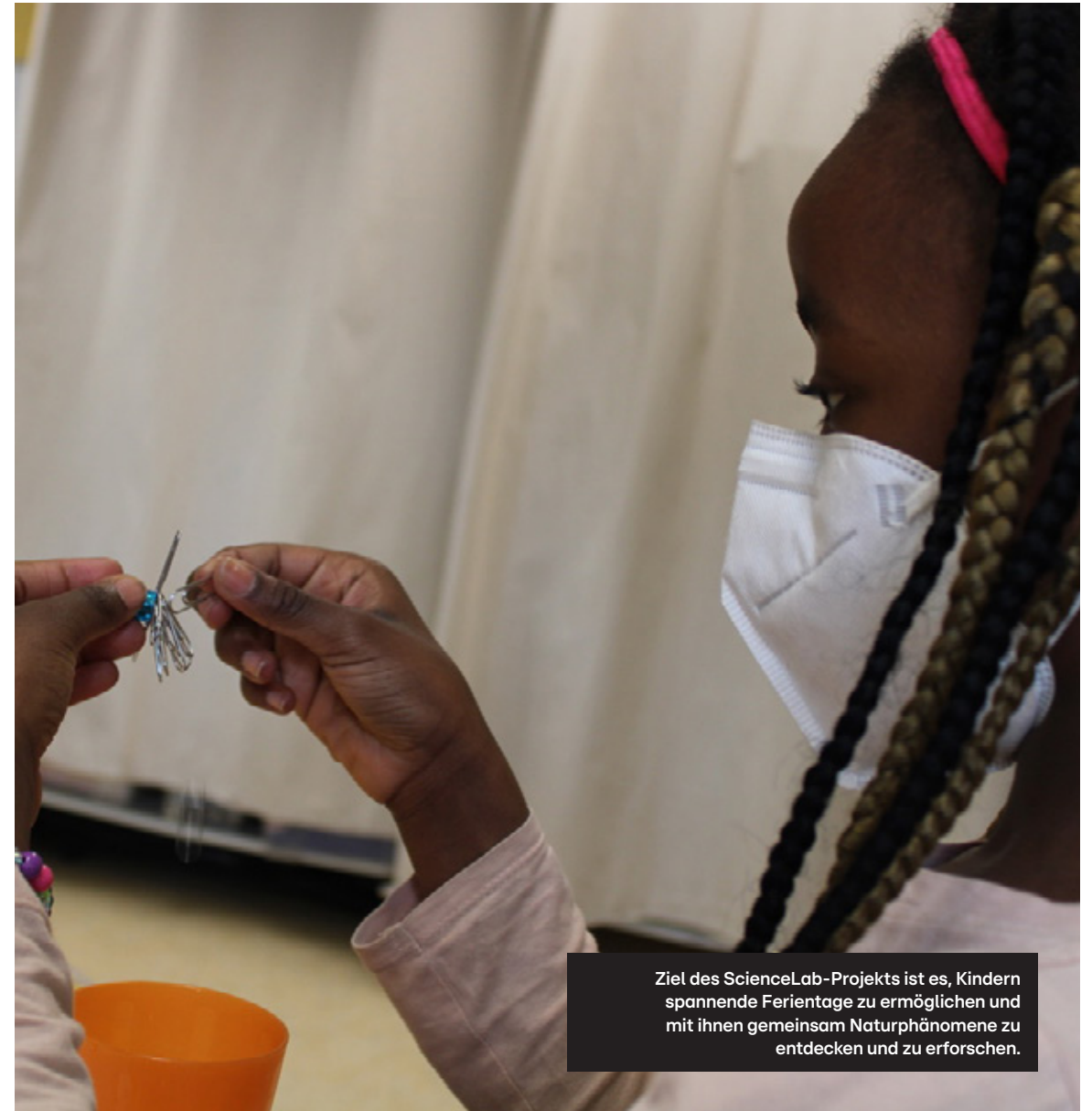
Trägerorganisation:

DEUTSCHLAND RUNDET AUF
gemeinnützige Stiftungs-GmbH

Ausgangslage vor Ort:

Aktuelle Herausforderungen der Menschheit können nur mit Hilfe von intelligenten Ideen und technologischen Lösungen bewältigt werden. Dabei ist das Verständnis für MINT-Zusammenhänge nach wie vor zu gering, und es fehlen effektive Vermittlungsmodelle. Insbesondere den Kindern aus sozial benachteiligten Familien fehlen hier Zugang, Ermutigung und Unterstützung, sich mit den Fächern auseinanderzusetzen. Zudem erleben Kinder, deren Eltern ein sehr geringes Einkommen haben, in den Schulferien häufig wenig Abwechslung und verbringen ihre Freizeit in vielen Fällen mit anspruchlosen Aktivitäten.

Ziel des Projekts ist es, diesen Kindern spannende Ferientage zu ermöglichen, mit ihnen gemeinsam Naturphänomene zu entdecken und zu erforschen und so eine Basis für den Spaß am Lernen zu schaffen. Die Kinder erleben durch „ScienceLab-Forscher:innenferien“ eine fragenzentrierte Methodik, das Aufgreifen und die Wertschätzung ihrer eigenen Ideen und Hypothesen und eine Herangehensweise an die Entdeckung ihrer Welt, die ihrem jeweiligen Alter entspricht und sie ernst nimmt. So wird eine positive Bildungserfahrung geschaffen, die Auswirkungen auf den schulischen Alltag und die Einstellung der Kinder nicht nur zu naturwissenschaftlich-technischen Lerninhalten hat. Genauso werden Teamfähigkeit, Sozialverhalten, Kommunikationsfähigkeit und motorische Fähigkeiten gefördert.



Ziel des ScienceLab-Projekts ist es, Kindern spannende Ferientage zu ermöglichen und mit ihnen gemeinsam Naturphänomene zu entdecken und zu erforschen.



Ein „ScienceLab-Forschertag“ besteht aus Experimentiereinheiten, kreativem Gestalten, Bewegungsspielen und Ruhephasen.

Jedes Kind in Deutschland soll die Chance erhalten, sein natürliches Interesse an Naturwissenschaft und Technik zu entdecken und auszubauen. Und zwar durch eine Vermittlung von MINT-Themen, die dem jeweiligen Lebensalter und -umfeld entspricht. In den „Forscherferien“ erleben die Kinder eine REALE Natur- und Lebenswelt. Speziell geschulte Kursleiter:innen sorgen für eine hoch-qualitative Kombination aus Natur-Erlebnissen, die im forschenden und entdeckenden Lernen aufgegriffen werden, und sozialen Interaktionen, die die Persönlichkeit der Kinder weiterentwickeln und stärken.



Mit der RTL-Spende wurden in Schulferien Forscherprogramme spezifisch für sozial benachteiligte Kinder ermöglicht.

Zielgruppe

Kinder im Alter zwischen vier und zwölf Jahren, Eltern der Kinder in diesem Altersbereich, Pädagog:innen in Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen (insbesondere Klassenstufen 5 bis 7). Mit der Spende sollen in Ferien-Forscherprogrammen sozial benachteiligte Kinder in mindestens fünf verschiedenen Regionen in Deutschland erreicht werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mit der Förderung wurden in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien Forscherprogramme spezifisch für sozial benachteiligte Kindern ermöglicht. Ein „ScienceLab Forschertag“ enthielt eine Mischung aus Experimentiereinheiten, kreativem Gestalten, Bewegungsspielen und Ruhephasen mit Vorlesebüchern und/oder Musik. Mit den Kindern wurde – wo möglich – einen Tag lang ein naturwissenschaftliches Thema erarbeitet und aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Dabei wurde immer der Veranstaltungsort mit einbezogen und sowohl der Bezug zur Lebenswelt hergestellt als auch die Bewegung in der Natur gefördert.

Für die Umsetzung der Projekte wurde gezielt mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Brennpunktregionen zusammengearbeitet, die in der Regel die Räumlichkeiten zur Verfügung stellten und die Ansprache und Kommunikation mit den Familien übernahmen. So wurde garantiert, dass die Kinder aus sozial benachteiligten Familien erreicht wurden.

Insgesamt konnten im Jahre 2021 während der Ferien im Jahresverlauf insgesamt 85 „Forschertage“ an 13 Standorten in fünf Bundesländern durchgeführt und somit insgesamt 576 Kinder erreicht werden.

Ergebnis/Wirkung:

„ScienceLab“ hat auf Grund der Corona-Bedingungen strenge Schutzmaßnahmen einsetzen müssen. Deshalb wurden die Kinder auf Vor- und Nachmittagsgruppen verteilt. Vor allem in den Osterferien wurden die Gruppen verkleinert: Die Gruppengröße von normalerweise acht Kindern wurde auf fünf bis sechs Kinder reduziert, sodass die Abstandsregelung – auch durch die Anordnung der Stühle – eingehalten werden konnte. Alle Kinder haben Mundschutz im Raum getragen. Viele Aktivitäten wurden nach draußen verlagert, sobald es das Wetter zuließ.

Die Kinder mit verschiedensten sozialen Hintergründen haben auffallend gut im Team gearbeitet. Nach dem langen Lockdown war der Nachholbedarf an Gemeinsamkeit zu spüren. Daher wurden durch die Kursleiter:innen bewusst viele gemeinsame Spiele durchgeführt. Bei den Forschungsaufgaben waren die Kinder sehr aufmerksam und konnten viele Inhalte zusammen mit den Pädagog:innen erarbeiten. Die Kinder unterstützten sich beim Forschen gegenseitig, ließen aber auch individuelles Arbeiten zu. Die Zeit verging ihnen oft viel zu schnell, und einige waren so traurig, dass sie geweint haben, als das Programm vorbei war.



Projekt:

„Beweg dich schlau! Kita mit Felix Neureuther“

Ziel:

Verbesserung der kognitiven, motorischen und emotional-sozialen Fähigkeiten durch spielerische Bewegungsübungen bei Kita-Kindern

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

100.000 Euro

Trägerorganisation:

Felix-Neureuther-Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Kein Kinderturnen, Sportvereine und Sportanlagen sind geschlossen, kein Rumtollen mit Freunden – die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie haben zum dramatischen Stillstand von Bewegungsaktivitäten bei Kindern geführt. Bewegung – die wichtigste Grundlage der kindlichen Entwicklung – findet nicht mehr statt. Das ist eine Katastrophe für die Kinder und dramatisch für die Zukunft der Gesellschaft. Knapp zwei Jahre nach Ausbruch der Pandemie werden die Auswirkungen immer offensichtlicher: 40 Prozent aller Kinder in Deutschland machten während des Lockdowns überhaupt keinen Sport mehr. Das sind zehnmal mehr Kinder als vor der Pandemie! (COPSY-Studie, Februar 2021).

Nur noch 58 Prozent Lehr- und Lernzeit für Kinder- und Jugendliche im Vergleich zu Zeiten vor der Corona-Pandemie, wohingegen die Nutzung von Social Media um 66 und die Nutzung von Online-Spielen um 75 Prozent gestiegen ist. Ebenso stieg die Anzahl übergewichtiger Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren um zehn Prozent, von depressiven Symptomen bei Jugendlichen um 150 Prozent und die häusliche Gewalt gegen Kinder um neun Prozent. Diese dramatischen Zahlen zeigen, dass die physische und psychische Gesundheit der Kinder durch die Corona-Einschränkungen enorm gelitten hat. „Wir produzieren die Kranken der Zukunft und provozieren Entwicklungsdefizite bei Kindern“, so der renommierte Sport-

Rosi Mittermaier (stehend), ihr Sohn Felix Neureuther und seine Ehefrau Miriam unterstützen mit „Beweg dich schlau!“ auch die RTL-Aktion „Fit durch den Frühling“.



Kinder wieder zum Sport zu motivieren und ihnen entsprechende Bewegungsmöglichkeiten zu bieten, ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie.

und Präventionsexperte Prof. Dr. Ingo Froböse. „Mindestens genauso dramatisch ist der Verlust motorischer Entwicklungsschritte bei Kindern. Für Wachstumsprozesse und die Entwicklung bestimmter kognitiver Fähigkeiten braucht es Bewegung.“

Umsetzung/Maßnahmen:

Kinder wieder in Bewegung zu bringen, sie zum Sport zu motivieren und ihnen entsprechende Bewegungsmöglichkeiten zu bieten, ist eine der elementarsten Maßnahmen zur Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie im Kinder- und Jugendbereich.

Genau hier setzt „Beweg dich schlau! Kita mit Felix Neureuther“ an. Die entscheidenden Weichen für die körperliche Aktivität werden im Kindesalter gestellt, da bei Kindern die tägliche körperliche Aktivität nicht nur für die Gesund-

heit (z. B. bezüglich Herz-Kreislauf-System, Stärkung von Muskulatur und Knochen), sondern auch für die ganzheitliche Entwicklung unverzichtbar ist. Kinder, die von Anfang an vielfältige Bewegungserfahrungen ermöglicht bekommen und damit ein Vertrauen in ihre motorischen Fähigkeiten, eine realistische Selbsteinschätzung und ein positives Selbstkonzept entwickeln können, haben mehr Freude bei Spiel und Sport, sind weniger unfallgefährdet und bleiben eher ein Leben lang körperlich aktiv.

Auch das Gehirn kann durch regelmäßige körperliche und kognitive Reize gefördert und trainiert werden. Entscheidend hierfür sind die ersten Lebensjahre, sodass die Kita-Zeit in diesem Kontext eine wichtige Zeit darstellt. Besonders positiv wirkt sich die Verknüpfung von Bewegung und kognitiven Reizen aus. Dieses Zusammenspiel von vielfältigen Bewegungsangebo-

ten und kognitiven Entwicklungsanreizen stellt die Grundlage für das Konzept „Beweg dich schlau! Kita mit Felix Neureuther“ (BDS Kita) dar.

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Sport- und Gesundheitswissenschaften der TU München wurde das Programm „BDS Kita“ entwickelt und im Juli 2021 an 20 Münchner Kitas gestartet. Für die Programmumsetzung erhielten die angemeldeten Kitas eigens von der TU München ausgesuchte Spiel- und Sportgeräte in jeweils zwei blauen BDS-Boxen für die Altersgruppen null bis drei und vier bis sechs Jahren. Für die bessere Handhabung der Spielgeräte wurden sogenannte Aktionskarten entwickelt und beigelegt. Diese Aktionskarten enthalten Handlungsempfehlungen zum Einsatz der BDS-Übungen im Kita-Alltag, in der Natur und im privaten Haushalt. Auch Übungen ohne Material sind mit BDS möglich und

wurden aufgezeigt. Im Rahmen eines vierstündigen digitalen Einführungsworkshops wurden im Oktober 2021 alle Kita-Verantwortlichen mit den „BDS Kita“-Inhalten vertraut gemacht und von BDS-Head-Coach Michael Randl zu „BDS Kita“-Coaches ausgebildet. Die Inhalte wurden zudem alle digitalisiert und den Kitas zum Download angeboten. Um auch die Eltern frühzeitig für das Programm zu sensibilisieren, bekamen diese eine informative Elternbrochure mit BDS-Hintergrundwissen und -Übungen für zu Hause an die Hand.

Alle Kita-Erzieher:innen bekamen die Möglichkeit, das Programm und dessen Wirkung über einen detaillierten Fragebogen zu bewerten. Weitere Impulse setzen auch die 20 Einzelgespräche mit den Kita-Coaches im Zuge der digitalen Get-togethers. Hier konnte das BDS-Team noch tiefer auf die persönlichen Interessen und Bedürfnisse der Kitas eingehen und somit das Programm insgesamt weiter optimieren.

Auch nach Projektende wird die Kita-Betreuung in Form einer BDS-Hotline und durch Newsletter-Versand weiterhin gewährleistet sein.

Ergebnis/Wirkung:

Es haben 20 Kitas am Projekt „Beweg dich schlau! Kita mit Felix Neureuther“ teilgenommen. Dabei sind folgende Ergebnisse des Projekts zu verzeichnen: Mit einer Box erreicht das Programm im Durchschnitt 65 Kinder sowie sieben Kinder mit Förderbedarf. Die Kitas empfehlen das Programm weiter und sind der Meinung, dass es neue Ideen und Impulse liefert, sich gut als Anregung für neue und unerfahrene Erzieher:innen eignet und die Wichtigkeit von Bewegung und Kognition für den Kopf hervorhebt.

Bei der Befragung zeigt sich, dass die Kitas die Belastung durch die Corona-Pandemie als hoch, die Defizite bei den Kindern jedoch als niedrig bewerten. Die Qualität der Programminhalte wurde als „gut“ bewertet. Die



20 Kitas haben am Projekt „Beweg dich schlau! Kita mit Felix Neureuther“ teilgenommen, und hunderte Kinder haben davon nachhaltig profitiert.

Verständlichkeit der Aktionskarten erhielt sogar ein „Sehr gut“. Alle Kitas haben das Programm umfangreich umgesetzt. Dabei sind die Zusammenhänge von Wahrnehmung, Bewegung und Kognition allen bekannt. Ebenso empfinden die Kitas die Spiel- und Sportgeräte sowie die Bewegungsübungen als kindgerecht.

Positiv ist hier zu bewerten, dass die Kinder häufig mit den Materialien spielen wollen und die Erzieher:innen Spaß haben, sich mit den Kindern zu bewegen. Die Aktionskarten werden nicht von allen häufig benutzt, jedoch fühlen sich die Erzieher:innen in der Lage, neue Bewegungsimpulse anzuleiten, und führen häufi-

ger oder gleichbleibend Bewegungsübungen mit den Kindern durch. Dazu werden auch die eigenen Materialien für Bewegungsübungen verwendet und mit den BDS-Materialien kombiniert.

Abhängig von der jeweiligen Einrichtung führen auch andere Erzieher:innen das Programm durch. Die Erzieher:innen stimmen der motorischen Entwicklung der Kinder durch das Programm eher zu, vor allem in den Bereichen der Feinmotorik.

So stimmen die Kitas voll und ganz zu, dass sich durch das Programm die Bereiche Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Erinnerungsfähigkeit, Kreativität, Orientierungssinn und Problemlösungskompetenz positiv entwickelt haben. Die emotional-soziale Entwicklung der Kinder ist, abhängig der Einrichtungen, gleichgeblieben oder hat sich verbessert. Jedoch wird von allen Einrichtungen der Bereich der „positiven Selbstwahrnehmung“ als verbessert durch das Programm angesehen.

Projekt:

Neue Verbands- zimmer

in der Kinder- und
Jugendklinik „Auf der
Bult Hannover“ und im
Kinderpalliativzentrum
in Datteln

Ziel:

Verbesserung der Versorgung von Kindern mit der „Schmetterlingskrankheit“ Epidermolysis bullosa in Deutschland

Land: Deutschland

Förderbetrag: 93.132 Euro

Trägerorganisation:

Interessengemeinschaft Epidermolysis Bullosa e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die „Schmetterlingskrankheit“ Epidermolysis bullosa (EB) ist eine genetisch bedingte Erkrankung mit dem Hauptsymptom spontaner Blasenbildung der Haut, verursacht durch eine unvollständige Verankerung der Hautschichten ineinander. Jede mechanische Belastung der Haut führt zu Blasenbildung. Der Ausprägungsgrad variiert vom Auftreten einzelner Blasen an begrenzten Körperstellen wie Händen und Füßen bis hin zur ständigen Blasenbildung und dem Auftreten zahlreicher Wunden am ganzen Körper. Bei schweren Verläufen führt die Erkrankung zu Wundheilungsstörungen, Narbenbildung, Juckreiz oder Verkrustungen, die das Erscheinungsbild beeinträchtigen und zu Bewegungseinschränkungen führen. Im Kindesalter sind einige Formen der Schmetterlingserkrankung lebensbedrohlich.

Mit einer weltweiten Prävalenz von ein bis zwei pro 100.000 Geburten zählt EB zu den seltenen Erkrankungen. Schätzungen zufolge leben in Deutschland 2.000 bis 4.000 betroffene Personen. Bisher ist EB nicht heilbar, und die Wund- und Hautversorgung gilt damit als eine zentrale Intervention bei der Behandlung. Die notwendigen Verbandswechsel stellen für die Familien eine große Herausforderung dar. Das Entfernen von Verbänden ist oft sehr schmerzhaft und beeinflusst die Lebensqualität der betroffenen Kinder negativ. Die Angst vor dem Ablösen fest haftender Verbände ist bei manchen Kindern besonders groß. Die Eltern erleben



Auch Projektpatin Victoria Swarovski (2.v.r.) freut sich über den neuen Verbandsraum der Kinder- und Jugendklinik.



In der Badewanne können Verbände im Wasser unter optimalen Bedingungen abgelöst werden.

die schmerzhaften Verbandswechsel auch als emotional belastend.

Bei einigen Formen der EB sind auch die Schleimhäute mit betroffen. Bei diesen Kindern muss regelmäßig die Speiseröhre in Narkose gedehnt werden, weil Schleimhautschäden über eine Vernarbung zu einer Enge in der Speiseröhre geführt haben. Die Narkose, das „Intubieren“ (Einführen eines Schlauches in die Luftröhre) und das Anlegen von venösen Zugängen für die Gabe von Flüssigkeit und Medikamenten sind bei diesen Kindern besonders schwierig und können oft nur mit hoch technisierten Hilfsmitteln garantiert werden.



Im modernen Verbandsraum werden die Patient:innen in ruhiger und kindgerechter Umgebung untersucht und umfassend versorgt.

Die Versorgung der Patient:innen sowie ihrer Familien findet überwiegend zu Hause statt, regelmäßig müssen die betroffenen Kinder jedoch im Krankenhaus betreut werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Kinderkrankenhaus Auf der Bult konnte ein kindgerechter, moderner Verbandsraum bereits eingerichtet werden, der nun den schwer betroffenen Kindern und Jugendlichen mit Epidermolysis bullosa zur Verfügung steht, und regelmäßig von den betroffenen Familien genutzt wurde. Das Fahrzeug für die Outreach Nurse wurde weiterhin für ca. 100 Fahrten deutschlandweit eingesetzt.



Mithilfe des angeschafften Fahrzeugs kann die Outreach Nurse betroffene Familien in ganz Deutschland besuchen.

Im Jahre 2021 wurde der Verbandsraum in Datteln nahezu fertiggestellt. Hier können Verbände im Wasser unter optimalen Bedingungen abgelöst und Patient:innen weiter versorgt werden. Der Verbandsraum enthält eine spezielle medizinische Badewanne, die elektrisch in der Höhe und Tiefe verstellbar ist, um den Ein- und Ausstieg (Badewanne auf Bodenhöhe) und das Arbeiten der Pflegenden (Badewanne hochgefahren, sodass Pflegenden geradestehen können) stressfrei zu gewährleisten.

Ergebnis/Wirkung:

Die Outreach Nurse des Kinder- und Jugendkrankenhauses Auf der Bult konnte im Jahre 2021 flexibel und mithilfe des angeschafften Fahrzeuges Familien in ganz Deutschland besuchen und sich vor Ort in häuslicher Umgebung um betroffene Familien kümmern bzw. diese bei Arzt- und Klinikbesuchen begleiten. Zusätzlich wurden im EB-Zentrum Hannover 2021 ca. 90 Patient:innen mit Epidermolysis bullosa ambulant, tagesklinisch und stationär im Rahmen von Konsultationen/Aufnahmen betreut. Nach Fertigstellung des Verbandszimmers konnten bereits die ersten schwer Betroffenen mit ihren Eltern trotz Corona-Pandemie in ruhiger, kindgerechter Umgebung untersucht und umfassend versorgt werden.

Weiterhin verfügt der Raum in Datteln über eine Dusche für ältere Kinder und Jugendliche, die manchmal zum Lösen des Verbands lieber duschen als baden. Der Raum ist lichtdurchflutet, und angstlösende Kunst zielt die Decke. Eine spezielle Wärmelampe wird Patient:innen warmhalten. Filme, die über einen speziellen Monitor abgespielt werden, lenken sie von ihren Schmerzen ab. Parallel schreitet der Bau am Eingriffsraum im Operationstrakt weiter fort. In ihm sind Verbandswechsel auch in Narkose oder unter der Gabe starker Schmerzmittel möglich.

2.2.2 International



Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“
unterstützt Projekte weltweit, wie hier in Peru.

Projekt:

Neubau Therapie- zentrum

für Kinder mit
Behinderungen

Ziel:

Verbesserung der therapeutischen Förderung von Kindern mit Behinderungen in Lima

Land:

Peru

Förderbetrag:

517.740 Euro

Trägerorganisation:

Kindernothilfe e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die Distrikte San Juan de Miraflores und Villa María del Triunfo im Süden der peruanischen Hauptstadt Lima sind von extremer Armut geprägt. Darunter leiden die Kinder und Jugendlichen am meisten. Die Eltern müssen meist viele Stunden am Tag arbeiten. Sie haben kaum Zeit, sich um ihre Kinder zu kümmern. Besonders hart trifft dies Kinder mit Behinderungen. Sie werden stundenlang sich selbst überlassen, können das Haus nicht verlassen und werden kaum medizinisch und therapeutisch versorgt. Die Eltern sind oft von der Situation überfordert und kennen die ihnen zustehenden Rechte nicht.

Viele Menschen in Peru sehen Behinderung auch als eine Strafe – ein Vorurteil, das zu einer weit verbreiteten Diskriminierung und Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen führt. Von staatlicher Seite gibt es eine Behörde, die die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft fördern soll; allerdings sind die Teams oft unzureichend qualifiziert und personell unzureichend ausgestattet.

Im Gegensatz zu Deutschland erhalten Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in Peru keine staatliche Unterstützung, um Therapieangebote wie Logopädie, Physio- oder Ergotherapie nutzen zu können. 17 Prozent der Kinder mit Behinderungen, die derzeit im Projekt betreut werden, haben keine Krankenver-



Setzt sich für Kinder mit Behinderung ein:
Projektpate Wincent Weiss sorgt bei seinem
Besuch für gute Laune.



Die Bauarbeiten für das neue Therapiezentrum gehen voran.



sicherung. Dazu gehören sowohl Kinder mit schweren Mehrfachbehinderungen, Kinder mit Trisomie 21 oder Asperger-Syndrom, Kinder mit Sehbehinderungen oder auch Kinder mit einer ungeklärten Lernschwäche oder Entwicklungsverzögerung. Die Eltern können sich privat gezahlte Therapien nicht leisten. Diese Therapien sind aber für viele junge Menschen mit Behinderungen unschätzbar wichtig. Denn viele der Kinder können beim Eintritt in das Projekt nicht selbstständig sitzen oder gehen, sie haben nicht sprechen gelernt und nur eingeschränkte motorische Fähigkeiten. Dadurch können sie sich nicht mit ihren Eltern verständigen, das Haus nicht verlassen oder eine Schule besuchen.

Seit 2001 musste der Kindernothilfe-Partner Aynimundo mit seinem Projekt zugunsten von Kindern mit Behinderungen und deren Familien viermal umziehen, auch weil sich die Zielgruppe vergrößert hat. Aktuell findet die Arbeit in einem gemieteten, dreistöckigen Haus in San Juan de Miraflores statt. Hier wurde der Vertrag noch einmal verlängert. Dieses Haus soll jedoch verkauft werden und eignet sich wegen des geringen Platzangebots ohnehin nicht für eine dauerhafte Nutzung durch das Projekt.

Deshalb baut der Kindernothilfe-Partner ein neues Therapiezentrum in einem benachbarten Stadtteil – gefördert von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“

Umsetzung/Maßnahmen:

Nachdem die Baugenehmigung bereits am 24. Januar 2020 durch die Stadt Lima erteilt worden ist, konnten am 5. April 2021 die Bauarbeiten für das künftige Therapiezentrum beginnen. Am 23. April wurde die Grundsteinlegungszeremonie in kleiner Runde mit einem Teil des Teams des Kindernothilfe-Partners Aynimundo und einigen Bauarbeitern wiederholt – die eigentliche Grundsteinlegung im Beisein des ehemaligen niederländischen Botschafters war bereits im Juli 2019 erfolgt. Ein wichtiger Teil der Zeremonie war auch die in Peru typische Opfergabe an Mutter Erde (Pachamama), die unter der zukünftigen Eingangshalle einbetoniert wurde. „Con Amor“ (Mit Liebe) steht auf der Betonplatte, mit dem die Opfergabe an Pachamama verschlossen wurde.

Nach der Fertigstellung des Fundaments wurde das Erdgeschoss mit allen Rohren und Leitungen gebaut. Dabei wurde – wie in Europa üblich, aber in Peru unbekannt – eine Dämmschicht über den Rohboden gezogen.

Nachdem alle Rohre und Schläuche auf der Dämmung verlegt waren, wurde der Boden gegossen und anschließend mit dem Mauerwerk begonnen. Anschließend wurde das Mauerwerk für das Erdgeschoss komplett fertig gestellt und mit der Schalung der Decke des Erdgeschosses begonnen.

Am 15. Juni wurde schließlich die 250 Quadratmeter umfassende Decke des Erdgeschosses gegossen.

Im Herbst hat der Ausbau des Erdgeschosses gute Fortschritte gemacht. Der Kindernothilfe-Partner hat Material eingekauft, wie Fliesen, WCs, Waschbecken oder Armaturen. In der aktuellen Krise war es nicht einfach, hochwertiges Material und Geräte in der benötigten Menge zu finden. Die Preise sind drastisch gestiegen, und vieles war nicht lieferbar, obwohl es in den Katalogen stand. So wurde das gekauft, was gerade vorrätig war. Inzwischen hat Aynimundo den Großteil der benötigten Dinge beschafft, und alles wird in Räumlichkeiten aufbewahrt, die eine Schule zur Verfügung gestellt hat. Im November 2021 sind die Fliesenarbeiten im Erdgeschoss fertig geworden, und Aynimundo ist dabei, die Verklebung anbringen zu lassen.

Auch die Holzständer im ersten Stock stehen bereits, und es wurden Holzfüllungen eingesetzt, denn der erste Stock wird in traditioneller Lehmbauweise mit natürlichen Baumaterialien (Erde und Federgras aus dem Hochland) errichtet. Dazu wird auf eine Holzkonstruktion Lehm aufgetragen, welcher dann mit seiner Struktur die Optik der Wand bestimmt. Angesichts der Tatsache, dass es mit dieser Bauweise relativ wenig Erfahrung gibt, wurde eine kleine Gruppe von Arbeitern in dieser Technik fortgebildet.

Von den insgesamt vereinnahmten Spenden in Höhe von 517.740 Euro wurden bislang 442.709,55 Euro ausgegeben.

Ergebnis/Wirkung:

Wenn das Therapiezentrum fertiggestellt sein wird, kann das Kindernothilfe-Projekt 200 Therapieplätze und ein umfassendes Angebot von ganzheitlichen Rehabilitationsmaßnahmen anbieten, bestehend aus Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und psychologischer Beratung. Die Eltern der Kinder werden bei allen Therapiesitzungen eingebunden und lernen die Übungen mit einfachen Hilfsmitteln wie Tüchern, Schachteln o.ä. selbst durchzuführen. Zudem entsteht ein enges Netzwerk von Müttern von Kindern mit Behinderungen. Die Mütter unterstützen sich gegenseitig, tauschen sich regelmäßig über ihre Erfahrungen, Sorgen und die Erfolge ihrer Kinder aus. Den Eltern von Kindern, die neu in das Projekt aufgenommen werden, dienen sie als Ansprechpartnerinnen. In Einzelsitzungen und psychologischen Gesprächen können die Eltern über die Situation ihrer Familien sprechen und Strategien erarbeiten, wie sie die Herausforderungen, die die erfolgreiche Entwicklung ihrer Kinder mit Behinderungen beschränken, innerhalb der Familie angehen können.



Projektpate Wincent Weiss (2. v. li.) im Gespräch mit Mitarbeiter:innen vor Ort in Peru.

Langfristige Effekte

Es wird erwartet, dass 60 Prozent der Kinder im Projekt ihre Fähigkeiten derart erweitern, dass sie am Ende der Therapie deutlich unabhängiger von ihren Eltern sind und z. B. selbstständig sitzen und gehen gelernt haben.

Ein großer Erfolg der Therapien besteht darin, dass im Laufe der Behandlung ein Großteil der

betreuten Kinder in die Schule eintreten kann und diese weiterhin besucht.

Durch die enge Zusammenarbeit des örtlichen Trägers mit den zuständigen Ministerien ist die Nachhaltigkeit der Maßnahmen gesichert.



Rund 140 Kinder werden wieder vollständig in der iThemba School unterrichtet.

Projekt:

Bau einer Vorschule

für rund 140 Kinder
auf dem Gelände der
bereits unterstützten
iThemba School in dem
Township Vrygrond in
Kapstadt

Ziel:

Erstklassige Vorschulbildung
für Townshipkinder

Land:

Südafrika

Förderbetrag:

425.152 Euro

Trägerorganisation:

help alliance gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

Südafrika hat 2021 gleich in mehrfacher Hinsicht für Aufsehen in den weltweiten Nachrichten gesorgt:

Zum einen, weil eine der Ikonen und Botschafter des „neuen Südafrikas“ verstorben ist:

Desmond Tutu. Sein Einfluss in Sachen Glauben, Politik und soziale Veränderung reichte weit über Südafrika hinaus, und beinahe alle Staatschefs der Welt kondolierten zum Tod des berühmten Südafrikaners.

Und zweitens, weil ausgerechnet in Südafrika eine Mutation des Corona-Virus entdeckt wurde, die die westliche Welt noch immer im Atem hält. Mit der Omikron-Variante nahm die Corona-Krise für viele Länder eine entscheidende Wendung – einerseits den Weg hin zu einem Peak an Neuinfektionen, weil sie weit ansteckender ist als jede andere bekannte Mutante. Andererseits aber auch den Weg von einer Pandemie zu einer möglichen Endemie. In Südafrika scheint die Welle längst gebrochen: Gut einen Monat nach der Entdeckung der Omikron-Variante haben Südafrikas Behörden die nächtliche Ausgangssperre und weitere Einschränkungen des öffentlichen Lebens bereits aufgehoben. Die Lockerungen galten schon zu Silvester.

Für das Projekt bedeutet dies, dass die iThemba-Schule nun seit dem 7. Februar 2022 wieder alle Kinder jeden Tag in der Schule unterrichten kann. Weiterhin gilt noch Mas-

kenpflicht. Außerdem wird noch immer eine zusätzliche Person beschäftigt, die Eingangskontrollen durchführt und Temperatur misst, wenn die Kinder ankommen.

Für viele der Kinder war die Pandemie sehr herausfordernd. Daher steht der iThemba-Schulpsychologe den Kindern mehr denn je zur Seite.



82 Kinder besuchten 2021 die Vorschule und wurden auch über spezielle Themen wie die Wichtigkeit von Wasser unterrichtet.

Umsetzung/Maßnahmen:

Qualitativ hochwertige Vorschulerziehung für Townshipkinder

Mit dem vorliegenden Projekt soll Hoffnung (in Zulu-Sprache „iThemba“) in das Leben v. a. der Kinder gebracht werden – und zwar über den Zugang zu einer hochwertigen Vorschulerziehung für die Kleinsten im Township.

Dabei setzt die Vorschule auf einen ganzheit-

lichen Ansatz: Der Vorschulunterricht vermittelt neben Rechen- und Sprachunterricht in Englisch auch Sozialkompetenzen. Der Schulalltag und das gemeinsame Lernen lehren den respektvollen Umgang miteinander und zeigen eine positive Wirkung auf die Kinder und ihre Umgebung. Regelmäßige Präventionstrainings und Verhalten bei Übergriffen und Missbrauch helfen den Kindern, sich zu schützen.

2021 besuchten 82 Kinder die Vorschule. Sie lernten dort nicht nur, sondern bastelten, machten gemeinsam Sport und genossen auch viele spezielle Events – veranstaltet von Freiwilligen vor Ort oder Besucher:innen der Vorschule. So gab es z. B. eine Water Safety Week, wo mit den Kindern über Wasser und den Wert von Wasser gesprochen und ihnen der nachhaltige Umgang damit spielerisch nähergebracht wurde.

Besonders erfreulich ist, dass viele der Grade-R-Schüler:innen (Vorschüler:innen) während des Jahres tolle Fortschritte gemacht haben, um ihre neue Reise in der Grundschule zu beginnen. Es besteht Zuversicht, dass sie durch die Betreuung und Ausbildung, die sie hier erhalten haben, gut gerüstet sind, um ihre Schulkarriere zu beginnen.

Neubau der Pre School und Integration in die bestehende Primary School

Der Bedarf an Vorschulplätzen im Township ist hoch, doch das bestehende Gelände der Vorschule ist bereits an seinen Kapazitätsgrenzen angekommen. Und nicht nur das: Die Schule

ist zwar – angesichts der knappen zur Verfügung stehenden Mittel – liebevoll hergerichtet, mit einem sehr schönen Außengelände, aber dennoch ist sie nach wie vor eher provisorischer Natur. Die Klassenzimmer befinden sich in Containern, das Gelände ist mit einem einfachen Maschendrahtzaun gesichert. Dieser schirmt die Kinder zwar einigermaßen vom benachbarten Umfeld aus Gewalt, Drogen und Müll ab, komplett sicher ist das Gelände dadurch aber nicht.



Der Neubau des Schulkomplexes soll im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein.

Daher entsteht auf dem Gelände der mit Hilfe von „RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ realisierten Primary School bereits seit September 2021 ein Neubau, wo auch die Vorschulkinder ihren eigenen Platz finden sollen.

Der Neubau kommt extrem gut voran. Das ist auch der Tatsache geschuldet, dass die Bauarbeiten nicht – wie z. B. bei der errichteten Primary School – durch einen Lockdown aus-

gebremst wurden, sondern dass „durchgearbeitet“ werden konnte. Es wurde der Boden vorbereitet (der Untergrund ist sehr sandig und muss daher besonders bearbeitet werden), Fundamente gegossen, die Außenwände gemauert, Fenster und Türen eingesetzt usw. Jetzt geht es an die Dächer und den Innenausbau.

Die Fertigstellung ist für April 2022 geplant, allerdings können nicht sofort Kinder in das Gebäude einziehen, da der Anmeldeprozess für das neue Schuljahr längst abgeschlossen ist. Die Schulbehörde muss jetzt das Mobiliar und die Lehrkräfte genehmigen. Das wird zeitnah passieren, denn die Unterstützung war bereits bei Projektbeginn fest zugesagt. Die Kinder von der jetzigen Vorschule können allerdings nicht einfach umziehen, da sie sonst ihre Unterstützung seitens der Schulbehörde verlieren würden.

Ergebnis/Wirkung:

Das Projekt wird wie geplant umgesetzt. Insgesamt kann – wie bereits oben erwähnt – schneller gebaut werden, als die Bürokratie der Schulbehörde hinterherkommt. Eigentlich eine erfreuliche Tatsache, aber es bedeutet eben auch, dass sich der große Impact des Projekts sicher erst einstellen wird, wenn insgesamt vier Klassen mit Grade R eingeschult werden können. Und das wird noch eine Weile dauern.

Projekt:

Mother and Child

Ziel:

Verbesserung der (notfall)medizinischen Versorgung von Müttern und Kindern nach Naturkatastrophen und Unglücksfällen

Land:

Weltweit

Förderbetrag:

210.000 Euro

Trägerorganisation:

I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

In nahezu 20 Jahren Rettungs- und Hilfsarbeit nach Naturkatastrophen und Unglücksfällen im internationalen Bereich haben die Einsatzkräfte von I.S.A.R. Germany die Erfahrung gemacht, dass sich die Versorgung erwachsener Verschnitteter und Verletzter sehr positiv entwickelt hat. Die stetige Aktualisierung von Trauma-Leitlinien und die weitergehende Forschung in diesem Bereich ermöglichen heute eine gute und zielgerichtete medizinische Versorgung.

Eine Ausnahme bilden hingegen vermeintliche Randgruppen, die aber in von Krisen besonders betroffenen Schwellen- und Entwicklungsländern eine oftmals nicht zu unterschätzende Zahl der Menschen ausmachen. Insbesondere für Schwangere, Neugeborene und Kleinkinder wird bis auf sehr wenige Ausnahmen keine medizinische Behandlung in solchen Krisensituationen angeboten. Für eine solche Patientengruppe bedarf es einer speziellen Ausstattung, speziell ausgebildeten Personals und darauf abgestimmter Medikamente. Ebenfalls wird Babynahrung für die Neugeborenen-Versorgung nach der Akutlage mitgeführt, denn Mütter, die selbst gesundheitlich angeschlagen sind, können oftmals ihre Neugeborenen und Kleinkinder nicht (ausreichend) füttern.

Nachdem am 14. August 2021 ein Erdbeben mit einer Stärke von 7,2 den Südwesten Haitis erschütterte hatte, kam das „Mother and Child“-



Besonders kleine Kinder benötigen in Notfallsituationen ganz spezielle Medikamente und medizinische Geräte.



Im Jahr 2021 wurden auch Zelte und eine Küche für Katastrophengebiete angeschafft.

Modul mit dem medizinischen Team der Hilfsorganisation zum Einsatz. Ein großer Teil der Bevölkerung im Einsatzgebiet war jung, viele Kinder gehörten zu der vom Beben besonders betroffenen Gruppe.

Umsetzung/Maßnahmen:

Anschaffung von Medikamenten und medizinische Technik für die Einsatzrüstung. Neben speziellen Beatmungsmasken für Kinder wurde auch chirurgisches Equipment, wie Einmalscheren, Einmalpinzetten oder Kanülen, beschafft. Hinzu kommen speziell auf den Körperbau von Kindern abgestimmte Medikamente.



Die Ausbildung von medizinischem Fachpersonal gehört ebenfalls zu den Maßnahmen von I.S.A.R. Germany.

Anschaffung von Behandlungszelten für den mobilen OP-Saal, die präklinische Versorgung und Behandlung sowie für die Einsatzführung und -koordination (Management). Außerdem wurde ein Küchenzelt mit notwendigen, haltbaren Lebensmitteln für das medizinische Team beschafft.

Ausbau der digitalen Behandlungsinfrastruktur zur Erfassung und Auswertung der Behandlungen im Einsatzgebiet und zur Datenübermittlung und -speicherung in Deutschland. Dafür wurden Laptops und Tablets gekauft.

Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen für pädiatrische Notfälle, Geburtstraining, The-

rapieöglichkeiten bei Mangelernährung und Erkennung von Kindeswohlgefährdung.

Im Jahr 2021 wurden von den insgesamt vereinnahmten Spenden in Höhe von 95.415,12 Euro folgende Summen ausgegeben: Zelte und Küche (35.439,11 Euro), medizinisches Material (51.351,76 Euro), Personal- und Reisekosten für Weiterbildungsmaßnahmen (20.476,86 Euro), Computer und iPads (8.149,33Euro), Lebensmittel (7.657,50), Transportkisten (6.606,69 Euro) sowie verschiedene Bedarfe. Die Restsumme in Höhe von 36.264,13 Euro wird im Weiteren zweckgebunden für die Verbesserung der Versorgung genannter Zielgruppen nach Katastrophen verwendet.

Ergebnis/Wirkung:

Der Einsatz des durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zertifizierten medizinischen Teams (EMT I) von I.S.A.R. Germany auf der Insel Grande Cayemite in Haiti nach dem verheerenden Erdbeben vom 14. August 2021 zeigte die Notwendigkeit der Einsatzeinheit Mother and Child einmal mehr auf. Von den insgesamt 809 zu behandelnden Patienten, die binnen einer Woche durch das Team untersucht und versorgt worden, waren 200 Kinder und 90 Schwangere.

In der I.S.A.R.-Base of Operations (BoO) wurden in dieser Zeit überdies zwei gesunde Jungen geboren. Sie befanden sich beide vor der Geburt in einer nicht optimalen Lage und wurden durch die Hebamme und weiteres medizinisches Personal des Teams zur Welt gebracht. Überdies konnte während des Einsatzes eine junge Frau, die wenige Tage zuvor aufgrund ihrer physischen und psychischen Beeinträchtigung eine komplizierte Geburt erlitten hatte, adäquat versorgt werden. Auch ihr frühgeborenes Kind wurde mittels Mother-and-Child-Ausrüstung behandelt. Beide wurden so weit stabilisiert, dass sie zwei Tage später durch einen luftgebundenen MedEvac-Einsatz in ein Krankenhaus in die haitianische Hauptstadt Port-au-Prince verbracht werden konnten.



Projekt:

Stärkung von Diensten für Kinderaugengesundheit in Simbabwe



In Simbabwe ist ein hoher Anteil von Kindern aufgrund vermeidbarer Ursachen erblindet. Jetzt kann vielen von ihnen geholfen werden.

Ziel:

Verbesserung der Qualität der pädiatrischen Augengesundheitsdienste am Richard Morris und Sekuru Kaguvi Hospital

Land:

Simbabwe

Förderbetrag:

176.000 Euro

Trägerorganisation:

Stiftung der Deutschen Lions

Ausgangslage vor Ort:

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erblindet jede Minute ein Kind. In einkommensschwachen Ländern wie Simbabwe ist ein hoher Anteil von Kindern aufgrund vermeidbarer Ursachen erblindet. Eine Studie zu den Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen in Simbabwe (2013) schätzte die Prävalenz von Sehbehinderungen auf 26 Prozent. Die Umfrage stellte weiter fest, dass 25 Prozent der Menschen mit Behinderung entweder mit einer Behinderung geboren wurden oder sich eine solche innerhalb der ersten fünften Lebensjahre ausbildete. Kinder sind aufgrund der hohen Prävalenz von Kurzsichtig-

keit, Weitsichtigkeit und Hornhautverkrümmung eine der wichtigsten Altersgruppen, die regelmäßige Kontrollen der Sehfähigkeit benötigen.

Während große Provinzkrankenhäuser in Simbabwe allgemeine Augengesundheitsleistungen anbieten, sind die Augenabteilungen des Richard-Morris-Krankenhauses und des Sekuru-Kaguvi-Krankenhauses die einzigen Einrichtungen, die tertiäre, augenmedizinische Versorgung für Kinder in Simbabwe leisten. Kinder mit Augenproblemen müssen häufig nach Harare oder Bulawayo überwiesen werden. Die Kosten für Transport und Behandlung sind für die betroffenen Familien, die häufig nur über ein geringes Einkommen verfügen, zu hoch. Leistungen wie Augenoperationen und ophthalmische Medikamente für Kinder werden selten in Anspruch genommen. Infolgedessen kann sich der Zustand von Kindern mit vermeidbaren oder heilbaren Augenkrankheiten verschlechtern und zu dauerhafter Erblindung führen. Insbesondere kann ein unbehandeltes Retinoblastom, einer bösartigen Form von Krebs an der Netzhaut, die in Simbabwe häufig vorkommt, zum Tod führen.

Neben den ökonomischen Herausforderungen der Augenbehandlung fehlt es sowohl bei den Eltern wie auch beim Gesundheitspersonal vor Ort an Wissen über Präventionsmaßnahmen und Behandlungsmöglichkeiten, um das Sehvermögen von Kindern zu bewahren oder zu verbessern. Der Mangel an Fachkräften für pädiatrische Augenheilkunde und unzu-

reichende Ausstattung in den pädiatrischen Augenkliniken tragen zu dem Defizit an Augengesundheitsdiensten für Kinder bei.

Eine wissenschaftliche Studie im Rahmen des Projektes soll genauere Erkenntnisse zur Ausbreitung von Augenerkrankungen sowie zur Prävalenz von Sehbehinderung und Blindheit bei Kindern in Simbabwe gewinnen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Beschaffung von augenmedizinischen Geräten und Verbrauchsmaterial

Das 2020 für das Sekuru Kaguvi Hospital (SKH) beschaffte Operationsmikroskop Zeiss OPMI Lumera I wurde im Juni 2021 durch einen Zeiss-Techniker aufgestellt und in Betrieb genommen. Ein Instrumententechniker, zwei Augenärzte und acht Augenkrankenschwestern wurden in der Verwendung des neuen Operationsmikroskops geschult. Zudem konnten weitere 2020 pandemiebedingt verzögerte Beschaffungsprozesse vervollständigt werden: OP-Geräte sowie dazugehörige Verbrauchsmaterialien und Informationsmaterial für SKH und pädiatrische Sehschärfentafeln, tragbare Monokularlupe, und weitere Verbrauchsmaterialien für das Richard Morris Hospital (RMH).

Bei der Anlieferung von Verbrauchsmaterialien kam es aus bisher unbekanntem Grund zu einer aktuell noch andauernden Verzögerung bedingt durch Kontrollen der Medicines Control Authority of Zimbabwe (MCAZ). Der Partner



Zur Behandlung der kleinen Patient:innen wurden u.a. Verbandsmaterial sowie augenmedizinisches Gerät beschafft.

ist bemüht, die Freigabe der beschlagnahmten Güter zu bewirken.

Stärkung der Retinoblastom-Dienstleistungen am Sekuru-Kaguvi-Krankenhaus

Im Berichtszeitraum konnten weitere Patient:innen mit Retinoblastom identifiziert und behandelt werden. Insgesamt erhielten 2021 40 Kinder und Angehörige vor der Behandlung psychosoziale Unterstützung. Es wurden zudem insgesamt 19 Hausbesuche

bei Kindern durchgeführt, die nicht mehr zur Behandlung erschienen sind oder bei denen eine Enukleation vorgenommen oder eine Prothese (zwei Kinder) gesetzt wurde.

Eine positiv wahrgenommene Entwicklung war eine Zunahme an Retinoblastom-Konsultationen im Jahr 2021 nach der Sensibilisierungskampagne Ende 2020. Allerdings blieb auch 2021 die Identifizierung und Behandlung von Kindern mit Retinoblastom unter den Erwartungen. 2021 konnten nur 17 Kinder mit Retinoblastom identifiziert werden. Im bisherigen Projektverlauf wurden kumulativ 40 Kinder operiert (Zielwert: 60). Für diese anhaltende Entwicklung gibt es mehrere Gründe: Zum einen war auch das Jahr 2021 von pandemiebedingten Reiseeinschränkungen gezeichnet, sodass weniger Außenkontakte/Hausbesuche gefahren werden konnten. Zudem spiegelt dies den Bedarf in der Region wider.

Aufgrund dessen wurde im September 2021 die Behandlung von Kinderaugenkrankheiten am SKH auf weitere Augenkrankheiten ausgeweitet. Durch diese Erweiterung konnten 2021 insgesamt 53 Kinder mit folgenden Augenkrankheiten behandelt werden: Retinoblastom, Glaukom, Katarakt und Hornhautnarben. Die genannten Schwierigkeiten in der Identifizierung von Patient:innen führten zu einer Verlängerung des Projekts um sechs Monate, bis Ende Juni 2022 (zuvor: 31. Dezember 2021).

Psychosoziale Unterstützung für junge Patient:innen, deren Angehörige und Krankenhausangestellte

Im Laufe des Jahres führten die RMH- und SKH-Augenabteilungen vier psychosoziale Unterstützungsmaßnahmen durch. Die Selbsthilfegruppen umfassten sowohl Gruppen- als auch Einzeltherapiesitzungen und richteten sich an Betreuer:innen und Eltern von Kindern mit Retinoblastom. Insgesamt wurden zehn Betreuer:innen eingesetzt – sowie zwei pädagogische Ophthalmolog:innen, der CFB-Programmmanager, zwei Koordinator:innen der Augenabteilung, zwei Berater:innen und sechs OPNs unterstützten die Selbsthilfegruppen.

Einrichtung eines Dienstes für Sehschwäche (Low Vision) in der Kinderaugenabteilung des Richard-Morris-Krankenhauses (RMH) in Bulawayo

Die Einrichtung des Low Vision Dienstes am RMH entwickelte sich im Laufe des Jahres weiter. Dies erfolgte durch Beschaffung von medizinischem Equipment und Verbrauchsmaterial (welches teilweise aufgrund von Lieferproblemen erst 2022 eintrifft) sowie durch die Stärkung der Kapazitäten des Personals. Zur Schulung des Personals (sowie Personals aus dem SKH) wurde ein virtuelles Training unter Anleitung einer Fachfrau für Low Vision (CBM) mit 19 Fachkräften des SKH und RMH durchgeführt. Das Training sensibilisierte die Teilnehmer:innen für die Bedürfnisse von Patient:innen mit Sehschwäche und brachte Behandlungstechniken näher.

Unterstützung der Forschung zu Kinderblindheit in Simbabwe

Im Berichtszeitraum wurde die 2020 geplante Studie zu Augenkrankheiten in Harare und Bulawayo durchgeführt. Diese wurde von den Projektpartnern in enger Abstimmung mit wissenschaftlichen Akteuren und Regierungsvertreter:innen erstellt. Die Studie betrachtet Prävalenz von verschiedenen Augenkrankheiten und untersucht die Bedarfe von Betroffenen. Unter Einbindung der örtlichen Gesundheitsbehörden wurde die Studie in Fachkreisen geteilt und leistet somit einen Beitrag zur Verbesserung der Datenlage sowie der gezielten Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung in Simbabwe.

Dokumentarfilm Council for the Blind

Im Berichtszeitraum wurde ein Film produziert, der die Arbeit des Projektpartners Council for the Blind dokumentiert. Im Film werden verschiedene betroffene Kinder und ihre Eltern vorgestellt, und sie bekommen Raum, um ihre eigene Geschichte mit der Krankheit Retinoblastom zu erzählen. Zudem zeigt der Film Interviews mit Fachleuten des SKH und RMH im Bereich Augengesundheit.

Ergebnis/Wirkung:

Die Unterstützung, die sowohl Retinoblastom- als auch andere Patient:innen im Rahmen des Projekts erhalten, ist in vielen Fällen lebenswichtig. Obwohl die Identifizierung von betroffenen Kindern langsamer läuft als in der Pla-

nungsphase erwartet, sind die Erfolge für die erreichten Kinder und Familien von unschätzbarem Wert.

Im Projektverlauf wird der/die Partner:in ständig mit Vorurteilen und Desinformation zu Augenkrankheiten und insbesondere zu Retinoblastomen konfrontiert. Diese werden oft als eine Art Bestrafung für Taten der Eltern gesehen oder auch als Produkt von Hexerei. Übliche Behandlungen mit lokaler Medizin oder durch spirituelle Heilung werden oft bevorzugt aufgesucht, bevor eine Behandlung im Krankenhaus erfolgt.

Diese Verzögerungen führten auch im Projekt zu geringeren Erfolgen in der Behandlung bis hin zum Tod von manchen Patient:innen. Durch die andauernde Aufklärungsarbeit können Kinder und Familien frühzeitig erreicht werden.

Aufgrund von oben beschriebenen Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit, den zusätzlichen Schwierigkeiten in der Identifizierung von Patient:innen sowie pandemiebedingten Lieferengpässen und -verzögerungen, konnten die für 2021 geplanten Ziele nicht vollständig erreicht werden. Durch die im Dezember 2021 bewilligte Laufzeitverlängerung um sechs Monate sollen Verzögerungen aus dem Berichtszeitraum in 2022 ausgeglichen werden.

Projekt:

Debeka Higher Primary School

Bau, Einrichtung und Ausstattung einer weiterführenden Schule für 1.000 Kinder in der Region Abune Ginde Beret]

Ziel:

Kinder im Hochland von Äthiopien über die Schulbildung in eine bessere Zukunft führen und zu einem menschenwürdigen Leben in der Heimat befähigen

Land:

Äthiopien

Förderbetrag:

60.000 Euro

Trägerorganisation:

Schule Äthiopien

Ausgangslage vor Ort:

Das Dorf Debeka liegt sehr abgelegen in der Region Abune Ginde Beret, etwa 200 Straßenkilometer von der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba entfernt. Der Bezirk ist im Norden durch das nicht überquerbare Tal des Blauen Nils begrenzt und nur aus südlicher Richtung durch einen einzigen Zufahrtsweg erreichbar. Eine Zufahrt ist allerdings nur in der Trockenzeit möglich. Da den Menschen jedoch auch dann so gut wie keine motorisierten Fahrzeuge als Transportmittel zur Verfügung stehen, muss die Strecke bis zum nächsten regionalen Zentrum,



Statt aus Holz, Lehm und Wellblech entsteht die neue Debeka Higher Primary School aus geeigneteren Baumaterialien, wie Beton und Stahl.

der Kleinstadt Bake Kelate, im Regelfall zu Fuß zurückgelegt werden. Nur im Umfeld dieses regionalen Zentrums gibt es wichtige Infrastruktur, wie etwa weiterführende Schulen oder Gesundheitseinrichtungen.

In Debeka besteht seit dem Jahr 2002 eine kleine, aus lokalen Baumaterialien errichtete Schule. Bei Projektstart im Jahr 2020 wird die alte Schule von 404 Jungen und 383 Mädchen besucht. Es wird auch in der alten Schule von der ersten bis zur achten Schulstufe unterrichtet. Die insgesamt 787 Kinder werden hierbei von 16 Lehrer:innen unterrichtet.

Die Mauern der bestehenden Schule wurden lediglich aus Holz und Lehm errichtet. Teilweise wurden Mauern auch durch Wellblech verstärkt. In Summe ist die bestehende Schule seit vielen Jahren in einem sehr schlechten baulichen Zustand und wurde immer wieder nur behelfsmäßig durch die Dorfbewohner repariert. Neben dem Mangel an Konstruktionsmaterial setzten weitere Probleme, wie etwa der Befall mit Termiten, der Schulkonstruktion kontinuierlich zu. Darüber hinaus ist die Schule zu klein für den aktuellen und zukünftigen Platzbedarf, und es mangelt an allen Ecken und Enden an wichtiger Ausstattung. So fehlen

etwa Tische und Bänke für die Schüler:innen, Lehrbücher stehen nur mangelhaft zur Verfügung, und die Schule verfügt auch nicht über ordentliche Toiletten für die vielen Kinder.

In den überfüllten Klassenräumen fällt das Lernen sehr schwer. Dazu kommt, dass auch die Böden der Klassenräume aus Lehm bestehen. Dies führt zu einer zusätzlichen Staubbelastung in den Klassenräumen und birgt weitere gesundheitliche Risiken. Durch das Fehlen von großflächigen Fenstern sind die Klassenräume darüber hinaus sehr dunkel, und da die kleinen, bestehenden Fenster keine Fensterläden haben, sind die Kinder der Zugluft ausgesetzt.

Unter den bestehenden Bedingungen ist die Abhaltung eines guten Unterrichts sowohl für die Kinder als auch für die Lehrer:innen nur sehr schwer möglich. Als Folge ist nicht nur der Lernerfolg gering, sondern es kommt auch oft zu Schulabbrüchen und damit für viele Kinder zu einem frühen Ausscheiden aus dem Bildungsweg. Dies bedeutet nicht nur, dass viele Kinder oft nicht viel mehr lernen, als den eigenen Namen zu schreiben, sondern es ihnen darüber hinaus auch oft an wichtigem Wissen zu Gesundheit, Krankheitsvermeidung, Hygiene, Ressourcenschutz oder dem Leben in der Natur fehlt. Wissen, das besonders in entlegenen Armutsregionen wie der Region Abune Ginde Beret besonders wichtig für das tägliche Leben der Menschen ist.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Hinblick auf die aktuelle Schüler:innenzahl und den zu erwartenden Zuwachs ist die Errichtung von insgesamt acht Klassenräumen in zwei Gebäuden angebracht. Ein Klassenraum ist in diesem Zusammenhang für 60 Kinder ausgelegt. Da im Bedarfsfall in einem Zweischichtbetrieb unterrichtet werden kann (Vor- und Nachmittagschicht), kann die Schule so in Summe bis zu 960 Kindern Platz bieten. Neben den Klassenräumen ist auch ein Gebäude für Lehrpersonal inklusive Studierzimmer und Administration vorgesehen.

Besonderen Stellenwert hat auch die Errichtung von zwei getrennt voneinander errichteten Trockentoilettenanlagen für Jungen und Mädchen. Darüber hinaus wird die Schule mit den notwendigen Schulmöbeln sowie einem Grundstock an Lehrbüchern ausgestattet.

Zum Status der Bauarbeiten:

Der Baustart für die Errichtung der neuen Schule erfolgte im November 2020. Im Jahr 2020 sowie im ersten Quartal des Jahres 2021 konnten die Fundamente der beiden Klassenraumblöcke sowie des Verwaltungsgebäudes fertiggestellt werden. In weiterer Folge wurde mit dem Gebäudeaufbau begonnen. Der Baufortschritt war bis Juni 2021 gut und planmäßig. Aufgrund der Abgeschiedenheit der Schule ist die Erreichbarkeit der Baustelle wäh-

rend der Regenzeit nicht gegeben. Somit war zwischen Juni und September 2021 aufgrund der saisonalen Regenzeit auch eine Bauunterbrechung einkalkuliert. Die Arbeiten an der Schule wurden für diesen Zeitraum planmäßig unterbrochen.

Über die Baumaßnahmen hinaus wurden noch im Jahr 2020 wichtige Baumaterialien für den Dachaufbau der Schule (Stahlträger und Dachdeckung) sowie Fensterrahmen für die Schulgebäude in Europa angekauft und zollfrei nach Äthiopien importiert.

Mit Ende der Regenzeit war eine Wiederaufnahme der Arbeiten geplant. Leider hat sich jedoch die Sicherheitslage in manchen Regionen Äthiopiens ab Mitte des Jahres 2021 stark verschlechtert. Der Hauptkonflikt im Land (es handelt sich um eine militärische Auseinandersetzung zwischen der äthiopischen Armee und separatistischen Gruppen) wird zwar im Norden des Landes ausgetragen. Allerdings sind auch weitere Regionen – wie die West-Shoa Zone der Region Oromia, in der das Schulprojekt umgesetzt wird – von Auseinandersetzungen zwischen staatlichen Akteuren und bewaffneten Rebellengruppen betroffen.

Die schwierige Sicherheitslage macht es der mit der Umsetzung beauftragten Baufirma (Salonz Building & Water Works Contractor) gegenwärtig schwer möglich, auf die Baustelle

zurückkehren, um die Arbeiten auftragsgemäß fortzusetzen. Der Schulbau muss somit leider seit Herbst 2021 außerplanmäßig pausieren. Gemeinsam mit dem Projektpartner „Menschen für Menschen“ werden die Entwicklungen genau beobachtet – in dem Bestreben, die Bauarbeiten schnellstmöglich wieder aufzunehmen, sobald es die Sicherheitslage möglich macht.

Ergebnis/Wirkung:

Die Schule befindet sich noch in der Bauphase. Bereits der Start des Projektes und die bisher im Jahr 2020 und 2021 erfolgten Baumaßnahmen haben zu einer gesteigerten Motivation bei den Schüler:innen sowie auch bei den Lehrkräften der bestehenden Schule geführt. Die angestrebte Wirkung wird aber erst eintreten, wenn die neue Schule fertiggestellt ist und mit dem Unterricht in den neuen Klassenräumen begonnen werden kann.

2.3 Die kleineren geförderten Projekte 2021 (Auswahl)



Kindern, die unter schweren Erkrankungen leiden, ein Lachen ins Gesicht zu zaubern, ist eines der Ziele der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“

Projekt:

Aufbau einer Außenanlage mit Reitplatz

für den Ausbau des therapeutischen Reitens für traumatisierte Kinder

Ziel:

Unterstützung bei der Therapie schwerst erkrankter und traumatisierter Kinder in Peißenberg

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

70.666 Euro

Trägerorganisation:

Tabaluga Kinderstiftung

Ausgangslage vor Ort:

Durch den Aufbau der neuen therapeutischen Kinderwohngruppe am Peißenberg in Bayern und den Ausbau des therapeutischen Angebots in den Stiftungshäusern von Tabaluga sind die Therapiepferde und auch die räumlichen Kapazitäten (Reithalle) an ihre Grenzen gestoßen. Durch die großartige Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ konnte ein lang gehegter Wunsch realisiert und ein Reitplatz direkt neben dem Stall gebaut werden. Auf dem bisherigen Sandplatz konnten zuletzt lediglich die Pferde stehen, allerdings nur zeitlich begrenzt, da sich der Sand stark verhärtet hat. Reiten war aus Sicherheitsgründen auf dem Platz nicht mehr möglich.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bau eines neuen Reitplatzes

Durch die Unterstützung wurde in Zusammenarbeit mit einer Spezialfirma und der Tabaluga-Haustechnik ein moderner und sehr gut ausgestatteter Reitplatz gebaut.

Seit September 2021 freuen sich die Kinder und Jugendlichen, Esel und Reittherapeutinnen über den wunderschönen, hochwertigen Reitplatz. Nun können auch hier neben der Reithalle therapeutische Angebote stattfinden. Dies war durch den beschriebenen, erhöhten Bedarf dringend notwendig, um allen anvertrauten Kindern und Jugendlichen die sehr wichtige Reittherapie zu ermöglichen.



Am Peißenberg in Bayern entsteht eine neue Kinderwohngruppe zum Ausbau des therapeutischen Angebotes.

Ansaffung unseres neuen Therapiepferdes Dori

Durch das zum Teil hohe Alter der bestehenden kleinen Herde war es dringend notwendig, ein neues, junges Pferd für die therapeutischen Angebote anzuschaffen. Besonders herausfordernd gestaltete sich die Suche, da das neue Pferd auch schwere Lasten tragen können sollte. Die ist insbesondere bei den Gästen im Sternstundenhaus wichtig, damit sich auch Eltern mit ihren schwerst erkrankten Kindern gemeinsam auf das Pferd setzen können. Nach langem Suchen haben die Reittherapeut:innen die junge Haflingerstute Dori in einem regionalen Gestüt gefunden. Dori zeigt sich von Anfang an interessiert, gelassen und freundlich im Umgang mit Mensch und Tier. Die Ausbildung durch die Reittherapeut:innen hat bereits begonnen, und es besteht Zuversicht, dass Dori ab April 2022 auch mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten kann.



Auch ein neuer, moderner und sehr gut ausgestatteter Reitplatz wurde mit der Spende finanziert.

Ergebnis/Wirkung:

Für viele der anvertrauten Menschen ist es das erste Mal, dass sie die Möglichkeit bekommen, auch durch nonverbale Angebote Unterstützung zu finden. Die Kinder und Erwachsenen fühlen sich durch das Pferd angenommen und getragen. So können sie sich nach und nach in ihrer Verletztheit zeigen und Gefühle zulassen. Vielen schwer traumatisierten Kindern fällt es leichter, Kontakt und Beziehung zur Außenwelt über das Tier aufzunehmen.

Dank der Hilfe durch „RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ kann die Tabaluga Kinderstiftung dieses essenzielle Therapieangebot nun noch mehr benachteiligten Kindern und Familien zugänglich machen.



Damit schwerst erkrankte Kinder auch von zu Hause ein Teil ihrer Schulklasse bleiben, wurden zehn Avatare angeschafft.

Projekt:

Dank Roboter wieder schulstark und Teil der Klassengemeinschaft

Ziel:

Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer seltenen Erkrankung nicht die Schule besuchen können, vor Isolation und Bildungsnachteilen schützen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

50.240 Euro

Trägerorganisation:

Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Vier Millionen Menschen leben in Deutschland mit einer seltenen Erkrankung. Diese Erkrankung ist zu über 80 Prozent genetisch bedingt und macht sich häufig schon bei der Geburt oder im frühen Kindesalter bemerkbar.

In Europa gilt eine Erkrankung als selten, wenn nicht mehr als fünf von 10.000 Menschen das spezifische Krankheitsbild aufweisen. Rund 30.000 Krankheiten sind weltweit bekannt, davon zählen etwa 8.000 zu den seltenen Erkrankungen, auch „Orphan Diseases“ genannt. Viele dieser Erkrankungen sind lebensbedrohlich oder führen zu Invalidität. Die meisten verlaufen chronisch: Sie lassen sich nicht heilen und die von ihnen betroffenen Menschen sind dauerhaft auf ärztliche Behandlung angewiesen. Der Weg zu einer Diagnose ist oftmals weit, und wirksame Therapien sind rar.

Für Kinder und Jugendliche mit seltenen Erkrankungen bedeutet dies meist Odysseen durch Arztpraxen, Klinikaufenthalte, Therapien, häufig auch Schmerzen, Einschränkungen, Hindernisse und Verzicht auf vieles, was für andere Gleichaltrige zu den schönen und „normalen“ Dingen des Aufwachsens gehört. Schulbesuche sind oft unterbrochen, manchmal für Monate, Klassen müssen häufiger wiederholt werden, und das Zusammensein und unbeschwerter Spiel mit der Peergroup ist eingeschränkt.

Besonders schwierig war und traurig ist die Situation für Kinder und Jugendliche mit Seltenen Erkrankungen durch die Corona-Pandemie, da sie teils über Monate nicht die Schule besuchen, keine Gleichaltrigen treffen konnten und auch noch immer nicht können. In Zeiten von Corona sind die Sorgen von Eltern mit chronisch kranken Kindern besonders groß. Nicht nur, weil diese zur Risikogruppe zählen und eine Infektion schwerwiegende Folgen haben könnte.

Nicht gemeinsam lernen zu können, ist eine große Belastung für die vielen kleinen wie großen Schulkinder, deren Alltag sowieso schon eine echte Herausforderung ist. Sie müssen zu Hause bleiben, wissen nicht wie lange. Die Einsamkeit wächst. Die Kinder sind nicht nur isoliert, sondern verschwinden quasi. Auf der Suche nach Lösungsansätzen stieß ACHSE auf Avatare als Kommunikationsbrücken gegen die Einsamkeit und Schutz davor, den Anschluss an ihre Klasse und Lerninhalte zu verlieren. Avatare können auf sehr konkrete Weise helfen und Leid lindern. Sie gehen anstatt der Kinder in die Schule und sind über ein Tablet mit dem/der Schüler:in verbunden. In Norwegen, aber auch in anderen Ländern sind sie bereits länger erfolgreich im Einsatz. Die Avatare sind letztlich kleine, liebevoll gestaltete Streamingboxen in Form von Köpfen, die den Unterricht übertragen und einem Kind oder Jugendlichen ermöglichen, am Unterricht teilzunehmen. Der Avatar kann – gesteuert durch das Kind zu Hause oder in der Klinik über eine App – den Kopf wenden,

sich zu Wort melden, Redebeiträge geben und Grundemotionen zeigen. Mitgeschnitten oder aufgezeichnet werden kann nicht durch das Gerät. Der Avatar wird durch Mitschüler:innen in der Schule oder auch bei Freizeitaktivitäten „mitgetragen“. Somit ist auch das Kind zu Hause oder in der Klinik für die Klassengemeinschaft nicht einfach „verschwunden“.

Umsetzung/Maßnahmen:

Am 30. Juni 2021 ging die Förderung von 50.240 Euro bei ACHSE ein. Am 6. Juli 2021 schaffte ACHSE für 40.080 Euro zehn Avatare mit den dazugehörigen notwendigen 12-Monats-Servicepaketen an, um sie Kindern und Jugendlichen mit seltenen Erkrankungen zur Verfügung stellen zu können. Die Servicepakete beinhalten die technische Wartung und Betreuung sowie Beratung zur Nutzung der Geräte. Momentan sind acht Avatare im Umlauf, zwei bereits wieder vorgemerkt. Das Projekt wird 2022 fortgesetzt.

Es wurde ein Prozess mit den dazugehörigen Unterlagen installiert, der bei jedem an Familien weitergegebenen Avatar stattfindet. Dieser Prozess musste und wurde regelmäßig weiterentwickelt und basierend auf den Learnings verbessert, sodass jetzt erst eine gewisse Routine erlangt worden ist. Das Projekt erfordert sehr viel Kommunikation – weit aus mehr als erwartet – in viele Richtungen; insbesondere gestaltet sich die Überzeugung der Schulen manches Mal sehr zeitaufwendig.

Ein Vorabinterview, klärende Gespräche zu den Rahmenbedingungen mit den Eltern, teils auch Schulleitungen oder Lehrkräften gehen dem Abschluss eines von ACHSE aufgesetzten Nutzungsvertrags für den Avatar voraus. Während der Nutzung des Avatars finden Feedbackgespräche mit den Familien statt, auch hier wieder teilweise zusätzlich mit den Schulen – je nach Bedarf. Ein regelmäßiger Projekt Jour Fixe mit der Firma No Isolation sowie die Teilnahme an einem Qualitätszirkel mit anderen Organisationen, die Avatare z. B. krebskranken Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stellen, gehören ebenso zum Projekt. Durch den flexiblen Abruf der 12-Monats-Servicepakete können diese ausgesetzt werden, wenn ein Avatar in die Hände eines anderen Kindes wechselt.

Ergebnis/Wirkung:

Die Anschaffung der Avatare Anfang Juli 2021 (Mitteleingang Ende Juni) setzte das Projekt erst richtig auf „Start“, weswegen es noch nicht beendet ist. Eine Auswertung erfolgt erst 2022. Die Kinder und Jugendlichen, die einen Avatar zur Nutzung erhalten haben, geben bis auf eine Ausnahme einhellig an, dass sich ihre Lebenssituation dank des Avatars positiv verändert hat. Zwei von ihnen sprachen sogar von einem enormen Wandel, einer Art neuen Lebensgefühls. Die Vorbehalte von Schulen scheinen langsam etwas abzunehmen. Dies ist nicht als direkte Wirkung des Projekts zu beschreiben, eher wirkt es als Wirkungsverstärker. Der Digitalisierungsdruck nimmt auch auf die Schulen

zu – insbesondere durch die Pandemie. Das Projekt konnte bereits dazu beitragen, Schwellenängste zu senken, entweder vorher durch Präsentation des Geräts und Aufklärung oder spätestens dann, wenn der Avatar zum Einsatz kam. Es gibt allerdings auch sehr engagierte Schulleitende und Lehrkräfte, deren Position dann über den Einsatz des Avatars gegenüber den skeptischen Stimmen gestärkt werden konnte.

Eine langfristige Wirkung/Effekt ist noch nicht abzusehen. ACHSE hofft, dass nicht nur die beteiligten Kinder und Jugendlichen und deren Familien vom Projekt profitieren. Sondern ACHSE durch Sensibilisierung und Information dazu beiträgt, dass digitale Unterstützungstools immer häufiger für chronisch kranke Kinder und Jugendliche mit längeren Ausfallzeiten in der Schule und Isolation als Hilfe herangezogen werden. Und dass das Bewusstsein dafür wächst, wie traurig und schmerzhaft es für die betroffenen Kids ist, kaum wahrgenommen zu werden, wenn sie nicht präsent sind.

ACHSE ist dankbar dafür, einigen Kindern und Jugendlichen mit seltenen Erkrankungen und ihren Familien dank der Förderung konkrete Hilfe bieten zu können und gleichzeitig zu einer Verbesserung für mehr gesellschaftliche Teilhabe und weniger Einsamkeit auch für andere Kids beitragen zu können.

Projekt:

Schulessen in Burundi



Die Schulkinder und Kinder der Gemeinde Kivoga, Gitaramuka werden täglich mit zwei warmen Mahlzeiten versorgt. Nur so erhalten sie überhaupt eine Grundversorgung an Lebensmitteln.

Ziel:

Finanzierung von Schulspeisungen an der Grund- und Sekundärschule in Kivoga sowie der Grundschule und dem Kindergarten in Gitaramuka

Land:

Burundi

Förderbetrag:

50.000 Euro

Trägerorganisation:

Visions for Children Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Burundi belegt mit einem BIP von geschätzt rund 270 US-Dollar pro Kopf noch immer Rang eins der Länder mit dem niedrigsten Bruttoinlandsprodukt pro Kopf weltweit. Das afrikanische Land ist nach wie vor stark gezeichnet von jahrzehntelangen Unruhen und Bürgerkriegen, die schulischen Infrastrukturen waren völlig zerstört. Folter, willkürliche Verhaftungen und schwere Misshandlungen sind an der Tagesordnung.

Die Einwohner:innen Burundis, vor allem aber die Kinder, benötigen dringend Schutz und Hilfe, da die Situation vor Ort von internationalen Organisationen vor allem für Kinder als beunruhigend eingestuft wird. Diese Krise hat u. a. auch dazu geführt, dass die Regierung

nicht mehr fähig ist, die Grundversorgung zu sichern.

Die Visions for Children Stiftung hat in Kivoga, einer Region Burundis, mithilfe eines Partners vor Ort, Pater Denis Ndikumana, bereits eine Grund- und Sekundärschule mit acht Klassenzimmern, Latrinen, einen großen Speise- und Gemeinschaftssaal inkl. Küche, ein Generatorhaus, ein Internat sowie Stallungen für die Viehzucht gebaut. Täglich werden hier ca. 1.900 Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren mit je zwei warmen Mahlzeiten versorgt.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Schulkinder und Kinder der Gemeinde Kivoga, Gitaramuka werden nach wie vor mit zwei warmen Mahlzeiten täglich versorgt (in

Burundi sind ca. 150.000 Kinder unter fünf Jahren akut unterernährt), damit diese überhaupt eine Grundversorgung erhalten und am Unterricht teilnehmen können.

Ergebnis/Wirkung:

Die Kinder sind gestärkt und können konzentriert am Unterricht teilnehmen. Dies wiederum sichert ihre Grundversorgung, aber vielmehr noch eine gute Ausbildung und somit einen guten Start ins spätere Berufsleben nebst finanzieller Unabhängigkeit.

Projekt:

Arusha Institute of Business Studies (Massai College) in Arusha

Ziel:

Finanzielle Unterstützung der Student:innen am Arusha Institute of Business Studies

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

46.000 Euro

Trägerorganisation:

Hubert & Renate Schwarz Stiftung

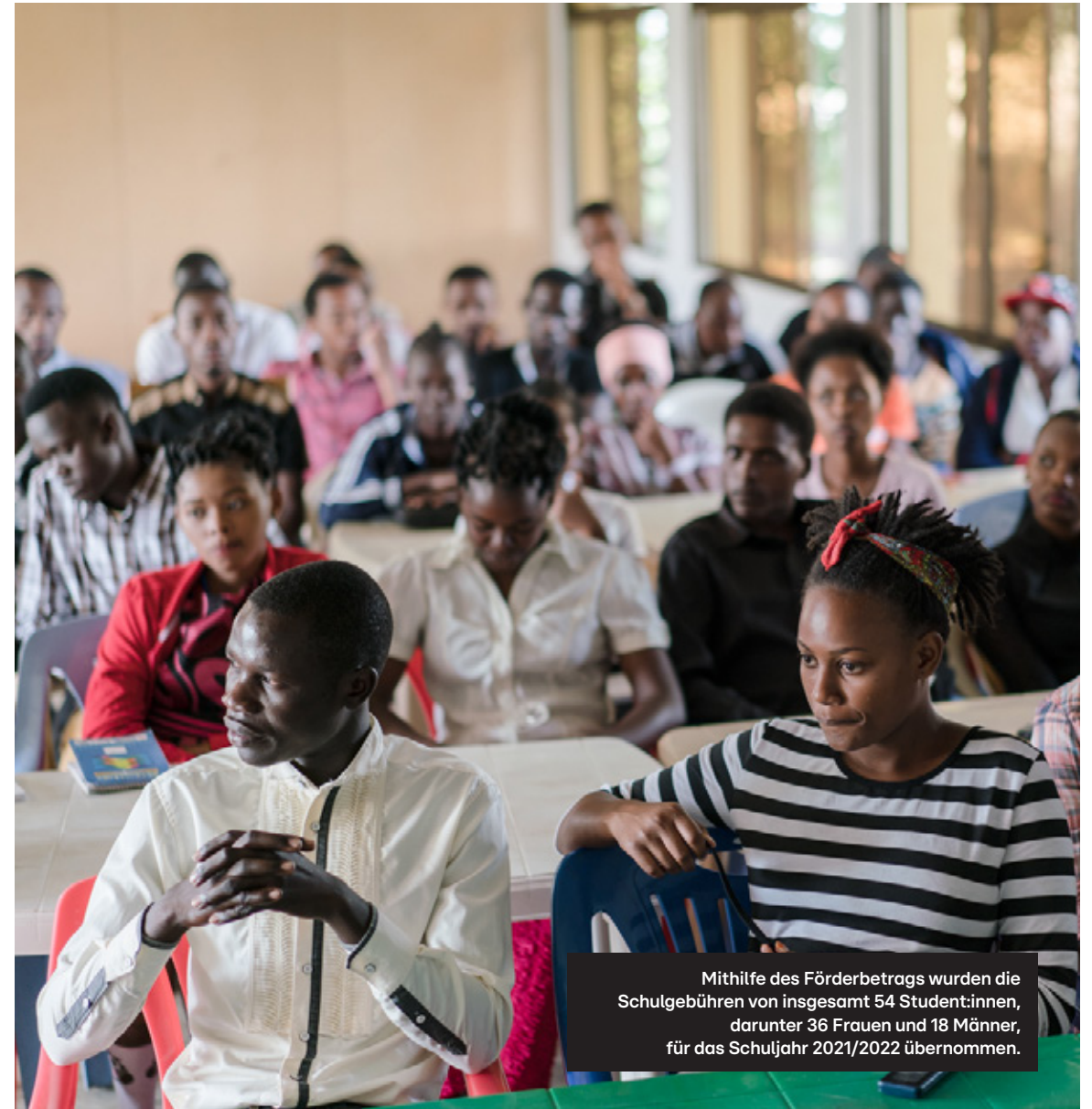
Ausgangslage vor Ort:

Nachdem der Staat Tansania die Genehmigung für das College erteilte, startete die dreijährige Bauzeit. Im Juli 2015 konnte dann der Lehrbetrieb des „Massai College powered by Hubert & Renate Schwarz Foundation“ mit 17 Student:innen beginnen.

Mit großem Engagement von Projektleiter Melchizedek Lemomo und finanzieller Unterstützung der Hubert & Renate Schwarz Stiftung entstand ein Campus mit mehreren Gebäuden samt Infrastruktur. Klassenräume, Lehrer:innenzimmer und Unterkünfte wurden eingerichtet.

Im Jahr 2016 wurde der Campus mit einer Bibliothek, weiteren Mädchen-Schlafräumen und einer großen Küche mit Speisesaal erweitert. Im gleichen Jahr wurde eine Wasserpipeline installiert, die die Wasserversorgung über LKWs und Wassertanks ersetzte. Durch den enormen Zuwachs an Student:innen in den Folgejahren war der Bau eines weiteren Gebäudes dringend notwendig. 2017 und 2019 wurden schließlich weitere Unternehmungsgebäude mit Waschräumen, Toiletten und Solarstromanlagen gebaut.

Seit Januar 2019 wurden zudem einige Jugendliche aus der Krisenregion des Südsudan im College untergebracht; die Kosten werden ausschließlich aus Spenden finanziert.



Mithilfe des Förderbetrags wurden die Schulgebühren von insgesamt 54 Student:innen, darunter 36 Frauen und 18 Männer, für das Schuljahr 2021/2022 übernommen.



Durch die Übernahme der Schulgebühren konnten nicht nur bestehende Studienplätze erhalten, sondern auch neue geschaffen werden.

Der Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 hatte spürbare Auswirkungen auf die einheimischen Familien. Wichtige Einkommensquellen sind weggebrochen, insbesondere durch den Einbruch des Tourismussektors, sodass die Zahlung der Schulgebühren für viele Familien der Student:innen nicht mehr tragbar war.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mithilfe des Förderbetrags der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wurden die Schulgebühren von insgesamt 54 Student:innen, darunter 36 Mädchen und 18 Jungen, für das Schuljahr 2021/2022 übernommen. Damit werden die laufenden Kosten (monatlich rund 3.950 US-Dollar) für den Schulbetrieb, wie Lehrer:innengehälter, Lernmaterial, Essen und Kleidung, abgedeckt. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 35.000 US-Dollar an das Arusha Institute of Business Studies ausgezahlt.

Aufgrund der Pandemie fiel die Zahl der Neuzugänge jedoch geringer aus als ursprünglich erwartet. Der noch ausstehende Betrag aus den bewilligten Fördermitteln der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wird folglich auf das fortlaufende Schuljahr im Jahr 2022 übertragen.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Übernahme der Schulgebühren in einer coronabedingt von Unsicherheiten geprägten Zeit konnten nicht nur bestehende Studienplätze erhalten, sondern auch neue geschaffen werden. Den Jugendlichen werden neben täglichen ausgewogenen Mahlzeiten und einer festen Unterkunft auch Lernmaterial und neue Kleidung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde der Unterricht mit den elf angestellten Lehrkräften aufrechterhalten und deren Arbeitsplätze gesichert. Die Weiterbildung am Massai College ermöglicht den Jugendlichen langfristig neue Zukunftsperspektiven. Denn nach Abschluss der dreijährigen kaufmännischen Ausbildung erhalten die Student:innen die Zulassung zur Universität oder die Möglichkeit, leichter in das Berufsleben zu starten. Vor allem für die 36 Studentinnen ist es eine große Chance, durch die Bildungseinrichtung den traditionellen und sozialen Normen wie Zwangsverheiratung in jungen Jahren zu entgehen.

Die garantierte Weiterführung und Entwicklung des Arusha Institute of Business Studies mit der finanziellen Unterstützung aus Deutschland wirkt sich zudem positiv auf dessen Image aus. So gewinnt das College auch überregional an Bedeutung. Daher ist die Hubert & Renate Schwarz Stiftung als Trägerorganisation zuversichtlich, dass die Schüler:innenzahlen im kommenden Schuljahr weiter steigen werden.



Im Regenbogenland werden erkrankte Kinder und Jugendliche in der letzten Phase ihres Lebens begleitet.

Projekt:

Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland

Finanzierung täglicher Zusatzbedarfe eines Pflegeplatzes für lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche

Ziel:

Unterstützung von Familien von lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

90.000 Euro insgesamt
45.000 Euro 2021 ausgezahlt

Trägerorganisation:

Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V.

Ausgangslage vor Ort:

Das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland ist ein Haus für Kinder und Jugendliche, die aufgrund einer schweren Behinderung oder einer schweren Erkrankung nur eine verkürzte Lebenserwartung haben. Das Regenbogenland begleitet hierbei erkrankte Kinder und Jugendliche nicht nur in der letzten Phase ihres Lebens. Der ganzheitliche Ansatz besteht insbesondere darin, der gesamten Familie schon während der Zeit der Erkrankung zur Seite zu stehen, was viele Jahre eines gemeinsamen Weges und der Unterstützung bedeuten kann. Über das gesamte Jahr verteilt können die betroffenen Familien im Regenbogenland stationäre Kurzaufenthalte (Pflegeplatz) wahrnehmen. Lediglich ein kleiner Anteil der täglichen Pflegekosten wird durch die Pflegekasse übernommen,

daher muss der Großteil der Begleitung der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Familien mithilfe von Spenden finanziert werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mit der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ aus dem Spendenmarathon in Höhe von 90.000 Euro für das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland konnten für ca. 225 Tage die Zusatzkosten für ein erkranktes Kind und seine Familie gedeckt und somit ein wohltuender Aufenthalt im Regenbogenland ermöglicht werden.

Die Aufnahme der erkrankten Kinder und Jugendlichen im Regenbogenland ist für die betroffenen Familien kostenlos. Hierbei werden die Familien nicht nur in der letzten Lebensphase ihres Kindes begleitet, sondern bestenfalls in der gesamten Krankheitsphase. Über das gesamte Jahr verteilt können die betroffenen Familien im Regenbogenland stationäre Kurzaufenthalte (Pflegeplatz) wahrnehmen. Im Regenbogenland übernehmen ausschließlich hoch qualifizierte Fachpflegekräfte die Pflege und Betreuung der Kinder, und dies in einer Eins-zu-eins Betreuung, um eine bestmögliche Versorgung sicherzustellen. Die ganzheitliche Pflege orientiert sich in Inhalt und Umfang an den körperlichen, psychischen, sozialen und geistig-seelischen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. Jedes Kind erhält durch spezialisierte Kooperationspartner aus den Bereichen der Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie

alle notwendigen therapeutischen Maßnahmen für die Dauer seines Aufenthaltes im Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland. Von dieser ganzheitlichen Betreuung wird lediglich die rein körperliche Pflege des Kindes von der Krankenkasse übernommen. Das Regenbogenland



Mit der Spende konnten für ca. 225 Tage die Zusatzkosten für ein erkranktes Kind und seine Familie gedeckt werden.

möchte den lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen nicht nur eine professionelle Grundversorgung ermöglichen, sondern die verbleibende Zeit der Familien möglichst erfüllt und positiv gestalten und unvergessliche Miteinander-Momente schenken.

Der Gesamtbedarf der täglichen Kosten pro Kind beläuft sich hierbei auf 850 Euro. 364,18 Euro davon werden durch Pflegekassen nach § 39a SGB V finanziert. Das stationäre Kinderhospiz stellt für die Kinder und Jugendlichen

die Versorgung im Sinne des § 39a SGB V sicher und erbringt für die Pflegebedürftigen im Sinne des SGB XI Leistungen der vollstationären Pflege. Mit dem Abschluss des Versorgungsvertrages ist das Kinderhospiz zur stationären Hospizversorgung und gleichzeitig als Pflegeeinrichtung gemäß SGB XI zur pflegerischen Versorgung der erkrankten Kinder zugelassen und verpflichtet.

Der Gedanke der Kinderhospizarbeit geht weit über die reine körperliche Pflege des Kindes hinaus. Für die Begleitung der lebensverkürzend erkrankten Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Familien wurden demnach weitere finanzielle Mittel benötigt, die ausschließlich über Spenden finanziert wurden.

Die 484,82 Euro an zusätzlichen Kosten für die Begleitung der kleinen und großen Gäste setzen sich dadurch zusammen, dass das Regenbogenland einen individuelleren Betreuungsschlüssel, häufig in einer Eins-zu-eins-Betreuung, anbietet. Zudem finden regelmäßige Fachweiterbildungen der Pflegekräfte zur bestmöglichen Versorgung der Gäste statt (z. B. Heimbeatmung, basale Stimulation, Palliative Care). Die Familien-, Trauer- und Geschwisterbegleitung, die in dem Satz der Pflegekassen nicht enthalten ist, wird auch durch Spenden finanziert, um Familienbegleitungen, Familiennachmittage und Familientage, das Trauercafé und die Krafttanke für die verwaisten Eltern und Angehörigen sowie verschiedene Angebote für Geschwisterkin-

der mit individueller Betreuung während des Aufenthaltes umsetzen zu können. Hier stehen vor allem das gemeinsame Erleben mit anderen Geschwistern wie auch die Entspannung für die Eltern im Vordergrund. Dazu gehören Ausflüge in die Umgebung, die Geschwisterwochenenden und der Mini-Geschwistertag für die Kleinsten. Vieles davon konnte während der Corona-Zeit auch digital angeboten werden. Zudem erhält im Regenbogenland jedes Kind durch spezialisierte Kooperationspartner aus den Bereichen der Physiotherapie und Logopädie alle notwendigen therapeutischen Maßnahmen für die Dauer seines Aufenthalts. Als Ergänzung werden zudem unterschiedlichste Therapiemöglichkeiten angeboten, die zur Linderung der körperlichen Beschwerden und zur Entspannung der kleinen und großen Gäste beitragen und ihnen Momente des Wohlfühlens bereiten. Dazu zählen die tiergestützte Therapie, die Clowntherapie sowie die Musiktherapie für die erkrankten Kinder und Jugendlichen.

Ergebnis/Wirkung:

Mit der 90.000-Euro-Spende durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ konnte das Regenbogenland bei einem zusätzlichen Finanzierungsbedarf von 484,82 EUR pro Tag, einen Aufenthalt eines Kindes oder Jugendlichen und seiner Familie für ca. 225 Tage im Kinder- und Jugendhospiz finanzieren.

Projekt:

Errichtung einer Bildungs- und Begegnungsstätte

in Nima-Accra, Ghana



Damit diese Streetworker in Ghana benachteiligte Kinder professioneller betreuen können, wurde im Dezember 2021 mit dem Bau einer Bildungsstätte begonnen.

Ziel:

Außerschulische Bildungs- und Empowerment-Angebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Nima-Accra

Land: Ghana

Förderbetrag: 45.000 Euro

Trägerorganisation: aminu Initiative e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Etwa 25 Prozent der ghanaischen Kinder arbeiten: nahezu 80 Prozent von ihnen in der Landwirtschaft, etwa 18 Prozent im Dienstleistungssektor und der Rest in der Industrie. In den Städten ist Kinderarbeit im Allgemeinen bei Straßenverkauf, Paketzustellung, Schuhputzen, Hilfe für Behinderte oder bei der Arbeit in Restaurants anzutreffen. Kinderarbeit umfasst

jedoch auch weniger sichtbare Tätigkeiten wie Prostitution, Drogenhandel oder Diebstahl.

In Ghana gibt es sehr viele Kinder, die auf der Straße leben. Gemäß einer im Jahr 2001 vom ghanaischen Statistikdienst (Ghana Statistical Service) durchgeführten Umfrage sind etwa 80 Prozent dieser Kinder zwischen fünf und 14 Jahre alt. So jung sie auch sind, Straßenkinder müssen Arbeit finden, um sich selbst zu versorgen. Die schwierigen Lebensbedingungen auf der Straße und ihre mangelnde berufliche Qualifikation treiben viele Kinder in die Prostitution, um zu überleben. Ihre prekäre Situation macht sie besonders anfällig für Ausbeutung und Menschenhandel.

Es überrascht nicht, dass die meisten dieser Kinder die Schule vorzeitig verlassen haben, was sich in einer Analphabetenrate von etwa 70 Prozent bei diesen Kindern widerspiegelt. Accra, die Hauptstadt des Landes, mit mehr als fünf Millionen Einwohnern, ist die Stadt in Ghana mit der höchsten Anzahl von Straßenkindern. Zu den Ursachen, die diese Kinder in eine so prekäre Situation drängen, gehören die Landflucht, die Armut im familiären Umfeld und die schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen, die insbesondere die Viertel und Regionen betreffen, aus denen diese Kinder stammen.

Auch in dem Stadtteil Nima-Accra, in dem die deutsch-ghanaische Partnerschaft aminu Initiative e. V. unter anderem tätig ist, steigt die Zahl der Straßenkinder stetig an. Durch die

Pandemie verschärft sich die Situation zusehends. Arbeitslosigkeit und stark gestiegene Lebensmittelpreise betreffen den Großteil der Familien und führen dazu, dass in den Familien noch weniger Geld für Bildung zur Verfügung steht, vor allem wenn es mehrere Kinder und/oder Jugendliche in der Familie gibt.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Dezember 2021 wurde die gesamte Spendensumme in Höhe von 45.000 Euro für den Kauf eines geeigneten Gebäudes zur Errichtung der Bildungs- und Begegnungsstätte aufgewendet.

Ergebnis/Wirkung:

Ergebnisse und Wirkung wird das neue Projekt erst im Jahr 2022 erzielen, nachdem die Renovierungsarbeiten abgeschlossen und die verschiedenen Bildungsprogramme im Juni/Juli anlaufen werden.

Gemeinsam mit den ghanaischen Partnern wird die aminu Initiative e. V. Kinder und Jugendliche von der Straße holen und ihnen verschiedene Beschäftigungs- und Bildungsangebote machen.

Projekt:

Bau einer Grundschule

in Karangekot/Nepal



Hier entsteht in Karangekot ein kinderfreundliches Schulgebäude mit vier Klassenräumen und Toiletten.

Ziel:

Ermöglichung einer Grundschulbildung für insgesamt 306 Kinder im Dorf Karangekot

Land:

Nepal

Förderbetrag:

44.336 Euro

Trägerorganisation:

Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP

Ausgangslage vor Ort:

Die Schule in Karangekot bestand aus vier Gebäuden mit elf Klassenräumen für 306 Schüler:innen. Ein sehr altes Gebäude mit fünf kleinen Räumen befand sich in einem schlechten und baufälligen Zustand, musste aber immer noch genutzt werden, da die Schule nicht über genügend Räume für alle Klassenstufen verfügte. Dieses Gebäude stellte ein Sicherheitsrisiko für die Schüler:innen dar und sollte abgerissen und neu aufgebaut werden. Die anderen drei Gebäude mit insgesamt sechs Räumen (fünf Klassenzimmer und ein Büroraum) können noch genutzt werden. Es wird mit einem Wachstum der Schüler:innenzahl von 20 Prozent pro Jahr gerechnet, wenn mehr Kapazität geschaffen wird, da immer noch einige Kinder im Dorf gar nicht zur Schule gehen oder Schulen in erheblicher Entfernung besuchen. Zudem gab es nur sehr veraltete Toiletten ohne Zugang zu saube-

rem Wasser zum Händewaschen. Die hygienischen Bedingungen waren mangelhaft. Außerdem gab es kaum und nur sehr altes, marodes Mobiliar sowie keine Lern- und Unterrichtsmaterialien. In dem Dorf wird in den kommenden Monaten ein Trinkwassersystem verlegt werden, von dem aus dann auch ein Zugang zu der Schule gelegt wird.

Umsetzung/Maßnahmen:

Es entsteht in Karangekot ein kinderfreundliches Schulgebäude mit vier Klassenräumen. Außerdem werden geschlechtergetrennte Toiletten gebaut und Unterrichts- und Lehrmaterialien bereitgestellt.

Ein Bibliotheksprogramm bietet Zugang zu vielen externen Informationen, und ein Sport-for-Education-Programm fördert die Kinder in ihrer physischen und psychischen Entwicklung. Bereits 2021 wurde der Rohbau des Schulge-

bäudes abgeschlossen. Es fehlen noch einige Arbeiten am Verputz sowie Malerarbeiten und die Innenausstattung. Die geplante Fertigstellung aller Maßnahmen ist für April 2022 geplant. An den lokalen Projektpartner wurde bereits die volle Summe der 44.336 Euro für den Bau im Jahr 2021 überwiesen.

Ergebnis/Wirkung:

Insgesamt 306 Schüler:innen, elf Lehrer:innen und andere Gemeindeguppen erhalten durch den Neubau der Grundschule ein sichereres und verbessertes Lernumfeld. Schüler:innen, die Schulen in erheblicher Entfernung besuchen mussten oder gar nicht zur Schule gingen, bekommen damit die Möglichkeit, ihre Grundschulzeit unter optimalen Lernbedingungen in naher Umgebung zu ihrem Heimatdorf zu absolvieren.

Der Bau der Toiletten verbessert die hygienischen Bedingungen vor Ort und reduziert Krankheiten.

Als optimale Ergänzung finden auf dem Gelände spezielle Ausbildungsprogramme für Eltern, Gemeindeglieder, Lehrer:innen und die Schulleitung statt, sodass sich das Bildungsverständnis eines großen Bevölkerungsteils verbessert. Hierzu werden Trainings zu verschiedenen, bedarfsorientierten Themen für alle ethnischen Gruppen und Geschlechter angeboten.

Projekt:

Kunst- therapie auf der Kinder- krebstation



Mit der Spende wurde eine Kunsttherapeutin zur Förderung von an Krebs erkrankten Kindern finanziert.



Die Kunsttherapeutin hilft den Kindern spielerisch, Aggressionen abzubauen, und bereitet ihnen viele schöne Stunden.

Ziel:

Hilfe für akut krebserkrankte Kinder und deren Familien

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

40.000 Euro

Trägerorganisation:

Elterninitiative Intern 3 e.V. im Dr. von Haunerschen Kinderhospital München

Ausgangslage vor Ort:

Jährlich werden über 100 neu erkrankte Kinder auf der Station Intern 3 im Dr. von Haunerschen Kinderspital in München neu aufgenommen und behandelt. Hierbei handelt es sich um Kinder im Alter zwischen Geburt und ca. 14 Jahren. Die Behandlung zieht sich immer über Monate oder Jahre. Während dieser Zeit sind die Kinder enormen psychischen und seelischen Belastungen ausgesetzt. Die Diagnose „Krebs“ trifft die Familien unvorbereitet. Von dieser Stunde an ist nichts mehr, wie es war. Aufgrund der

Ansteckungsgefahren durch Kinderkrankheiten oder grippale Infekte wird auch der Umgang mit den engsten Freunden vermieden. Während des Aufenthaltes in der Klinik fehlt sogar der Kontakt zu den Geschwistern. Dies ist für die Kinder – vor allem für Kleinkinder – nicht verständlich. Sie ziehen sich in sich selbst zurück.

Umsetzung/Maßnahmen:

Finanzierung einer Kunsttherapeutin als Drittmittelstelle.

Ergebnis/Wirkung:

Die Kunsttherapeutin nähert sich den Kindern spielerisch, und es gelingt ihr dabei, dass sich die Kinder öffnen und auch mit dem Behandlungsteam wieder sprechen. Der seelische Zustand der Kinder ist für die Heilung sehr wichtig. Die Kunsttherapeutin hilft den Kindern spielerisch Aggressionen abzubauen und bereitet ihnen viele schöne Stunden, in denen sie ihr Schicksal vergessen und wieder Kind sein können.

Projekt:

Therapeutisches Reiten

für traumatisierte Kinder und Kinder aus sozial schwachen Familien

Ziel:
Reiterliche Erlebnispädagogik im sozialen Brennpunkt

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
40.000 Euro

Trägerorganisation:
Charity Alliance gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

Reittherapie richtet sich an alle Menschen, die wegen innerer und äußerer Belastungen ihre eigene Kraft wiederfinden wollen. In der Begegnung mit dem Pferd liegt eine Kraft, die das eigene Wesen tief im Inneren stärkt. Daher ist diese Therapie besonders geeignet für Menschen mit:

- sozialen Ängsten,
- Selbstwertproblemen
- mangelhafter Körperwahrnehmung
- Problemen, Vertrauen zu schenken und anzunehmen
- vermindertem Realitätsbezug
- Verlust der Lebensfreude
- Dysbalance im emotional-kognitiv-motorischen Bereich
- eingeschränkter Selbst- und Fremdwahrnehmung
- posttraumatischer Belastungsstörung

Umsetzung/Maßnahmen:

In drei Kursen mit je elf Kindern mit verschiedenen Behinderungen und Störungen wurde in Kooperation mit dem Partner TheraKids e. V. durch Kontakt mit Pferden zu mehr Selbstständigkeit und Lebensfreude verholfen. Die Kinder stammen aus dem Raum Köln und wachsen in Heimen auf. Sie lernten, Angst zu bewältigen, ihren eigenen Körper wahrzunehmen und einzuschätzen, seine Grenzen und Möglichkeiten zu erkennen. Die Mädchen und Jungen hatten



Mehr als 30 Kindern mit verschiedenen Behinderungen und Störungen half der Kontakt mit Pferden nachhaltig.

sehr unterschiedliche sozioökologische, somatische und psycho-somatische Hintergründe.

Die Kinder erhielten einmal wöchentlich eine Gruppeneinheit zu jeweils 90 Minuten. Die Gruppen wurden stets von einer qualifizierten Trainerin begleitet und von Elternteilen und pädagogischen Fachkräften aus den Einrichtungen unterstützt. Dabei ergaben sich unterschiedliche Förderschwerpunkte.

Im Jahr 2021 wurden von der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in Höhe von 40.000 Euro insgesamt 18.000 Euro für Reitstall/Kurs-Ausstattung, Trainer:innen/Therapeut:innen ausgegeben. Die Restsumme in Höhe von 21.000 Euro wird bis Ende August 2022 zweckgebunden verwendet.

Ergebnis/Wirkung:

Einige Kinder überwinden Ängste und wurden merklich selbstsicher im Umgang mit den Tieren. Dies spiegelte sich auch im sonstigen Verhalten der Jungen und Mädchen wider. So war ein Junge zu Beginn der Maßnahme sehr ängstlich und wollte zunächst keinen Kontakt zu den Pferden aufnehmen. Im Laufe der Monate fasste das Kind immer mehr Mut und war zum Schluss mit viel Engagement bei den Gruppenstunden dabei. Ein weiteres Kind hatte zu Beginn aufgrund seines Stotterns Hemmungen, zu kommunizieren. Zum Ende der Maßnahme sprach der Schüler sowohl in der

Gruppe als auch mit den Trainer:innen und hatte seine Hemmungen weitgehend abgebaut, da er im Umgang mit den Pferden Selbstsicherheit gewonnen und Erfolgserlebnisse in seiner Kommunikation gehabt hatte. Ein zunächst auffallend zurückhaltendes Mädchen fasste durch den Umgang mit einem Shetlandpony viel Vertrauen und traute sich später sogar, die Trainerin an Dinge zu erinnern oder sie darauf aufmerksam zu machen, dass es heute etwas anders gemacht hat.

Über die Entwicklung der Sprachfähigkeiten und des Selbstvertrauens hinaus konnten erhebliche Fortschritte in der Körperwahrnehmung und den motorischen Fähigkeiten beobachtet werden. Auch Kinder, die in der Gruppe sonst eher auffälliges Verhalten zeigen, konnten sich schnell gut in die Gruppe einfügen, sodass ein sehr guter Gruppenzusammenhalt entstand.

Die meisten der Mädchen und Jungen haben im Laufe der Zeit eine sehr enge Beziehung zu ihrem Lieblingssperd aufgebaut. Dies unterstützte die Kinder dabei, ihre eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und diese auch zu äußern. Die Weiterentwicklung vieler Fähigkeiten war zu beobachten. So waren Fortschritte in der Kommunikationsfähigkeit, der Motorik, der Selbstwahrnehmung und des Selbstvertrauens zu verzeichnen. Die Maßnahme war für alle teilnehmenden Jungen und Mädchen erlebnis- und erfolgreich.



Die meisten der Kinder haben im Laufe der Zeit eine sehr enge Beziehung zu ihrem Lieblingssperd aufgebaut.

Die Kurse sind wegen der Corona-Pandemie mehrfach unterbrochen worden. Sie werden 2022 fortgesetzt.

In einem Reittherapie-Zentrum im hessischen Bad Soden werden 15 Mädchen und Jungen zwischen elf und 13 Jahren reittherapeutisch gefördert. Sie leben in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung und sollen durch die Stärkung ihres Selbstwertgefühls neue Handlungsmöglichkeiten entdecken, Erfolgserlebnisse haben und ihre soziale Kompetenz ausbauen.

Es handelt sich hierbei um Kinder

- mit motorischen Defiziten, die ihre Bewegungsfreude mit dem Pferd entdecken
- mit Down-Syndrom oder einer anderen genetisch bedingten Entwicklungsstörung,
- die aufgrund schwerer traumatischer Erlebnisse diese Therapie benötigen
- mit Entwicklungsstörungen wie Autismus-Spektrum-Störung, ADHS und selektivem Mutismus (psychogenes Schweigen, Stummheit), die neue Möglichkeiten zur Kommunikation sowie dem Umgang mit sich selbst und ihren Mitmenschen erleben

Auch dieser Kurs wird wegen der Pandemie 2022 fortgesetzt.

Die verheerende Flutkatastrophe in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 ist für viele Kinder mit posttraumatischen Belastungsstörungen verbunden. Diesen Jungen und Mädchen, die Schlimmes erlebt und teilweise ihre Eltern oder nahe Verwandte verloren haben, über das Erlebte hinwegzuhelfen, ist Ziel eines reittherapeutischen Kurses in Kooperation mit dem Traumahilfezentrum im Ahrtal. Alle Vorbereitungen sind im November/Dezember 2021 getroffen worden. Startschuss ist Anfang April. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Heranwachsende begrenzt.



Neue Betten für die kleinen Patient:innen im Kinderhaus „Zwerg Nase“! Die individuell angefertigten Betten helfen dabei, die Kinder optimal zu versorgen.

Projekt:

Neukauf individuell angefertigter Kinder-Therapiebetten

Ziel:

Versorgung von drei „Zwerg Nase“-Kindern mit speziell für sie angefertigten Therapiebetten

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

17.930 Euro

Trägerorganisation:

ZWERG Nase-Haus gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

Für neu aufzunehmende Kinder im Kinderhaus „Zwerg Nase“ mussten individuell angefertigte Therapiebetten gekauft werden, da sie in einfachen Pflegebetten nicht adäquat versorgt werden können.

Umsetzung/Maßnahmen:

Rücksprache mit dem Arzt, dem interdisziplinären Team sowie der Orthopädiertechnik über die Diagnosen der Kinder und welche Versorgung dafür benötigt wird. Dabei erfolgte die Wahl, welches Bett angefertigt werden muss, welche Besonderheiten beachtet werden müssen (bspw. eine Schlauchführung bei beatmeten Kindern, eine spezielle Abpolsterung bei

Epilepsie-Kindern, usw.) Beauftragung der Herstellung, Anlieferung und Aufbau sowie Einzug des Kindes in das neue Bett.

Ergebnis/Wirkung:

Die Schwere der Diagnosen, die Dauerbeatmung und schwerste Mehrfachbeeinträchtigungen der Kinder bringen mit sich, dass sich der Alltag dieser besonderen Kinder – darunter Pflege, Therapien, Förderung und selbst Kuschelzeit – hauptsächlich im Bett abspielt.

Die neuen Betten bieten Sicherheit auch in einer notwendigen Reanimationssituation (weil von allen Seiten zu öffnen), aber auch ganz viel Wohlfühlatmosphäre.



Insgesamt drei Familien mit an Krebs erkrankten Kindern konnten durch die Freizeiten neue Kraft tanken und sich austauschen.

Projekt:

Erlebnis- pädagogische Familien- freizeiten

für Familien mit einem krebskranken Kind

Ziel:

Umsetzung einer Familienfreizeit für die Familien von Patient:innen mit Krebs, um ihnen in einem adäquaten Rahmen therapeutisch und pädagogisch zur Seite zu stehen

Land: Deutschland

Förderbetrag: 9.950 Euro

Trägerorganisation:

Elternhilfe für krebskranke Kinder
Leipzig e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Im Folgenden werden die Teilnehmer:innen der Familienfreizeit 2021 verkürzt und anonymisiert dargestellt. Dies soll den Bedarf des Angebots und dessen Tragweite verdeutlichen. Die Gruppe der Teilnehmer:innen ist sehr heterogen, was z. B. durch die Unterschiede der Familienkonstellationen und Hintergründe bedingt wird. Ebenso vielfältig sind die Krankheitsbilder und die daraus resultierenden Probleme oder gar Traumata durch die Erkrankung.

Familie 1/Familie mit vier Kindern

Das Patientenkind ist weiblich, drei Jahre alt, war 2019 wegen eines Rückenmarkstumors in Behandlung und benötigt einen Rollstuhl zur Fortbewegung. Die Eltern konnten durch die ausgiebige Betreuung ihrer vier Kinder auch einmal Zeit für einen Austausch mit anderen Betroffenen finden, aber auch für die eigene Paarbeziehung. Die Kinder schlossen Freundschaften mit anderen betroffenen Kindern bzw. deren Geschwistern. Entgegen den anfänglichen Sorgen der Eltern um die Beschaffenheit der Wege konnte das Patientenkind trotz Gehbehinderung an allen Aktionen teilhaben. Sogar Ausflüge in den Wald über Stock und Stein traut sich die Familie inzwischen zu.

Familie 2/Familie mit zwei Kindern

Das Patientenkind ist männlich, vier Jahre alt und war 2017 wegen Leberkrebs in Behandlung. Die Mutter ist sehr besorgt um ihre beiden Kinder und daher auch unter ständiger Anspan-

nung aus Angst vor Gefahren. Während der Freizeit konnten die Eltern die Verantwortung abgeben und nahmen offen und dankbar an den erlebnispädagogischen Aktionen teil.

Familie 3/Familie mit zwei Kindern

Das Patientenkind ist weiblich, sechs Jahre alt und war 2020 wegen Krebs an der Niere in Behandlung. Die Eltern sind noch emotional sehr von der Krebserkrankung belastet: Sie suchten das Gespräch, wurden jedoch schnell emotional, wenn es um die Krankheitsgeschichte ging. Im Elterncafé konnten sie alle Themen ansprechen und sich mit den anderen Eltern austauschen. Sie fühlten sich gehört und verstanden und machten die Erfahrung, dass andere Eltern ähnliches erlebt haben wie sie.

Umsetzung/Maßnahmen:

Vom 27. August bis zum 2. September 2021 fand eine erlebnispädagogische Freizeit für fünf Familien in Hormersdorf (Erzgebirge) statt. Dies war nach Abwägung aller Risiken und mit einem sehr ausführlichen Hygienekonzept auch trotz der Corona-Pandemie möglich. Die diesjährige Freizeit stand unter dem Motto „Schätze in uns und um uns“, das sich thematisch durch die Aktionen zog.

An drei Vormittagen fand das Elterncafé statt, in dessen Rahmen sich die Eltern über all die Themen austauschen konnten, die sie beschäftigten. In diesem Gruppensetting mit Unterstützung der erfahrenen und psychoso-



Bei den erlebnispädagogischen Aktionen innerhalb der Freizeiten wurden der Zusammenhalt und das Vertrauen der Familien gestärkt.

zial ausgebildeten Betreuer:innen wurden am Thema Krankheitsverarbeitung gearbeitet und Lösungen für kleinere und größere Probleme des Familienalltags besprochen. Es wurde einander zugehört und verstanden. Die Eltern tauschten sich über selbst ausgewählte Themen aus und bestärkten sich gegenseitig. Auch während der erlebnispädagogischen Aktionen gingen sowohl die Kinder als auch die Eltern in den Austausch und knüpften neue Kontakte. Die Familien konnten ganz im Moment sein und die alltäglichen Sorgen vergessen – oder diese thematisieren, ohne dabei auf Unverständnis zu stoßen.

Bei einem Fotoprojekt wurden die Eltern dazu eingeladen, sich an einen Lichtblick, z. B. ein

positives Ereignis, eine Ressource oder einen Meilenstein auf ihrem individuellen Weg als Familie mit einem krebskranken Kind, zu erinnern. Diese Lichtblicke wurden im Anschluss auf einem professionell aufgenommenen Foto in Szene gesetzt und auf einer Foto-Vernissage vorgestellt. Sowohl die persönlichen Geschichten der Familien als auch die kreative Umsetzung waren sehr unterschiedlich, doch jede auf seine eigene Art sehr berührend.

Die Freizeit wurde unterstützt durch eine Wildnis-Pädagogin, die die Ausflüge in den angrenzenden Wald mit spannendem Wissen über Wildkräuter, Waldtiere und Survival-Tricks bereicherte. Bei der Nachtwanderung, der Wildkräutersuche und dem Lagerfeuerkurs

waren die Kinder und Eltern begeistert dabei und machten positive Erfahrungen in der Natur.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Freizeit im Erzgebirge konnten die Familien aus ihrem Alltag herausgeholt werden und sich im geschützten Rahmen mit anderen Betroffenen oder dem Betreuer:innen-Team über ihre Ängste und Sorgen austauschen. Gehört und gesehen zu werden sowie zu erleben, mit den Problemen nicht allein zu sein, schaffte Erleichterung für die Eltern und ihre Kinder.

Durch ihre Erfolgserlebnisse bei den gemeinsamen naturpädagogischen Aktionen konnten die Kinder ihren Selbstwert steigern und positive Erfahrungen sammeln. Eine abschließende Schatzjagd schuf ein Gemeinschaftsgefühl, das deutlich zeigte, dass man als Team besser ans Ziel kommt.

Die Familien wurden dazu angehalten, sich auch an Positives aus der Vergangenheit zu erinnern und sich zu vergegenwärtigen, welche Ressourcen ihnen zur Verfügung stehen. Bei den erlebnispädagogischen Aktionen konnte der Zusammenhalt und das Vertrauen der Familien gestärkt werden.

Projekt:

Fußball- und Erlebniswoche im Zeichen der Inklusion

Ziel:

Unterstützung von benachteiligten und betroffenen Kindern und Jugendlichen während der Corona-Pandemie

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

9.086 Euro

Trägerorganisation:

WIR FÜR KINDER gUG



Mit oder ohne Handicap: Für diese Kinder aus Wiesbadener und Mainzer Brennpunktbezirken war die Fußball- und Erlebniswoche ein wichtiger Schritt in Richtung gelebte Inklusion.

Ausgangslage vor Ort:

Ein Fünftel aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland lebt laut einer Studie in Armut – und die Corona-Krise droht die Probleme zu verschärfen. Regional gibt es große Unterschiede.

Rund 2,8 Millionen Kinder und Jugendliche wachsen laut einer Berechnung der Bertelsmann Stiftung in Armut auf – das sind 21,3 Prozent aller unter 18-Jährigen.

Zu dieser Statistik kommen noch Kinder mit einem Handicap und Schattenkinder. Viele betroffene Familien schweigen aus Scham und scheuen die Themen soziale und emotionale Umstände in der Öffentlichkeit. Aber tatsächlich ist die Art der öffentlichen Anteilnahme und Aufmerksamkeit sehr wichtig für die betroffenen Familien.

Denn betroffene Kinder und ihre Familien leben in einem permanenten Ausnahmezustand. Ihr Alltag ist häufig geprägt von Sorgen und Ängs-

ten um die Gesundheit eines Familienangehörigen – und immer wieder haben sie zusätzlich mit finanzieller und sozialer Isolation zu kämpfen.

WIR FÜR KINDER hat das Ziel, diese „Tabu-Themen“ anzugehen und auf Basis der Zusammenarbeit mit den beteiligten Organisationen nachhaltig zu lösen.

Die seit Monaten andauernde Corona-Krise hat neben der akuten Gesundheitsgefährdung nicht

nur weitreichende Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft. So zeigt sich, dass die Pandemie soziale Ungleichheiten noch einmal verstärkt.

Statistische Erhebung zur Fußball- und Erlebniswoche im Zeichen der Inklusion in Mainz:

- 83 Prozent der Kinder leben mit ihrer Familie im Hartz-IV-Bezug
- Bei ca. 70 Prozent der Familien wird zuhause kein Deutsch gesprochen
- Nur zwölf von 94 Kindern sind in einem Fußballverein angemeldet
- Überwiegend in den Brennpunktbezirken erreichen die Vereine (nicht nur im Fußball) die betroffenen Kinder nicht, so kommen sozial benachteiligte Kinder selten aus Ihren Bezirken
- Es waren Kinder mit Down-Syndrom dabei
- Es waren Kinder mit einem Handicap dabei
- Es waren Schattenkinder dabei

(Quelle: Statistische Erhebung WIR FÜR KINDER Fußball- & Erlebniswoche August 2021 anhand der Anmeldungen und Nachweisen mit den kooperierenden Organisationen)

Die Kinder stammten aus den Brennpunktbezirken Wiesbaden Klarenthal, Wiesbaden Erbenheim, Mainz Lerchenberg, Mainz Mombach und vielen weiteren Brennpunktbezirken aus Mainz und Wiesbaden.

WIR FÜR KINDER hat bei diesem Projekt mit 23 Organisationen aus Mainz und Wiesbaden zusammengearbeitet. Diese Organisationen

kümmern sich um die Themenfelder Kinder mit einem Handicap, Schattenkinder, Familien mit Flüchtlingshintergrund und Kinder aus einkommensschwachen Familien.

Gemeinsames Ziel ist es, diesen Kindern eine Perspektive zu zeigen, ihr Selbstwertgefühl zu stärken, sie in den Mittelpunkt zu stellen oder sie einfach für eine kurze Zeit ihre Sorgen vergessen zu lassen. Sie sollen einfach mal Kind sein!

Die Erfahrungen aus der Woche:

Am wichtigsten war nicht das fußballerische Know-how, sondern die Sozialkompetenz. Die Mitarbeiter:innen von WIR FÜR KINDER mussten zunächst einmal Verhaltensregeln festlegen. Regeln, die für die meisten selbstverständlich sind, mussten die Trainer:innen und Betreuer:innen vermitteln.

Viele der Kinder stammen aus Familien, in denen kein Deutsch gesprochen wird und/oder deren Eltern staatliche Hilfen empfangen. Hinzu kam, dass nur ein Bruchteil der Kinder aktiv im Verein Fußball spielte. Und dies stellte sich als Problem heraus. Neben der sozialen Kompetenz fehlte es auch am Sinn für Teamgeist. Jeden Tag haben die Gruppen immer besser gearbeitet, und es war eine Steigerung zu sehen. So wurden bereits am Montag Cajons (Kistentrommeln) gebaut. Am Dienstag fand schließlich ein Workshop mit den selbstgebauten Trommeln statt, der die Kinder begeisterte.



Nicht die Leistung auf dem Fußballplatz zählt bei den Erlebniswochen, sondern Sozialkompetenz und Teamgeist.



Dank liebevoller und kindgerechter Erklärungen entwickelte sich bei allen Kindern viel mehr Verständnis füreinander.

Umsetzung/Maßnahmen:

Der pädagogische Ansatz von WIR FÜR KINDER beruht auf der Ko-Konstruktion – das bedeutet, dass Kinder und ihre Bezugspersonen Lernprozesse gemeinsam gestalten.

Durch einen ressourcenorientierten Ansatz können die Fachkräfte schließlich dazu beitragen, Erfahrungen von Selbstwirksamkeit bei Kindern und ihren Familien zu fördern.

Best Social Player

Als Zeichen, dass man mit Respekt und fairem Umgang im Team weiterkommt, wurde dem/der Spieler:in, der/die sich durch Beneh-

men, Hilfestellung und Respekt seiner/ihrer Kamerad:innen besonders herausgehoben hat, am Freitag ein signiertes Trikot der DFB-Nationalmannschaft als „Best Social Player“ überreicht.

WIR FÜR KINDER hatte ein langes Gespräch mit dem Pressesprecher der U21-Nationalmannschaft des DFB über den statistischen Stand und das Verhalten teilnehmender Kinder bei einfachen Regeln. WIR FÜR KINDER hat klar formuliert, dass der DFB und die Profivereine sich mehr engagieren müssen, gerade in Brennpunktbezirken. Unter anderem geht es um Aus- und Weiterbildung von Trainer:innen, gerade im Bereich Breitensport für das Alter



Die Kinder testen während eines Besuchs bei Mainz 05, wie es sich anfühlt, wie die Profis eine Pressekonferenz zu geben.

von fünf bis elf Jahren sowie die Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen für das Alter von fünf bis elf Jahren in den Bereichen Breitensport, Musik und Medien.

Kinder aus den Problembezirken Lerchenberg und Erbenheim sollen schon in den Kindergärten angesprochen und den Vereinsstrukturen nähergebracht werden.

Mit besonders betroffenen Familien will WIR FÜR KINDER Freizeitaktivitäten organisieren, z. B. konnten am 4. Dezember 2021 zehn betroffene Kinder z. T. mit ihren Eltern das Bundesligaspiel Mainz 05 gegen den VfL Wolfsburg im Stadion ansehen.

Ergebnis/Wirkung:

Mit den Organisationen aus den Themenfeldern Migration, Flüchtlingskinder, Schattenkinder, Kinder aus einkommensarmen Familien und Kinder mit einem Handicap wird WIR FÜR KINDER weiter zusammenarbeiten und weiterführende Projekte organisieren, z. B. die nächste Fußball- und Erlebniswoche im Zeichen der Inklusion 2022 in Mainz.

Die beteiligten Organisationen aus Mainz und Wiesbaden haben sich bereits auf den Zeitraum 29. August bis 2. September 2022 geeinigt.

Projekt:

Notfallgeräte für die Kinderkardiologie des Kreiskrankenhauses Narodytschi

Ziel:

Verbesserung der Versorgung von Patient:innen der Kinderkardiologie in Narodytschi

Land:

Ukraine

Förderbetrag:

2.642 Euro

Trägerorganisation:

Aktion Tschernobyl Pfreimd e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die Stadt Narodytschi liegt in der Zone Zwei der radioaktiven Verstrahlung nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl im Jahr 1986. Die Hilfsaktion unterstützt die Stadt und den Kreis Narodytschi seit 1992 mit humanitären Hilfsgütern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Klinik der Stadt, insbesondere jedoch auf der Kinderstation des Hauses.

Dank großzügiger Spenden konnte diese Station in den vergangenen Jahren grundlegend renoviert werden. Außerdem wurde sie mit notwendigem Mobiliar und basismedizinischen Geräten ausgestattet.

Darüber hinaus wurden eine Infektionsabteilung sowie Intensivzimmer in der Kinderstation installiert. Die notfallmedizinische Ausstattung



Neues Mobiliar und basismedizinische Geräte wurden angeschafft.

dieser Intensivzimmer soll durch die Bereitstellung entsprechender Geräte weiter verbessert werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Notwendigkeit intensivmedizinischer Geräte stand und steht außerhalb jeglichen Zweifels und war seitens der Chefärztin des Hauses seit Längerem dringend erbeten worden. Leider ließen das die Finanzen des Vereins nur sehr eingeschränkt zu, sodass die Spende

der „Stiftung-RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ äußerst willkommen war. Da der Verein in Folge der Corona-Pandemie keine Lieferungen in die Ukraine mehr durchführen konnte, wurde seit dem Winter 2020 ein Verfahren gewählt, das humanitäre Hilfe auch weiterhin ermöglicht und bisher sehr erfolgreich erprobt werden konnte: Mit der jeweiligen Klinik kooperierende medizintechnische Firmen werden nach Erhalt von Kostenvoranschlägen mit der Lieferung der notwendigen Geräte beauftragt, erhalten den Rechnungsbetrag per Überweisung seitens des Vereins, liefern zeitnah und zuverlässig, und die Klinik dokumentiert Auslieferung und Übergabe der Ware in schriftlicher Form. Dieser Modus führte auch im genannten Projekt zum Erfolg: Ein Sauerstoffkonzentrator JAY-5 AW mit Sauerstoffsensoren, eine Infusionspumpe BIOMED M200A, ein Defibrillator G5 für Kinder und ein Überwachungsgerät VOTEM VP-1200 für Kinder konnten innerhalb weniger Tage auf der Station in Betrieb genommen werden.

Ergebnis/Wirkung:

Die Verfügbarkeit der genannten notfallmedizinischen Geräte erhöht die Möglichkeit lebensrettender Sofortmaßnahmen bei den Kindern – nicht nur aus der Stadt Narodytschi, sondern auch aus dem weiteren, sehr ländlich geprägten Umland. Darüber hinaus wird den kleinen Patient:innen so mancher mühsame Transport über 30 Kilometer Schlaglochpiste in die nächste Kreisstadt Owrutsch erspart.

2.4 Soforthilfe 2021



Geflüchtete Rohingya-Familien aus Myanmar bedanken sich für die Soforthilfe durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“

4.478.285 Euro

wurden 2021 für
Soforthilfeprojekte
eingesetzt.

Bei akuten humanitären Katastrophen, hervorgerufen durch gesellschaftliche oder klimatische Umstände, und Naturkatastrophen hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ auch 2021 mehrfach Soforthilfe geleistet. Dadurch bekamen betroffene Kinder und deren Familien schnell und unbürokratisch überlebensnotwendige Unterstützung.

2.4.1 Die Unwetterkatastrophe im Juli 2021 in Deutschland

Wegen der verheerenden Folgen der Flut- und Unwetterkatastrophe Mitte Juli 2021 in Deutschland hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ auf mehreren Ebenen den betroffenen Kindern und ihre Familien geholfen.

Zuerst wurden 100.000 Euro von der Stiftung als Soforthilfe bereitgestellt. Zeitgleich rief RTL Deutschland in einer großen Spendenaktion die Zuschauer:innen auf zu spenden. Mit zunächst mehr als 700.000 gesammelten Euro konnte bereits wenige Tage nach der Katastrophe gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und I.S.A.R. Germany dringend benötigte Soforthilfe vor Ort in den Überschwemmungsgebieten geleistet werden. Stromerzeuger, Bautrockner, Feldbetten, warme Mahlzeiten und Decken wurden unter anderem verteilt. Das DRK half mit mobilen Arztpraxen, der Verteilung von Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Kleidung oder der Bereitstellung von Stromerzeugern

und Generatoren. Die Teams von I.S.A.R. Germany beseitigen vor allem die unmittelbaren Folgen der Unwetterkatastrophe und unterstützen unter anderem in Ahrweiler bei der Räumung der Straßen in der historischen Altstadt, um diese für Bewohner:innen, Feuerwehr und Rettungsdienste wieder befahrbar zu machen.

Mehr als fünf Millionen Euro kamen bereits eine Woche nach den Unwetterfluten durch den „Tag der Hilfe“, bei dem RTL Deutschland rund um die Uhr im TV-Programm aller Sender über die Flut berichtete und zu Spenden aufrief. Diese und zahlreiche weitere Spenden wurden und werden für betroffene Kinder und deren Familien eingesetzt. Langfristig sollen zerstörte Einrichtungen für Kinder und Jugendliche wieder aufgebaut werden.

Die folgenden Soforthilfeprojekte wurden bereits 2021 in den Flutgebieten umgesetzt.



Zehntausende freiwillige Helfer packten nach der Unwetterkatastrophe mit an und schleppten Schlamm aus den betroffenen Gebäuden.



Die Mitarbeiter:innen des DRK waren seit dem ersten Tag der Unwetterkatastrophe vor Ort in den Flutgebieten im Einsatz.

Projekt:

Sofort- und Nothilfe nach der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021

Ziel:

Hilfe für die von der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 betroffenen Menschen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

1.000.000 Euro

Trägerorganisation:

Deutsches Rotes Kreuz e.V.

Ausgangslage vor Ort:

Mitte Juli 2021 ließen starke Regenfälle vor allem in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz vielerorts Flüsse über die Ufer treten und verursachten großflächige Überschwemmungen. Dammbüche verschärften die Situation. Die Hochwasser forderten 180 Menschen-

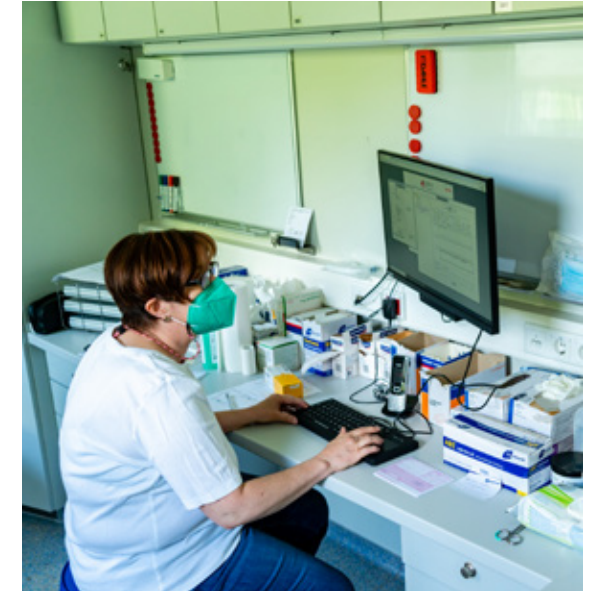
leben, hunderte Verletzte und ließen Tausende obdachlos zurück. Es war damit die tödlichste Naturkatastrophe in Deutschland seit 1962.

Mehr als 40.000 Menschen waren direkt betroffen, der größte Teil der Infrastruktur in den Katastrophengebieten wurde zerstört. Mobilfunknetze und die Trinkwasserversorgung brachen in den betroffenen Gebieten zusammen.

Gleichzeitig kam es zu großflächigen Stromausfällen; bis zu 200.000 Menschen waren zeitweise ohne Strom. Die Schienen- und Straßeninfrastruktur erlitt schwere Zerstörungen, mehrere hundert Kilometer Verkehrswege fielen den Naturgewalten zum Opfer. In Rheinland-Pfalz wurden die Häuser von 17.500 Menschen zerstört oder schwer beschädigt, in Nordrhein-Westfalen galt dies für 14.000 Einwohner:innen. Der Wiederaufbau wird Jahre dauern.



Rund um die Uhr im Einsatz: Die DRK-Mitarbeiter:innen koordinieren sämtliche Einsätze, bauen u. a. mobile Arztpraxen auf und richten eine medizinische Grundversorgung ein.



Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) war von Anfang an im Einsatz. Als nationale Hilfsorganisation der Behörden hat das DRK vielfältige Funktionen im Bereich des Katastrophenschutzes und der Katastrophenhilfe. Das DRK arbeitet in jedem Katastrophengebiet in enger Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und der Zivilgesellschaft, um die einzelnen Bedarfe zu ermitteln und notwendige Maßnahmen zu koordinieren.

Umsetzung/Maßnahmen:

Seit Monaten sind DRK-Mitarbeiter:innen und Freiwillige in den überfluteten Gebieten vor Ort und versuchen ihr Bestes, um weiteres Leid und

Schäden an Lebensgrundlagen zu verhindern sowie die Infrastruktur zu sichern. Das Generalsekretariat in Berlin koordiniert die Sofort- und Nothilfe – direkt nach dem Hochwasser bis zu 24 Stunden am Tag.

Es überwacht u. a. die übergreifende Reaktion durch die Bereitstellung von Notfallmaterialien (z. B. Notstromsysteme, Spezialfahrzeuge und Krankenwagen, Bautrockner, Feldheizungen, Autobatterien, IT, Büro- und Funkgeräte usw.) und koordiniert die Ressourcen der DRK-Bundesreserve mit Notfalleinheiten sowie der Spezialisten in den Bereichen Stromversorgung, Berg- und Wasserrettung, Wasser-, Abwasser-, Hygiene- und Sanitärversorgung.

Seit Beginn der Katastrophe war das DRK zeitweise mit rund 3.500 Helfern aus verschiedenen Fachgebieten im Einsatz. Das DRK unterstützte Menschen, die plötzlich vor dem Nichts standen, mit Trinkwasser, Lebensmitteln, Strom, Unterkünften, mobiler Gesundheitsversorgung und psychologischer Hilfe. Die Aktivitäten wurden ständig neu bewertet, um auf die Bedürfnisse der betroffenen Menschen am besten eingehen zu können. Unmittelbar nach der Flut lag der Schwerpunkt auf Rettungs-, Evakuierungs- und Erste-Hilfe-Aktivitäten sowie auf der Bereitstellung von Notunterkünften, Hygienestellen und der Versorgung von Opfern und Einsatzkräften. Die Landes- bzw. Kreisverbände zahlten darüber hinaus Sofort-

hilfen für Betroffene und Unterstützungen zum Schulstart und schufen Betreuungsplätze für Kinder und Jugendliche. Es folgte der temporäre und dann der langfristige Wiederaufbau der Basisinfrastruktur, wie des Kommunikations-, Strom-, Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungsnetzes.

Viele Aktivitäten, darunter die Beratung sowie soziale und psychologische Unterstützung, sind noch nicht abgeschlossen. Die Evaluierung der Katastrophe und der Reaktion darauf sowie die Vorbereitung auf zukünftige Katastrophen hat ebenfalls begonnen.

Der DRK-Einsatz in Zahlen (Auswahl Projekte des DRK-Generalsekretariates):

Wasserversorgung

Versorgung der Bevölkerung mit ca. 350.000 Litern Trinkwasser durch DRK-Tankwagen an dezentralen Verteilungspunkten im gesamten Ahrtal.; Einsatz eines Wasserlabors zur Qualitätssicherung; Stärkung der öffentlichen Gesundheit durch zahlreiche Wasch- und Duschgelegenheiten, Hygiene-Kampagnen und Ausgabe von Hygiene- und Erste-Hilfe-Material, Aufbau und Betrieb von Logistikbasen in Koblenz (Bundesvorhaltung), Sinzig (Landesverstärkung Hessen) und Wachtberg (Verpflegungszentrum). Insgesamt 2,8 Millionen Liter Trinkwasser verteilte das DRK im Ahrtal. Inzwischen wurde das Trinkwassernetz wieder angeschlossen und die Kochempfehlung für Leitungswasser aufgehoben. Duschcontainer und Waschsaloons sind noch in Betrieb.

Verpflegung

Auf Ersuchen des Landes Rheinland-Pfalz Einrichtung und Betrieb eines Verpflegungszentrums für 10.000 Betroffene durch bundesweite Zusammenziehung von Betreuungskräften der Bereitschaften und Organisation einer komplexen Logistik. Das Verpflegungszentrum in Grafschaft (Kreis Ahrweiler) lieferte täglich bis zu 13.000 warme Mahlzeiten und 13.000 Lunchpakete an zeitweise bis zu 55 Ausgabestellen entlang der Ahr. Bis zur Schließung Mitte September wurden dort 933.000 Mahlzeiten produziert.

Stromversorgung/Internet

Das DRK hat an zahlreichen Stellen Ersatzstromerzeuger für die Bevölkerung zur Verfügung gestellt sowie das Stromnetz und Internetverbindungen wiederhergestellt. Dabei hat das DRK mit großen Stromerzeugern gearbeitet, die ganze Straßenzüge mit Strom versorgen können. Diese Ersatzstromerzeuger haben eine tägliche Leistung von etwa elf Megawatt (etwa die Grundlast einer Kleinstadt) an besonders neuralgischen Punkten erzeugt und verteilt. Dies diente u. a. der Aufrechterhaltung kritischer Infrastruktur (Wasserwerke, Heizwerk, Altenheime, Krankenhäuser), aber auch dem Inselbetrieb für die Beleuchtung von Straßenzügen und Versorgungsstellen im Schadensgebiet. Rund 1.000 Bautrockner wurden zur Verfügung gestellt (ausgegeben und wieder aufbereitet).

Medizinische Versorgung

Aufbau und Einsatz von vier mobilen Arztpraxen (drei in Rheinland-Pfalz, eine in NRW) und einer Notfallapotheke in RLP bis zur Wiederherstellung der lokalen Versorgungsstrukturen. In Stolberg zum Beispiel könnten etwa 100 Patient:innen pro Tag behandelt werden. Es erfolgte die unmittelbare Unterstützung einer Zielgruppe von etwa 12.000 Betroffenen und Helfer:innen durch Grundversorgung, Impfungen, Medikamentenausgaben, Wundversorgung, Sprechstunden und Überweisungen.



Das DRK konnte tausenden betroffenen Kindern und deren Familien individuell und bedarfsgerecht helfen.

Rettungsdienst

Das DRK unterstützt die provisorische Rettungsdienstinfrastruktur im Landkreis Ahrweiler und sorgt so für den Grundschatz im Rettungsdienst. Rettungsstationen z. B. in Grafschaft, Gellsdorf und Kempenich erhalten Mehrzweckraumzellen (MRZ), Sanitär- und Küchencontainer. Der Einsatz ist teilweise für zwei Jahre geplant.

Kläranlagen

Das DRK hat zwei temporäre Kläranlagen errichtet und betreibt diese. Diese waren ursprünglich für die internationale Hilfe konzipiert und wurden nun erstmals in Deutschland eingesetzt. Die erste Kläranlage ist seit Ende August 2021 in Mayschoß in Betrieb (für 600 Einwohner, maximale Kapazität 800 Einwohner). Der Betrieb dieser Anlage ist für mindestens zwei Jahre und voraussichtlich bis zu fünf Jahre geplant. Eine zweite Kläranlage wurde in

Hönningen errichtet und ist seit Januar 2022 in Betrieb. Diese DRK-Anlage hat sechs Tanks mit je 100.000 Litern Fassungsvermögen und versorgt etwa 1.200 Menschen.

Ergebnis/Wirkung:

Dank der Solidarität und Großzügigkeit der Spender:innen konnte das DRK tausenden von Menschen in Not in beschriebener, unterschiedlichster Art und Weise bedarfsgerecht helfen. Das DRK wird die Betroffenen auch in den kommenden Jahren unterstützen, bis ihre Heimat und die Strukturen wiederhergestellt sind. Mit seinen Ortsvereinen, den Kreis- und Landesverbänden war und bleibt das DRK in den Gemeinden, um zu helfen. Dadurch ist die Nachhaltigkeit der Aktivitäten gesichert.

Projekt:

Soforthilfe und Wiederaufbau von DRK-Kindertageseinrichtungen im Kreis Euskirchen

Ziel:

Aufrechterhaltung der Kinderbetreuung für die von der Flut betroffenen DRK-Kindertageseinrichtungen sowie baldige Wiederherstellung der ursprünglichen Einrichtungen bzw. gleichwertiger Alternativen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

974.400 Euro

Trägerorganisation:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Euskirchen e. V.



Ausgangslage vor Ort:

Während der Hochwasserkatastrophe vom 14. Juli 2021 wurden insgesamt fünf DRK-Kindertageseinrichtungen im Kreis Euskirchen von der Flut entweder zerstört oder waren nicht mehr nutzbar. Es galt, für 245 Kinder die Betreuung sowohl kurzfristig als auch mittel- und langfristig wieder sicherzustellen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Ausstattung und Errichtung von drei Notlösungen für die drei Gruppen der DRK Kita Bad Münstereifel-Kirspenich

Die Außenstandorte wurden im November mit jeweils einem Container für dringend erforderliche zusätzliche Lagermöglichkeiten ausgestattet. Für den Standort Antweiler wurde ein Spielhaus im Außenbereich beschafft. Zusätzlich wurden die Gebäude für den Kita-Betrieb hergerichtet.

Ausstattung der kurzfristigen Notlösung Gemünd I

Für die in der DRK-Kita Dreiborn untergebrachte DRK-Kita Gemünd I wurde eine Spielcke angeschafft. Weiteres Material wurde in der Übergangszeit mit der gastgebenden Kindertageseinrichtung geteilt.

Ausstattung der kurzfristigen Notlösung Gemünd II

Für die Kita Gemünd II wurde das Außengelände mittels eines provisorischen Weidezauns eingefriedet.

Planung und Beschaffung von Spielgerät und Innenausstattung für die mittelfristige Containerlösung Gemünd I + II

Beide Kindertageseinrichtungen werden im März 2022 für mindestens zwei Jahre in einen Container in Schleiden Olef zusammenziehen. Die Inneneinrichtung wurde bereits 2021 geplant und beauftragt. Ebenso wurde das Außengelände landschaftsgärtnerisch vor-geplant wie auch Spielgerät beim Hersteller in Auftrag gegeben. Tatsächliche Kosten sind hier erst in 2022 zu erwarten. Die Arbeiten an dem durch Landesmittel finanzierten Container wurde durch die Stadt Schleiden koordiniert und vom DRK KV Euskirchen e. V. planerisch begleitet.

Inbetriebnahme der Notgruppen sowie anschließende Zusammenführung der DRK Kita Grossvernich I in der Gesamtschule Weilerswist

Um den Betrieb der Einrichtung unmittelbar nach den Sommerferien wieder aufnehmen zu können, wurden die Außenflächen eingefriedet und hergerichtet. Im Dezember wurden die Außenspielgeräte durch den Fachhersteller installiert und durch die Kinder noch vor Weihnachten in Betrieb genommen.

Wiedereinzug der DRK-Kita Oberhausen in das erste Obergeschoss der ehemaligen Räumlichkeiten:

Trotz der massiven Flutschäden im Erdgeschoss der ursprünglichen Kindertageseinrichtung konnte nach entsprechenden Gutachten der Betrieb im ersten Obergeschoss wieder aufgenommen werden. Der Grundriss der ersten Etage entspricht dem Grundriss des Erdgeschosses. Für die Betriebserlaubnis musste jedoch eine Außentreppe errichtet werden. Das neue Mobiliar wurde bestellt, wird jedoch erst 2022 geliefert. Bis dahin behilft sich die Kita mit Material aus anderen Kindertageseinrichtungen.

Im Jahr 2021 wurden von den insgesamt vereinnahmten Spenden in Höhe von 974.400 Euro folgende Summen ausgegeben:

Ausstattung und Errichtung von drei Notlösungen für die drei Gruppen der DRK-Kita Bad Münstereifel-Kirspenich (12.570,84 Euro), Ausstattung der kurzfristigen Notlösung Gemünd I (783,17 Euro), Ausstattung der kurzfristigen Notlösung Gemünd II (1.470,91 Euro), Inbetriebnahme der Notgruppen sowie anschließende Zusammenführung der DRK-Kita Grossvernich I in der Gesamtschule Weilerswist (80.194,96 Euro), Wiedereinzug der DRK-Kita Oberhausen in das erste Obergeschoss der ehemaligen Räumlichkeiten (7.468,44 Euro).

Die Restsumme in Höhe von 871.941,68 Euro wird im Folgejahr 2022 für die Instandsetzung der ursprünglichen Kindertageseinrichtungen verwendet werden. Teilweise sind bereits Aufträge erteilt worden, die jedoch erst 2022 umgesetzt bzw. bezahlt werden müssen.

Ergebnis/Wirkung:

Im Jahr 2021 konnten alle Notstandorte so hergerichtet werden, dass sie für den übergangsweisen Betrieb als Kindertageseinrichtung zugelassen wurden. Für das Jahr 2022 konnten bereits Planungen und weitere Aufträge zur Instandsetzung der ursprünglichen Kitas sowie im Fall Gemünd I und II zur Errichtung und Ausstattung der Containerlösung erteilt werden. Der DRK Kreisverband Euskirchen e. V. arbeitet eng mit den Kommunen, dem Kreisjugendamt sowie dem Landesjugendamt (LVR) zusammen und stimmt die Maßnahmen ab. Somit bewegen sich alle Maßnahmen im Rahmen der lokalen Jugendhilfeplanung und werden nach gültigen Vorschriften und Empfehlungen umgesetzt.

Projekt:

Aufbau Container- kindergarten des KiGa Quellenstraße



Nach der Zerstörung des Kindergartens Quellenstraße in Swisttal wurde sofort nach einer Übergangslösung gesucht und 44 Container aufgestellt.



Durch den schnellen Aufbau der neuen Container konnten insgesamt 86 Kinder wieder betreut werden.

Ziel:

Aufbau eines Übergangskindergartens nach der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

683.383 Euro

Trägerorganisation:

Elterninitiative
Kindergarten Quellenstraße e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Bis zum 14. Juli 2021 stand der Kindergarten in der Quellenstraße in Swisttal Heimerzheim. Insgesamt wurden hier 86 Kinder betreut und 20 Angestellte (Voll- & Teilzeit) arbeiteten in der Einrichtung. Durch das Hochwasser wurde der Kindergarten komplett überflutet, sodass eine Betreuung nicht mehr möglich war.

Umsetzung/Maßnahmen:

Nach dem Hochwasser wurde umgehend mit den Planungen für eine Übergangslösung in

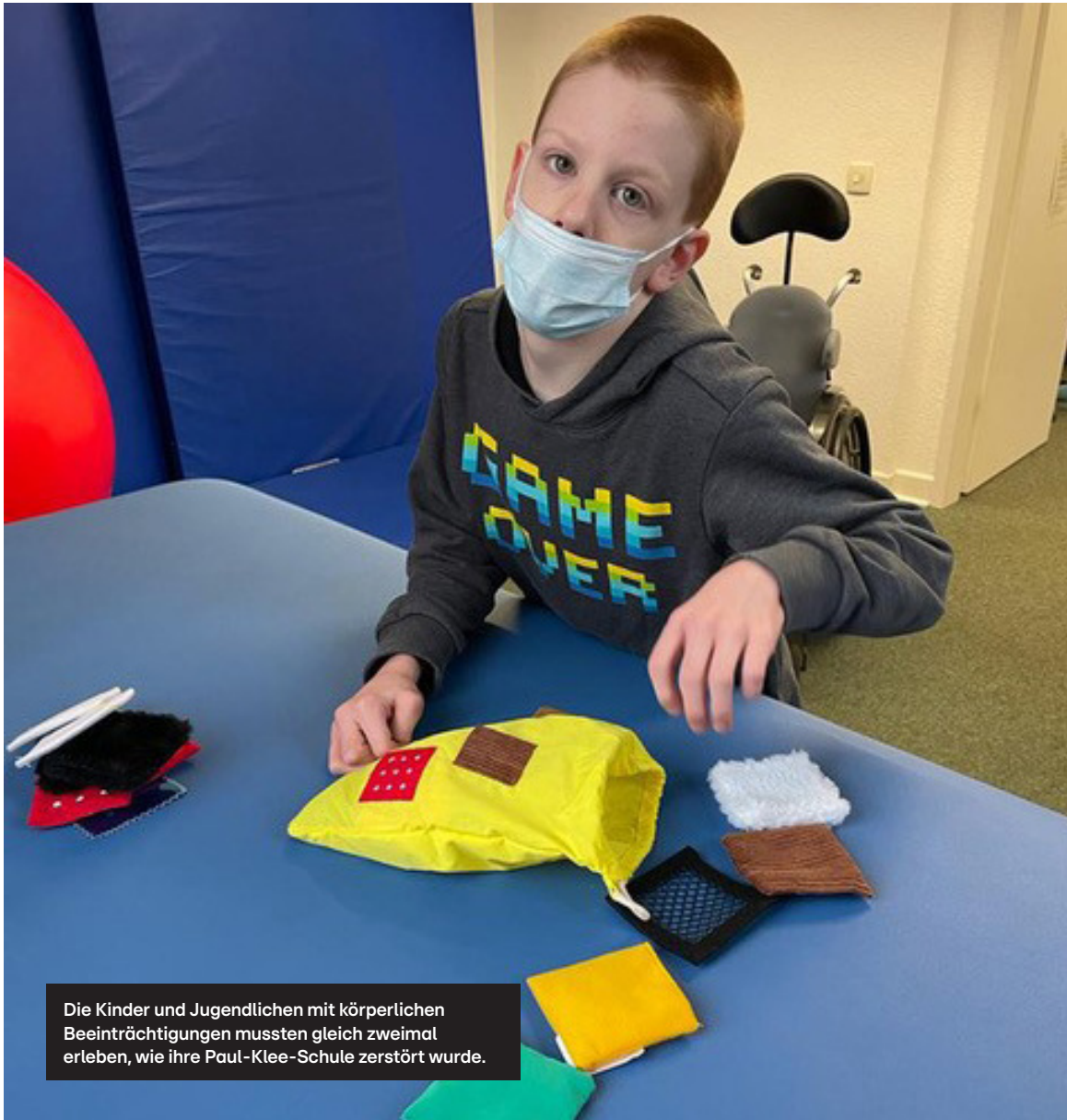
Form eines Containerkindergartens begonnen. Nachdem durch den Vorstand unterschiedliche Firmen kontaktiert wurden, hat sich der Vorstand für die Firma Kleusberg entschieden, die alle Anforderungen erfüllt hat und kurzfristig mit dem Aufbau beginnen konnte. Der Bau wurde im Oktober fertig gestellt, und ab dem 2. November 2021 konnten wieder alle Kinder vor Ort zusammen betreut werden.

Insgesamt wurden 44 Container aufgebaut, um neben den vier Gruppenräumen auch alle weiteren benötigten Räume zur Verfügung zu haben (Sanitär, Verwaltung, Teamraum, Turn-

halle, Lagerräume). Neben den Containern wurde auch die Außenanlage aufgebaut, damit die Kinder bei entsprechendem Wetter auch draußen spielen können.

Ergebnis/Wirkung:

Seit dem 2. November 2021 können alle 86 Kinder wieder gemeinsam betreut werden. Des Weiteren konnten alle Arbeitsplätze erhalten bleiben.



Die Kinder und Jugendlichen mit körperlichen Beeinträchtigungen mussten gleich zweimal erleben, wie ihre Paul-Klee-Schule zerstört wurde.

Projekt: Ersatzbeschaffung der Therapie- und Behinderten- sportgeräte nach zwei Fluten

Ziel:
Ersatzbeschaffung der dringend benötigten Therapie- und Sportgeräte, die bei den Überflutungen 2018 und 2021 vernichtet wurden

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
208.513 Euro

Trägerorganisation:
Förderverein LVR-Paul-Klee-Schule Leichlingen e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die Paul-Klee-Schule ist eine Ganztagschule des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) für Kinder und Jugendliche mit körperlichen und motorischen Beeinträchtigungen.

Es wird von der Einstiegsklasse bis zur 10. Klasse unterrichtet. Aufgrund der besonderen Bedürfnisse der 172 Schüler:innen, hat diese Schule ein sehr großes Einzugsgebiet. Zum Schulzuständigkeitsbereich gehören die Städte Leverkusen, Solingen, Köln (die Stadtteile Flit-tard, Stammheim, Höhenhaus, Dünnwald) sowie Teile der Kreise Mettmann (Langenfeld, Monheim) und Rheinisch-Bergischer Kreis (Leichlingen, Wermelskirchen, Burscheid).

Was die Sache für die Kinder besonders hart macht: Die LVR-Paul-Klee-Schule ist keine Schule wie jede andere, sondern eine spezielle Institution für Heranwachsende mit motori-schen, kognitiven, psychischen und gesund-heitlichen Problemen. Darunter Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen, Unfall- und Kriegstraumata sowie schwersten körperlichen oder geistigen Behinderungen.

Bereits in der Nacht zum 10. Juni 2018 wurde die LVR-Paul-Klee-Schule des Landschaftsverbandes Rheinland in Leichlingen durch Hochwasser komplett verwüstet. Die Wasser-massen der Sturzflut durch Starkregen haben Schäden in Millionenhöhe angerichtet und machten den Schulbetrieb in Leichlingen für



lange Zeit unmöglich. Die Sanierungsarbeiten am Schulgebäude waren gerade erst im Frühjahr 2021 abgeschlossen worden. Die Kinder waren glücklich, wieder vereint an ihrer geliebten Schule zu sein. Ein großes Fest zur Wiedereröffnung war in Planung.

In der Nacht zum 15. Juli 2021 wurde die Schule zum zweiten Mal von den Wassermassen komplett geflutet. Das Wasser der Wupper und der Schlamm standen bis zu 1,75 Meter im Gebäude.

Der Förderverein der LVR-Paul-Klee-Schule hat über die Jahre – dank vieler Spenden, Fördergelder, Sachspenden und Eigeninitiative – eine Vielzahl an zusätzlichen Therapie- und Behindertensportgeräten anschaffen können, um eine optimale Versorgung, Unterstützung und Förderung der Kinder zu ermöglichen. Keine dieser Anschaffungen hat die beiden Fluten überlebt.

Das betroffene Schulgebäude wird nicht wieder aufgebaut. Das Risiko einer erneuten Überschwemmung ist zu groß. Stattdessen wird es einen Neubau an einem neuen Standort geben. Bis zur Fertigstellung der neuen Schule sind die Schüler:innen an sechs Teilstandorten untergebracht.



Eine Vielzahl der Therapie- und Behindertensportgeräte konnte nach der Flut wieder angeschafft werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Jahr 2021 wurden von den insgesamt vereinnahmten Spenden in Höhe von 208.513 Euro insgesamt 14.819,29 Euro ausgegeben.

Anschaffungen für die Therapie

Um den Schüler:innen an den Teilstandorten eine optimale Versorgung im Bereich Physio- und Ergotherapie zu ermöglichen, wurden Anschaffungen in Höhe von 5.466,62 Euro getätigt.

Für die Mehrheit der Schüler:innen ist das therapeutische Angebot fester Bestandteil des Schulalltags. Durch den Einsatz der angeschafften Therapiematerialien (865,94,35 Euro) wird erreicht, dass Therapieangebote motiviert aufgenommen und zielgerichtet gestaltet werden können. Die Schüler:innen können grob- und feinmotorische Basiskompetenzen erlernen, üben und festigen. Durch den Aufforderungscharakter der angebotenen Therapiemittel entwickeln sie eigene Spielideen. Die Interaktion mit Mitschüler:innen fördert die Eigen- und Fremdwahrnehmung und die sozialen Kompetenzen.

Das Lagerungsmaterial (3.772,05 Euro) kommt verteilt auf alle neuen Schulstandorte zum Einsatz. Es kommt insbesondere den Schüler:innen mit schwersten körperlichen und motorischen Einschränkungen zugute. Der Einsatz im Klassenraum ermöglicht für diese Schüler:innen sowohl eine Teilhabe am Unterricht durch

unterstützende Positionierung als auch die notwendigen Ruhe- und Erholungsphasen in einer, den körperlichen Bedürfnissen angemessenen, tonusregulierenden Lagerung.

Die mobile Therapieliege (828,63 Euro) wird eingesetzt, um außerhalb des Therapieraums (z. B. im Klassenraum) Möglichkeiten der therapeutischen Intervention zu haben.

Weitere Bestellungen für die Therapie, die in Kürze geliefert werden

Ein „EasyStand“ (8.703,47 Euro): Er ermöglicht Kindern im Rollstuhl das Stehen. Das eröffnet den Kindern im doppelten Wortsinn eine ganz neue Welt des Großwerdens. Überdies bietet der „EasyStand“ viele Vorteile im frühzeitigen Kampf gegen die Spätfolgen dauerhaften Sitzens.

Eine mobile Therapieliege „Acheeva“ (6.200,90 Euro): Sie ermöglicht schwerstbehinderten Kindern die Teilnahme am Schulunterricht in liegender und sitzender Position.

Anschaffungen für den Behindertensport

Im Bereich Behindertensport wurden bisher Anschaffungen in Höhe von 9.352,77 Euro getätigt. Eine einwöchige Erlebnisfahrt in die Berge nach Kössen ist fester Bestandteil des Schulprogramms. Die Teilnahme ist jahrgangsübergreifend für alle Schüler:innen offen – auch für jene mit schweren Behinderungen. Leider musste die geplante Skifahrt im März 2022 aufgrund der Corona-Situation abgesagt wer-



Auch gemeinsame Skifahrten stehen auf dem Betreuungs- und Förderprogramm der LVR-Paul-Klee-Schule.

den. Skiausrüstung für die Skifahrt: Ein „BiSki“ (6.041,82 Euro) – ermöglicht einem behinderten Kind die Skiwelt zu erleben. Ein Ski für den/die „BiSki“-Begleiter:in/Lehrer:in (464,95 Euro), vier Ski für Schüler:innen (2.846,00 Euro).

Weitere Anschaffungen für den Behindertensport waren aufgrund der räumlichen Begebenheiten an den Ausweichstandorten bisher nicht möglich.



Ergebnis/Wirkung:

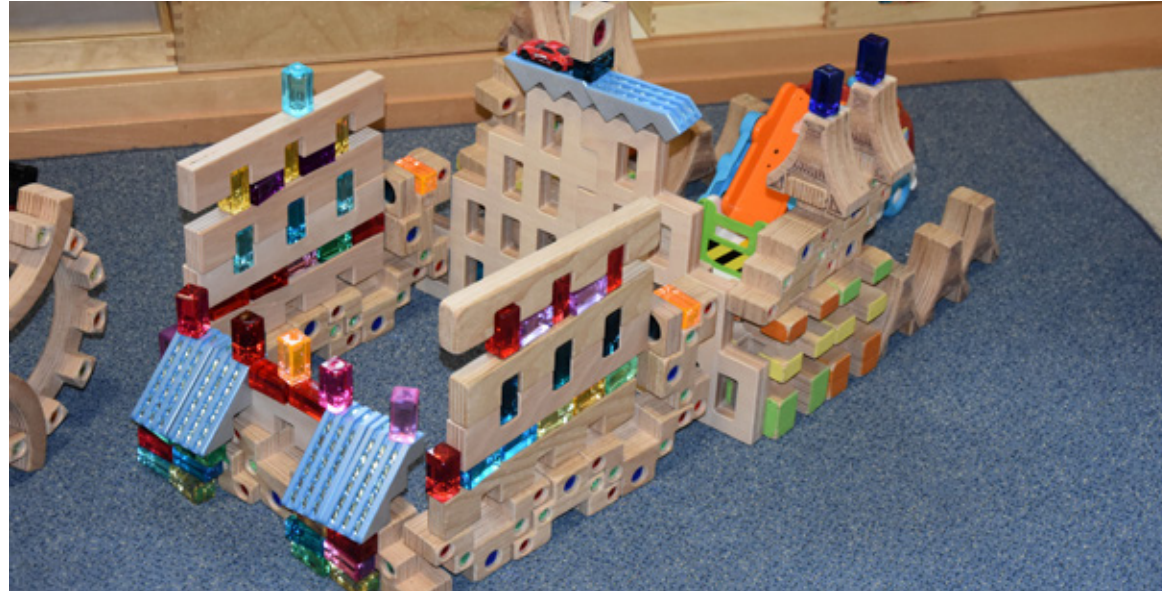
Die individuelle Therapie für die Schüler:innen richtet sich nach ärztlichen Vorgaben, therapeutischem Befund und Entwicklungsstand. Es ist das übergeordnete Ziel der therapeutischen Arbeit, den Schüler:innen die Teilhabe am Schulalltag mit der größtmöglichen Selbstständigkeit zu ermöglichen und den Lebensraum Schule für sie möglichst aktiv und beschwerdefrei erlebbar und gestaltbar zu

machen. Die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten sowie die Auswahl, Anschaffung und ggf. Adaption von Hilfsmitteln an die individuellen Bedürfnisse der Schüler:innen schaffen die Voraussetzungen für das Lernen im Unterricht, für Bewegung, Spiel und für handwerkliche Tätigkeiten. Selbsttätigkeit, Selbstbestimmung und Sozialkompetenz sind Ziele in der Therapie.

Bewegungserziehung, Spiel und Sport spielen an der LVR-Paul-Klee-Schule Leichlingen eine besondere Rolle. Die Leitidee ist: Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport und die Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur unserer Gesellschaft, ausgehend von den individuellen Voraussetzungen der Schüler:innen. Die Bewegungsförderung an der LVR-Paul-Klee-Schule wird durch die interdisziplinär zusammengesetzte Fachkonferenz Sport organisiert und stetig weiterentwickelt. Hier planen und koordinieren (Diplom-) Sportlehrer:innen, Förderschullehrer:innen sowie Therapeut:innen gemeinsam die unterrichtlichen Angebote und Aktivitäten vor dem Hintergrund von Vorgaben der Kernlehrpläne Sport und Sicherheitsförderung im Schulsport. An der LVR-Paul-Klee-Schule findet integrierte Bewegungstherapie als Einzel- und Gruppentherapie in den Bereichen Krankengymnastik, Ergotherapie, Psychomotorik, Rollstuhltraining, Mobilitätstraining und Fitnesstraining statt.

Projekt:

Inventar für Kitas im Raum Trier



Alle fünf Einrichtungen des Trägers für Kinder wurden durch die Flut beschädigt – und sämtliches Inventar, wie Spielgeräte oder Möbel, zerstört.



Zu dem neu angeschafftem Inventar gehören auch Garderoben in den Fluren der Kitas.

Ziel:

Wiederherstellung und Nutzung beschädigter Räume/Gebäude sowie Wiederherstellung/Ermöglichung des Betreuungsangebots in alternativen Räumlichkeiten für fünf Kindertageseinrichtungen im Raum Trier

Land: Deutschland

Förderbetrag: 183.773 Euro

Trägerorganisation:

Gemeinnützige Trägergesellschaft
Katholische Kindertageseinrichtungen
im Raum Trier mbH

Ausgangslage vor Ort:

Alle fünf Einrichtungen wurden durch die Flutkatastrophe am 14. Juli 2021 in unterschiedlichem Ausmaß beschädigt.

Kita St. Maximin Bettingen

Die katholische Kita St. Maximin in Bettingen betreut ca. 62 Kinder zwischen null und sechs Jahren. Nach massivem Wassereintrich im Keller der Einrichtung infolge der Flutkatastrophe wurde das Inventar im Bewegungsraum und Materiallager zum Teil zerstört. Die Keller Räume sind sanierungsbedürftig und können bis auf weiteres nicht genutzt werden. Aktuell tur-

nen die Kinder in Räumlichkeiten des angrenzenden Jugendheims.

Kita St. Amandus Kordel

Die katholische Kita St. Amandus in Kordel betreut ca. 90 Kinder zwischen null und sechs Jahren. Das Gebäude der Einrichtung wurde durch die Flutkatastrophe extrem in Mitleidenschaft gezogen und das gesamte Inventar (Möbiliar, Spielzeug und Spielgeräte, Bastelmaterial, Ausstattung Turnhalle/Bewegungsräume, Büros etc.) durch den massiven Wassereintrich zerstört. Durch die starke Beschädigung des Außengeländes und des Gebäudes ist eine Betreuung der Kinder im

Altgebäude erst nach einer Komplettsanierung oder einem Abriss und anschließendem Neubau wieder möglich (Entscheidung darüber steht noch aus). Um die dafür nötige Bauzeit (u.U. ca. fünf Jahre) zu überbrücken, wurde ein Ausweichquartier (benachbarte Grundschule) zur Betreuung der Kinder notwendig. Wie lange diese alternativen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, ist noch unklar. Eventuell müssen die Kinder ein weiteres Mal umziehen (Containerlösung), um die Bau-/Sanierungszeit zu überbrücken.

Kita St. Peter Trier-Ehrang

Die katholische Kita St. Peter in Trier-Ehrang

betreut ca. 115 Kinder ab zwei Jahren. Durch das Hochwasser wurde das Erdgeschoss der Einrichtung komplett geflutet, sodass bis auf wenige Gegenstände das gesamte Inventar (Mobiliar, Spielzeug und Spielgeräte, Bastelmaterial, Ausstattung Turnhalle/Bewegungsräume, Büros, etc.) zerstört wurde. Durch die starke Beschädigung des Außengeländes und des Gebäudes ist eine Betreuung der Kinder im Altgebäude erst nach einer Komplettsanierung wieder möglich. Um die dafür nötige Bauzeit (ca. eineinhalb bis zwei Jahre) zu überbrücken, wurde ein Ausweichquartier („Jägerkaserne“, Trier-Euren) zur Betreuung der Kinder notwendig.

Kita St. Martin Wißmannsdorf

Die katholische Kita St. Martin in Wißmannsdorf betreut ca. 72 Kinder ab zwei Jahren. Durch die Flutkatastrophe wurde die Einrichtung geflutet, sodass ein Großteil des Inventars (Mobiliar, Spielzeug und Spielgeräte, Bastelmaterial, Ausstattung Turnhalle/Bewegungsräume, Büros, Wirtschaftsräume etc.) zerstört wurde. Durch die starke Beschädigung des Außengeländes und des Gebäudes ist eine Betreuung der Kinder im Altgebäude erst nach einer Komplettsanierung wieder möglich. Um die dafür notwendige Bauzeit (ca. neun Monate) zu überbrücken, wurden zwei getrennte Ausweichquartiere notwendig (benachbarte Grundschule und Kita im Nachbarort), in denen die Kinder nach Altersgruppen getrennt betreut werden (zwei bis fünf Jahre, Vorschulkinder).

Montessori Kinderhaus Trier-Ehrang

Das Montessori Kinderhaus in Trier-Ehrang betreut aktuell ca. 105 Kinder zwischen ein und sechs Jahren. Durch die Flutkatastrophe wurde die eingeschossige Einrichtung komplett geflutet, sodass das gesamte Inventar (Mobiliar, Spielzeug und Spielgeräte, Bastelmaterial, Ausstattung Turnhalle/Bewegungsräume, Büros etc.) zerstört wurde. Durch die starke Beschädigung des Außengeländes und des Gebäudes ist eine Betreuung der Kinder im Altgebäude erst nach einer Komplettsanierung wieder möglich. Um die dafür nötige Bauzeit (ca. eineinhalb Jahre) zu überbrücken, wurde ein Ausweichquartier („Jägerkaserne“, Trier-Euren) zur Betreuung der Kinder notwendig.

Umsetzung/Maßnahmen:

Kita St. Maximin Bettingen

Bisher wurde nur eine kleine Menge an Spielmaterialien angeschafft.

Kita St. Amandus Kordel

Die Kita konnte bisher eine Auswahl an Mobiliar und Spielmaterialien erwerben, außerdem diverse elektronische Geräte für die Verwaltungsarbeit.

Kita St. Peter Trier-Ehrang

Bisher wurde ausschließlich Büroausstattung erworben.

Kita St. Martin Wißmannsdorf

Um Verwaltungs- und Dokumentationsarbeit

zu leisten, wurde ein Notebook angeschafft.

Montessori Kinderhaus Trier-Ehrang

Die Einrichtung konnte diverse Möbel zur Büroausstattung erwerben, außerdem Mobiliar und Spielmaterialien für die Gruppenräume und das Elternzimmer. Zudem wurden diverse Haushaltsgeräte angeschafft.

Ergebnis/Wirkung:

Kita St. Maximin Bettingen

Der pädagogische Betrieb der Einrichtung läuft im Regelbetrieb in den gewohnten Räumlichkeiten. Leider kann der betroffene Kellerbereich mit Turnraum und Abstellräumen noch nicht wieder genutzt werden, da dieser komplett saniert werden muss. Durch die fehlenden Lagerkapazitäten für Neuanschaffungen, sowie die Ausstattung der Räumlichkeiten ist die Einrichtung zurzeit noch sehr eingeschränkt.

Kita St. Amandus Kordel

Die neuen Garderoben haben nach dem Einzug in die hiesige Grundschule sehr dabei geholfen, Ordnung und Struktur in die Räumlichkeiten zu bringen. In den Funktionsräumen gab es wenig Spielmaterial, und so freuen sich die Kinder über die neu angeschafften Spielzeuge. Die neuen leistungsstarken Laptops erleichtern Büro- und Verwaltungstätigkeiten sehr.

Kita St. Peter Trier-Ehrang

Mit Lieferung der bestellten Artikel ist sichergestellt, dass der reguläre Betrieb im Stamm-

haus in Trier-Ehrang unmittelbar nach der Sanierung (voraussichtlich im Sommer 2022) in vollem Umfang wieder aufgenommen werden kann.

Kita St. Martin Wißmannsdorf

Aktuell noch keine Schilderung möglich.

Montessori Kinderhaus Trier-Ehrang

Kinder und pädagogische Fachkräfte haben sich im Ausweichquartier gut eingelebt. Aus den großen, kahlen Räumen konnte dank der großzügigen Spenden eine gemütliche und anregende Umgebung geschaffen werden.

Projekt:

Wieder- aufbau und Hochwasser- schutz

Elterninitiative „Floh-
kiste“ Leichlingen e. V.

Ziel:

Wiederaufbau der Küche und Heizung nach den Unwettern 2021 sowie Hochwasserschutz

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

155.655 Euro

Trägerorganisation:

Elterninitiative „Flohkiste“ Leichlingen e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Der Kindergarten „Flohkiste“ wurde in der Nacht zum 15. Juli 2021 von der Wupper überflutet. Das Wasser stand bis zu einem halben Meter in den Räumen der unteren Etage. Die tiefer liegenden Puppenecken wurden komplett überflutet. Viele Einrichtungsgegenstände waren nicht mehr nutzbar und mussten entsorgt werden. Das Team der „Flohkiste“, Eltern, Bekannte und fremde Menschen haben geholfen, den Dreck schnell wieder aus dem Kindergarten zu entfernen. Die Trocknungsarbeiten dauern noch an, sodass erst in der zweiten Februarhälfte 2022 mit dem Wiederaufbau des Kindergartens begonnen werden kann.

Die Kinder werden aktuell noch in einer Notunterkunft betreut.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Jahr 2021 wurden lediglich Trocknungs- und Abrissarbeiten vorgenommen. Der Wiederaufbau startet im Februar 2022.

Ergebnis/Wirkung:

Folgt 2022.



Die Wupper hat den Kindergarten „Flohkiste“ in Leichlingen so stark zerstört, dass seitdem alle Kinder in einer Notunterkunft betreut werden.



Eine Ferienfreizeit in Mecklenburg-Vorpommern half Kindern und ihren Familien die schlimmen Erlebnisse der Unwetterkatastrophe zu verarbeiten.

Projekt:

DRK- Ferienlager für Kinder aus Flut- gebieten

Ziel:

Kinder aus den deutschen Flutgebieten konnten eine Woche Ferienzeit in Mecklenburg-Vorpommern genießen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

107.204 Euro

Trägerorganisation:

Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Regionen in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wurden von einer dramatischen Hochwasserkatastrophe getroffen. Viele Kinder in diesen Überflutungsgebieten haben fast alles verloren: das Zuhause, das eigene Zimmer, ihre Spielsachen, die gewohnte Schule. Sie sind teilweise traumatisiert. Für viele Kinder ist eine Welt zusammengebrochen – und das während der Corona-Pandemie.

Die Kinder haben während der Pandemie so viel von der Außenwelt missen müssen, nun raubte das Hochwasser ihnen auch noch das vertraute Zuhause. Kindern aus der Krisenregion, im Alter von acht bis 14 Jahren, wurde in Jugendherbergen des DRK im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern eine Woche kostenloser Urlaub angeboten. Die Kinder sollten die schlimmen Erlebnisse für ein paar Tage vergessen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Gemeinsam mit den Kreisverbänden organisierte der DRK-Landesverband die Ferien-camps für die Kinder. Zwischen dem 1. August und 23. Oktober 2021 wurde Kindern jeweils eine Ferienwoche an Seen und Küste ermöglicht.



Rund 500 Kinder nahmen an den Freizeiten teil und konnten einfach mal abschalten.

Mit den Kindern wurden vor Ort spannende Ausflüge gemacht: Schwimmen im Waldbad, in der Ostsee, in den Seen, in Schwimmhallen; Besuche im Kino, Zoo, Wildpark, Müritzzeum, Bootsfahrten, Sportangebote, Bastelnachmittage, Wanderungen, Lagerfeuer mit Stockbrot, Ausflüge in den Kletterwald, zum Schloss und zur Festung.

An sechs mecklenburgischen Standorten – Waren, Damshagen, Ummanz, Alt Jabel, Hagenow, Dümmer – erlebten die Kinder eine ereignisreiche Aktivwoche. Alternativ gab es das Angebot, während der Schulzeit auch Schulandheime zu nutzen, damit möglichst viele Kinder eingeladen werden konnten.

Die Vorbereitung und Durchführung dieser Camps, die Sicherstellung von pädagogischer und psychosozialer Betreuung und auch die Abholung der Kinder aus den betroffenen Gebieten waren mit einem erheblichen logistischen, finanziellen und personellen Aufwand verbunden.

Ergebnis/Wirkung:

Die Kinder sollten abschalten, Spaß haben und Kraft tanken. Alle Teilnehmer:innen waren betroffen, sie konnten sich untereinander unterstützen und zuhören. Wahrscheinlich können sich viele Familien einen Urlaub in nächster Zeit nicht mehr leisten. Nun erlebten die Kinder dennoch eine fröhliche Woche.

Das Projekt förderte zudem die Teilhabe von denjenigen Kindern, die zu Hause viel verloren haben und ggf. in naher Zukunft durch die Verluste generell kürzertreten müssen. An der Programmplanung in ihrer Ferienwoche konnten sie mitbestimmen.

Als Ende Oktober das letzte Schulkind gen Heimat fuhr, hatten 500 glückliche Kinder nahezu 6.400 Frühstücksbrötchen und Kuchen, 600 kg Süßigkeiten und 75 kg Aufschnitt vertilgt. Bergeweise Kinderfreude mitten im flachen Norden!



Sandburgen bauen, gemeinsam durch Wälder streunen oder ein Besuch im „Bärenwald“ Müritz: Die Kinder aus den Flutgebieten genießen die gemeinsame Zeit.



Projekt:

Soforthilfe im Gebiet der Flutkatastrophe

Ziel:

Soforthilfe für die vom Hochwasser in Deutschland betroffene Bevölkerung, insbesondere Familien mit Kindern

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

66.900 Euro

Trägerorganisation:

I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

Mitte Juli 2021 fiel innerhalb weniger Stunden extremer Dauerregen und verursachte Hochwasser und Überflutungen von Gebäuden und Straßen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.

Mehr als 160 Menschen starben, viele Menschen wurden unter den Schlammbergen und Trümmern vermisst.

Familien wurden kurzfristig obdachlos, da zum einen nicht beurteilt werden konnte, ob ihre Häuser noch bewohnbar sind, und zum anderen die Häuser und Straßen mit zum Teil meterhohem und stinkendem Schlamm bedeckt waren.



Die Mitarbeiter:innen von I.S.A.R. Germany begannen direkt nach den extremen Unwettern mit der Vermisstensuche.



Ortungsspezialist:innen suchen in den Trümmern nach verschütteten Personen.



Rescuehunde unterstützen die Expert:innen-Teams bei der Erkundung des Katastrophengebietes.



Umsetzung/Maßnahmen:

Suche nach vermissten Personen unter Trümmern und Schlamm

In der Zeit vom 17. bis 19. Juli 2021 in Ahrweiler und in der Zeit vom 18. bis 19. Juli 2021 in Erftstadt waren jeweils Teams von I.S.A.R. Germany mit Rettungshunden und Ortungsspezialisten im Einsatz. Die Anforderung kam über das rheinland-pfälzische Innenministerium bzw. über den Krisenstab der Stadt Erftstadt. In den Regionen halfen die Teams bei der Suche nach Opfern der Flutkatastrophe. Leider konnten nur Tote unter den Trümmern und Schlammbergen geortet werden.

Baufachberatung der nordrhein-westfälischen und rheinland-pfälzischen Behörden zur Beurteilung von Gebäuden und Brücken auf Wiederbewohnbarkeit und Traglast

Im Zeitraum 18. bis 25. Juli 2021 überprüften Expert:innen des Teams von I.S.A.R. Germany in Ahrweiler, Erftstadt und Stollberg gemeinsam mit den dort zuständigen Behörden über 30 Brücken und 65 Häuser auf Stabilität zur Beurteilung auf Wiederbewohnbarkeit.

Auf Anforderung der Stadt Erftstadt wurde insbesondere auch der Untergrund in der Nähe einer gefluteten Kiesgrube überprüft, um beurteilen zu können, in welchem Radius Familien wieder ihre Häuser aufsuchen bzw. bewohnen durften.

Räumen und Befreien der Straßen und Häuser in der Innenstadt von Ahrweiler von Schlamm als ersten Schritt zur Wiederherstellung der Bewohnbarkeit

Ein weiteres Team von I.S.A.R. Germany unterstützte bei der Räumung der Straßen in der historischen Altstadt von Ahrweiler. Hierdurch wurden diese wieder für Feuerwehr und Rettungsdienst sowie für die Bevölkerung befahrbar gemacht. Das Team kämpfte sich durch Schlamm und Unmengen an Schutt und Müll, die die Flut in den Straßen von Ahrweiler hinterlassen hatte. Tonnenweise wurde der Unrat durch das Team aus der Stadt gefahren.

Ergebnis/Wirkung:

Ortung von drei toten Personen, ein Familienvater wurde gesichert.

Ahrweiler und Stolberg

30 Brücken und 65 Häuser auf Stabilität zur Beurteilung auf Wiederbewohnbarkeit überprüft.

Erftstadt

Rund 1.700 Personen konnten durch die Schadensbeurteilung ihre Häuser wieder beziehen.

Ahrweiler

Die historische Altstadt von Ahrweiler ist von Schlamm geräumt (I.S.A.R. Germany wirkte hier mit verschiedenen Partnern/Bundeswehr zusammen), Häuser sind wieder zugänglich.



Stargeiger David Garrett (re.) und Wolfram Kons bringen Instrumente für die Big Band des Peter-Joerres-Gymnasiums in Bad Neuenahr.



Saxophone, eine Tuba und Mikrophone sowie ein Mischpult mit Stageboxen werden ausgeladen.

Projekt:

Neues Equipment für die Big Band des Peter-Joerres-Gymnasiums

Ziel:

Wiederaufbau der Ausstattung der Big Band des Peter-Joerres-Gymnasiums nach der Flutkatastrophe im Ahrtal

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

34.000 Euro

27.355 Euro 2021 ausgezahlt

Trägerorganisation:

Verein der Förderer und der Ehemaligen des Peter-Joerres-Gymnasiums Ahrweiler e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die verheerende Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 ließ auch das in Bad Neuenahr gelegene Peter-Joerres-Gymnasium nicht verschont. Die Schule, die derzeit mehr als 800 Schüler:innen aufweist, ist neben ihrer Auszeichnung als MINT-Schule besonders auch für die große Förderung der musikalischen Fähigkeiten der jungen Menschen bekannt. Zu den vielfachen Möglichkeiten der musikalischen Beteiligung in der Schulgemeinschaft zählt auch die Big Band (Peters Jammin Jazz Pack). Etwa 25 Schüler:innen haben dort die Gelegenheit, an einer erweiterten Big-Band-Besetzung musikalisch zu partizipieren und bei vielen Konzerten innerhalb und außerhalb der Schule Arrangements aus den Bereichen Jazz, Rock und Pop aufzuführen. In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 zerstörte die Flut u. a. auch den Proberaum der Big Band, in dem viele wertvolle Instrumente und technische Gerätschaften wie Musikanlagen, Mikrophone und eine Lichtanlage gelagert wurden. Die Proben der Big Band mussten somit nicht nur wegen Platzmangels, sondern insbesondere auch wegen fehlender Ausstattung eingestellt werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Anschaffung von Instrumenten

Mit der Spende wurden zwei Yamaha YTS-62 Tenorsaxophone und ein Jupiter JBS1000 Baritonsaxophon angeschafft.

Hochwertige Instrumentenmikrophone

In einer Big Band sind Instrumentenmikrophone elementar, da bei einem Auftritt der Sound oft über Boxen verstärkt wird. Sie nehmen präzise auf und verbessern die Akustik. Außerdem können sich die Schüler:innen über einen In-Ear-Kopfhörer selber hören, was sonst aufgrund des lauten Gesamtklangs nicht möglich wäre.

Gesangsfunkmikrophone

Da in der Big Band nicht nur instrumentale Musikstücke gespielt werden, sondern auch der Gesang eine wichtige Rolle spielt, sind Gesangsmikrophone ebenfalls sehr wichtig. Nicht nur bei Auftritten, sondern natürlich auch bei Aufnahmen.

Mischpult mit Stageboxen

Der Klang der Big Band wird insbesondere durch die Boxen und technische Gerätschaften wie ein Mischpult auf ein höheres Level erhoben. Um die perfekte Mischung zwischen Instrumenten, Rhythmusgruppe und Gesang abzustimmen, ist ein Mischpult essenziell.

Ergebnis/Wirkung:

Die Big Band konnte durch die Spende ihre Proben wieder aufnehmen und den Schüler:innen ihre Freizeitbeschäftigung wiedergeben. Das Equipment wird bereits bei den derzeit laufenden Proben eingesetzt, und hoffentlich auch bei bald wieder stattfindenden Auftritten.

Projekt:

Wiederaufbau der Kita

St. Bartholomäus
Arloff-Kirspenich

Ziel:

Wiederherstellung des Urzustands der Katholischen Kita St. Bartholomäus in Arloff-Kirspenich

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

31.450 Euro

Trägerorganisation:

Barthels Bunte Bande e. V. – Förderverein für die Katholische Kita St. Bartholomäus Arloff-Kirspenich



Mittlerweile können die Kinder wieder sicher im Außenbereich der katholischen Kirche in Arloff-Kirspenich spielen.

Ausgangslage vor Ort:

Die Kita St. Bartholomäus Arloff-Kirspenich wurde durch die Flut vom 14. Juli 2021 stark in Mitleidenschaft gezogen. Momentan müssen beide Gruppenräume – inklusive der drei Nebenräume, Teile des Treppenhauses und der Keller mit den vier Lagerungsräumen – saniert werden. Zusätzlich war der Heizungskeller geflutet, die Heizungsanlage konnte bereits getauscht werden. Die 60 Kinder können bis zur Fertigstellung in anderen Teilen der Kita untergebracht werden.

Da die „Sternen-Gruppe“ mit 26 Kindern zwischen drei und sechs Jahren im ersten Obergeschoss liegt, ist deren Gruppenraum unbeschadet. Diese Gruppe muss nur aufgrund der Umlagerung der Gruppen auf weitere Spiel-

räume wie Motorradrampe im Flur und die Turnhalle verzichten.

Die „Regenbogen-Gruppe“ mit 22 Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren ist in die Turnhalle gezogen und hat einen zusätzlichen Nebenraum im alten Stuhllager. Die „Sternen-Kinder“ mit zwölf Kindern im Alter von ein bis zwei Jahren finden momentan ihren Platz im Flur der Einrichtung. Auch sie haben zwei Nebenräume erhalten, die vorher als Kinderwagenparkplatz und Pausenraum genutzt wurden. Beide Gruppen müssen sich momentan einen Schlafraum teilen, der im Geräteraum entstanden ist. Die Umwandlung der Räume war durch die Auslagerung des Mobiliars in einen aufgestellten Container möglich. Alles ist dadurch sehr viel beengter geworden, aber das Provisorium ist für alle eine erträgliche Lösung.

Mittlerweile konnte das Außengelände schon wieder hergerichtet werden. Rindenmulch und Sand wurden ausgetauscht, sodass draußen ausreichend Platz zum sicheren Spielen besteht.

Im Moment läuft die Trocknung noch. Der Estrich ist raus, und der Putz wurde 15 cm über der Wasserlinie entfernt. Lampen, Schalter und Steckdosen sind ausgetauscht. Eine Trennwand zum Baubereich ist errichtet. Im Frühjahr 2022 soll ein Rückzug in die alten Räumlichkeiten möglich sein. Ist die Trocknung beendet, erfolgt der Aufbau. Der Estrich kommt rein, es wird neu verputzt und gestrichen, neuer Boden wird ver-

legt und Leisten müssen angebracht werden. Außen muss auch teilweise ein neuer Anstrich erfolgen. Sobald Lagerraum wieder verfügbar ist, können neue Möbel beschafft werden. Vor allem müssen Teppiche, Regale, Stühle, Tische, Podeste und Kinderbettchen bzw. Matratzen besorgt werden. An Spielmaterialien muss so gut wie alles neu besorgt werden. Jede Gruppe hat nur noch das, was nicht auf dem Boden stand. Jegliches Wechselmaterial befand sich im Keller.

Der Schaden wird momentan auf 350.000 Euro beziffert. Die Versicherung zahlt lediglich 27.500 Euro. Die aktuellen Baumaßnahmen werden vom Bistum finanziert. Um wieder annähernd den Zustand von vor der Flut zu erreichen, ist die Einrichtung auf Spenden angewiesen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bislang konnte der Materialspieltisch im Sandkasten des U3-Geländes ausgetauscht werden. Zudem wurde der Handlauf an den Treppen zum Spielhaus erneuert.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Maßnahmen kann das U3-Gelände wieder bespielt werden und die Kinder haben deutlich mehr Platz auf dem Außengelände. Zudem können sie wieder sicher das Spielhaus nutzen.

Projekt:

Wiederaufbau der Ferien- freizeit

Ziel: Wiederaufbau der inklusiven Ferienfreizeit in Hönningen an der Ahr

Land: Deutschland

Förderbetrag: 5.000 Euro

Trägerorganisation: DJK Eintracht Stadtlohn 1920 e. V.

Ausgangslage vor Ort:

2021 hat es die DSK geschafft, der Corona-Pandemie zum Trotz eine Ferienfreizeit durchzuführen. In der Zeit vom 3. Juli bis, wie eigentlich vorgesehen, zum 16. Juli 2021 fand eine inklusive Ferienfreizeit auf dem Zeltplatz in Hönningen direkt an der Ahr statt.

Aufgrund der Unwetterwarnungen (mit bis zu 200 Liter Regen pro Quadratmeter) musste die Ferienfreizeit am 14. Juli leider abgebrochen werden. Die Teilnehmer:innen wurden noch am gleichen Nachmittag sicher wieder nach Hause gebracht. Eine kluge Entscheidung des gesamten Betreuer:innenteams, wie sich im Nachgang herausstellte.

Große Teile des Betreuer:innenteams sind noch vor Ort geblieben und haben versucht, abzubauen und zu sichern, was irgendwie möglich war. Im Nachhinein war es vergebene Mühe.

Durch die Flutwelle wurden alle Zelte (inkl. des 250 Quadratmeter großen Gemeinschaftszeltes) von den Wassermassen mitgerissen und vernichtet. Der Pavillon wurde durch das Hochwasser unterspült und der Innenbereich so kontaminiert, dass es sich nach Gutachteraussage um einen Totalschaden handelte. Es blieb hier nur der Abriss! Das Ferienlager steht somit materiell vor dem Nichts.



Einen Tag vor der Flutkatastrophe wurde die Ferienfreizeit abgebrochen und alle Kinder sicher nach Hause gebracht. Die gesamte Anlage wurde wenige Stunden später völlig zerstört.

Umsetzung/Maßnahmen:

Nach Abbruch der Ferienfreizeit wurde mit den Aktivitäten zur Hochwasserhilfe begonnen. Im August begann dann die Planung des Wiederaufbaus der Ferienfreizeit. Die Hauptaktivität lag zunächst auf der Akquise von Spendenmitteln. Bewusst wurde sich hier auf die Wiederanschaffung der Unterbringungszelte und des Gemeinschaftszeltes sowie des für eine inklusive Ferienfreizeit notwendigen Equipments konzentriert. Der Wiederaufbau des abgeris-

senen vereinseigenen Gebäudes soll erst zu einem späteren Zeitpunkt angegangen werden.

Weiterhin wurden intensive Gespräche mit der Ortsgemeinde geführt und die Rahmenbedingungen für die inklusive Ferienfreizeit 2022 erörtert und festgelegt. Seit ca. Anfang Januar ist das Ziel in greifbare Nähe gekommen – es wurde Mitte Januar mit der Vorbereitung des Ferienlagers 2022 begonnen, und die Anmeldung für die Teilnehmer:innen starten. Die Nachfrage für die Lagerplätze ist ungebrochen.



Nach der Unwetterkatastrophe hat das gesamte Team der DJK Eintracht angepackt und Spenden gesammelt.

Ergebnis/Wirkung:

Mit Zahlen und Fakten ist eine inklusive Ferienfreizeit schwer zu messen. Allerdings zeigt das aktuelle Anmeldeverhalten, dass die inklusive Ferienfreizeit weiterhin ein wesentlicher Baustein der Jugendarbeit in Stadtlohn und im Kreis Borken ist. Innerhalb von nur einer Woche war das Ferienlager 2022 nahezu ausgebucht.



Die inklusiven Ferienfreizeiten sind ein wichtiger Baustein der Jugendarbeit im Kreis Borken.



Das Interesse an den inklusiven Ferienfreizeiten ist ungebrochen, und die Planungen für 2022 stehen.



Zahlreiche Kitas wurden durch die Unwetterkatastrophe im Juni 2021 zerstört. Der Wiederaufbau vieler Einrichtung durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist beschlossen.

Folgende Spenden fließen zweckgebunden in das Projekt

Unwetterkatastrophe Deutschland 2021

Spender	Euro
DVAG	1.000.000,00
NETTO	316.243,00
Postcode Lotterie DT gemeinnützige GmbH	200.000,00
Procter & Gamble GmbH	200.000,00
Sparda-Bank West	150.000,00
Ferry-Porsche-Stiftung	100.000,00
Stiftung stern e.V.	100.000,00
Bauhaus	50.000,00
Dr. Hans Riegel-Stiftung	50.000,00
DPD	50.000,00
Marcel Remus Charity Night	32.000,00
RTLZWEI Fernsehen	25.000,00
Boxine	25.000,00
TK Maxx	25.000,00
Warsteiner	24.000,00
bofrost*	20.000,00
Mobau Wirtz	20.000,00
Klappstuhl Benefizaktion	14.244,00
Filmpool Entertainment	10.000,00
RTL Audio	3.000,00

2.4.2 Corona-Hilfe



Auch 2021 stand im Mittelpunkt der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ die Unterstützung von Kindern, die weltweit besonders unter den Folgen der Pandemie leiden.



Besonders sozial benachteiligte Kinder leiden unter den Folgen der Pandemie.

Projekt:

Ausstattung von Brennpunktschulen

in der BraWo-Region mit Laptops für das Homeschooling

Ziel:

Verbesserung der Homeschooling-Situation für Kinder aus sozial benachteiligten Familien durch die Ausstattung von Brennpunktschulen mit Laptops über die Städte/Kommunen Braunschweig, Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

261.716 Euro

Trägerorganisation:

Volksbank BraWo Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung ist jedes fünfte Kind in Deutschland armutsgefährdet. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt leben in der Region Braunschweig-Wolfsburg mehr Kinder in Armut als in anderen Regionen. Insgesamt sind 20.200 Kinder und Jugendliche betroffen.

Braunschweig

15 Prozent aller Kinder und Jugendlichen leben in bedürftigen Familien. Das sind 5.414 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Gifhorn

Die Kinderarmutsquote beträgt 9,2 Prozent. 2.913 Kinder und Jugendliche sind betroffen.

Peine

3.679 Kinder und Jugendliche sind von Armut betroffen, das sind 15,2 Prozent.

Salzgitter

30 Prozent aller Kinder bis 18 Jahre leben unterhalb der Armutsgrenze. Über 5.353 Kinder sind betroffen.

Wolfsburg

Die Stadt beziffert 2.912 Kinder (14,7 Prozent), die von der Einkommensarmut der Eltern betroffen sind.

Die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen, die in sozial schwachen Verhältnissen aufwachsen müssen, ist für die Mehrheit sehr schwierig. Neben fehlenden finanziellen Mitteln, die unter anderem dazu führen, dass häufig mehr als fünf Familienmitglieder in einem Haushalt auf engstem Wohnraum leben, ist eine Häufung von weiteren Problemlagen in den Familien feststellbar, die gerade die Kinder stark belasten: Trennung, Scheidung, Fluchterfahrung, Zeitmangel, intensiver Umgang mit den sozialen Medien, Leistungsdruck in der Schule, sozialer Rückzug, Lieblosigkeit, verbale oder körperliche Gewalt sind Erfahrungen, mit denen sie sich konfrontiert sehen. Diese Belastungsfaktoren hemmen eine gesunde physische und psychische Entwicklung und können gewaltbereites Verhalten begünstigen. Verhaltensauffälligkeiten wie beispielsweise ADS/ADHS, Aggressionen und Lernschwächen sind die Folge.

Die Corona-Pandemie 2020 brachte für diese vorbelasteten Kinder und Jugendliche aus der BraWo-Region – wie im gesamten Bundesgebiet – zusätzliche Probleme mit sich. So hat sich die Situation vieler Kinder durch die Schulschließungen noch weiter verschlechtert; die Bedingungen für das derzeit erforderliche Homeschooling sind oftmals nicht gegeben. Neben den technischen Voraussetzungen wie PC mit Internetzugang fehlt es auch am erforderlichen Know-how zum Umgang mit den Geräten oder Programmen und der Unterstützung der Eltern.



Die Anschaffung eines Laptops bedeutet für viele sozial schwache Kinder endlich wieder einen gesicherten Zugang zu Bildung.

Umsetzung/Maßnahmen:

Um die Medienkompetenz sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher aus der BraWo-Region zu fördern und die Voraussetzungen für erfolgreiches Homeschooling zu schaffen, wurden insgesamt 650 Laptops über die Städte/Kommunen Braunschweig, Gifhorn,

Peine, Salzgitter und Wolfsburg an Schulen in Brennpunktbezirken ausgegeben. Diese werden je nach aktuellem Bedarf und individueller Problemlage zum Lernen vor Ort in den Schulen eingesetzt oder an betroffene Familien ausgegeben. Die Volksbank BraWo beteiligte sich mit einer Spende in Höhe von 56.075,48 Euro an der Anschaffung der Laptops.

Ergebnis/Wirkung:

Die 650 Laptops sind jeweils mit einem extra großen 15-Zoll-Bildschirm ausgestattet. Das Betriebssystem MS Schullizenz beinhaltet die kostenfreie Nutzung von Office 365 Education mit den Anwendungen Word, Excel, PowerPoint, OneNote und MS Teams zusätzlich ist ein lizenzfreies Office-Paket vorinstalliert. Die Laptops werden je nach aktuellem Bedarf und individueller Problemlage zum Lernen vor Ort in den Schulen eingesetzt oder unbürokratisch an betroffene Schüler:innen ausgegeben.

Dank der Unterstützung können Kinder und Jugendliche nun unabhängig von der finanziellen Situation ihres Elternhauses aktiver und digital optimiert am Homeschooling teilnehmen. Damit erhalten alle Kinder und Jugendlichen in der BraWo-Region gleiche Lernvoraussetzungen. Auch für die Eltern ist eine Entlastung der vormals angespannten Homeschooling-Situation deutlich spürbar.

Projekt:

Unterstützung von bedürftigen Familien

in sechs Townships

Ziel:

Erarbeitung und Förderung von Hilfsplänen, um bedürftige Menschen, Jugendliche und Kinder der Overberg-Region zu unterstützen, die unter den verheerenden Auswirkungen der Corona-Pandemie leiden

Land:

Südafrika

Förderbetrag:

85.457 Euro

Trägerorganisation:

Grootbos Foundation Förderverein e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Im Dezember 2020 und Januar 2021 sahen sich Südafrikaner:innen der zweiten Corona-Infektionswelle ausgesetzt. Die südafrikanische Bevölkerung fühlte sich unsicher, ängstlich und weitgehend unvorbereitet auf das, was das neue Jahr 2021 bringen würde. Einerseits waren die Menschen besorgt über die gesundheitliche Bedrohung, andererseits über ihre Finanz-, Beschäftigungs- und Bildungslage. Striktere Corona-Beschränkungen führten dazu, dass Schulen das neue Schuljahr am 15. Februar 2021 einen Monat später als erwartet beginnen konnten. Als die Schulen wieder geöffnet wurden, arbeiteten diese mit wechselnden Tagesplänen, um die Anzahl der Kinder in den Klassenzimmern zu reduzieren. Kinder in finanziell schwachen Gemeinden wie Gansbaai konnten aufgrund des Mangels an digitaler Infrastruktur, Computern und Datenzugriff nicht auf digitale Bildung umsteigen.

Zudem wartete Südafrika auf die Einführung eines Impfprogrammes, das erst im Februar 2021 begann und zunächst nur für medizinisches Personal und ältere Menschen zugänglich war. Erst im Juli 2021 konnte das Impfprogramm an Fahrt gewinnen und erreichte einen größeren Teil der Bevölkerung.

Gefährdete Kinder und Familien aus dem Township sehnten sich verzweifelt nach Klarheit und einem gewissen Maß an Normalität.



Um die Anzahl der Kinder pro Unterrichtseinheit zu reduzieren, wurde in wechselnden Tages-schichten unterrichtet.



Um eigene Lebensmittel zu produzieren, werden Gemüsebeete angelegt.



Besonders arme Familien wurden mit Lebensmitteln aus eigenem Anbau versorgt.

Die Corona-Hilfe hat sich zu Folgendem verpflichtet:

- Allen gefährdeten Personen, insbesondere Kindern, weiterhin täglich eine Nahrungsgarantie zu bieten
- Bereitstellung von Lebensmittelpaketen für Familien, die sich in Quarantäne befinden.
- Bereitstellung eines sicheren „Klassenzimmers“ für kostenlosen digitalen Zugang und Unterstützung durch Tutoren, auch für Kinder und Jugendliche, die versuchen, Arbeit zu finden und ihre Zukunft zu planen

- Schulen bei der Einhaltung der Corona-Protokolle zu unterstützen, damit Kinder unter sicheren Bedingungen wieder lernen können
- Die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung und die Unterstützung der Makroökonomie, indem diese angeregt wird, lokal angebaute, frische Produkte und lokal hergestellte, waschbare Masken zu beziehen

Auf diese Weise vermittelte die Corona-Hilfe den Menschen ein Gefühl der Sicherheit, wenn sie sich auf wenig anderes verlassen konnten.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Mitarbeiter:innen der Grootbos Stiftung konnten dieses Programm bis 2021 fortsetzen, nachdem sich freiwillige Helfer:innen und der öffentliche Sektor aufgrund finanzieller Engpässe und der schrittweisen Aufhebung der striktesten Corona-Beschränkungen langsam zurückgezogen hatten.

Dies ist der wunderbaren Unterstützung durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, dem deutschen Publikum und den „Sing mei-

nen Song“-Fans zu verdanken. Sie haben es ermöglicht, dass die Grootbos Stiftung die Hilfe für bedürftige Menschen in der Gemeinde in dieser Krise weiterführen konnte.

Zudem war es der Grootbos Stiftung möglich, vier neue Arbeitsplätze in der Suppenküche zu schaffen. Zwei der früheren freiwilligen Helfer:innen, die leider arbeitslos blieben, konnten auf Teilzeit eingestellt werden, und zwei Mitarbeiter:innen der Grootbos Stiftung, die ihren Arbeitsplatz aufgrund der Schließung ihrer Projekte in der Stiftung verloren hatten, konnte ein neuer Arbeitsplatz zugewiesen werden.

Ergebnis/Wirkung:

Tägliche Suppenküche

Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 wurden insgesamt 261.968 nahrhafte Mahlzeiten ausgegeben. Die durchschnittliche Anzahl von von ihnen, die auf eine tägliche Mahlzeit angewiesen waren, ging allmählich zurück, da viele Menschen langsam wieder zur Arbeit oder zur Schule zurückkehren konnten.

Diejenigen, die nach wie vor auf das tägliche Suppenküchenessen angewiesen waren, waren vor allem ältere Menschen und Kinder – die am stärksten gefährdeten Personen. Die Suppenküche servierte im Jahr 2021 an 261 Tagen warme Mittagessen und versorgte pro Betriebstag durchschnittlich 1.004 Personen.

Zudem verteilte die Grootbos Stiftung 10.769 Mahlzeiten bei nachmittäglichen Sportkursen für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, 46.104 Mahlzeiten an Kinder in zwei regionalen Grundschulen, 17.800 warme Mittagessen an vier Kindergärten und 12.724 Mahlzeiten an Kinder, die an einem Kunstprogramm nach der Schule teilnahmen.

22.000 nahrhafte Porridge-Frühstücke sowie Snacks mit frischen Früchten wurden Kindern im Alter von null bis fünf Jahren in Kinderkrippen und -gärten zur Verfügung gestellt.

11.150 Mahlzeiten wurden zu Hause von 340 Personen zubereitet, die Lebensmittelpakete für bedürftige Familien erhielten, da es ihnen unmöglich war, die Suppenküche persönlich aufzusuchen.

Im Juli 2021 wurden zwei neue Containergebäude angeschafft, eines wurde als Innenküche genutzt, und eines als Badezimmer und Abstellraum. Das alte provisorische Küchengebäude wurde zu einem Klassenzimmer für pädagogische Unterstützung umfunktioniert.

Die zwei Neubauten machen das Kochen im Winter und bei schlechtem Wetter einfacher und sicherer. Bei schönem Wetter wird immer noch auf großen Außen-Kochfeuern mit nachhaltig erwirtschaftetem Brennholz gekocht. Der Gemüsegarten wurde zwischen Juni und November 2021 aufgebessert, und es wurden verschieden Gemüsearten und Obstbäume

gepflanzt. Der Bereich um den Garten ist zu einem schönen Lern- und Wachstumsraum geworden, der auch zu einer besseren Stimmung in der Gemeinde führt.



Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 wurden insgesamt 261.968 nahrhafte Mahlzeiten ausgegeben.

Pädagogische Unterstützung

174 Grund- und Oberschüler:innen nutzten das zur Verfügung gestellte gemeinsame Klassenzimmer für kostenlose Nachhilfe und digitalen Zugang, sodass sie trotz geschlossener Schulen, ihr Studium ohne Unterbrechung fortsetzen konnten.

Vier Zentren für frühkindliche Entwicklung in Masakhane drohten im Jahr 2020 zusammen mit tausenden anderen Einrichtungen geschlossen zu werden. Die Corona-Beschrän-

kungen in Südafrika führten zur Schließung tausender ähnlicher Zentren, da die Kinder zu Hause blieben und die Eltern es sich nicht leisten konnten, die monatlichen Gebühren zu zahlen, durch die sich diese Zentren finanzierten.

Tausende Erzieher:innen verloren ihre Anstellung. Doch dank der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ konnten alle vier Zentren in Masakhane weiter finanziert und alle 26 Mitarbeiter:innen bezahlt werden. Dies bedeutete, dass diese Zentren die Corona-Beschränkungen überstanden hatten und bereit waren, frühkindliche Entwicklungsprogramme für bis zu 186 Kinder im Alter von null bis fünf Jahren anzubieten.

Bis Ende 2021 waren 123 Kinder, darunter 28 Babys, zu diesen Zentren zurückgekehrt, was sie an den besten Ort brachte, um ihre Meilensteine bezüglich ihrer Entwicklung zu erreichen. Einer der Schlüsselaspekte für eine qualitativ hochwertige frühkindliche Entwicklung ist es, sicherzustellen, dass Lehrer:innen ausgebildet, qualifiziert und in der Lage sind, den Kindern und Eltern, die die Kinder unterstützen, hochwertige Dienstleistungen anzubieten. Eines der Masakhane-Zentren bot Schulungen für alle zuvor unqualifizierten Erzieher:innen an, um sicherzustellen, dass jedes Zentrum jetzt über vollqualifiziertes Personal verfügt. Alle Zentren wurden mit WLAN und Computern ausgestattet, und die Lehrer erhielten eine grundlegende Computerschulung, damit diese Zentren am digitalen Zeitalter teilhaben können.

Gesundheit und Sicherheit

3.145 waschbare Stoffmasken wurden 2021 von einer Unternehmerin im Township genäht, was die Gesamtzahl der genähten Stoffmasken auf 18.000 brachte. Diese Masken wurden gekauft, um kleine Unternehmen zu unterstützen, und kostenlos an diejenigen verteilt, die auf Covid-19-Hilfe angewiesen waren. Waschbare Masken bedeuten zudem, dass weniger Einwegmasken verwendet wurden, die in der Küstenregion sonst entweder auf Mülldeponien oder sogar im Meer gelandet wären. In Südafrika gilt nach wie vor die Maskenpflicht in der Öffentlichkeit.

300 Vitaminpackungen zur Stärkung des Immunsystems wurden den Mitarbeiter:innen und freiwilligen Helfer:innen des Projektes zur Verfügung gestellt, um ihre Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten. Zudem wurden 337 Desinfektionspakete verteilt, um die Sicherheit aller in den Klassenzimmern und anderen Räumlichkeiten der Corona-Hilfe zu gewährleisten.

Schlusswort

Die Grootbos Stiftung ist dankbar, geehrt und überwältigt, dass sie ihre Gemeinden auf sinnvolle und würdige Weise kontinuierlich unterstützen konnte. Vielen Dank an die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und „Sing meinen Song“, die dieses lebensrettende Projekt möglich gemacht haben.



Nach dem Putsch in Myanmar sind viele Flüchtlingsfamilien in den Camps stark von Corona gefährdet.

Projekt:

Humanitäre und Corona-Hilfe für Kinder

des IDP-Flüchtlings-Camps

Ziel:

Humanitäre Hilfe für sicheres und sauberes Wasser, sowie WASH als wichtigste Maßnahme gegen die Ausbreitung des Corona-Virus für Kinder und deren Eltern von Binnenvertriebenen

Land:

Myanmar

Förderbetrag:

54.500 Euro

Trägerorganisation:

YOU Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Die Arbeiten und Aktivitäten vor Ort sind trotz vieler Hindernisse und Schwierigkeiten aufgrund des Militärputsches in Myanmar und der schweren Corona-Pandemie vollständig abgeschlossen. Die Kämpfe zwischen der Arachine-Armee und den myanmarischen Putschisten flammten im November 2021 wieder geballt auf. Die Reisen von Yangon zum Projektstandort waren (und sind bis heute) durch die De-facto-Behörden sehr streng reglementiert und limitiert, sowie sehr gefährlich. Der öffentliche Transport ist faktisch zum Erliegen gekommen und die Mitarbeiter:innen des lokalen Partner Teams (NECF), mussten sich immer wieder Alternativen überlegen, um überhaupt von einem Ort zum anderen (für den Ankauf der Materialien) bzw. von einem Camp zum nächsten zu gelangen.

Die Kosten für Nahrungsmittel und Baumaterialien stiegen während der Projektlaufzeit exorbitant. Natürliche Ressourcen, wie Holz und Bambus, waren glücklicherweise immer noch relativ günstig zu bekommen, da die Menschen vor Ort sehr großzügig sind und den internen Flüchtlingen, den IDP (Internal Displaced People), Hilfe leisten wollten.

Aufgrund sorgfältiger Planung und dem unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter:innen der NECF konnten mehr Toiletten gebaut werden als vom Projekt geplant waren, nämlich 167 gegenüber den geplanten 112. Damit konnte

für die Menschen ihre Würde wiederhergestellt werden, denn zuvor mussten sie ihre Notdurft im Freien verrichten.

Die Corona-Sensibilisierungs- und Präventionskampagne war ein sehr großer Erfolg. Auch heute wird soziale Distanz weiterhin, so gut es in einem Flüchtlingslager geht, aufrecht erhalten. Die Kinder tragen weiterhin Mund-Nasen-Masken und waschen sich mehrmals täglich die Hände. Die Hygieneberatungen für die Eltern halfen ihnen zu verstehen, wie Schmutz und unsauberes Wasser die Gesundheit ihrer Kinder und ihre eigene gefährdet. Die Ausgabe von Vitamin-Präparaten half den Kindern über die schlimmste Zeit hinweg.

Auch konnten mehr öffentliche Waschplätze, Badehäuser genannt, gebaut werden als geplant war. Wasserbehälter wurden in den Lagern aufgestellt und befestigt. Das Wasser wird aus dem Kalatan-Fluss entnommen. Morgens und abends werden die Wasserbehälter für die Camps gefüllt. Im Projektgebiet gibt es nun fließendes Wasser direkt an den Wasserbehältern bzw. in den öffentlichen Badehäusern. Die IDP-Flüchtlinge sind unglaublich dankbar und freuen sich insbesondere über die Toiletten, Wasserbehälter und die öffentlichen Badehäuser, die ein Gefühl an Sicherheit und Menschenwürde zurückgeben und die Intimität wahren. Darüber hinaus können die IDP einmal am Tag in den öffentlichen Badehäusern duschen- zuvor gab es nur den Fluss, um sich ohne jegliche Intimität zu waschen.



Corona-Schulungen, Toiletten, Waschplätze und Zugang zu sauberem Wasser verbessern die Lage der Flüchtlingsfamilien aus Myanmar in den Paletwa-Lagern.

Umsetzung/Maßnahmen:

Relevanz der durchgeführten Aktivitäten

Das Projekt für 8.500 Binnenvertriebene in den Paletwa-Lagern stand im Einklang mit dem Recht aller Menschen in Not, humanitäre Hilfe zu erhalten, einem humanitären Grundprinzip, das allen Bürgern aller Länder zustehen sollte. Daher erkannten die Projektpartner ihre Verpflichtung an, den Binnenvertriebenen humanitäre Hilfe zu leisten. Leider wurde der ungehinderte Zugang zu den betroffenen

Bevölkerungsgruppen durch das Militär immer wieder eingeschränkt. Dennoch war und ist es das Hauptziel aller beteiligten Partner gewesen, auf die Katastrophe der Binnenvertreibung in Myanmar zu reagieren und das menschliche Leid derjenigen zu lindern, die am wenigsten in der Lage sind, den durch die Katastrophe verursachten Stress zu ertragen: die Kinder der Binnenvertriebenen.

Die Partner stützten sich bei der Bereitstellung von Hilfsgütern für die Binnenvertriebenen

in Paletwa auf eine gründliche Bewertung der Bedürfnisse der Opfer und der bereits vorhandenen lokalen Kapazitäten zur Deckung dieser Bedürfnisse und der vorhandenen Lücken. Bei der Durchführung des gesamten Programms berücksichtigten die Partner den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Menschliches Leid muss gelindert werden, wo immer es auftritt; das Leben ist in einem Teil eines Landes genauso wertvoll wie in einem anderen. Daher richtete sich die Bereitstellung der Hilfe nach dem Ausmaß des Leids, das sie lindern sollte.

Bei der Umsetzung dieses Ansatzes erkannten die Partner-Teams vor Ort die entscheidende Rolle der Kinder und Frauen in diesen katastrophengeplagten Gemeinden der Binnenflüchtlinge an und sorgten dafür, dass ihre Rolle durch das Hilfsprojekt unterstützt und nicht geschmälert wurde.

Der Respekt vor der Kultur, den Strukturen und den Bräuchen der Binnenvertriebenen sowie der Aufnahmegemeinschaften in Paletwa war die grundlegende Basis dieses Projekts.

Ergebnis/Wirkung:

Erzielte Ergebnisse mit Indikatoren gegenüber den geplanten Resultaten

Das geplante Ziel für den Bau von Latrinen waren 50 Einheiten für Männer. Es wurden jedoch 75 Toiletten für Männer errichtet. Für Frauen wurden, statt der geplanten 58 Toilet-

ten, 88 Einheiten gebaut. Vier Latrinen wurden für Menschen mit Behinderungen im östlichen Teil des Stadtagers und im Südwesten des Verwaltungslagers gebaut, 20 Einheiten im südöstlichen Teil des Lagers Myo Paikone.

8.511 IDP-Flüchtlinge verfügen nunmehr über ausreichend Wasser zum Waschen, Baden, für die tägliche Körperpflege (WASH) und das Kochen. Für die Wasserbehälter sollten zunächst zehn Einheiten gekauft werden, aber aufgrund der Transport- und Reisebeschränkungen des Militärs waren nur vier Einheiten verfügbar. Es konnten jedoch 30 Plastikwasserbehälter angekauft werden. Diese wurden zusätzlich an allen öffentlichen Waschplätzen installiert.

Insgesamt wurden zehn öffentliche Badehäuser, vier für Männer und weitere sechs für Frauen, errichtet. Über 8.500 IDP-Flüchtlinge, darunter ca. 3.000 Kinder und Jugendliche, haben nun täglich ausreichend Wasser zur Verfügung.

Die Hygiene- und Corona-Schulungen wurden von den lokalen Mitarbeiter:innen in Zusammenarbeit mit freiwilligen Helfern während der gesamten Projektdauer abgehalten. Es nahmen daran kontinuierlich ca. 40 Erwachsene – meist Mütter – und ihre Kinder teil. Auf diese Weise wurden ca. 1.850 Personen erreicht und in Hygiene beraten. Dabei zeigten die Mitarbeiter:innen auch den Kindern, wie sie sich Hände, Füße und Gesicht sowie den

ganzen Körper waschen sollten, und erklärten, warum es so wichtig ist, die Hygiene einzuhalten. Die Kinder hatten viel Spaß dabei, denn sie lieben es, mit Wasser zu planschen, und die Mitarbeiter:innen erklärten alles in einer sehr kindgerechten und aufmunternden Art.

Multivitaminpräparate (Vitakids und Lysin) wurden an die IDP-Kinder verteilt. Gleichzeitig hielten die Projektmitarbeiter:innen vor Ort gemeinsam mit freiwilligen Helfer:innen insgesamt 27 Gesundheitssitzungen im Lager ab, an denen jeweils 35 bis 37 Personen, darunter Kinder und Eltern, teilnahmen. Ca. 1.000 Begünstigte nahmen an diesen Veranstaltungen teil. Dabei wurden den Eltern die Vorteile von Multivitaminpillen erklärt.

Die lokalen Mitarbeiter:innen beantworteten alle Fragen zu Medikamenten. Covid-19-Masken wurden an 1.000 Personen, vornehmlich an die Kinder, verteilt, die noch über keine verfügten. Während der Gesundheitssitzung wurde zudem für alle ca. 1.000 IDP Essen gekocht, um ihre Widerstandskraft zu stärken und ihre Motivation im Lagerleben zu erhöhen. Außerdem wurden während der Gesundheitssitzung Broschüren mit Informationen über Covid-19 und eine adäquate Hygiene an alle Eltern verteilt und erklärt.

Alle Aktivitäten mussten stets zeitintensiv den De-facto-Behörden gemeldet und von den Militärs genehmigt werden. Seit dem Putsch gibt es in Myanmar keine Möglichkeit, irgendwelche Aktivitäten abzuhalten,, die nicht von



8.511 Flüchtlinge verfügen nunmehr über ausreichend Wasser zum Waschen, Baden, für die tägliche Körperpflege und zum Kochen.



Die Bereitstellung eines angemessenen Zugangs zu Wasser und Sanitärdiensten war und ist eines der dringendsten Probleme im Paletwa Camp, um Dehydrierung zu verhindern und das Risiko von durch Wasser übertragenen Krankheiten, wie Durchfall und Cholera, und anderer Epidemien zu verringern.

den Militärs genehmigt sind. Das Militär, in Myanmar als Tatmadaw bekannt und gefürchtet, erlaubt oder verbietet nach eigenem Ermessen.

Gründe für aufgetretene Abweichungen und Probleme sowie ergriffene Steuerungsmaßnahmen

Mit dem Ausbruch der dritten Corona-Welle wurde Myanmar sehr schwer getroffen. Jeglicher Verkehr zwischen den Dörfern bzw. Städten wurde extrem eingeschränkt. Selbst die Hilfsorganisationen dürfen kaum bis gar nicht in ihre Projektgebiete reisen, wobei hier die Militärs die Hilfsorganisationen eher als Putschgegner und damit als „Handlanger“ der Bevölkerung einstufen.

Aufgrund der Unruhen und der schweren bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen dem Militär und den Volksverteidigungskräften ist die Lage vor Ort beängstigend und extrem instabil. Dies machte es immer wieder notwendig, Aktivitäten aus Sicherheitsgründen tagesweise zu verschieben.

Der Geldtransfer vor Ort für die Aktivitäten und für die Gehälter der Mitarbeiter:innen gestaltet sich schwierig, da es vor Ort keine Bank gibt. Zudem waren die Bankverbindungen aus dem Ausland vom Militär ebenfalls zeitweise gekappt worden.

Während der Regenzeit sind alle Wege verschlammmt und oft unpassierbar, ebenso in

den Camps. Dieser Umstand gestaltete auch den Transport an Materialien für den Bau sehr schwierig.

Aufgrund des Militärputsches stiegen die Material- und Warenkosten sowie Kosten für Dienstleistungen drastisch an. Damit wurden auch Unterkunft und Transport teurer.

Da die Internetverbindung vor Ort bis zum Ende des Projekts unterbrochen war, mussten Fotos mühsam per Datenstick nach Yangon gebracht und von dort aus versendet werden.

Nachhaltigkeit in der Nothilfe

Die Bereitstellung eines angemessenen Zugangs zu Wasser-, Sanitär- und WASH-Diensten war und ist eines der dringendsten Probleme im Paletwa IDP Camp, um Dehydrierung zu verhindern und das Risiko von durch Wasser übertragenen Krankheiten (z. B. Durchfall und Cholera) oder anderer Epidemien, wie derzeit Corona, zu verringern.

Die Mithilfe der IDP beim Bau der neuen Infrastrukturen sowie die abgehaltenen Hygieneschulungen weckten das „Ownership Feeling“ (Gefühl der Eigenverantwortung) der Begünstigten, das notwendig und erforderlich ist, um die Wartung, Pflege und Reinigung dieser neuen Infrastrukturen zukünftig eigenverantwortlich wahrnehmen zu können.

Projekt:

„Read and read to lead“

Ziel:

Aufrechterhaltung des Schulbetriebs der Nachmittagsschule „Read and read to lead“ während der Corona-Pandemie

Land:

Südafrika

Förderbetrag:

50.000 Euro

Trägerorganisation:

HIT – Help in Time gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

In Südafrika lebt seit den Zeiten der Apartheid ein großer Teil der Bevölkerung in sogenannten Townships. Das sind Stadtviertel an der Peripherie der Großstädte. Die Townships sind häufig durch Armut, mangelnde Infrastruktur und hohe Kriminalitätsraten geprägt.

Eines dieser Townships ist Manenberg, rund 20 Kilometer südöstlich des Kapstädter Stadtzentrums. Manenberg ist ein Stadtteil der City of Cape Town Metropolitan Municipality in der südafrikanischen Provinz Westkap, einer überwiegend farbigen Gemeinde in den Cape Flats mit rund 35.000 Einwohner:innen.

In diesem Umfeld betreibt HIT gemeinsam mit einer lokalen Organisation das Projekt „Read and read to lead“. In ihrem Privathaus bieten Projektleiterin Mary und ihr Team ca. 40 Kindern eine Zuflucht während des Nachmittags. Nachhilfe, Lernförderung, Kunst, Spiel und Sport bis hin zu einer warmen Mahlzeit sind die Angebote, die immer mehr Kinder der Umgebung anziehen.

Der Bau neuer Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung und die Ausweitung des „Schulbetriebes“ auf bis zu 80 Kinder sind Ziel des im März 2021 gestarteten Projektes „Read and read to lead“.

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist das öffentliche Leben des Landes extrem einge-



Trotz Corona-Pandemie wurde in diesem Township versucht, den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten.

schränkt. Südafrika erlangte durch die Durchsetzung eines der härtesten Lockdowns der Welt traurige Bekanntheit. Insofern waren und sind auch das Kinderhaus bzw. die Schule, die Kinder und das Personal von „Read and read to lead“ massiv betroffen. HIT musste daher umfangreiche Maßnahmen ergreifen, um den Betrieb der Nachmittagsbetreuung aufrechtzuerhalten. Andernfalls wäre die wertvolle Betreuung der Kinder langfristig unterbrochen worden oder das Projekt gar ganz zum Erliegen gekommen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Beschaffung von Masken und Hygiene-

Artikeln zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen

Die südafrikanische Regierung hat zur Eindämmung der Pandemie weitreichende Beschränkungen erlassen, die stringent und nachvollziehbar in sogenannte Level eingeteilt wurden. Abhängig von der jeweiligen Infektionslage werden Lockdown Level 1 (geringfügige Einschränkungen) bis 6 (vollständige Ausgangssperre) ausgerufen und umgesetzt. Auf jedem Level sind Masken, Desinfektion, Tests und Fieberkontrolle elementare Bestandteile der Maßnahmen.

HIT hat daher 2021 in einer konzertierten Beschaffungsaktion für umgerechnet 2.200 Euro die erforderlichen Materialien beschafft, um die Kinder und das Personal zu versorgen, Einlasskontrollen mit Temperaturmessung zu ermöglichen und regelmäßige Desinfektionen

der bestehenden Räumlichkeiten durchführen zu können. Im weiteren Verlauf des Jahres wurden Verbrauchsartikel nachbestellt und ausgeliefert.

Aufstockung des Lehr- und Betreuungspersonals zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes

Neben den erwähnten Hygiene- und Kontrollmaßnahmen sind (wie weltweit üblich) Abstandsregeln elementarer Bestandteil aller Corona-Maßnahmen in Südafrika. Für den Betrieb der Nachmittagsschule bedeutete dies, dass die Anzahl der Kinder, die sich gleichzeitig in den Räumen aufhalten, massiv begrenzt werden musste, um einen Abstand von eineinhalb Metern zu ermöglichen. Darüber hinaus wurden die Räume regelmäßig gelüftet, gereinigt und desinfiziert.

In der Praxis hat HIT die Situation in Kooperation mit der lokalen Organisation so gelöst, dass die Lerngruppen aufgeteilt und in mehreren „Schichten“ sowohl parallel (innen und außen) als auch zeitlich gestaffelt betreut wurden. Die Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter:innen wurde zu diesem Zweck von zweieinhalb auf sieben erhöht.

Ausbau der Räumlichkeiten, um eine parallele Betreuung in Gruppen zu ermöglichen

Die vorhandenen Räume in der Veranda waren auch schon vor der Pandemie nur eingeschränkt nutzbar. Undichte Dachplatten führten häufig dazu, dass Teilbereiche infolge von

Wasserschäden gesperrt waren. Ein weiterer Betrieb in diesen beengten Räumen war in der Pandemie wegen des erhöhten Platzbedarfs (Abstandsregeln) nicht darstellbar. Gleichzeitig verzögerte sich der geplante Neubau des Kinderhauses bzw. der Schule, dieser wird erst im Jahr 2022 abgeschlossen.

HIT hat daher zum einen in das bestehende Gebäude investiert, um durch Reparaturen und Verbesserungen einen abstandsgerechten Betrieb zu ermöglichen. Zum anderen wurde das brachliegende Gelände gegenüber – das bereits für den Neubau des Kinderhauses angemietet ist – geräumt und begründet. Dadurch konnten die Kindergruppen geteilt und die Nachmittagsbetreuung parallel in den Schulräumen und auf der Freifläche durchgeführt werden.

Um auch zukünftig in den kalten Jahreszeiten Unterricht mit sicherem Mindestabstand gewährleisten zu können, wurde für das kommende Jahr ein zusätzlicher Klassenraum (Container) für die Freifläche bestellt. So können die Klassengrößen weiterhin signifikant reduziert werden. Dies erlaubt u. a. die Trennung der Klassen, wenn in einer Unterrichtsgruppe eine Infektion auftreten sollte. Mittelfristig wird dieser zusätzliche Klassenraum „Read and read to Lead“ als Expansionsfläche zur Verfügung stehen, sodass mehr Kinder in das Projekt aufgenommen werden können.

Im Jahr 2021 wurden von den insgesamt ver-

einnahmten Spenden in Höhe von 50.000 Euro folgende Summen ausgegeben: Beschaffung von Masken und Hygienematerial (2.169 Euro), Aufstockung des Lehr- und Betreuungspersonals (9.233 Euro), Ausbau der vorhandenen Räumlichkeiten (12.282 Euro) sowie Lebensmittel für täglich eine warme Mahlzeit (4.744 Euro). Ein Großteil der Restsumme in Höhe von 21.572 Euro ist für die Beschaffung eines Schulcontainers zurückgestellt. Der verbleibende Betrag wird bis zum Ende der Laufzeit im Juli 2022 zweckgebunden für weitere Hygiene- und Personalmaßnahmen verwendet.

Ergebnis/Wirkung:

Die Nachmittagsbetreuung von bis zu 40 Kindern konnte im Jahr 2021 trotz der massiven Einschränkung durch coronabedingte Maßnahmen in vollem Umfang fortgeführt werden. Insbesondere die Teilung der Gruppen und die Verlagerung der Aktivitäten nach außen erwies sich als sehr wirksam. Die Maßnahmen haben wesentlich dazu beigetragen, dass selbst in Phasen hoher Neuinfektionszahlen weder beim Personal noch bei den betreuten Kindern Covid-19-Erkrankungen festgestellt wurden.

Durch erfolgreiche Überbrückung dieser schwierigen Zeit kann sich HIT nun mit voller Kraft dem Neubau des Kinderhauses bzw. der Schule auf dem gegenüberliegenden Gelände widmen, um „Read and read to lead“ eine Perspektive für die kommenden Jahre zu bieten.



Projekt:

Food Gardens zur Selbstversorgung

Ziel:

Abwendung der drohenden Nahrungsmittelkrise aufgrund der Corona-Einschränkungen

Land:

Südafrika

Förderbetrag:

46.875 Euro

Trägerorganisation:

Hugo Tempelman Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Durch die Corona-Restriktionen verschlechterte sich die Lage in den ärmlichen Townships Südafrikas dramatisch. Die drohende Nahrungsmittelkrise schien gefährlicher als die Pandemie selbst. Keine Arbeit für die Eltern, geschlossene Tagesbetreuung und Ernährungsstationen für die Kinder. Erdrückende Armut überall. Ein Beispiel aus Elandsdoorn: Eine Wellblechhütte mit ca. 16 Quadratmetern – hier leben elf Personen. Zwei Frauen kümmern sich um sieben eigene Kinder und zwei Waisenkinder. Die einzige Einkommensquelle sind die staatlichen Kinderzuschüsse für die zwei Waisenkinder: umgerechnet ca. 25 Euro pro Monat.

Bittere Armut, der die Ndlovu Care Group den Kampf angesagt hat. Motto der Hugo Tempelman Stiftung: „Never waste a good crisis (Vergeude niemals eine gute Krise)“. Die Menschen dürfen aufgrund des Lockdowns nicht mehr zum Essen kommen, also kommt das Essen zu den Menschen.

Für eine regelmäßige Belieferung mit Lebensmittelpaketen sorgte eine groß angelegte Spendenaktion. Auch hier halfen die Unterstützer der Hugo Tempelman Stiftung tatkräftig. Diese Hilfe in Nachhaltigkeit und Beständigkeit zu überführen, dazu dient das neue Projekt der Food Gardens.

Das Ziel

Vielen Menschen die Selbstversorgung ermöglichen.

Der Weg

Gemüsegärten für jedes Haus anlegen.

Die Schwierigkeit

Wenig bis keine Fähigkeiten und Erfahrungen im Anbau von Gemüse und eine große Wasserknappheit im Umland.

Die Gemüsegärten der Ndlovu Care Group, die jetzt nicht mehr täglich zur Essensversorgung der Stationen dienen, wurden umfunktioniert zu Setzlingsfarmen. Hier wurde Gemüse vorgezogen, das dann an die Haushalte verteilt wird. Die Ndlovu Care Group-Mitarbeiter:innen wurden alle bei diesem umfangreichen Projekt eingesetzt: Anzucht der Setzlinge, Besuch aller Haushalte zur Vorbereitung der Gemüsegärten und Vermittlung der notwendigen Fertigkeiten, Errichtung der Gärten gemeinsam mit den Familien.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das Gemüsegartenprogramm spielt nicht nur eine zentrale Rolle bei der Verbesserung der Quantität, der Qualität, der Vielfalt und des Nährstoffgehalts der Lebensmittel, sondern auch bei der Sicherung des Existenzminimums von mehr als 11.000 Menschen in den Gemeinden um Moutse.

Die Hugo Tempelman Stiftung unterstützte die Ndlovu Care Group bei der Einrichtung von Gemüsegärten für die Haushalte in der Umgebung. In Setzlingsfarmen wurden die Pflanzen vorgezogen und an die Familien weitergegeben. Zugleich wurden ihnen die Fähig- und Fertigkeiten vermittelt, diese Gärten, die auf minimalen Wasserverbrauch ausgerichtet sind, selbstständig zu bewirtschaften und ertragreich zu nutzen. Daneben erhielten die Familien auch Gartenwerkzeuge und Wassertank-Schubkarren. Bis Februar 2022 wurden 2.202 Gärten angelegt. 34 Prozent (750 Gärten) davon hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ finanziert. Bis 31. Dezember 2021 waren bereits 650 Gärten davon errichtet. Der Rest folgte im Jahr 2022.

Ndlovu erhielt für das Projekt von „RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ 46.875 Euro. Allerdings wurden für das Projekt insgesamt 58.206 Euro ausgegeben. Die Mehrkosten wurden von anderen Unterstützern getragen.

Für die Beschaffung von 750 Wasserschubkarren waren 29.018 Euro veranschlagt. Es wurden 750 Wasserschubkarren zu einem Preis von 50.863 Euro gekauft, also 21.845 Euro mehr als veranschlagt. Ursprünglich sollten normale Schubkarren mit separaten Tanks beschafft werden. Es fand sich jedoch ein lokaler Anbieter von einzigartigen Wasserschubkarren, bei denen der Tank an der Schubkarre befestigt ist und sich unten ein Wasserhahn befindet. Diese sind besser geeignet. Der Preis liegt jedoch bei 68 Euro, verglichen mit dem Budgetpreis von 39 Euro.

Für Setzlinge wurden 2.413 Euro ausgegeben, verglichen mit dem Budget von 2.232 Euro. Entsprechend dem Bedarf des Projekts wurde eine größere Vielfalt an Saatgut gekauft. 4.930 Euro wurden für Werkzeuge ausgegeben, während das Budget 15.625 Euro betrug. Ndlovu beschaffte 260 dreiteilige Werkzeugsätze für die Gärten der Berechtigten und verschiedene Setzlingsausrüstungen für die Setzlingsgärten.

Ergebnis/Wirkung:

Die Ndlovu Care Group führt laufend Bewertungen von Nutzgärten durch. 1.550 Gärten wurden im Berichtszeitraum (März bis Dezember 2021) nach der Bewertungsskala für Nutzgärten bewertet:

496 - Hervorragende Gärten	(32 Prozent)
357 - Gute Gärten	(23 Prozent)
465 - Durchschnittliche Gärten	(30 Prozent)
108 - Schlechte Gärten	(7 Prozent)
124 - Extrem schlechte Gärten	(8 Prozent)

Die Gärten dienen nicht nur der Selbstversorgung. Sie bringen eine Aufgabe und Struktur in den Alltag der Menschen. Prosperierende Gärten haben Außenwirkung und animieren die Nachbarschaft, es gleichzutun.

Das Projekt ist ein wichtiger Baustein der Hilfe zur Selbsthilfe.

2.4.3 Sonstige Soforthilfeprojekte



Zu den Soforthilfeprojekten gehörten auch viele Corona-Maßnahmen weltweit. Wie hier an der Elfenbeinküste. Ein Baby wird nach dem Wiegen im Gesundheitszentrum von Gonzagueville, einem Vorort von Abidjan, geimpft.

Projekt:

Nothilfe nach der Explosion in Beirut

Ziel:

Sicherer Wohnraum für Familien mit Kindern, die von der tragischen Doppelplosion im Hafen von Beirut besonders hart getroffen wurden

Land:

Libanon

Förderbetrag:

87.136 Euro

1.582 Euro 2021 ausgezahlt

Trägerorganisation:

CARE Deutschland e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die tragische Explosion von 2.750 Tonnen Ammoniumnitrat im Hafen von Beirut am 4. August 2020 traf die Bevölkerung der Stadt schwer. Mehr als 300.000 Menschen verloren durch die Zweifachexplosion nahezu alles, 214 Menschen starben, 6.500 wurden verletzt. In den zerstörten Stadtgebieten leben insgesamt 780.000 Menschen. Mehrere Schulen und Gesundheitseinrichtungen, darunter drei große Krankenhäuser, wurden schwer beschädigt, 200.000 Wohnungen wurden zerstört.

Durch die Katastrophe wurde sicherer Wohnraum rund um den Hafen zur Mangelware. Kaum eine Wohnung hatte bei Projektbeginn noch heile Fenster oder Türen. Weil Alternativen und Mittel zur Reparatur fehlten, der eigene Arbeitsplatz im Hafen verloren ging und das wenige Geld kaum zum Überleben reichte, versuchten viele Familien mit ihren Kindern, zwischen den Trümmern zu überleben. Nicht nur die Miet- und Lebensmittelpreise stiegen nach der Katastrophe ins Unermessliche, auch Benzin, Strom und Kleidung wurden kaum mehr bezahlbar.

Bereits vor der Hafexplosion hatte eine Wirtschaftskrise in Kombination mit der Coronapandemie im Libanon eine Hyperinflation verursacht. Viele sehr arme Familien sahen sich von Zwangsräumungen und Obdachlosigkeit bedroht, weil sie die steigenden Mieten nicht mehr zahlen konnten.



Durch die verheerenden Explosionen im Hafen von Beirut verloren tausende Kinder und deren Familien ihre Wohnungen.

Nach der ersten geleisteten Überlebenshilfe im Katastrophengebiet hatte sich CARE deshalb das Ziel gesetzt, 20.000 besonders bedürftige Menschen in den Hafenvierteln Beiruts nachhaltig bei der Basis-Instandsetzung ihres Wohnraums zu unterstützen und vor Obdachlosigkeit zu schützen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ leistete dazu einen wesentlichen Beitrag.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das Projekt der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ richtete sich an 87 kinderreiche Familien, die im Umkreis von drei Kilometern des Hafens in großer Armut leben. Insbesondere die Stadtviertel Bourj Hammoud, Rmeil, Medawar, Achrafieh, Gemmayze, Mar Mikhale, Saifi und Hamra (Bourj Abou Hayder) werden von Familien und Wanderarbeiter:innen bewohnt, die durch die Hafenexplosion ihre Lebens- und Einkommensgrundlagen verloren hatten und von der UN Shelter Working Group als extrem vulnerabel und hilfsbedürftig identifiziert wurden. Um soziale Spannungen zwischen geförderten und nicht-geförderten Familien zu vermeiden und sicherzustellen, dass durch das Projekt nur extrem arme Familien bedacht wurden, investierte CARE in den ersten Projektwochen in eine gerechte und gemeindebasierte Auswahl der zu unterstützenden Familien. Dazu kontaktierte CARE die Gemeindevertreter:innen des besonders schwer betroffenen Viertels Bourj Hammoud sowie vor Ort tätige Hilfsorganisationen, wie

z. B. die lokale Organisation Nusaned. Gemeinsam wurden im Viertel besonders bedürftige Familien mit Kindern identifiziert und für eine Unterstützung ausgewählt.

Bei der Auswahl besonders berücksichtigt wurden alleinstehende Mütter mit Kindern sowie Familien mit behinderten Angehörigen. Über erste Telefoninterviews stellte CARE sicher, dass die ausgewählten Familien noch keine anderweitige Unterstützung erhalten und den Auswahlkriterien des Projektes entsprechen. Aufgrund der strengen Corona-Besuchsverbote und Präventionsregeln der Regierung konnten die anschließenden Hausbesuche zunächst nur zögerlich und insgesamt mit leichter Verspätung vorgenommen werden. Auch musste aufgrund der Einschränkungen und des damit verbundenen höheren Zeitaufwandes mehr Personal eingesetzt werden.

Bei den Hausbesuchen wurden der individuelle Zerstörungsgrad der Familienwohnung sowie der Bedarf an Reparaturmaßnahmen, Ersatz- und Baumaterialien festgestellt. Gefördert wurde vor allem die Instandsetzung lebens- und sicherheitsrelevanter Zerstörungen im Bereich Wasser, Elektrik, Sanitär und Baustruktur. Gleichzeitig wurde die humanitäre Gesamtsituation der Familien erfasst. Ermittelt wurde auch, inwieweit die Familien in der Lage sind, notwendige Reparaturen nach erfolgter technischer Beratung und Schulung in Eigenarbeit umzusetzen, oder ob sie für Nachbarschafts-Hilfsangebote registriert werden müssen.

Nachdem die zu fördernden Familien erfasst wurden, erhielten sie ab Februar 2021 Geldtransferleistungen. Diese umfassten – je nach Bedarf und Situation – einmalig US-Dollar, 600 US-Dollar oder maximal 1.100 US-Dollar pro Familie. 70 Prozent des erhaltenen Betrags waren an den Kauf von Baumaterialien bei lokalen Händlern gebunden, wie insbesondere Beton, Fenster, Türen, Elektro- und Sanitärbauteile und Werkzeuge, oder an Mietzahlungen bei drohender Zwangsäumung.

30 Prozent des Betrags konnten von den Familien frei für den Kauf weiterer Baumaterialien oder auch für Medikamente, Schulsachen, Mietbeihilfen oder Lebensmittelhilfen eingesetzt werden und haben die Lebenssituation insbesondere der Kinder innerhalb der Familien deutlich verbessern können.

Sobald das benötigte Baumaterial erworben war, wurden die Familien via Schulungen und technische Beratungen bei den Instandsetzungsmaßnahmen unterstützt. Die durch das Projekt geförderten Baumaßnahmen konnten bei allen Familien bis September 2021 abgeschlossen, dokumentiert und abgenommen werden.

Die Maßnahmen im Überblick:

- Gerechte und gemeindebasierte Auswahl der zu unterstützenden Familien
- Hausbesuche zur Feststellung der individuellen Zerstörungsgrade der Familienwohnung sowie der Bedarfe an Reparaturmaß-

- nahmen, Ersatz- und Baumaterialien und zur humanitären Gesamtsituation der Familien
- Feststellung, welche Familien notwendige Reparaturen selbst durchführen können bzw., welche Familien für die Nachbarschafts-Hilfsangebote registriert werden müssen
- Geldtransferleistungen nach Bedarf und Situation
- Schulung und technische Beratungen bei den Instandsetzungsmaßnahmen
- Abnahme und Dokumentation der durchgeführten Baumaßnahmen

Ergebnis/Wirkung:

Die mit Hilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ instand gesetzten Unterkünfte haben 94 obdachlos gewordenen Familien samt ihren Kindern wieder ein Stück Normalität und Sicherheit zurückgegeben. Viele der Betroffenen trauern um Familienangehörige und Freunde, und vor allem die Kinder leiden noch heute unter den psychischen und sozialen Folgen. Mithilfe der Bargeldleistungen, die vor allem für den Kauf von Baumaterialien oder für Mietbeihilfen eingesetzt wurden, konnten die Familien auch Schulsachen, Lebensmittel und andere Dinge des täglichen Bedarfs erwerben. Ein Dach über dem Kopf, funktionierende Sanitäranlagen und die Möglichkeit, den Kindern z. B. Schulsachen zu kaufen, haben die schwierige Situation der Familien deutlich verbessert und ihnen neuen Mut und Hoffnung gemacht, ihr Leben wieder in die eigenen Hände zu nehmen.

Projekt:

Nothilfe für von der Hungersnot betroffene Familien

Ziel:

Zugang zu Nahrungsmitteln und Non-Food-Produkten für Familien der am stärksten von der Hungersnot betroffenen Bevölkerung in fünf Gemeinden der Bezirke Taolagnaro und Amboasary in der Region Anosy

Land:

Madagaskar

Förderbetrag:

50.000 Euro

Trägerorganisation:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Infolge von Klimaveränderungen ist Madagaskar äußerst anfällig für Dürren, starke Regenfälle und Stürme. Vor allem die Menschen im Süden des Landes sind derzeit von der größten Dürre seit 40 Jahren betroffen. Aufgrund dieser klimatisch extremen Bedingungen liefert die Landwirtschaft nicht mehr ausreichend Nahrung, was zu Lebensmittelengpässen führt.

Die Ernährungssituation der Bevölkerung wird mit „sehr ernst“ bewertet. Von 107 Ländern ist Madagaskar im Jahr 2020 auf Rang 105 des Welthungerindex abgerutscht.

Eine Erhebung zum Grad der Mangelernährung in zehn besonders betroffenen Distrikten für den Zeitraum Oktober 2020 bis April 2021 hat ergeben, dass von der Gesamtzahl der Kinder unter fünf Jahren 27 Prozent akut mangelernährt sind.

Die Corona-Pandemie verschlimmert die Situation im Land zusätzlich. Viele Menschen konnten und können weiterhin ihrer Arbeit nicht nachgehen und haben dadurch drastische Einkommenseinbußen. Sie können sich daher nicht mehr ausreichend Lebensmittel leisten. Zusätzlich schießen die Nahrungsmittelpreise in die Höhe. Die Klimakrise sowie die Corona-Pandemie gefährden aktuell die in den vergangenen Jahren erzielten Entwicklungsschritte massiv.



Für mehr als 5.200 Familien in Madagaskar wurde schnelle Nahrungsmittelhilfe zur Verfügung gestellt.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bereitstellung einer schnellen Nahrungsmittelhilfe für mindestens 5.200 Familien in der Region Grand Sud

Insgesamt haben 5.282 Familien von der vom Cash-Transfer (Ausgabe von Bargeld) profitiert. Die jeweilige Auszahlungssumme betrug 22,22 Euro pro Haushalt. Die Höhe des Betra-

ges errechnet sich anhand des „Minimum Expenditure Basket“ und deckt sechs Monate lang die Hälfte eines Haushaltsbedarfes. 750 Haushalte konnten zusätzlich drei Monate lang durch die Finanzierung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ unterstützt werden. Von dem erhaltenen Geld haben die Begünstigten Nahrungsmittel gekauft und konnten so ihre Ernährungssituation deutlich verbessern.

Identifizierung der am stärksten gefährdeten Haushalte, die aus alleinerziehenden Müttern oder alleinstehenden Müttern bestehen, und gezielte Unterstützung dieser Familien

Die am stärksten gefährdeten Haushalte, die durch Cash-Transfers unterstützt wurden, werden anhand der folgenden Kriterien identifiziert (Anzahl der Zielhaushalte in Klammern):

- Haushalte mit Kindern im Alter von null bis 59 Monaten, die akut, mittelschwer oder schwer unterernährt sind (116)
- Haushalte mit einer älteren Person (65 Jahre oder älter) als Haushaltsvorstand (33)
- Haushalte mit mehr als sechs Personen, von denen die Mehrheit pflegebedürftig ist (138)
- Haushalte mit einem Haushaltsvorstand, der behindert ist oder chronische Krankheiten hat (körperlich oder geistig) (55)
- Haushalte mit einer Frau mit pflegebedürftigem Kind als Haushaltsvorstand, die zusätzlich stillt oder schwanger ist (209)

In Familien mit schwer unterernährten Kindern sorgt die Welthungerhilfe dafür, dass diese Kinder in Abstimmung mit den Gesundheitsbehörden umgehend medizinisch versorgt werden. Die Welthungerhilfe identifizierte in Zusammenarbeit mit den im Gesundheitsbereich tätigen Organisationen (insbesondere dem Madagassischen Roten Kreuz und UNICEF) und den staatlichen Akteuren (insbesondere dem

Bevölkerungsministerium) die schwer unterernährten Kinder. Im Laufe der Projektlaufzeit wurden 77 Kinder mit schwerer akuter Unterernährung identifiziert und konnten in den lokalen Gesundheitszentren medizinisch versorgt werden.

Ab dem ersten Quartal 2022 wird die Welthungerhilfe die Erfahrungen aus den ersten Monaten des Projektes nutzen, um Familien mit unterernährten Kindern nachhaltiger zu unterstützen. So werden Familien mit unterernährten Kindern zusätzliche Nahrungsmittelrationen erhalten. Andere Akteure kümmern sich um die Verteilung von Zusatznahrung an unterernährte Kinder. Während es bei den Nahrungsmitteln um die Bereitstellung von Grundnahrungsmitteln und eine diversifizierte Ernährung geht, wird als Zusatznahrung ergänzend eine spezielle, für den Kampf gegen Unterernährung entwickelte kalorienreiche Paste eingesetzt. Es wurde jedoch festgestellt, dass die Familien diese Rationen für die Kinder häufig gemeinsam konsumieren. Das bedeutet, dass die Zusatznahrung unter mehreren Familienmitgliedern aufgeteilt wird und die Kinder, für die diese Nahrung zugeteilt wird, nicht die für sie bestimmte Menge erhalten. Um die Versorgung der Kinder zu sichern, wird die Welthungerhilfe zusätzliche Nahrungsmittel an die Eltern verteilen, damit diese nicht die Rationen für die Kinder verbrauchen.

Ergebnis/Wirkung:

Um die Verbesserung der Ernährungssituation zu messen, werden international zwei Messmethoden angewendet: Zum einen wird mit Hilfe des „Score de Consommation Alimentaire“ (SCA) die Häufigkeit des Verzehrs verschiedener Lebensmittelgruppen, die ein Haushalt in den sieben Tagen vor der Erhebung konsumiert hat, dargestellt. Dabei gilt ein Wert unter 21 als „arm“, zwischen 21 und 35 als „am Limit“ und über 35 als „akzeptabel“. Lebensmittelgruppen sind u. a. Erbsen/Linsen, Gemüse, Obst, Fleisch/Fisch, Milch, Zucker und Öl. Zum anderen wird die Anzahl der Mahlzeiten pro Tag gezählt, um einen Überblick über die jeweilige Ernährungssituation zu erhalten.

Häufigkeit des Verzehrs verschiedener Lebensmittelgruppen (SCA)

Zu Beginn des Projektes wurden 74 Prozent der betroffenen Haushalte in Bezug auf ihren Nahrungsmittelverbrauch als „arm“ eingestuft, 16 Prozent waren „am Limit“, und nur zehn Prozent wurden als akzeptabel eingestuft. Eine erste Wirkungsstudie wurde nach der ersten Verteilung (August 2021) durchgeführt. Die Rückmeldungen aus dieser Untersuchung zeigen, dass die Zahl der als „arm“ eingestuften Haushalte auf 65 Prozent gesunken ist und die Zahl der Haushalte, die sich im Grenzbereich befinden, auf 28 Prozent gestiegen ist. Somit konnten

bereits nach der ersten Bargeldverteilung deutliche positive Auswirkungen auf den Zugang zu Nahrungsmitteln beobachtet werden.

Viele Haushalte nutzten zudem die ersten Bargeldverteilungen auch, um Kredite zu begleichen, die sie für den Kauf von Lebensmitteln aufgenommen hatten. Es ist davon auszugehen, dass weitere Bargeldverteilungen den SCA stabilisieren oder noch weiter erhöhen.

Anzahl der Mahlzeiten pro Tag

Durch die Bargeldverteilungen konnte eine sichtbare Verbesserung der Ernährungssituation der Begünstigten anhand der Anzahl der Mahlzeiten pro Tag erreicht werden. Bei den Kindern sank der Anteil derjenigen, die keine Mahlzeit pro Tag hatten, von sieben auf ein Prozent, sowie derjenigen, die nur eine Mahlzeit pro Tag hatten, von 35 auf 13 Prozent. Der Anteil der Kinder mit zwei Mahlzeiten pro Tag stieg von 48 auf 68 Prozent, sowie der Kinder mit drei Mahlzeiten pro Tag von 10 auf 18 Prozent.



Nach zwei Naturkatastrophen können diese Kinder endlich wieder bestens ausgestattet zur Schule gehen.

Projekt:

Schulbeginn in Peshmel nach dem Erdbeben

Ziel:

Ermöglichung eines optimalen Starts in das neue Schuljahr für die Kinder in Peshmel nach dem Erdbeben und Starkregen im August 2021

Land:

Haiti

Förderbetrag:

12.648 Euro

Trägerorganisation:

HELP a child e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Das Erdbeben am 14. August 2021 und der anschließende Hurrikan haben alles Hab und Gut der Menschen im Süden Haitis unbrauchbar gemacht. Viele Familien leben bis heute lediglich unter Zeltplanen. Ein groß angelegter Wiederaufbau ist aktuell aufgrund von Materialengpässen und der zerstörten Infrastruktur nicht möglich. Peshmel ist ein recht kleiner Ort, staatliche Hilfe ist bis zum Zeitpunkt des Förderantrags im Ort nicht angekommen. Lediglich eine Glaubensgemeinschaft hat die medizinische Versorgung notdürftig wiederhergestellt.

Mit der Bereitstellung der Schulmaterialien für die Kinder und der finanziellen Übernahme von Schulgebühren und neuen Schuluniformen werden die Familien so weit entlastet, dass es ihnen möglich sein wird, im Rahmen dieser Einsparungen selbst mit dem Wiederaufbau ihrer Behausungen zu starten – eben so schnell, wie Material zur Verfügung steht oder beschafft werden kann. HELP a child e. V. ist mit seinem Team weiter vor Ort und wird den Wiederaufbau langfristig begleiten und auch beim Beschaffen von Materialien logistisch unterstützen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Anschaffung von Schulmaterial (Stifte, Hefte etc.) für 120 Schulkinder: Die Materialien sind bei den Naturkatastrophen zerstört, verschüttet oder weggespült worden und konnten durch die Spende rechtzeitig vor Schulöffnung ersetzt werden, sodass der Unterricht erfolgreich wieder aufgenommen werden konnte.

Anschaffung von Schuluniformen (Hosen/Röcke, Blusen/Hemden) für 120 Schulkinder: Wie die Schulmaterialien haben die Kinder durch die Naturkatastrophen auch ihre Schuluniformen verloren. Diese konnten rechtzeitig, bevor die Schule wieder eröffnet wurde, durch die Spende ersetzt werden, sodass der Unterricht erfolgreich wieder aufgenommen werden konnte.

Übernahme der Schulgebühren von Oktober bis Dezember für 120 Schulkinder: Mithilfe der Spende konnten die Kinder den Schulunterricht wieder aufnehmen und damit ein Stück Alltag und Routine zurückgewinnen.

Ergebnis/Wirkung:

Die Unterstützung der Schulkinder hat dazu beigetragen, dass die Kinder nach den schrecklichen Erlebnissen und dem Verlust ihres Zuhauses sowie ihres gesamten Besitzes zum Schulstart ein positives Erlebnis hatten. Schulunterricht bedeutet normaler Alltag und Routine und damit Sicherheit. Darüber hinaus haben sie persönlich erlebt, dass sie und ihre Familien in dieser existentiellen Situation nicht alleingelassen wurden, dass es Menschen gibt, die sie nicht einmal kennen und die trotzdem an ihrem Schicksal Anteil nehmen und helfen möchten.

Leider hat eine langjährige Kontaktperson in der haitianischen Hauptstadt Port-au-Prince, die Projekte außerhalb der Hauptstadt lange Jahre für HELP a child e. V. koordiniert und organisiert hat, Haiti im letzten Jahr kurzfristig verlassen. Daher mussten die Hilfen aus Pesimal heraus von einer einzigen Person organisiert werden. Das Spendengeld muss zudem persönlich in Port-au-Prince abgeholt werden, das eine Tagesreise von Pesimal entfernt liegt. Darüber hinaus ist Reisen in Haiti aufgrund der schwierigen politischen Situation und natürlich auch der Corona-Pandemie im Moment sehr schwierig und zeitweise lebensgefährlich.

Diese Komplikationen haben zu Verzögerungen geführt, daher standen zum Zeitpunkt dieses Berichts noch Auszahlungen aus. Diese können jedoch jetzt vorgenommen werden. Sowohl die ausstehenden Schulgebühren als auch die geplanten Lebensmittel werden zeitnah verteilt. Die Vergabe der Lebensmittel ist daran geknüpft, dass die Familien die Einzahlungsbelege für die Schulgebühren ihrer Kinder vorweisen.

Diese finanzielle Entlastung ist für die von dem Erdbeben und der Sturmflut betroffenen Familien jetzt sogar noch wichtiger als angenommen. Denn nicht nur, dass die Materialien für den Wiederaufbau der Häuser schwer zu beschaffen sind. In den letzten Monaten erlebt Haiti eine extreme Teuerung, die Kosten sind um bis zu 50 Prozent gestiegen, sodass der Wiederaufbau der Häuser in Pesimal sogar noch länger dauern wird, als befürchtet, da vorhandene Ressourcen für den täglichen Bedarf aufgezehrt werden. HELP a child e. V. wird die Menschen in Pesimal weiterhin unterstützen und ihnen zur Seite stehen.



Für rund 120 Kinder wurde Schulmaterial, wie Stifte, Hefte und Brotdosen, angeschafft.

2.5 Weitere Projekte, die durch erspielte Gewinne von Prominenten in Formaten von RTL Deutschland gefördert wurden





125.000 Euro erspielte Comedian Oliver Pocher im Mai 2021 bei „Wer wird Millionär? –Prominenten-Special“.

Projekt:

Ronald McDonald Haus Sankt Augustin

Um- und Neugestaltung verschiedener Bereiche

Ziel: Um- und Neugestaltung des Gartens, des Spielbereichs, des Aufenthaltsbereichs sowie Umgestaltung der Wände
Land: Deutschland
Förderbetrag: 31.250 Euro
Trägerorganisation: McDonald's Kinderhilfe Stiftung



Mit der erspielten Summe wurde u. a. der Spielbereich des Ronald McDonald Hauses neu gestaltet.

Am 24. Mai 2021 erspielte Oliver Pocher 125.000 Euro beim „Wer wird Millionär? – Prominenten-Special“. Ein Teil des Spielgewinns ging an folgendes Projekt:

Ausgangslage vor Ort:

Im Ronald McDonald Haus können Eltern schwerkranker Kinder ein Zuhause auf Zeit finden, während die kleinen Patient:innen in der Kinderklinik direkt nebenan behandelt werden. Viele der betroffenen Kinder sind mit Komplikationen zu früh auf die Welt gekommen und müssen alles Schritt für Schritt erlernen: selbst

atmen, die Körpertemperatur halten, selbst trinken, essen und verdauen – nichts von dem ist selbstverständlich. Untersuchungen, Diagnosen, Operationen, all das müssen die kleinen Lebewesen überstehen. Das ist für sie selbst, aber natürlich auch besonders für ihre Eltern eine große Herausforderung. Nicht selten stoßen Angehörige an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Häufig ist das Einzige, was Mama und Papa in dieser schweren Zeit für ihre Kleinen tun können, bei ihnen zu sein. Das schwerkranke Kind zu begleiten bei diesem schwierigen Start ins Leben. Damit das gelingen kann, bietet das Ronald McDonald Haus eine Unterkunftsmöglichkeit.

Und mehr: Das Ronald McDonald Haus ist ein liebevoll gestalteter Ort, an dem sich die Eltern vom Klinikalltag erholen und austauschen können. Ein Ort, der ihnen Geborgenheit vermittelt. Ein Zuhause, das genau auf diese Krisensituation ausgerichtet ist. Das Ronald McDonald Haus möchte den Familien Hoffnung geben, wenn sie Rückschläge erleben und erschöpft sind.

Umsetzung/Maßnahmen:

Umgestaltung Wände/Schallschutz im Spielbereich des Ronald McDonald Hauses

Durch die Umgestaltung eines bisher ungenutzten Bereichs für die Patientenkinder und die Geschwisterkinder im Haus ist ein neuer Spielbereich entstanden. Dieser befindet sich auf der Empore direkt über der Eingangshalle des Hauses. In diesem Bereich müssen unbedingt Schallschutzplatten an den Wänden angebracht werden, und diese sollten mit einer Akustikfarbe gestrichen werden, damit die Kinder, ohne Rücksicht nehmen zu müssen, dort spielen, toben und Bobbycar fahren können.

Umgestaltung Wände in der Ronald McDonald Oase

Die Wände in der Oase müssen dringend mit neuen, modernen und zeitgemäßen Folien neu foliert werden. Zurzeit findet man einen bunten Farben- und Formenmix an den Wänden, der für die Eltern und vor allem für die Kinder in der Oase wenig einladend ist. Eine neue Folierung schafft eine entspannte Atmosphäre im Auf-

enthaltbereich und eine kindgerechte Atmosphäre im angrenzenden Spielbereich.

Anlegen eines familiengerechten Spielerlebnisplatzes

Der zum großen Teil noch ungenutzte rückseitige Teil des Ronald McDonald Hauses soll zu einem familiengerechten Spielerlebnisplatz umgestaltet werden. Hier findet man eine Tischtennisplatte, ein Spielhaus mit einer Bobbycar-Rennstrecke und einer Terrasse, einer Garage für die Bobbycars, Bänke und Sitzmöglichkeiten/Erholungsräume für die Familien (Lounge-Ecke mit Möbeln, Sichtschutz und angenehmer Beleuchtung) und mehrere barrierefreie Hochbeete.

Um alle Garten- und Bewirtschaftungsgeräte unterbringen zu können, wird zusätzlich ein Gartenhaus mit Ausstattung beantragt. Das Grundstück muss aufgrund der Hanglage eingezäunt und gesichert werden, damit die Kinder frei spielen können.

Anschaffung verschiedener Kleinspielzeuge für die Indoor-Kinderspielecke

Puppenkleider, Schminktisch, Zubehör für einen Kaufladen, Zubehör für eine Autostraße, Spiele, Holzspielzeuge, Zubehör für das Puppenhaus und Bausteine.

Im Jahr 2021 wurden von den insgesamt vereinnahmten Spenden in Höhe von 62.500 Euro folgende Summen ausgegeben: Umgestaltung Wände/Schallschutz im Spielbereich



Auch die Wände der Einrichtung in Sankt Augustin wurden neu gestaltet.

(22.994,37 Euro). Die Restsumme in Höhe von 39.505,63 Euro wird bis zum Ende der Laufzeit zweckgebunden für die Umgestaltung der Wände in der Ronald McDonald Oase, für das Anlegen eines familiengerechten Spielerlebnisplatzes und die Anschaffung verschiedener Kleinspielzeuge für die Indoor-Kinderspielecke verwendet.

Ergebnis/Wirkung:

Durch den Schallschutz können alle Kinder im Haus in Ruhe spielen. Für die Patient:innen in der Kinderklinik bietet der Spielbereich eine

willkommene Abwechslung zum Klinikalltag. Dank des Schallschutzes können die Kinder unbeschwert spielen und für einen kurzen Moment einfach Kind sein. Auch für Geschwisterkinder ist die Situation nicht einfach. Im Spielbereich ist jetzt auch für sie ein Spielen – ohne Rücksicht nehmen zu müssen – möglich. Die Veränderung durch den Schallschutz ist im ganzen Haus bemerkbar. Im Spielbereich ist es jetzt deutlich leiser.



Projektpatin Evelyn Burdecki setzte ihren Quiz-Gewinn für ihr Herzensprojekt in Ghana ein.

Projekt: Sicheres Brunnenwasser für Ghana

Ziel: Verbesserung des Zugangs zu sicherem und sauberem Wasser
Land: Ghana
Förderbetrag: 15.555 Euro
Trägerorganisation: YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not



Insgesamt zwei Gemeinden wurde durch die gespendete Summe der Zugang zu sauberem und sicheren Wasser ermöglicht.

Am 3. Juni 2021 erspielte Evelyn Burdecki in der Jubiläumsfolge zur 1.500 Ausgabe von „Wer wird Millionär?“ 15.555 Euro. Der Spielgewinn ging an folgendes Projekt:

Ausgangslage vor Ort:

Laut Human Development Index der UN gehört Ghana zu den am wenigsten entwickelten und höchst verschuldeten Ländern der Welt. 45 Prozent der Bevölkerung leben unter der extremen Armutsgrenze. Noch 2017 waren mehr als eine Million Kinder in Ghana unterernährt. Bis zu 70 Prozent der Krankheiten werden durch schmutziges Wasser verursacht. Ca. 9

Millionen Menschen haben keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser, und ca. 31 Prozent der Ghanaer haben keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen.

Mehrere Faktoren tragen zu diesen mangelhaften Lebensumständen der Bevölkerung bei. In der Trockenzeit sind viele Regionen von extremer Wasserknappheit betroffen. Millionen Menschen sind auf verschmutzte Oberflächenwasserquellen angewiesen, die häufig lebensbedrohliche Parasiten und einen hohen Bakterienbefall aufweisen. Die Ghanaer, vor allem Frauen und Mädchen, verbringen viele Stunden täglich damit, Wasser aus verschmutzten Flüssen und Tümpeln zu holen, und gehen



Durch die Bohrungen, den anschließenden Brunnenbau und damit den Zugang zu sauberem Wasser wird die Übertragung von gefährlichen Krankheiten verhindert.

weite Wege mit schweren Lasten auf gefährlichen „Wasser-Wegen“. Sehr oft kommt es zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen auf diesen Wegen. Die offenen Wasserstellen werden zudem von Menschen und Vieh gemeinsam genutzt. Krankheit und Tod sind vielerorts die Folgen verunreinigten Trinkwassers. Durch den Bau moderner Brunnen wird eine nachhaltige Wasserversorgung gewährleistet, um Ernährung, Hygiene und Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern und Entwicklung in den Dörfern voranzubringen.

Umsetzung/Maßnahmen:

2020 hatte die YOU Stiftung mit ihren lokalen Projektpartnern eine Bedarfsanalyse in mehr als 30 Gemeinden durchgeführt, um die Wasserversorgung in den ländlichen Gemeinden zu beurteilen. Dazu konnte festgestellt werden, welche Gemeinden den dringendsten Bedarf an sauberem Wasser haben.

Dies beinhaltete auch Treffen mit den Meinungsträgern/Häuptlingen (traditionellen Herrschern) und Bezirksleitern, um unter anderem die Herausforderungen zu ermitteln, denen sich die Einwohner:innen in Bezug auf den Zugang zu Wasser gegenübersehen. Dazu wurden Daten über den Zugang zu Wasser und die Anzahl der potenziellen Nutznießer:innen erhoben. Weitere wichtige Daten waren u. a. die Anzahl der Gemeindemitglieder:innen, sowie die Verfügbarkeit von Elektrizität für den Betrieb von mechanisierten Brunnen und deren

Beitrag zur Unterstützung, z. B. das Bereitstellen von Land und die Verantwortung für den nachhaltigen Betrieb der Brunnen. 2021 wurden für dieses Projekt der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zwei weitere Gemeinden auf der Grundlage der benannten Kriterien ausgewählt und begünstigt:

Bohrloch I – Kpokpornu

Das erste von zwei Bohrlochern wurde in Kpokpornu, einem Dorf im North Tongu Distrikt in der Volta Region von Ghana, realisiert. Das Dorf befindet sich südlich der Straße von Juapong nach Dorfor Adidome. Das Dorf hat ca. 700 Einwohner:innen (mit mehr als 2.000 indirekt Begünstigten), die überwiegend Landwirte sind und für den Eigenbedarf anbauen. Einige wenige Landwirte betreiben Landwirtschaft für kommerzielle Zwecke. Im Laufe der Jahre mussten sich die Einwohner:innen von Kpokpornu ausschließlich auf einen Mini-Damm als einzige Wasserquelle für ihre Bedürfnisse verlassen. Diese Quelle mit Oberflächenwasser mussten sich die Menschen – wie so oft in Gebieten ohne sauberes und sicheres Trinkwasser – mit Tieren, insbesondere mit Rindern, teilen.

In der Trockenzeit blieb den Bewohner:innen von Kpokpornu nichts anderes übrig, als Wasser in Beuteln (gemeinhin als „reines Wasser“ bekannt) zu einem exorbitanten Preis zu kaufen, da die Beschaffenheit der Straße sie daran hinderte, zur Quelle zu gelangen.

Bis heute war die Situation derart schwerwiegend, dass sich Regierungsangestellte, darunter Lehrer:innen und medizinisches Personal, weigern, in dieser Gemeinde zu leben und zu arbeiten. Das Dorf benötigte zweifellos dringend eine sichere Wasserquelle, um die Lebensqualität der Familien, insbesondere der Kinder, zu verbessern.

Das Bohrloch wurde am 3. Oktober 2021 gebohrt und am 18. November 2021 in Betrieb genommen.

Übergabe und Nachhaltigkeit

Es wurde ein vierköpfiges Komitee gebildet, das sich um die Instandhaltung des Bohrlochs kümmert.

Bohrloch II – Sokode

Sokode ist eine Gemeinde im Akuapem North District in der Eastern Region von Ghana. Die ca. 500 Einwohner:innen (mit mehr als 1.800 indirekt Begünstigten) sind überwiegend Kakao-, Kochbananen- und Maniokbauern. Da die Gemeinde im Tal der Akuapem-Gebirgskette liegt, ist der Zugang zur Gemeinde sehr schwierig und extrem zeitaufwendig. Daher wirkt sie auf Hilfsorganisationen (NRQs) relativ unattraktiv und wird kaum beachtet. Der Zugang zu sauberem Wasser stellte für Sokode eine sehr große Herausforderung dar. Die Einwohner:innen waren ausschließlich auf einen kleinen, extrem schmutzigen Bach angewiesen, der durch die Gemeinde fließt. In der Trockenzeit trocknet der Bach aus und die



Rund 2.800 Menschen profitieren von dem Brunnenbauprojekt und haben nun ausreichend sauberes Wasser.

Menschen müssen auf der Suche nach Wasser aus der Nachbarstadt die Berge hinaufsteigen und sind dafür Stunden unterwegs.

Das Bohrloch wurde am 31. Dezember 2021 gebohrt. Die Bauarbeiten begannen am 4. Januar 2022 und wurden am 24. Januar 2022 abgeschlossen sowie der Brunnen in Betrieb genommen.

Übergabe und Nachhaltigkeit

Es wurde ein vierköpfiges Komitee gebildet, das sich um die Instandhaltung und Wartung sowie die Reinigung des Bohrlochs kümmert.

Ergebnis/Wirkung:

Der Zugang zu sicherem und sauberem Wasser durch die modernen, mechanisierten Brunnen bedeutet für die Menschen in diesen zwei Gemeinden eine deutliche Steigerung der Lebensqualität.

Sicheres und sauberes Wasser konnte für ca. 1.200 bis 2.800 Menschen in zwei Gemeinden, in erreichbarer Nähe und auch während der Trockenzeit zur Verfügung gestellt werden. Damit unterstützt das Projekt das Ziel für nachhaltige Entwicklung: sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen für alle Menschen.

Auch die Prämisse, dass die Menschen Wasser nicht mehr mit den Tieren teilen müssen, verbessert die Hygiene entscheidend. Dies führt zu einer langfristigen Verbesserung der Gesundheit. Die durch Keime übertragenen Krankheiten werden gemindert, besonders die Gesundheit der Kinder in den Gemeinden wird gestärkt.

Insgesamt bedeutet der Zugang zu sauberem und sicherem Wasser eine deutliche Steigerung der Lebensqualität der Bewohner:innen, ein Beitrag zur Ernährungssicherheit und Möglichkeiten für nachhaltige Entwicklung.

Die Auswirkungen dieses Projekts sind vielfältig und werden im Folgenden aufgeführt:

- Sauberes Wasser für ca. 2.000 Einwohner:innen in zwei Dörfern

- Prävention von durch Wasser übertragenen Krankheiten
- Die Wege zum Wasser sind kurz und sicher
- Die Menschen müssen das Wasser nicht mehr mit Tieren teilen
- Die Kinder können nun pünktlich zum Schulunterricht und effektiv und mit mehr Energie an den Schulaktivitäten teilnehmen, ohne lange Strecken für das Wasserholen aufbringen zu müssen
- Die älteren Menschen müssen kein Geld mehr für Wasserträger bezahlen
- Die Familien werden nicht mehr mit den hohen Kosten für das Wasser in Beuteln (gemeinhin als „reines Wasser“ bekannt) belastet
- Sichere Wasserquellen auch während der Trockenzeit

Durch die enge Zusammenarbeit des örtlichen Trägers und den Gemeinden, den Verantwortlichen und Interessensgruppen der Bohrbrunnen-Projekte kann die Nachhaltigkeit der Maßnahmen bestmöglich gesichert werden.

Gründe für aufgetretene Abweichungen und Probleme und ergriffene Steuerungsmaßnahmen

Coronabedingte Verzögerungen und die zu beachtenden, geltenden Regelungen des Landes sind nach wie vor Gründe für Projekt-Time-line-Deviation. Ansonsten sind keine besonderen Abweichungen oder Probleme aufgetreten.



Moderator und Comedian Pierre M. Krause im August 2021 bei „5 gegen Jauch“.



Wasserknappheit wird in afrikanischen Ländern, wie hier in Simbabwe, zu einem immer größeren Problem.

Projekt:

Kwekwe Youth 4 Water Project

Ziel: Schaffung eines nachhaltigen Zugangs zu sauberem Trinkwasser und einer sanitären Grundversorgung mit Fokus auf Mädchen und Frauen in Kwekwe

Land: Simbabwe

Förderbetrag: 13.100 Euro

Trägerorganisation: Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.

Pierre M. Krause (9.100 Euro von seinem Spielgewinn bei „5 gegen Jauch“ am 14. August 2021) und Lola Weippert (4.000 Euro Spielgewinn aus dem Sommer-Special von „Grill den Henssler“ am 21. August 2021) spendeten an folgendes Projekt:

eingeschränkt wird. Gleichzeitig gibt es immer wieder Fluten, die die Infrastruktur zerstören und vor allem einen negativen Impact bezüglich der Sanitärversorgung haben. In Kwekwe haben 85 bis 90 Prozent der Menschen keinen Zugang zu einer sanitären Grundversorgung und 70 Prozent keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Im nationalen Vergleich belaufen sich diese Zahlen auf ca. 63 und 35 Prozent.

Ausgangslage vor Ort:

Kwekwe liegt in der Midlands Province Simbawes und umfasst fünf Distrikte, wobei der Fokus des Projekts auf dem Kwekwe Rural District liegt. Die Menschen in der Region haben mit langen Dürreperioden zu kämpfen, wodurch die Wasser- und Lebensmittelsicherheit stark

Umsetzung/Maßnahmen:

Sanierung und Neubau von Bohrlöchern: Vier Bohrlöcher wurden erfolgreich saniert und zwei neue gebohrt. Alle sanierten und neu gebohrten Bohrlöcher wurden eingezäunt, um

sie vor Tieren zu schützen und die Verunreinigung des Wassers zu verringern. Die Installation von Schildern ist an allen Wasserstellen fertiggestellt, um die Sichtbarkeit zu verbessern.

Durchführung von Tests zur Wasserqualität an vier Schulen

Nach Behandlung einer Wasserstelle wurden alle Wasserproben als zufriedenstellend eingestuft. An allen Wasserstellen wird der Schwerpunkt auf die Umwelthygiene gelegt, um eine Verunreinigung der Wasserquellen durch menschliches Verhalten auszuschließen. Die Wasserstellenausschüsse (Water Point Committees, WPC) haben den Auftrag, die Wassernutzer zu überwachen und sie über die ordnungsgemäßen Wasserstellen zu beraten, einschließlich der Verwaltung der Wasserstellen.

Schulung von Pumpenmechanikern (VPM) in Betrieb, vorbeugender Wartung und Einnahme von Geldern für Pumpenreparaturen

Alle reparierten und neu installierten Wasserstellen funktionieren gut, und die VPMs werden ermutigt, benachbarte Bezirke bei der Reparatur von Bohrlöchern zu unterstützen, um die Wasserversorgung zu verbessern

Inklusive WASH-Einrichtungen für Mädchen an vier Schulen fertiggestellt

Die Latrinen wurden mit Schwellen und Geländern versehen, um den Zugang für Menschen mit Behinderungen zu erleichtern. Die Latri-

nen sind mit Hocksitzen ausgestattet, damit sie von Rollstuhlfahrerinnen leichter benutzt werden können. Regale, Haken und Spiegel wurden in den mädchenfreundlichen Latrinen angebracht, um den Komfort und die Sicherheit der Mädchen zu fördern. Die Fliegengittertüren bieten den Benutzerinnen Privatsphäre, da sie von innen geöffnet werden können. Dies ermöglicht den Mädchen Privatsphäre und Sicherheit während ihrer Menstruationshygiene in der Schule. Alle Schullatrinen sind mit einer Handwaschanlage ausgestattet.

Menstrual Hygiene Management (MHM)

Die Verteilung der beschafften Materialien, wie Einwegbinden und Schmerzmittel, verläuft wie geplant an verschiedenen Schulen. Die Schulung von Mädchen in der Selbstherstellung von wiederverwendbaren Menstruationsmaterialien wurde abgeschlossen, und jedes teilnehmende Mädchen erhielt grundlegende Materialien, um Bindenproduktion zu Hause zu ermöglichen, wie zum Beispiel Nadeln, Nähgarn, Nähmaterial, wasserfeste Materialien etc.

Sensibilisierung der Bevölkerung für WASH, einschließlich MHM, durch Universal Languages for Behaviour Change (UL4BC)

Das Projekt hat sich auf Fragen des Kinderschutzes, Förderung von Gesundheit und Hygiene mit Schwerpunkt auf der Covid-19-Prävention konzentriert. 80 Gemeindevertreterinnen (Mütter und Betreuerinnen) wurden zu Hygienepraktiken, einschließlich MHM und sicherer Wasserspeicherung und -nutzung, geschult.

Ratsmitglieder, Dorfvorsteher, Häuptlinge und DEZAs engagieren sich weiterhin auf verschiedenen Ebenen, um die Bedürfnisse von heranwachsenden Mädchen im Zusammenhang mit der Menstruationshygiene in den Vordergrund zu stellen. Eine Schulung von Lehrer:innen und Schulgesundheitsmeister:innen zu MHM, Schutz und Kinderschutz wurde durchgeführt. Am Menstruations-Hygiene-Management-Tag am 28. Mai 2021 gab es an Schulen öffentliche Reden, Gedichte, Lieder und Rollenspiele, um diesen wichtigen Tag zu feiern. Das Thema der Gedenkveranstaltung lautete „Mehr Maßnahmen und Investitionen in Menstruations-Hygiene-Management jetzt!“

100 Jugendliche wurden in den Bereichen Unternehmens- und Finanzmanagement sowie Waschmittelherstellung und -produktion geschult

Die Schulung über die Herstellung von Seife und Waschmitteln fand statt. Die Ausbildung konzentrierte sich auf die Herstellung von Waschseife, Flüssigseife, Handdesinfektionsmittel, Wasserstoffperoxyd dreiprozentig und Vaseline. Alle grundlegenden Materialien wurden beschafft, um die Jugendlichen bei der Gründung ihrer Unternehmen zu unterstützen.

Ergebnis/Wirkung:

- Vier Gemeinschaftsbrunnen (neu und instand gesetzt) kommen 1.651 Gemeindegliedern zugute

- 42 Mitglieder von Wasserstellenausschüssen wurden geschult
- Sechs inklusive Waschgelegenheiten für 1.027 Schulkinder
- Auffrischungsschulung für 16 Lehrkräfte zu MHM, Sicherheit und Schutz
- Verbreitung von MHM- und Hygienebotschaften durch geschulte Lernende an andere Lernende durch Kunst, Theater und Musik – 2.000 Lernende wurden erreicht
- MHM-Aufklärungskampagne an der Donjane Secondary School zu Themen im Zusammenhang mit MHM sowie zur Förderung von Gesundheit und Hygiene – 434 Schulkinder nahmen teil
- 100 Jugendliche konnten erfolgreich in der Seifen- und Waschmittelproduktion ausgebildet werden
- Die Schulung der Kinderschutzkomitees zum Thema Gesundheit und Hygieneförderung erhielten 182 Menschen
- 80 Frauen wurden zu Gemeindeförderinnen ausgebildet. Sie wurden in Hygienepraktiken und Wassernutzung geschult und sollen insbesondere Mädchen zu Fragen der Menstruationshygiene beraten und unterstützen.
- Durch die neuen Wasserstellen haben die Menschen nun Zugang zu sauberem Wasser, wodurch die Hygienepraktiken deutlich verbessert werden. Zudem müssen die Mädchen, die traditionell für das Wasserholen zuständig sind, nun keine kilometerlangen Fußwege mehr zurücklegen



Gregor Meyle mit Sabrina Mockenhaupt, Laura Karasek und Jimi Blue Ochseneckht (v. li.) bei der VOX-Sendung „Wunschmenü der Stars“.

Projekt:

Anteilige Weiterfinanzierung

eines Dipl.-Sozialpädagogen und Trauerbegleiters zur Unterstützung für lebensverkürzend erkrankte Kinder

- Ziel:** Jungen Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und ihren Familien verlässlich und langfristig eine Ansprechperson an ihre Seite zu stellen
- Land:** Deutschland
- Förderbetrag:** 5.000 Euro
- Trägerorganisation:** Deutscher Kinderhospizverein e. V.



Rund 50.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind von lebensverkürzenden Erkrankungen betroffen.

Am 30. Mai 2021 erspielte Gregor Meyle bei „Das Wunschmenü der Stars“ 10.000 Euro. Ein Teil des Spielgewinns ging an folgendes Projekt:

Ausgangslage vor Ort:

In Deutschland leben rund 50.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Seit der Gründung des Deutschen Kinderhospizvereins e. V. im Jahre 1990 ist die Zahl der Familien, die sich aufgrund der lebensverkürzenden Erkrankung ihres Kindes an den Verein wenden, stetig gestiegen. Vor allem die Familien,

die gerade erst mit der Diagnose „lebensverkürzend erkrankt“ konfrontiert werden, melden sich traurig, verzweifelt, ratlos, wütend auf der Suche nach Hilfe und Unterstützung.

Der Vorstand des Vereins und die ehrenamtlichen Begleiter:innen waren den steigenden Anforderungen an Gesprächsbedarf und persönlicher Begleitung bald nicht mehr gewachsen. Und so entstand im Jahr 2006 die Idee, die Stelle eines Ansprechpartners für Familien einzurichten. Es ist wichtig, dass die betroffenen Familien hier im Verein auf offene Ohren treffen. Manchmal fragen sie Unterstützung zur Bewältigung ihres Alltags an und suchen Rat für weitere Hilfsangebote.

Viele wünschen sich aber auch einen Menschen, zu dem sie Vertrauen haben und auf den sie sich auch in schwierigen Situationen verlassen können. Der Ansprechpartner für Familien im Deutschen Kinderhospizverein e. V. ist genau dies.

Umsetzung/Maßnahmen:

Seit 15 Jahren nimmt der Diplom-Sozialpädagoge und Trauerbegleiter Hubertus Sieler die Funktion des Ansprechpartners für Familien im Deutschen Kinderhospizverein e. V. mit einer Vollzeitstelle ein. Er steht Familien als verlässlicher Gesprächspartner zur Seite, berät und begleitet sie oft über Jahre.

Als bundesweite Anlaufstelle ist der Ansprechpartner für Familien häufig die erste Kontaktperson in der Kinder- und Jugendhospizarbeit. Den Schwerpunkt der Arbeit bilden intensive Gespräche, Besuche und Telefonate mit betroffenen Familien. Gerade für Familien, die nicht in unmittelbarer Nähe eines ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes wohnen oder die zum ersten Mal Kontakt zu Unterstützungsangeboten der Kinder- und Jugendhospizarbeit suchen, ist er ein wertvoller Ansprechpartner.

Er baut ein Vertrauensverhältnis zu den Familien und ihren Kindern auf und zeigt ihnen durch seine regelmäßige Begleitung, dass sie nicht alleine sind. Auch in akuten Notsituationen und in schwierigen Zeiten bleibt er an der Seite der Kinder und ihrer Familien. Er hilft Familien, die



Seit 15 Jahren arbeitet der Diplom-Sozialpädagoge und Trauerbegleiter Hubertus Sieler für den Deutschen Kinderhospizverein e. V. in Vollzeit.

gerade erst mit der Diagnose ihres Kindes konfrontiert worden sind oder deren Kind gerade gestorben ist. Er unterstützt Familien individuell und direkt in besonderen und akuten Notlagen, zum Beispiel durch finanzielle Unterstützung in Form von zinslosen Darlehen im Beerdigungsfall.

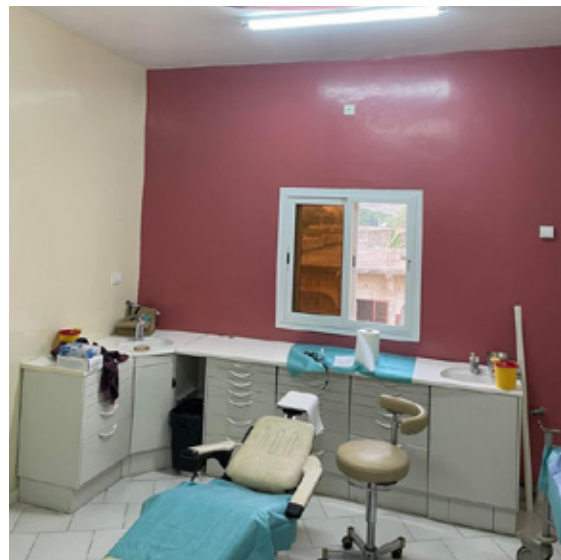
Insgesamt fanden im vergangenen Jahr weit über 520 Kontakte und Begegnungen mit Hubertus Sieler statt – davon 75 Kontakte zu Familien erstmalig. Die Zusammenarbeit mit relevanten Selbsthilfegruppen und An-

sprechpartner:innen in der stationären Kinder- und Jugendhospizarbeit wurde fortgesetzt. Seit Beginn der Corona-Pandemie war ein deutlich erhöhter Gesprächsbedarf unter Familien, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt sind und/oder gestorben sind, erkennbar. Gemeinsam mit Regina Wagner, Referentin für Inhalte und Entwicklung, hat der Ansprechpartner für Familien 14 digitale Austauschangebote offeriert. An den Gruppenveranstaltungen nahmen 114 Eltern aus dem gesamten Bundesgebiet teil.

Neben einem offenen Austausch über die eigene Lebenssituation wurden auf Wunsch der Eltern spezifische Themen aus dem Bereich des Sozialrechts oder zur Corona-Pandemie berücksichtigt. Darüber hinaus fanden zahlreiche Einzelberatungen für Eltern via Videokonferenz statt.

Ergebnis/Wirkung:

In den letzten 15 Jahren hat sich gezeigt, dass trotz des Ausbaus der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland viele Familien weiterhin dieses Angebot des Ansprechpartners für Familien stark nutzen und bewusst (häufig auch zusätzlich zu anderen Angeboten) die Beratung und Begleitung durch den Ansprechpartner für Familien suchen. Dies gilt sowohl für Familien, deren Kinder mit lebensverkürzender Erkrankung leben, als auch für Familien, deren Kinder bereits gestorben sind. Auch der Kontakt und Austausch mit stationären Kinder- und Jugendhospizen in Deutschland wurde in den letzten Jahren kontinuierlich fortgesetzt. Über die zahlreichen Begegnungen mit dem Ansprechpartner für Familien haben viele neue Familien den Kontakt zum Deutschen Kinderhospizverein gefunden. Als Hubertus Sieler 2006 die Stelle angetreten ist, stand er in den ersten Jahren mit rund 300 Familien jährlich regelmäßig in Kontakt. Mittlerweile hat sich die Anzahl der Familien, die jährlich von ihm begleitet werden, fast verdoppelt.



Ihren Spielgewinn setzten „The BossHoss“ für den Ausbau eines Kinderkrankenhauses im Senegal ein.

Projekt:

Kinderkrankenhaus SAGE Hospital

Ziel: Erweiterung des Kinderkrankenhauses SAGE Hospital in Warang und dessen Ausbau zur Poliklinik
Land: Senegal
Förderbetrag: 4.000 Euro
Trägerorganisation: SAGE Hospital e. V.

Am 8. August 2021 erspielten „The BossHoss“ Alec Völkel und Sascha Vollmers im Sommer-Special von „Grill den Henssler“ 4.000 Euro. Der Spielgewinn ging an folgendes Projekt:

Ausgangslage vor Ort:

Der Ausbau der Kinderklinik SAGE Hospital im Senegal zur Poliklinik erfordert zusätzliche Mittel. Die Schirmherren des Projekts, „The BossHoss“, haben in der Show „Grill den Henssler“ 4.000 Euro erspielt. Diesen Betrag stellte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ für Ausgaben zur Verfügung. Die Spendensumme soll für Maßnahmen im Rahmen des Aus- und Umbaus der Poliklinik und für den laufenden Betrieb genutzt werden. Der Ausbau wurde und wird durch privat gesammelte Spenden, durch weitere Spenden von „The BossHoss“ sowie durch „Ein Herz für Kinder“ unterstützt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Aus- und Umbau mehrfach unterbrochen und verschoben werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Inzwischen wurde das Gebäude gebaut und die Räume zum großen Teil eingerichtet. Zu den weiteren Plänen: In Zukunft sollen weitere freiwillige Einsätze von Unfallärzt:innen aus Deutschland angeboten werden (gerne ein- bis zweimal pro Jahr), die Operationen bei Verbrennungen, Missbildungen oder anderen akuten Erkrankungen durchführen. Mit der

Unterstützung der RTL-Stiftung wurde eine stationäre Zahnarztpraxis aufgebaut, an die auch ein Labor angeschlossen werden kann. Hier sollen mindestens jeweils einmal im Jahr Zahnärzt:innen aus der Schweiz und aus Spanien Behandlungen anbieten. Darüber hinaus planen die Schweizer Zahnärzt:innen eine Kooperation mit der Universität in Dakar für zwei Ausbildungsplätze in der Schweiz und Warang, die den ganzjährigen Einsatz von zahnärztlicher Behandlung im SAGE-Hospital sicherstellen soll.

Darüber hinaus ist der Aufbau einer Augenarztpraxis geplant – inkl. Einsatz einer Augenärztin oder eines Augenarztes aus Deutschland mindestens einmal pro Jahr – sowie die Weiterentwicklung der gynäkologischen Abteilung und der Ausbau der Physiotherapie. Die Physiotherapie wird in Kooperation mit der Lunex University ausgebaut, hier starten erste Austauschprogramme im März 2022.

Ergebnis/Wirkung:

Oben genannte Ziele konnten mit Spenden, u. a. mehrerer Zuwendungen der Schirmherren „The BossHoss“, umgesetzt werden.

SAGE Hospital e. V. dankt der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und „The BossHoss“, die sich unermüdlich für das Projekt einsetzen und ihre Gewinnlagen immer wieder dem SAGE Hospital zugutekommen lassen.



Premiere bei „Grill den Henssler“. Zum ersten Mal nahm Jörg Pilawa an der Kochshow teil und spendete seinen Gewinn an die Kinderklinik in Garmisch-Partenkirchen.

Am 14. November 2021 erspielte Jörg Pilawa bei „Grill den Henssler“ 4.000 Euro. Der Spielgewinn ging an folgendes Projekt:

Ausgangslage vor Ort:

Das Deutsche Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie ist die größte kinder- und jugendrheumatologische Akutklinik in Europa und betreut jährlich ca. 2.000 stationäre Patient:innen. Die Betreuungsschwerpunkte sind neben allen kinder- und jugendrheumatologischen Erkrankungsbildern autoinflammatorische Erkrankungen, Immundefekte, komplexe hereditäre Immundysfunktionen, Nachversorgung orthopädisch operierter Patient:innen und hereditäre Erkrankungen des muskulo-skeletalen Systems.

Neben „Gelenksrheuma“ ist die Klinik spezialisiert auf Patient:innen mit sehr seltenen Erkrankungen aus dem rheumatischen For-

Projekt:

Anschaffung eines „Balo Trainers“

Ziel:

Verbesserung der bestehenden Therapiemöglichkeiten für schwerst von jugendrheumatologischen Erkrankungen betroffene Patient:innen sowie Erweiterung eines patient:innenorientierten Angebots

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

3.000 Euro

Trägerorganisation:

Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gGmbH

menkreis. Die Klinik bietet zusätzlich in ihrem „Gipfelstürmer“-Projekt Patient:innen mit neurologischen oder orthopädischen Krankheitsbildern die Möglichkeit, durch intensive Physiotherapie motorische Entwicklungsdefizite zu behandeln und zu verbessern („vom Rollstuhl an den Gehwagen“).

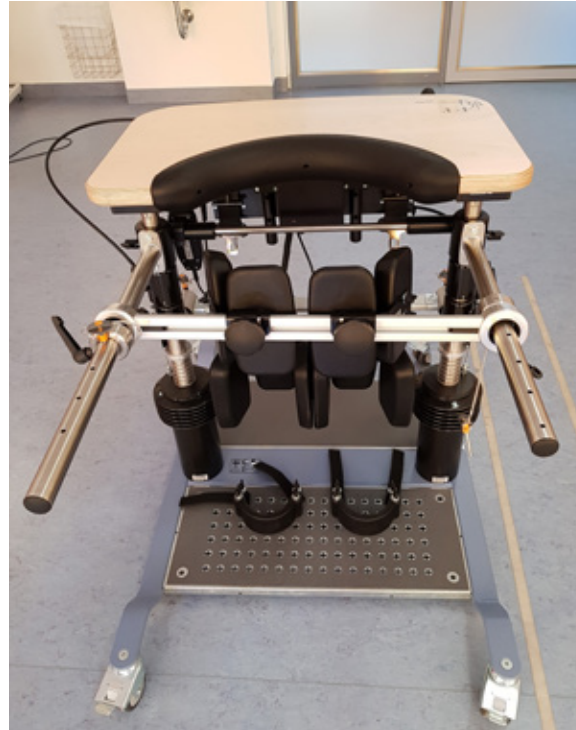
Bei einer Dermatomyositis kann es durch entzündliche Prozesse an Haut, Muskeln, Gewebe und Gefäßen zu schweren Bewegungsbeeinträchtigungen und rapidem Muskelkraftverlust kommen. Vor allem Rumpf- und Haltungsmuskulatur sind primär betroffen, was Gehen, Stehen und freies Sitzen teilweise völlig unmöglich macht. Neben Muskelkraftverlust und deutlichen Bewegungseinschränkungen können bei der Erkrankung potenziell Organschäden sowie lebensbedrohliche Verläufe auftreten.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Geräteanschaffung und Lieferung des „Balo Trainers“ erfolgte Ende 2021.

Durch dieses Gerät können jetzt die Therapiemöglichkeiten im Rahmen der Physiotherapie erweitert werden. Es wird jetzt bei dem umschriebenen Patient:innenklientel gezielt von den Therapeut:innen eingesetzt.

Das Gerät kann vor allem bei muskulär schwachen Patient:innen z. B. mit Muskelerkrankungen oder auch postoperativen und neurologischen Patient:innen („Gipfelstürmer“-Projekt)



Ende 2021 wurde der neue „Balo-Trainer“ in Garmisch-Partenkirchen angeliefert.

eingesetzt werden. Der „Balo Trainer“ lässt sich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von schwer und schwerst betroffenen Patient:innen einstellen, die nicht selbstständig stehen können.

Das Medizinprodukt ist statisch sowie dynamisch einsetzbar, dies bedeutet, dass Patient:innen aus dem Rollstuhl in den Stand gebracht werden können. Durch das Stehen wird der Stoffwechsel aktiviert, Atmung erleichtert, der Kreislauf in Schwung gebracht



Ergebnis/Wirkung:

Durch dieses Therapiemittel können neue Therapieschwerpunkte gesetzt und den Patient:innen neueste und motivierende Therapien ermöglicht werden, um die Rückkehr zur maximalen Teilhabe bestmöglich zu unterstützen.

Balo Trainer – dynamischer Steh- bzw. Balancetrainer zur:

- Verbesserung der Rumpfstabilität
- Gleichgewichtsschulung
- Stoffwechselaktivierung
- Verbesserung der Gehfähigkeit
- Patient:innen mit mangelnder Rumpfkontrolle können in den Stand mobilisiert und dabei aktiviert werden

und möglichen muskulären Bewegungseinschränkungen kann vorgebeugt werden. Muskulatur, die weiterführend für das Gehen benötigt wird, kann so gezielt angesprochen und Rumpf- und Haltungsmuskulatur werden gestärkt.

Postoperative Patient:innen können über einen dynamischen Stehständer in einem gesicherten Rahmen wieder eine volle Gewichtsbelastung der betroffenen Extremität erlernen.



Barbara Becker setzte sich bei ihrem Gang gegen Steffen Henssler durch und gewann 3.000 Euro.



Viele Asylbewerber:innen sind in mit ihren Kindern in Griechenland von Obdachlosigkeit bedroht.

Projekt:

Hilfe für obdachlose Familien in Griechenland

- Ziel:** Bedürftige, geflüchtete Menschen (Schwerpunkt Familien mit Kindern, alleinreisende Mütter) in Griechenland aus der Obdachlosigkeit und in ein selbstständiges Leben zu überführen
- Land:** Deutschland
- Förderbetrag:** 3.000 Euro
- Trägerorganisation:** Be an Angel e. V.

Am 24. April 2021 erspielte Barbara Becker 4.000 Euro bei „Grill den Henssler“. Ein Teil des Spielgewinns ging an folgendes Projekt:

Ausgangslage vor Ort:

Griechenland nimmt weiterhin eine große Zahl von Asylbewerber:innen auf, ohne deren Rechte zu schützen. Tausende leben auf den Inseln während der Corona-Pandemie unter miserablen Bedingungen und diskriminierenden Abriegelungen. Unbegleitete Kinder werden häufig in Polizeigewahrsam genommen oder inhaftiert. Zivilgesellschaftliche Organisationen sehen sich mit gesetzlichen Einschränkungen kon-

frontiert, während Nichtregierungsorganisationen (NRO) und Mitarbeiter:innen von Hilfsorganisationen, die mit Flüchtlingen arbeiten, von „Regierungsbeamten:innen“ verleumdet werden. Der Missbrauch von Strafverfolgungsbehörden ist gängige Praxis. Hassverbrechen und einwanderungsfeindliche Stimmungen sind an der Tagesordnung.

Der Zugang zu medizinischer Versorgung für Asylsuchende und Flüchtlinge ist in ganz Griechenland nach wie vor eingeschränkt. Kinder auf dem griechischen Festland, die in Migrantenlagern leben, konnten wegen Covid-19-Fällen in den Lagern keine Schulen besuchen.

Nur etwa 50 von mehr als 4.000 schulpflichtigen Migrant- und Flüchtlingskindern auf den Ägäis-Inseln Lesbos und Samos wurden, nach Angaben von humanitären Organisationen, eingeschult. Mehrere Hürden behindern weiterhin die Bildungschancen auf den Inseln, wo von 3.800 Kindern im schulpflichtigen Alter (vier bis 17) nur eine Handvoll öffentliche Schulen besucht. Hunderte von unbegleiteten Kindern werden unter miserablen Bedingungen auf Polizeistationen oder in Haftanstalten festgehalten, während Hunderte weitere sich in Lagern mit Erwachsenen befinden oder obdachlos sind, weil sie keine angemessene Unterkunft oder Fürsorge haben.

Brände zerstörten im September 2020 Europas größtes Flüchtlingslager Moria auf Lesbos, wobei unter anderem mehr als 4.000 Kinder obdachlos wurden, ohne Nahrung und Wasser waren, bis die meisten in einem provisorischen Zeltlager untergebracht wurden. Nach Angaben von Hilfsorganisationen haben es die Behörden versäumt, den Lagerbewohner:innen einen angemessenen und sicheren Zugang zu Wasser, Bildung, sanitären Einrichtungen und medizinischer Versorgung zu ermöglichen oder ausreichendem Schutz vor sexueller Gewalt zu bieten.

Umsetzung/Maßnahmen:

„Be an Angel e. V.“ hat in Griechenland sechs Airbnb-Wohnungen angemietet. In ihnen wurden Menschen untergebracht, die der Vorstand von „Be an Angel“ aus Moria kannte oder eine/einer der Mitarbeiter:innen vor Ort auf der Straße getroffen hat. Hauptsächlich waren es Frauen mit ihren Kindern, die in den Wohnungen Unterschlupf fanden. Für sie wurden die allgemeine Versorgung sowie Krankenhaus- und Ämtergänge übernommen und Flüge von Athen nach Deutschland organisiert.

Zum Teil ist „Be an Angel“ auch für die medizinische Versorgung aufgekommen, da die meisten Kinder durch eine Behinderung (Epilepsie, Dialysebedarf, Herzkrankheit, schwere Schäden am Ohr) beeinträchtigt waren.

Ergebnis/Wirkung:

Von den Menschen, die in den angemieteten Wohnungen untergebracht waren, konnten bisher elf erfolgreich nach Deutschland geholt werden.



Statt auf der Straße zu leben, wird diese Flüchtlingsfamilie in einer angemieteten Wohnung unterkommen.



Schauspielerin und Moderatorin Janine Kunze gewann bei „Wunschmenü der Stars“ 10.000 Euro.



Nach einem heftigen Tropensturm in Ghana konnte ein Gebäude dieses zerstörten Kindergartens wieder aufgebaut werden.

Projekt:
Wiederaufbau eines Kindergartens in Have/Volta-Region

Ziel: Sanierung und Instandsetzung des durch den Tropensturm beschädigten Kindergartens für insgesamt 111 Kinder in der Altersklasse von ein bis sechs Jahren

Land: Ghana

Förderbetrag: 2.500 Euro

Trägerorganisation: Meeting Bismarck – Gododo Ghana e.V.

Am 6. Juni 2021 erspielte Janine Kunze bei „Das Wunschmenü der Stars“ 10.000 Euro. Ein Teil des Spielgewinns ging an folgendes Projekt:

Ausgangslage vor Ort:

Der fünfgruppige Kindergarten im Ort Have in der ländlichen Volta-Region Ghanas wurde durch einen Tropensturm während der Regenzeit im Juli 2019 nahezu vollständig zerstört. Die Dacheindeckung und die Dachkonstruktion wurden vom Sturm weggerissen. Teile der Mauerkronen und des Giebelmauerwerks stürzten dabei ein. Personen kamen nicht zu Schaden, da der Sturm während der Nachtstunden

über den Ort zog. Die über 100 bis dahin in der Einrichtung betreuten Kinder haben seitdem keine Räumlichkeiten mehr zur Verfügung und werden meist im Freien oder in der benachbarten Schule betreut. Dies kann jedoch nur eine Übergangslösung sein, da die jetzt durch den Kindergarten genutzten Räumlichkeiten in der Schule für den Schulunterricht fehlen.

Durch eine grundlegende Sanierung und Instandsetzung des Gebäudes, die gegenüber einem Ersatzneubau an gleicher Stelle die wirtschaftlichere Lösung darstellt, werden die Räumlichkeiten des Kindergartens für die derzeit insgesamt 111 betreuten Kinder wieder nutzbar gemacht. Dabei werden im Gegen-



Im Herbst 2021 wurde der Neubau des Kindergartens feierlich eingeweiht.

satz zum Ursprungsbau nun Beton-Ringanker eingebaut und die Dachkonstruktion wird stabil und dauerhaft mit diesen Ringankerkonstruktionen verbunden. Zusätzlich zu den Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten wird eine WC-Anlage mit entsprechenden Handwaschbecken eingebaut. Bisher hat der Kindergarten keine eigene WC-Anlage und muss sich diese mit der Grundschule teilen. Dies führt insbesondere bei den jüngeren Kindergartenkindern zu Problemen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Rohbauarbeiten inkl. Putz sowie die Erneuerung der Dachkonstruktion und der Dacheindeckung des Kindergartens wurden bereits im Jahr 2020 bzw. Anfang 2021 durchgeführt.

Die dabei entstandenen Kosten wurden durch den Verein Meeting Bismarck – Gododo Ghana e. V. getragen. Dabei wurden Eigenleistungen durch die Elternschaft, etwa beim Materialtransport und bei der Herstellung von Beton-Mauersteinen, eingefordert.

Zur Nutzbarmachung und Wiederinbetriebnahme des Gebäudes ist neben der Ausführung sämtlicher Ausbaugewerke der Einbau von bisher nicht vorhandenen Sanitäreinrichtungen sowie der Neubau einer Kleinkläranlage im Maßnahmenprogramm enthalten.

Die massive Bauweise des Neubaus mit entsprechenden Beton-Ringankern lässt sowohl eine Dauerhaftigkeit als auch eine Sturmfestigkeit des Bauwerks erwarten.



Jetzt können insgesamt 111 Kinder in dem viel größeren Kindergartenneubau noch besser betreut werden.

Die nach Abzug von Eigenleistungen durch die Elternschaft zu finanzierenden Kosten für den Wiederaufbau des Kindergartens in Höhe von 140.228 Ghana Cedi, entsprechend 19.800 Euro, wurden mit 17.300 Euro durch den Verein Meeting Bismarck – Gododo Ghana e. V. und mit 2.500 Euro durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ getragen.

Ergebnis/Wirkung:

Nach erfolgreichem Abschluss der Bauarbeiten im Oktober 2021 können die insgesamt 111 Kinder wieder täglich in „ihrem“ Kindergarten betreut werden. Die extrem beengten Verhältnisse in den Interimsräumlichkeiten der Schule und die damit verbundenen Probleme für Kinder und Erzieher:innen sind aufgelöst. Der Ein-

bau von Sanitäreinrichtungen verbessert die hygienische Situation im Kindergarten ganz erheblich, da die Kindergartenkinder nicht mehr auf die Benutzung der Sanitäreinrichtungen der angrenzenden Schule angewiesen sind. Durch die massive Bauweise des wieder aufgebauten Kindergartens kann die tägliche Betreuung von über 100 Kindern in der Altersklasse von eins bis sechs Jahren dauerhaft sichergestellt werden.



Sterne-Koch Ali Güngörmüş berät bei „Grill den Henssler“ die prominenten Hobbyköche.



Kinder, die zu wenig Aufmerksamkeit in ihrem Alltag erhalten, werden durch die ehrenamtlichen Pat:innen nachhaltig unterstützt.

Projekt:

Gemeinsamer Ausflug

der „mitKids“ Bremerhaven und Bremen in den Jaderpark in Jaderberg

- Ziel:** Finanzierung eines gemeinsamen Ausflugs für die Kinder und deren Pat:innen des Projekts „mitKids“-Aktivpatenschaften
- Land:** Deutschland
- Förderbetrag:** 1.000 Euro
- Trägerorganisation:** Ehlerding Stiftung Hamburg

Am 15. August 2021 erspielte Ali Güngörmüş im Sommer-Special von „Grill den Henssler“ 1.000 Euro. Der Spielgewinn ging an folgendes Projekt:

Ausgangslage vor Ort:

Die „mitKids“-Aktivpatenschaften vermitteln ehrenamtliche Pat:innen an Kinder zwischen zwei und neun Jahren, die aufgrund einer belasteten familiären Situation oder fehlender Bezugspersonen besondere Aufmerksamkeit und Zuwendung brauchen. Aktivpat:innen treffen sich wöchentlich für drei bis vier Stunden mit ihrem Patenkind – zum Spielen, Vorlesen,

Schwimmen, oder um die Umwelt zu erkunden und einfach Spaß zu haben. Die regelmäßige intensive Zuwendung stärkt das Selbstvertrauen und fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.

Ein gemeinsamer Ausflug sorgt für besondere Erlebnisse. Solche Termine sind für die Kinder etwas ganz Besonderes. An erster Stelle steht Leichtigkeit – Alltagsthemen rücken etwas weiter weg. Es wird viel gelacht. Spielerisch werden die Kinder gestärkt.

Gemeinsam mit den Pat:innen stellen sie sich plötzlich kleinen Herausforderungen und sind stolz nach der erfolgreichen „Bewältigung“. Die Leichtigkeit kann auch dazu führen, dass in diesem Umfeld die eine oder andere Sorge, die auf dem Herzen liegt, plötzlich mit der Patin, dem Paten geteilt wird. Die gemeinsame Zeit schafft Vertrauen. Das Kennenlernen anderer „mitKids“-Patenkinder gibt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Ausflüge schenken den Kindern Glücksmomente und schaffen positive Erinnerungen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Am 11. September 2021 gingen die mitKids in Bremerhaven und Bremen zum ersten Mal gemeinsam auf Tour. Das Ziel: Der Jaderpark, ein beliebter Tier- und Freizeitpark an der Nordsee. Nach erfolgreicher Bewältigung der Corona-Schutzvorkehrungen konnte das Abenteuer für 22 Patenkinder und ihren Pat:innen beginnen. Im Bus lernten sich Erwachsene und Kids aus Bremen und Bremerhaven kennen, und bald hörte man fröhliches Gekicher.

Im Jaderpark wurden dann gemeinsam die Tiere bestaunt, Spiel- und Kletteranlagen erobert, und während der waghalsigen Achterbahnfahrten, in die auch schon die Jüngsten einsteigen durften, war man froh über den Beistand der neugewonnenen Freund:innen. Das „mitKids“-Team überraschte die Kids mit einer Tier-Safari-Rallye quer durch den Park, gekrönt von einer feierlichen Preisverleihung.



Gemeinsame Ausflüge mit den Pat:innen in einen Zoo oder Freizeitpark sind für die benachteiligten Kinder wichtige Erlebnisse.

Ergebnis/Wirkung:

Die Kinder verbrachten einen ausgelassenen Tag, fernab vom Alltag; lernten neue Tiere kennen, stiegen nach einer rasanten Fahrt fröhlich aus der Achterbahn, erfuhren Wertschätzung nach der durchgeführten Rallye und standen einen Tag im Mittelpunkt.

Langfristige Effekte

Der Ausflug hat ein „mitKids“-Gemeinschaftsgefühl geschaffen. Das gemeinsame positive Erleben und Entdecken mit den Pat:innen stärkt die Verbundenheit und das Vertrauen innerhalb der Patenschaften: eine weitere Basis für langfristige Bindungen.

Einen besonderen Effekt hatte dieser gemeinsame Ausflug durch das Entstehen neuer Freundschaften unter den „mitKids“-Patenkindern. Es wurde sich zum Teil bereits am Tag des Ausfluges für ein Wiedersehen verabredet.

2.6 Aktionen



Die Zukunft von Kindern nachhaltig zu verbessern ist eines der Ziele der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Dafür wird in zahlreichen Aktionen ganzjährig gesammelt.

Zu Jahresbeginn lag der Fokus der ganzjährigen Spendenaktionen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ darauf, Kinder und Familien dabei zu unterstützen, besser durch die Corona-Zeit zu kommen.



Die „Bunt zu Hause“-Aktion im Frühjahr 2021. Wolfram Kons und Angela Finger-Erben (re.) zeigten, wie es geht.

Unter dem Motto #buntzuhaus wurde dazu aufgerufen, sich trotz ausgefallenem Karneval und Fasching mit guter Laune und geschminkten Gesichtern in bunten Kostümen eine schöne Zeit zu Hause zu machen. Prominente wie Moderatorin Angela Finger-Erben oder Olympiasieger Lars Riedel waren dabei und zeigten, was ihre Kinder mit Schminke und ganz viel Phantasie so alles aus ihren Gesichtern zaubern können. Die langjährigen Kooperationspartner wie *bofrost oder Lost Sisters e.V. unterstützen die Aktion mit großzügigen Spenden.

Großzügig zeigte sich auch „Die Höhle der Löwen“-Investor Ralf Dümmel. Der Unternehmer spendete eine Million medizinische Masken an sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche! Die ersten 10.000 Stück brachte der dreifache Familienvater Anfang 2021 per-



Viele Firmen und Partner unterstützen die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Wolfram Kons, Projektpartner Maik Meuser und Roberte Bieling (v. li.) mit einem Spendenscheck.

sönlich ins RTL-Kinderhaus „Arche“ in Berlin-Reinickendorf.

Auch Karl Lauterbach, SPD-Gesundheitsexperte und aktueller Gesundheitsminister, setzte sich für die RTL-Kinderhäuser ein. Der Kölner spendete seine Kult-Fliegen für eine Charity-Auktion: „Ich habe meine Fliegen immer sehr gerne getragen, aber jetzt spende ich sie gerne für die RTL-Aktion ‚Gemeinsam gegen Corona – gemeinsam für Kinder‘“. Die Fliegen des Politikers wurden unter www.unitedcharity.de versteigert. Mit den so gesammelten Geldern wurden Kinder in Deutschland, die besonders unter den Folgen der Corona-Pandemie leiden, sowie die RTL-Kinderhäuser unterstützt.

Mit dem RTL-Aktionstag „Fit durch den Frühling“ wurde dem coronabedingten Bewegungsmangel, der vor allem bei Kindern für dramatische Folgen sorgen kann, der Kampf angesagt. In den RTL-Magazinen „Guten Morgen Deutschland“, „Punkt 12“, „Explosiv“ und „Exklusiv“ sowie bei „RTL Aktuell“ und im „Nachtjournal“ lieferten prominente Sportler:innen Bewegungsideen, die jeder einfach umsetzen kann. Der ehemalige Fußballspieler Hans Sarpei zeigte beispielsweise Übungen, die fußballbegeisterte Kinder auch zu Hause im Garten oder auf der Straße machen können. „Let’s Dance“-Jurorin Motsi Mabuse präsentierte Tanzschritte, die jedes Kind ganz einfach zu Hause nachmachen kann. Und der ehemalige Skirennläufer Felix Neureuther,



Der elfte Kölner Altstadtlauf fand wegen Corona als Pop-up-Version statt.



Simone Mecky-Ballack und Joachim Llambi (li.) hämmerten für 50.000 Euro gemeinsam mit den Kindern des RTL-Kinderhauses in München um die Wette.

seine Frau Miriam und seine Mutter Rosi Mittermaier testeten gemeinsam mit Kindern alte Kinderspiele wie Gummitwist, Fangen und Himmel und Hölle.

Action gab es auch für Simone Mecky-Ballack und Joachim Llambi. Die leidenschaftliche Handwerkerin und der „Let’s Dance“-Juror schraubten und hämmerten gemeinsam mit den Kindern des RTL-Kinderhauses in München um die Wette. Nachhaltigkeit und Umweltschutz werden in allen Anlaufstellen für sozial benachteiligte Kinder großgeschrieben und daher wurden Hochbeete zusammengebaut und bepflanzt. Dank der Firma „Einhell“ gab es nicht nur die Beete, sondern auch 50.000 Euro für die Umweltprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“

Auch 2021 sammelte Netto mit einer Spendentasche für bedürftige Kinder. Das Motiv der bunt bemalten Tasche stammt von Kindern aus einem RTL-Kinderhaus, die gemeinsam mit Evelyn Burdecki die Taschen unter dem Motto „Gemeinsam für die Zukunft“ kreierten. Netto Marken-Discount verkaufte in seinen mehr als 4.260 Filialen in ganz Deutschland ab Ende Juni 2021 diese Spendentasche. Zehn Cent des Verkaufspreises von 29 Cent pro Tasche gingen per Spende an ausgewählte Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Darüber hinaus hatten Kund:innen vom 14. November bis 4. Dezember 2021 in allen Netto-Filialen die Möglichkeit, die Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ im

Rahmen des Netto-Spendenkonzepts mit ihren Kassen- und Pfandspenden zu unterstützen.

Sportliche Unterstützung gab es von Ben Zucker. Der Schlagerstar radelte im Juni bei seiner Charity-Radtour von seiner Heimatstadt Ueckermünde bis nach Halle. Für jeden gefahrenen Kilometer spendete der 37-Jährige zehn Euro an die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Auf seiner Tour hat er nicht nur Kilometer für Kilometer hinter sich gebracht, sondern auch ganz viele Fans getroffen und zum Spenden aufgerufen.

Auch in „Guten Morgen Deutschland“ wurde über diese ganz besondere Aktion berichtet. Dank AIRFORCE1 Records und Joe Chialo, die ebenfalls spendeten, sowie dem Einsatz der Fans und RTL-Zuschauer:innen ist am Ende die tolle Summe von 12.465 Euro zusammengekommen.

Ebenfalls auf dem Fahrrad war Jana Azizi für den guten Zweck unterwegs. Von Salzburg über die Alpen bis zum Gardasee – und das in fünf Tagen auf dem Rad! Die RTL-Moderatorin meisterte im September ihr erste Transalpenüberquerung der Global Biking Initiative (GBI) und hat damit 30.000 Euro erkämpft. „Das war die Challenge meines Lebens“, so Jana Azizi.

Trotz EM-Vorbereitungen haben die Spieler der Fußball-Nationalmannschaft nicht vergessen, wie wichtig es ist, Kindern und Jugendlichen in Notlagen zu helfen. Gemeinsam mit der



RTL-Moderatorin Jana Azizi radelte von Salzburg über die Alpen bis zum Gardasee – und das in fünf Tagen.



Stolz zeigen diese kleinen Sportler:innen die Autogramme ihrer DFB-Stars.



Der ehemalige Skirennläufer Felix Neureuther hat die Aktion „Fit durch den Frühling“ ins Leben gerufen.



Wolfram Kons bei der Kinopremiere von „Idefix“.



Politiker Karl Lauterbach spendete seine Fliegen zur Versteigerung.



„Lost Sisters“-Chef Boris Becker mit dem Spendenscheck seines Karnevalsvereins.



Berlin-Marathon-Organisator Robert Fekl mit Birgit von Bentzel und Anja Nürnberg (re.)

„Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ unterstützt „Die Mannschaft“ den Verein „Straßenkinder e. V.“ in Berlin mit 10.000 Euro.

Sportlichen Beistand gab es auch beim Kölner Altstadtlauf. Den traditionellen Lauf in der Kölner Altstadt wegen Corona abzusagen, stand für die Veranstalter nicht zur Diskussion. Mit viel Kreativität und Herzblut wurde für die elfte Ausgabe des Sportevents eine Pop-up-Edition entwickelt. So konnten viele Laufbegeisterte trotz Corona unter strengen Auflagen teilnehmen. Die Sparda-Bank West spendete pro Teilnehmer:in 25 Euro an die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, sodass am Ende mit einer zusätzlichen Unternehmensspende stolze 33.333 Euro an Wolfram Kons, Charity-Gesamtleiter RTL, übergeben wurden.

Beim BMW Berlin-Marathon, dem weltweit größten Marathon seit Beginn der Corona-Pandemie, gingen im September 2021 rund 25.000 Läufer an den Start. Nach Monaten der Entbehrung und sozialer Distanz setzt SCC Events mit der Rückkehr des Hauptstadt-Sportereignisses nicht nur einen entscheidenden Meilenstein, sondern engagiert sich auch für den guten Zweck. Robert Fekl, Kommunikationsdirektor des BMW Berlin-Marathons, überreichte am Ende der Veranstaltung einen Scheck in Höhe von 65.000 Euro an RTL-Sportreporterin Birgit von Bentzel und Anja Nürnberg von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“

„Packen wir's an!“ hieß es bei der RTL-Themenwoche unter dem Fokusthema Wasser im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und Klimawandel. Klima- und Umweltschutz ist vor allem

für die Kinder und deren Zukunft essenziell. Das findet auch die Deutsche Postcode Lotterie und spendete 30.000 Euro, um diese wichtige Aufgabe für die Kinder dieser Welt weiter voranzutreiben.

#wirwippendas! Im November konnte passend zur aktuellen Plakatkampagne zum 26. RTL-Spendenmarathon jeder einen kleinen Teil dazu beisteuern, dass es bedürftigen Kindern besser geht! Ab dem 8. November startete die #wirwippendas-Aktion, und für jedes hochgeladene Foto auf einer Wippe spendete Takeda fünf Euro. 35.000 Euro überwies das Unternehmen am Ende an „RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ Extra für diese Aktion wurde auch auf dem Gelände von RTL Deutschland in Köln Deutz eine Wippe aufgestellt.

Und zum 15. Mal unterstützte Schmuckdesigner und Unternehmer Thomas Sabo den RTL-Spendenmarathon mit dem Verkauf eines exklusiv designten Charity-Armbands. Das Schmuckstück war auf 4.200 Stück limitiert und wurde speziell für den RTL-Spendenmarathon entworfen.



Zum 15. Mal designte Thomas Sabo für den RTL-Spendenmarathon ein exklusives Armband.

2.7 Der 26. RTL-Spendenmarathon am 18. und 19. November 2021



Wolfram Koss (li.) mit Joey Kelly bei der Präsentation der „24h Fitness Challenge“ im Gebäude von RTL Deutschland in Köln.

Nachhaltig und mit Rekordergebnis:

Der 26. RTL-Spendenmarathon mit Wolfram Kons



Der 26. RTL-Spendenmarathon erreichte mit mehr als 22,4 Millionen Euro nicht nur ein Rekordergebnis, sondern wurde auch als klimaneutrale Produktion umgesetzt.

Der 26. RTL-Spendenmarathon, der am 18. und 19. November 2021 stattfand, stand ganz im Zeichen der Hilfe für von Corona stark betroffene Kinder. Zu den zentralen Themen der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen zählten zudem die Unterstützung für die Flutopfer in Deutschland, verbesserte Therapiemöglichkeiten für Kinder mit Krebs- und Herzerkrankungen sowie Winterhilfe für afghanische Familien.

Der RTL-Spendenmarathon 2021 wurde erstmals als klimaneutrale Produktion umgesetzt. Das bedeutet: CO₂-Emissionen wurden vermieden bzw. bestmöglich reduziert; unvermeidbare Emissionen, die durch die Produktion entstanden sind, wurden kompensiert. Neben dem Einsatz von Ökostrom an allen Produktionsstandorten kam eine E-Auto-Flotte beim Shuttleservice der prominenten Studiogäste zum Einsatz. Darüber hinaus reiste der Großteil der Gäste mit der Bahn an.

Beim Catering und der allgemeinen Versorgung vor Ort wurde auf regionale und ökologische

Produkte geachtet, alle anfallenden Kronkorken für „BlechWech“ gesammelt, damit aus dem Wertstoff Impfungen für Kinder in den SOS-Kinderdörfern finanziert werden können. Zudem bestanden das Bühnenbild und die Requisiten fast ausschließlich aus wiederverwendbaren und nachhaltigen Materialien. Und auch Wolfram Kons leistete seinen ganz persönlichen und nachhaltigen Beitrag: „Ich moderiere in dem Anzug aus dem letzten Jahr. Das ist natürlich nur ein klitzekleines Teilchen in dem ganz großen Puzzle, aber auch mit vielen kleinen Schritten kann man richtig Strecke machen. Denn ohne eine gesunde Umwelt werden auch unsere Kinder in Zukunft kein gesundes und freies Leben führen können!“

Dass der 26. RTL-Spendenmarathon tatsächlich grün war, wurde von ClimatePartner beurkundet. Ganze 39.840 kg CO₂-Emissionen konnten bei der Produktion kompensiert werden. Unterstützt wird damit nun ein Klimaschutzprojekt in Campo Grande, Brasilien, indem dort ein Regenwald aufgeforstet wird.

Band-Legende ABBA unterstützt den RTL-Spendenmarathon



ABBA lieferte den Song für den RTL-Spendenmarathon 2021. Musiker Björn Ulvæus (li.), hier mit Wolfram Kons.

Ihr Comeback überraschte die ganze Welt: ABBA präsentierte im Herbst 2021 nicht nur ihr neues Album „Voyage“, sondern unterstützte auch den RTL-Spendenmarathon. Ihr Song „I Still Have Faith In You“ wurde der RTL-Spendenmarathon-Song 2021.

„Vertrauen ist das Wichtigste für unsere Arbeit. Jeder Cent, den unsere Zuschauer:innen uns anvertrauen, kommt dort an, wo er dringend gebraucht wird – versprochen!“, so Wolfram Kons. „I Still Have Faith In You“ untermalte die Trailer-Kampagne zum RTL-Spendenmarathon sowie auch die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen musikalisch. ABBA gehört mit 390 Millionen verkauften Schallplatten weltweit zu den erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte und landete mit vier ihrer letzten fünf Alben auf dem ersten Platz der deutschen Albumcharts.

Prominente Projekt:patinnen im Studio

So startete Wolfram Kons im Nachhaltigkeits-Outfit gemeinsam mit den Projektpat:innen Sarah Engels, Dagmar Wöhrl, Auma Obama, Wotan Wilke Möhring und Max Giesinger am 18. November live um 18.00 Uhr die 26. Ausgabe der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen.

Zahlreiche engagierte Talkgäste und Promis nahmen im Vodafone-Callcenter die Spendenanrufe der Zuschauer:innen entgegen. Mit dabei: Ursula Karven, Evelyn Burdecki, Magdalena Brzeska, Frauke Ludowig, Joris, Werner Hansch, Faisal Kawusi, Laura Karasek, Michael Michalsky, Marie-Luise Marjan, Laura Wontorra und viele, viele mehr.

Rekordergebnis im Flut- und Corona-Jahr: Über 22,4 Millionen Euro beim 26. RTL-Spendenmarathon!

Nach mehr als 24 Stunden auf Sendung dann die große Überraschung: Mit mehr als 22,4 Millionen Euro verkündete Wolfram Kons im Finale des RTL-Spendenmarathon, dass mit mehr als 22,4 Millionen ein neues Rekord-Spendenergebnis erzielt wurde.



Projektpatin Evelyn Burdecki im Studio.



Sarah Engels setzt sich für kleine Herzpatient:innen ein.



Magdalena Brzeska ist seit vielen Jahren als Projektpatin aktiv.



Projektpatinnen unter sich: Unternehmerin Dagmar Wöhrl (li.) mit Auma Obama.



Musiker und Projektpate Max Giesinger posiert auf dem roten Teppich für die Fotografen.

22.448.676 Euro



Wolfram Kons, „Ankerland“-Patientin Jana und Projektpatin Ursula Karven (re.) im Spendenstudio.

„Wir freuen uns sehr über das sensationelle Rekordergebnis von 22.448.676 Euro beim 26. RTL-Spendenmarathon. Unsere Zuschauer:innen haben mit ihrer enormen Spendenbereitschaft erneut sämtliche Erwartungen übertroffen. Ich danke von ganzem Herzen allen, die zu dieser außerordentlichen Spendensumme beigetragen haben – sei es zu Hause vor dem Fernseher, vor Ort im Studio, bei der 24-Stunden-Challenge im Sendezentrum und natürlich all unseren Partnern. Wie schön, so viel Solidarität und Unterstützung zu spüren. Das bedeutet uns allen im Team sehr viel“, so Stephan Schäfer, Co-CEO RTL Deutschland und Vorstandsvorsitzender der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ Ein Teil der Spendensumme stammte aus den Spendenaktionen, die



„Die Superhändler“ machen am Fotoset für die Fotografen Faxen.

RTL Deutschland im Sommer unmittelbar nach der Flutkatastrophe ins Leben gerufen hat. Mit diesen Geldern wurden unmittelbar nach den Unwettern bereits zahlreiche Soforthilfemaßnahmen durchgeführt. Jetzt läuft in den Katastrophengebieten auch der nachhaltige Wiederaufbau unter anderem von Kindertagesstätten.

„Jeder gespendete Euro unserer Zuschauer:innen und Partner kommt an“, sagte Wolfram Kons nach mehr als 24 Stunden auf Sendung. „Dass wir mit diesem Spendenergebnis jetzt so vielen Kindern nachhaltig helfen können, überwältigt mich wirklich. Ich danke für jeden einzelnen Euro und hoffe so sehr, dass alle Kinder bald endlich eine glücklichere Normalität haben werden.“



Helfer auf vier Pfoten: Die SUPER-RTL-Stars von „Paw Patrol“ mit Wolfram Kons.

Nach Prüfung aller noch nachfolgenden Spendeneingänge erhöhte sich die Spendensumme im Geschäftsjahr 2021 auf mehr als 23,5 Millionen Euro.

„24h Fitness Challenge“ mit Joey Kelly: Weltrekord mit 276.822 verbrannten Kalorien! Auch für Joey Kelly und die 17 ihn unterstützenden Firmenteams gab es einen Rekord. Gemeinsam haben alle Beteiligten bei der „24-Stunden-Challenge“ einen neuen Weltrekord aufgestellt. Statt der geforderten 200.000 wurden 276.822 Kalorien verbrannt. Damit wurde der Weltrekord für die „meisten beim Geräte-Quadrathlon verbrannten Kalorien (24 Std., Team)“ aufgestellt. Das Rekord-Institut für Deutschland (RID) hat diesen Weltrekordver-



Ulrike von der Groeben verkündet gemeinsam mit Rainer Calmund (re.), dass Joey Kelly (li.) einen neuen Weltrekord aufgestellt hat.

such überwacht und vor Ort mit der Übergabe von Rekordurkunden zertifiziert.

Jeder Cent kommt an:

Mehr als 221 Millionen Euro seit 1996 Seit dem ersten RTL-Spendenmarathon 1996 sind damit mehr als 221 Millionen Euro für notleidende Kinder in Deutschland und der ganzen Welt zusammengekommen. Jeder Cent kommt an! Sämtliche Kosten für Personal, Produktion und Verwaltung, die rund um die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ entstehen, trägt RTL Deutschland.

3

Finanzen 2021



3.1 Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ (nachfolgend Stiftung RTL genannt) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Zweck die Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie insbesondere die Unterstützung notleidender Kinder und Jugendlicher ist.

Im Wirtschaftsjahr jährte sich im November 2021 zum 26. Mal der vom Fernsehsender RTL Television veranstaltete RTL-Spendenmarathon, das Highlight der karitativen Tätigkeiten von RTL Deutschland. Beim RTL-Spendenmarathon handelt es sich um eine jährliche Sendung, in deren Rahmen mit Hilfe diverser Prominenter aus Show, Politik und Sport für die Finanzierung sowie die Gründung und den Betrieb von ausgewählten, weltweiten Kinderhilfsprojekten Geld gesammelt wird. Neben dem RTL-Spendenmarathon ist ein weiterer zentraler Teil der Arbeit der Stiftung RTL die Platzierung von Spendenaufrufen im TV-Programm bei humanitären Katastrophen. Unmittelbar während oder nach einer Katastrophe werden die Zuschauer:innen zu Spenden aufgerufen. Mit den zweckgebundenen gesammelten Spenden wird betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Krisengebieten geholfen.

Die Stiftung RTL ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid des FA Köln-Altstadt vom 11. November 2019, St.-Nr.: 214/5823/9012. Somit sind alle Spenden steuerlich absetzbar. Die Stiftung RTL erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie der Lagebericht zum 31. Dezember 2021 werden nach den

Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Ausführungen im Lagebericht berücksichtigen ebenso die Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI).

Das wichtigste Anliegen der Stiftung RTL ist es, Kindern und Jugendlichen weltweit eine bessere Zukunft zu geben. Im Jahr 2021 konnte die Stiftung RTL dank der Unterstützung von Spender:innen und Kooperationspartner wieder vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt Hoffnung auf eine bessere Lebensperspektive geben.

Höhepunkt der karitativen Aktivitäten war der 26. RTL-Spendenmarathon am 18. und 19. November 2021 im Programm von RTL Television. Während des Spendenmarathon wurden den TV-Zuschauer:innen nicht nur die aktuellen Kinderhilfsprojekte und die prominenten Pat:innen vorgestellt und ein Rückblick auf 26 Jahre erfolgreiche karitative Tätigkeit gezeigt, sondern es wurde auch über erfolgreich umgesetzte Kinderhilfsprojekte berichtet.

Coronakonforme Dreharbeiten fanden in den folgenden Projekten in Deutschland statt:

Der Sänger und Songwriter **Max Giesinger** setzte sich für die Hilfe für krebskranke Kinder und Jugendliche ein und besuchte persönlich die Patient:innen am Universitätsklinikum Regensburg (UKR). Bewegung ist der einzige aktive Part, auf den die Patient:innen bei der Krebstherapie bewusst Einfluss nehmen können – insofern ist das Thema im alltäglichen Leben von erkrankten Kindern und Jugendlichen von besonderer Bedeutung. Ein ambulantes Angebot für Kinder und Jugendliche mit

oder nach einer Krebserkrankung existiert bislang am UKR nicht. Mit den Spenden soll dort ein Sport- und Bewegungszentrum gebaut werden. Dort wird das Projekt „Fit for Cure“, das onkologischen Rehasport, spezielles Gerätetraining, physiotherapeutische Sprechstunden und Yogakurse für Krebspatient:innen während und nach der medizinischen Therapie umfasst, auch für Kinder und Jugendliche möglich gemacht. Zusätzliche Angebote speziell für Kinder und deren Geschwister runden das Angebot ab.

Für die Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Bremen und Frankfurt a. M. sowie in Ahlen engagierte sich die Moderatorin **Birgit Schrowange**. In den Anlaufstellen in sozialen Brennpunkten der Städte gab es – teilweise wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt – für die Kinder nach der Schule ein kostenloses, gesundes und kindgerechtes Essen, Hausaufgabenhilfe, Lese-, Bildungs- sowie kreative Betreuungs- und Förderangebote. Birgit Schrowange konnte sich bei ihrem Besuch in der Einrichtung in Köln davon überzeugen, wie wichtig die Unterstützung der Kinder in den RTL-Kinderhäusern ist.

Der Schauspieler **Wotan Wilke Möhring** engagierte sich für pädagogische Skateboard-Workshops für benachteiligte Kinder in Deutschland und auch in internationalen Projekten. Durch pädagogische Skateboard-Workshops direkt in sozialen Brennpunkten sollen die Kinder und Jugendlichen durch selbstbestimmtes Lernen ihre Persönlichkeit auf ihre individuelle Art und Weise aufbauen. Der Effekt für die Kinder: mehr Bewegung, mehr Willensstärke und mehr Begeisterung. Auch Verantwortung für die Umwelt wird von den Kindern übernommen, so werden die Work-

shops u. a. auf recycelten Skateboards aufgebaut. An insgesamt fünf Standorten sollen in sozialen Brennpunkten in Deutschland Anlaufstellen und Workshops für das pädagogische Skateboarden angeboten werden. Das Erfolgsmodell soll auch für Kinder und Jugendliche in Namibia, Uganda, Ruanda, Syrien und Palästina weitergeführt werden.

Die Sängerin **Sarah Engels** machte sich für herzkranken Kinder stark. Mit den Spenden soll in der Universitätskinderklinik Tübingen eine speziell angefertigte mobile Intensiv-Transport-Einheit mit Beatmungsgerät und der Möglichkeit von exkorporalen Organersatzverfahren für den Boden- oder Lufttransport für herzkranken Kinder in Notsituationen angeschafft werden. Durch den Aufbau einer telemedizinischen IT-Infrastruktur (App, Möglichkeit der Übertragung von Bild-/Text-Dokumenten) soll eine visuelle Übermittlung von Zustand und Untersuchungsbefunden im akuten Notfall ermöglicht werden, die essentiell sind für die Einschätzung der Patient:innen und Beratung der Kolleg:innen vor Ort. Speziell ausgebildetes Personal, das rund um die Uhr verfügbar ist, wird dann die optimale Versorgung der Kinder ermöglichen. Darüber hinaus soll das Stillzimmer am Herzzentrum des Universitätsklinikums Köln ausgestattet werden.

Maik Meuser, Journalist und Moderator von RTL Aktuell, rief zu Spenden für Umwelt- und Klimaprojekte für benachteiligte Kindergartenkinder in Deutschland und u. a. auch in Pakistan auf. Ziel ist es, die Kinder darin zu bestärken, ihren Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu leisten. Es wird die Wertschätzung für Natur und Ressourcen, für Menschen und Dinge gefördert. Umsicht, Fairness, Solidarität und Toleranz sind dabei von zentraler Bedeutung. Die Spende soll vorrangig von Kitas verwendet werden, die aufgrund ihrer sozioökonomischen Lage in benachteiligten Stadtteilen vor zusätzlichen Herausforderungen stehen bzw. die eine überdurchschnittliche Anzahl an Kindern aus sozial benachteiligten Familien betreuen. Die Spenden werden für

Anschaffungen zu dauerhaften Bildungsanlässen und nachhaltigen Beschaffungsmaßnahmen oder für die Finanzierung von Exkursionen zu nachhaltigen Lernorten verwendet werden. Der Klimawandel veränderte die Welt mit vielfältigen Auswirkungen und hat weltweite Effekte auf Natur, Gesellschaft und Wirtschaft und das tägliche Leben. U. a. in der Region Tharparkar in Pakistan führte der Klimawandel zu extremer Trockenheit und Wasserknappheit und gefährdete die Lebensgrundlagen vieler Familien, Kinder und Jugendlicher. Vor allem Kinder und schwangere Frauen litten an den mangelnden gesundheitlichen Maßnahmen. Der mangelnde Zugang zu Wasser stellte eines der Hauptprobleme der Bevölkerung dar. Viele Kinder konnten nicht zur Schule gehen, weil sie täglich kilometerweit laufen mussten, um Wasser für die Familien zu holen. Mit den Spenden sollen die Wasserversorgung und die Bildungssituation für Kinder in Pakistan und anderen Ländern verbessert werden.

Die Schauspielerin **Ursula Karven** rief zur intensiven therapeutischen Begleitung für schwer traumatisierte Kinder und Jugendliche im Therapiezentrum „Ankerland“ in Hamburg auf. Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung, Krieg, Terror, ein Unfall, eine Naturkatastrophe oder andere traumatische Erfahrungen können schwere seelische Verletzungen verursachen. Dauerhafte psychische und im späteren Leben auch körperliche Erkrankungen, soziales und berufliches Scheitern sind bei vielen der Kinder und Jugendlichen programmiert, wenn die geeignete Behandlung ausbleibt. Mit den Spenden soll das Angebot im „Ankerland“-Trauma-Therapiezentrum für die schwer traumatisierten Kinder und Jugendlichen aufrechterhalten werden. Kinder, Jugendliche und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge werden intensiv-therapeutisch und kostenlos behandelt.

Außerdem wurde im Rahmen des RTL-Spendenmarathon zu Spenden für das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz aufgerufen, für das sich der Moderator **Jan**

Hofer engagierte. Ab dem Tag der Diagnose erhalten die Familien und die schwerkranken Kinder dort Unterstützung und werden oftmals über den jahrelangen Pflege- und Betreuungsprozess bis über den Tod des geliebten Kindes hinaus begleitet. Im Hospiz wurden hunderte Familien aus der gesamten Bundesrepublik betreut, wobei sich dort zeitgleich bis zu zwölf Kinder und Jugendliche und deren Familien aufhalten konnten. Jan Hofer konnte sich bei seinem Besuch persönlich davon überzeugen, wie wichtig die Unterstützung der lebensverkürzend erkrankten Kinder und deren Familien ist. Mit den Spenden soll das Projekt weiter finanziert werden.

Für internationale Kinderhilfsprojekte wurde im Rahmen des RTL-Spendenmarathon ebenfalls zu Spenden aufgerufen

Unternehmerin und Investorin **Dagmar Wöhr** reiste nach Thika in Kenia, wo sie sich engagiert für Waisenkinder einsetzte. Mit den Spenden sollen für die beiden Waisenhäuser St. Mary's Children Home und St. Monica's Children Home verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden: Um den 100 Waisen im Kindergarten- und auch im Schulalter Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung zu ermöglichen, werden die Schulgebühren für die Kinder für ein Jahr finanziert. Auf dem Gelände des St. Mary's Children Home soll außerdem mit der Spende eine Mehrzweckhalle gebaut werden, damit alle betreuten Kinder aus den beiden Waisenhäusern zusammen und an unterschiedlichen Veranstaltungen teilnehmen können. Die Veranstaltungen fanden bisher unter freiem Himmel statt, was ein großes Problem wegen der häufigen Unwetter war. Hier sollen auch Workshops zu unterschiedlichen Themen für die Kinder abgehalten und Nachhilfe angeboten werden, sowie Freizeitaktivitäten stattfinden. In beiden Waisenhäusern werden außerdem Solaranlagen installiert, um die Stromversorgung zu sichern. Schließlich soll mit den Spenden ein Entwässerungssystem im St. Mary's Children Home installiert werden, um Überschwemmungen während der Regen-

zeit und die damit einhergehende Unbewohnbarkeit der Häuser zu verhindern.

Sängerin und Moderatorin **Beatrice Egli** setzte sich für den Bau einer Vorschule auf dem Gelände der iThemba-Schule im Township Capricorn in Kapstadt/Südafrika ein. Der Bedarf an Vorschulplätzen in Capricorn ist hoch, und die Vorschule auf dem bestehenden Gelände inmitten des Townships hat ihre Kapazitätsgrenzen erreicht und ist auf Grund der knappen zur Verfügung stehenden Mittel eher provisorischer Natur. Die Klassenzimmer befinden sich in Containern, und das Gelände ist lediglich mit einem einfachen Maschendrahtzaun gesichert. Dieser schirmt die Kinder einigermaßen vom benachbarten Umfeld aus Gewalt, Drogen und Müll ab; komplett sicher ist das Gelände aber nicht. Um diese Situation zu ändern, soll mit den Spenden auf dem Gelände der bereits mithilfe der Stiftung realisierten Primary School (Grundschule) ein Neubau für die Vorschule errichtet werden. Wegen der coronabedingten Einschränkungen konnte Beatrice Egli, die im Jahr 2019 in das Projekt gereist war, nicht persönlich nach Südafrika reisen. Sie konnte sich allerdings davon überzeugen, dass in dem Projekt wertvolle Arbeit geleistet wird, denn ihr wurden die von einem Kamerteam gedrehten Bilder der Vorschule gezeigt.

Außerdem wurden die Zuschauer:innen aufgerufen, für die Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für blinde und sehbehinderte Kinder in Uganda in Afrika zu spenden. Im Osten Ugandas gibt es keine spezialisierte Kinderaugenklinik und auch keine ausreichenden augenmedizinischen Dienste für Kinder. Um den hohen Bedarf an kinderaugenmedizinischen Diensten adäquat abdecken zu können und um den Zugang zu diesen Diensten zu verbessern, soll mit den Spenden eine umfassende augenmedizinische Versorgung in der Region geschaffen und in der Benediktiner-Augenklinik in Tororo eine Kinderaugenklinik mit Ambulanz, Operationssaal und Krankenstation gebaut und

ausgestattet werden. Darüber hinaus werden Kinder mit Sehbehinderung durch Schuluntersuchungen und Outreaches identifiziert und Gesundheitspersonal in pädiatrischer Augenheilkunde ausgebildet. Damit wird der Zugang zu integrativen (für Patient:innen mit und ohne weitere Behinderungen) und umfassenden kinderaugenmedizinischen Diensten in der gesamten östlichen und nordöstlichen Region Ugandas ermöglicht.

Im Laufe des Jahres konnten sich einige prominente Pat:innen persönlich vor Ort davon überzeugen, dass die Spenden dort angekommen sind, wo sie benötigt wurden. Im Rahmen der Berichterstattung wurde u. a. über die folgenden erfolgreich umgesetzten Projekte berichtet:

Sängerin und Moderatorin **Barbara Schöneberger**, die sich für das Projekt „Wir stärken Mädchen“ einsetzte, besuchte im August 2021 eine Gruppe Mädchen am Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Berlin. Das Programm zielte darauf ab, Mädchen in den Bereichen Bildung, Sport und Digitales zu fördern. Mit der Spende wurde an mehreren Standorten in Zusammenarbeit mit Schulen, gemeinnützigen Vereinen/Verbänden und Jugendarbeit jeweils ein Projekt zum Empowerment der Mädchen umgesetzt. Zunächst wurden an jedem Standort Auftakt-Workshops umgesetzt, in deren Rahmen derer Mädchen gesellschaftliche Probleme identifizieren, die sie gerne lösen möchten. Anschließend erarbeiten die Mädchen mit der Methode des projektorientierten Lernens über mehrere Monate Lösungen für diese Probleme. Zum Projekt Kick-off in Hamburg bekamen die Mädchen Tipps von zwei erfahrenen „Wir stärken Mädchen“-Schülerinnen aus Hamburg und von Barbara Schöneberger. Die Moderatorin konnte sich davon überzeugen, dass die Spende gut angekommen ist.

Die Moderatorin **Victoria Swarovski** konnte am 29. Juni 2021 im Kinderkrankenhaus Auf der Bult in Hannover ein neues Ver-

bandszimmer für sog. „Schmetterlingskinder“ eröffnen. Mit den Spenden aus dem RTL-Spendenmarathon 2019 konnten dort und im Kinderpalliativzentrum in Datteln Verbandszimmer eingerichtet und medizinische Ausstattung angeschafft werden, um eine optimale Versorgung der von der genetisch bedingten Hautkrankheit Epidermolysis bullosa teilweise schwer betroffenen Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten. Außerdem wurde ein Fahrzeug für eine Outreach Nurse des Kinder- und Jugendkrankenhauses Auf der Bult Hannover angeschafft, die betroffene Familien schon in der Klinik begleitet und sie auch nach der Entlassung im häuslichen Bereich professionell unterstützt und optimal versorgt.

Gemeinsam mit Moderator Wolfram Kons konnte Schmuckunternehmer **Thomas Sabo** am 22. September 2021 in Nürnberg die neu gebaute „Muschelkinderschule“ in Anwesenheit der Bürgermeisterin von Nürnberg, Prof. Dr. Julia Lehner, feierlich einweihen. Das Projekt für die von Autismus betroffenen Kinder wurde mit Spenden aus dem RTL-Spendenmarathon 2014 mitfinanziert. Wolfram Kons und Thomas Sabo konnten sich persönlich davon überzeugen, wie hell und großzügig die neuen Räumlichkeiten sind und wie wohl sich die Kinder mit Autismus dort fühlen.

Im Oktober 2021 besuchte **Dr. Auma Obama**, die Schwester des ehemaligen Präsidenten der USA, Barack Obama, das Dorf Alego Nyang'oma in Kenia. Mit den Spenden aus dem Spendenmarathon 2016 weihte sie feierlich eine neu gebaute Kinder-, Sport- und Bildungsstätte ein. Ziel des Projektes war es, die Kinder und Jugendlichen in ihrem selbstständigen Handeln zu unterstützen und ihnen schon in jungen Jahren Hilfe zur Selbsthilfe und damit eine gesicherte Existenz in ihrem Heimatland zu bieten. Die Kinder und Jugendlichen werden nun möglichst früh den Weg in eine selbstbestimmte und erfolgreiche Zukunft finden.

Die Zuschauer:innen wurden über die nachhaltigen Ergebnisse der Arbeit der Stiftung RTL für hilfsbedürftige Kinder im Programm von RTL, über die Website der Stiftung RTL und über die Social Media Accounts umfassend und laufend informiert.

Die finanzielle Situation nach Ausschüttung der Spenden an die Projekte des RTL-Spendenmarathon erlaubte die Unterstützung weiterer karitativer Kinderhilfsprojekte. Die im Rahmen der Prominenten-Formate von „5 gegen Jauch“, „Grill den Henssler“, „Wer wird Millionär?“, „Ninja Warrior Special“ und „Das Wunschenü der Stars“ erzielten Spielgewinne wurden als zweckgebundene Spenden an ausgewählte Kinderhilfsprojekte weitergeleitet.

Die erfolgreiche Kooperation der Stiftung RTL mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) wurde im Jahr 2021 zu den Themen Rassismus, Integration, Fluthilfe und Hilfe für Straßenkinder weiter fortgesetzt.

Im Rahmen der Katastrophen- und Soforthilfe wurden im Wirtschaftsjahr folgende Projekte gefördert

Die Corona-Pandemie, die größte globale Gesundheitskrise seit Jahrzehnten, hatte auch im Jahr 2021 weitreichende Folgen: Homeoffice, Homeschooling, geschlossene KITAS, Kontaktbeschränkungen und eingeschränkter Bewegungsradius. Besonders die Kinder litten unter den Folgen von Corona – seelisch und körperlich. Seit 11. Januar 2021 stand das L in und bei RTL für Aktionen, die im Lockdown für ein Lächeln, ein gutes Gefühl und Überraschungen sorgten. In „Guten Morgen Deutschland“ überraschte Wolfram Kons für „L wie Laptops“ die Kinder des RTL-Kinderhauses Köln mit Laptops und übergab zehn gespendete Laptops an die sozial benachteiligten Kinder in der Anlaufstelle in einem sozialen Brennpunkt der Domstadt. Insgesamt wurden 100 Laptops gespendet, die an weitere RTL-Kinderhäuser

in Deutschland ausgeliefert wurden. Bei „L wie Lieblingsstücke“ wurden ab 18. Januar 2021 in allen RTL-Sendungen persönliche Gegenstände der Moderator:innen auf Unity Charity versteigert, u. a. von den Moderatorinnen Frauke Ludowig und Ilka Essmüller.

Viele Kinder hatten in der Pandemie kaum noch Bewegung und machten kaum Sport. Mit dem Aktionstag „Fit durch den Frühling“ wurde am 20. Mai 2021 im Programm von RTL auf den Bewegungsmangel der Kinder als Folge der Corona-Pandemie aufmerksam gemacht und die Kinder zu Sport und Bewegung motiviert. Gleichzeitig wurden Spenden für Bewegungsprojekte für Kinder gesammelt. In den RTL-Magazinen „Guten Morgen Deutschland“, „Punkt 12“, „Explosiv“ und „Exklusiv“ sowie bei „RTL Aktuell“ und im „Nachtjournal“ lieferten prominente Sportler:innen Bewegungsideen, die jede:r einfach umsetzen konnte. So präsentierte „Let's Dance“-Jurorin Motsi Mabuse Tanzschritte, die jedes Kind ganz einfach zu Hause nachmachen konnte, und der ehemalige Skirennläufer Felix Neureuther, seine Frau Miriam und seine Mutter Rosi Mittermaier testeten gemeinsam mit Kindern alte Kinderspiele wie Gummitwist, Fangen und „Himmel und Hölle“. In einer Challenge mit den RTL-Moderator:innen Angela Finger-Erben und Wolfram Kons hieß es außerdem: Erwachsene gegen Kinder – wer stellt sich bei den klassischen Outdoor-Spielen besser an? Die Aktion „Fit durch den Frühling“ fand auch umfassend auf den Social-Media-Kanälen von RTL statt.

Im Sommer 2021 zog ein heftiges Starkregengebiet über den Westen Deutschlands, in dessen Verlauf es am 14./15. Juli 2021 zu schweren Überflutungen in Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen kam. Mehr als 180 Todesopfer waren durch die Hochwasserkatastrophe zu beklagen. Ab 16. Juli 2021 wurde im Rahmen eines Thementages „Tag der Hilfe“ im Programm von RTL und auf allen Kanälen zu Spenden für die Opfer aufgerufen. Von den Zuschauer:innen und Kooperationspartnern wurden im

Wirtschaftsjahr zweckgebunden EUR 9.589.100 gespendet. Die Stiftung RTL stockte den Betrag um EUR 100.000 auf, sodass insgesamt EUR 9.689.100 zur Verfügung gestellt werden konnten. Mit den Spenden wurden u. a. das Deutsche Rote Kreuz e. V. beim zivilen Bevölkerungsschutz, das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Euskirchen e. V. bei Maßnahmen für fünf vom Unwetter stark betroffene KITAS, der Kindergarten Quellenstr. Elterninitiative e. V., die Levana-Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V. und die Elterninitiative „Flohkiste“ Leichlingen e. V. bei der Hilfe für die von dem Unwetter betroffenen Kinder und Familien im Katastrophengebiet unterstützt.

Am 14. August 2021 erschütterte ein schweres Erdbeben Haiti. Mehr als 2.200 Tote waren zu beklagen, und mehr als 12.000 Menschen benötigten medizinische Hilfe. Häuser und Infrastruktur wurden zerstört oder stark beschädigt, die Krankenhäuser waren überlastet, und medizinische Ausrüstung fehlte. Im Programm von RTL sowie auf den Webseiten und Social Media wurde zu Spenden aufgerufen. Die Zuschauer:innen spendeten zweckgebunden EUR 1.523, die Stiftung RTL sagte eine Aufstockung des Betrages auf EUR 50.000 zu. Von den Partnern der Hilfe, I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH und HELP a Child e. V., wurde ein Betrag in Höhe EUR 42.648 abgerufen.

Ausführliche TV-Berichterstattung, die Kommunikation über die Homepage der Stiftung RTL und in den sozialen Netzwerken, die unabhängige Prüfung und Veröffentlichung des Jahresberichtes sowie die Intensivierung der bestehenden Kontroll- und Entscheidungsstrukturen haben dem Bedürfnis von Spendern und interessierter Öffentlichkeit nach Transparenz Rechnung getragen.

Der unabhängige und ehrenamtliche Beirat, der in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands steht, hat als Kontrollorgan seine Aufgaben wahrge-

nommen. Er gab in seinen Sitzungen konstruktive Anregungen für die Arbeit der Stiftung RTL.

Bei dem seit Juli 2013 bestellten unabhängigen Ombudsmann, Oberkirchenrat Markus Bräuer (Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland), wurden im Wirtschaftsjahr 2021 keine Beschwerden eingereicht.

Neben den Vorstandsmitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind und keinerlei Bezüge oder Sachzuwendungen von der Stiftung erhalten, unterstützen auch alle anderen Mitglieder der unterschiedlichen Gremien die Arbeit der Stiftung RTL ehrenamtlich.

In der Mitgliederversammlung am 22. April 2021 wurde der Vorstand der Stiftung RTL neu gewählt: Bernd Reichart, Wolfram Kons, Ingbert Vöcker, Anja Nürnberg, Dieter Czaja und Achim Tirocke wurden in ihren Ämtern bestätigt. Am 21. September 2021 erklärte Bernd Reichart seinen Austritt aus der Stiftung RTL und legte sein Amt als Vorstandsvorsitzender nieder. In der Mitgliederversammlung am 28. Oktober 2021 wurde das Vereinsmitglied Stephan Schäfer als neuer Vorstandsvorsitzender gewählt.

Am 9. April 2021 trat Julia Jäkel aus dem Kuratorium aus. Als neues Kuratoriumsmitglied konnte ab 5. Juli 2021 Stifterin und Vorstandin der Holistic Foundation, Janina Lin Otto, gewonnen werden.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Aktivvermögen der Stiftung RTL ist bei ständiger Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit als Tages-, Monats-, Festgeld oder Sparbriefe (einlagengesichert durch den Bundesverband deutscher Banken e. V.) bei deutschen Kreditinstituten in Euro angelegt. Diese liquiden Mittel dienen ausschließlich der Finanzierung der laufenden Aufgaben, der Projekte und Aktionen, da alle wesentlichen Verwaltungs- und Personalkosten von der RTL Deutschland GmbH übernommen werden. Im laufenden Wirtschaftsjahr wurden Zinsen in Höhe von EUR 1.460 generiert.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen um zugesagte Spendenforderungen.

Der **Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** verminderte sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um EUR 973.683 auf EUR 7.293.629. Auflösungen von EUR 8.671.282 stehen Zugänge in Höhe von EUR 7.697.599 gegenüber.

Die **Rückstellungen** resultieren fast ausschließlich aus den am Bilanzstichtag bereits aufwandsmäßig erfassten, aber noch nicht abgeflossenen Spendenverpflichtungen in Höhe von EUR 15.926.266. Weiterhin beinhalten die Rückstellungen Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2021 (EUR 2.322) und Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels (EUR 7.000).

Die zweckgebundenen Spendenverpflichtungen an diverse Kinderhilfsprojekte und Soforthilfeprojekte betragen im Wirtschaftsjahr 2021 EUR 10.303.675, die mit den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 2.289 in der Bilanzposition **Verbindlichkeiten** gezeigt werden.

Im Wesentlichen ist der Anstieg der Guthaben bei Kreditinstituten, der Anstieg der Rückstellungen und Verbindlichkeiten auf das erhöhte Spendenaufkommen aufgrund der Flutkatastrophe im Sommer 2021 zurück zu führen.

Im Wirtschaftsjahr 2021 erzielte die Stiftung Spendeneinnahmen in Höhe von EUR 23.524.285 (VJ EUR 16.574.817). Die Spendeneinnahmen resultieren aus Zuschauer:innenspenden in Höhe von EUR 9.733.687 (VJ EUR 3.479.351) und Spenden der Kooperationspartner in Höhe von EUR 13.790.598 (VJ EUR 13.095.466). In diesen Beträgen sind auch die Spendenzusagen enthalten. Unter Berücksichtigung der Einzahlung aus Spendenforderungen aus Vorjahren flossen der Stiftung RTL hieraus Finanzmittel in Höhe von EUR 24.779.838 (VJ EUR 14.887.971) im Wirtschaftsjahr zu.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden (EUR 8.671.282) und zweckgebundene Spenden (EUR 12.459.227) enthalten. Diese Erträge korrespondieren mit den im Wirtschaftsjahr verauslagten Projektaufwendungen. Des Weiteren sind in der Position Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 1.400 und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus Vorjahren in Höhe von EUR 1.464 enthalten.

Bei den **Projektaufwendungen** handelt es sich um Aufwendungen für Projektfinanzierungen. Hierfür wurde ein Betrag in Höhe von EUR 21.130.509 aufgewendet.

In den **Verwaltungsaufwendungen** sind die Prüfungskosten des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2021 (EUR 2.322), die Prüfungskosten des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels für das Jahr 2021 (EUR 7.000), Bankspesen (EUR 24.798), Werbeaufwendungen (EUR 238) sowie Notar- und Gerichtskosten (EUR 253) und Telefongebühren (EUR 35) enthalten.

Die RTL Deutschland GmbH übernimmt alle wesentlichen bei der Stiftung RTL entstehenden Personal- und Verwaltungskosten. Diese beliefen sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf EUR 287.899.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von EUR 1.460 resultieren im Wesentlichen aus angelegten Tages- und Termingeldern. Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstanden durch Verwarentgelte diverser Banken in Höhe von EUR 163. Als Ausgleich für gezahlte Verwarentgelte und Bankgebühren hat die Stiftung RTL von einem dem Kreditinstitut nahestehenden Verein eine Spende in Höhe der gezahlten Verwarentgelte / Bankgebühren von EUR 3.519 erhalten.

Trotz des positiven Zinsergebnisses (EUR 1.297), sonstigen Erträgen aus Rückstellungsaufösungen (EUR 1.464) und Mitgliedsbeiträgen (EUR 1.400) erwirtschaftete die Stiftung RTL im Wirtschaftsjahr 2021 einen Jahresfehlbetrag von EUR 30.485, da die Verwaltungskosten das positive Zinsergebnis, Mitgliedsbeiträge und sonstige Erträge überstiegen.

Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskategorien

Position	2021 TOTAL €	Projektförderungen €	Verwaltung €
01 Erträge			
Mitgliedsbeiträge	1.400		1.400
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig verwendete Spenden	8.671.282	8.671.282	
Zweckgebundene Spenden	12.459.227	12.459.227	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.464		1.464
Zinserträge	1.460		1.460
Summe Erträge	21.134.833	21.130.509	4.324
02 Aufwendungen			
Projektaufwendungen	-21.130.509	-21.130.509	
Verwaltungsaufwendungen			
– Bankspesen	-24.798		-24.798
– Prüfungskosten DZI-Spendensiegel	-7.000		-7.000
– Wirtschaftsprüferkosten	-2.322		-2.322
– Notar- und Gerichtskosten	-253		-253
– Werbeaufwendungen	-238		-238
– Telefongebühren	-35		-35
Zinsaufwendungen	-163		-163
Summe Aufwendungen	-21.165.318	-21.130.509	-34.809
Jahresergebnis	-30.485	0	-30.485

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Programm der Sender der RTL Deutschland ist der RTL-Spendenmarathon im Jahr 2022 als jährliches Charity-Event fest etabliert. Ebenso werden Spendenaufrufaktionen bei aktuellen humanitären Katastrophenfällen im Geschäftsjahr 2022 fortgeführt. Unverändert bleibt der Schwerpunkt der Aktivitäten in den nächsten Jahren die Bekämpfung der Kinderarmut und deren Folgen in Deutschland und in der Welt. Um die vielfältigen deutschen und auch internationalen Kinderhilfsprojekte nachhaltig unterstützen zu können, sind in Zukunft weiterhin ganzjährige Spendensammelaktivitäten notwendig. Die Stiftung RTL möchte durch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, die sich gemeinsam mit der Stiftung RTL langfristig für den guten Zweck einsetzen, dieses gesteckte Ziel erreichen.

Immer mehr Zuschauer wandern vom klassischen linearen Fernsehen zum neuen Medium TV-Streaming. Das hiermit verbundene Risiko der Abnahme der Spenden durch Rückgang der linearen TV-Nutzung und damit verbunden einem Rückgang der Spenden bei Spendenaufrufen versucht die Stiftung RTL durch zusätzliche technische Maßnahmen in ihrer medialen Präsenz (z. B. durch die Einblendung/Abbildung eines QR-Codes) entgegenzuwirken, um auch in der Zukunft ausreichende Spendeneinnahmen zu erzielen.

Die Höhe des Spendenaufkommens ist weitgehend abhängig von Umständen, die die Stiftung nicht beeinflussen kann, wie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung oder unerwartete, in der Regel katastrophentypische Ereignisse, für deren Auswirkungen um Spenden geworben wird. Verpflichtungen aus dem laufenden Betrieb von Förderprojekten, die nicht durch Fördermittel gedeckt sind, bestehen nicht.

Prognosebericht

Auch im Wirtschaftsjahr 2022 wird die Stiftung RTL mit dem RTL-Spendenmarathon und Sammelaktionen bei humanitären Katastrophen ein wichtiger programmlicher Bestandteil bei den Sendern von RTL Deutschland sein, sodass grundsätzlich mit Spendeneinnahmen auf dem Niveau der letzten Jahre gerechnet werden kann.

Wir erwarten jedoch durch den seit 24. Februar 2022 andauernden Russland-Ukraine-Krieg im Jahr 2022 insgesamt gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigerte Spendeneinnahmen.

Mögliche negative Auswirkungen auf die Spendeneinnahmen 2022 durch die noch weiter andauernde Corona-Krise lassen sich derzeit nicht seriös abschätzen.

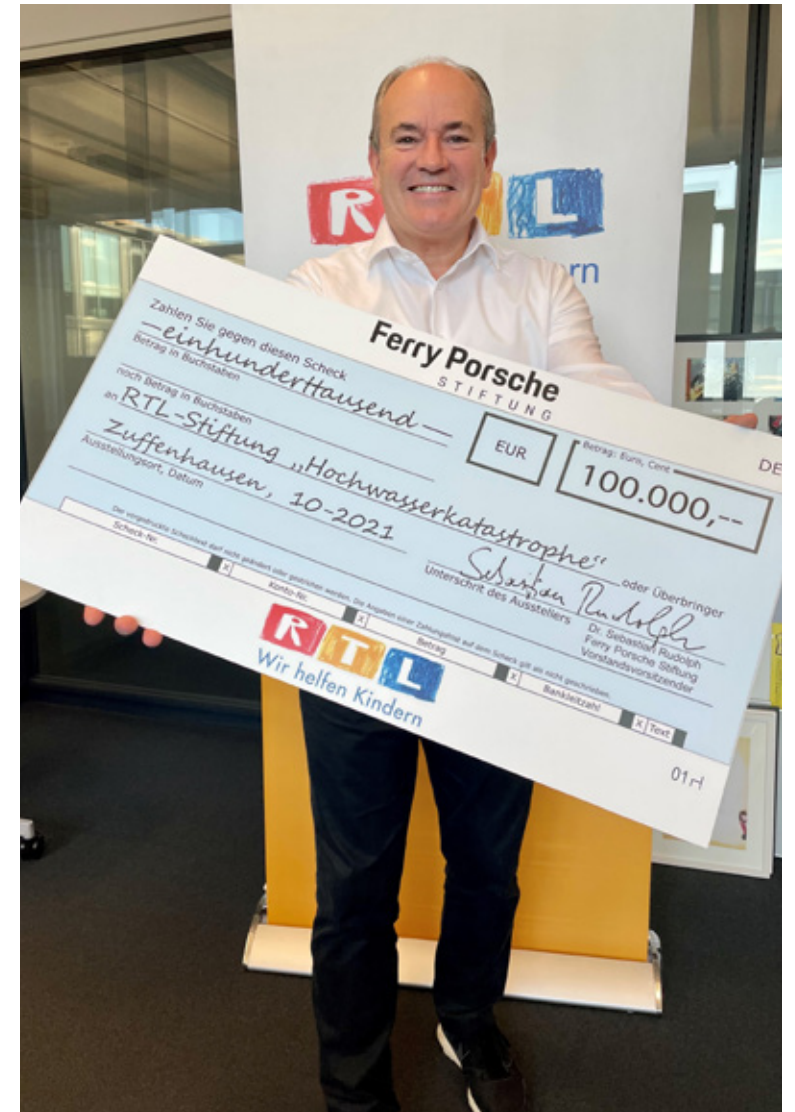
Köln, 25. März 2022

Der Vorstand

Stephan Schäfer-Gothe
Wolfram M. Kons

Anja Nürnberg
Ingbert Vöcker
Dieter Czaja

Hans-Joachim Klaus Tirocke



Das ganze Jahr über sammelt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ Spenden für allgemeine Kinderhilfsprojekte, aber auch für Soforthilfeprojekte wie nach der Unwetterkatastrophe im Juni 2021.

3.2 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021



„RTL Nachtjournal“-Moderator Lothar Keller hilft bei einem Besuch in einem RTL-Kinderhaus einer Schülerin bei den Hausaufgaben.

3.2.1 Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021 €	31.12.2020 €
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.266.152,49	3.521.706,19
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	2.500.000,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	31.307.330,87	20.480.143,56
	33.573.483,36	26.501.849,75
	33.573.483,36	26.501.849,75

Passiva	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A Eigenkapital		
Jahresfehlbetrag	-30.485,01	-16.247,51
Gewinnvortrag	68.787,74	85.035,25
	38.302,73	68.787,74
B Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden	7.293.628,74	8.267.311,36
C Sonstige Rückstellungen	15.935.588,31	11.225.212,71
D Verbindlichkeiten	10.305.963,58	6.940.537,94
	33.573.483,36	26.501.849,75
	33.573.483,36	26.501.849,75

3.2.2 Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

		01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.20210- 31.12.2020
		€	€
01	Sonstige betriebliche Erträge		
	Spenden	21.130.508,96	11.855.487,62
	Mitgliedsbeiträge	1.400,00	1.300,00
	Sonstige Erträge	1.463,78	0,00
02	Projektaufwendungen	-21.130.508,96	-11.855.487,62
03	Verwaltungsaufwendungen	-34.645,58	-25.156,30
04	Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-31.781,80	-23.856,30
05	Zinsen und ähnliche Erträge	1.459,72	7.640,47
06	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-162,93	-31,68
07	Jahresfehlbetrag/Ergebnis nach Steuern	-30.485,01	-16.247,51

3.2.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2021 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, Köln

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Köln unter der Registernummer VR 12639 eingetragen.

Der Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie Anhang) der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ (nachfolgend Stiftung RTL genannt) wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. Handelsgesetzbuch erstellt. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt in Kontenform in Anlehnung an den § 266 ff. HGB. Dabei wurden unter Beachtung des § 265 HGB die Besonderheiten des Vereins als spendensammelnde Organisation berücksichtigt. Die Gliederung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfolgt in Anlehnung an den § 275 Abs.1 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren. Satzungsgemäß erstellt die Stiftung RTL auch einen Lagebericht. Der Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB und dem HGrG von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Im Rahmen der Prüfung wurde den Verlautbarungen des IDW zu spendensammelnden Organisationen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bilanziert. Die Restlaufzeiten belaufen sich – wie im Vorjahr – auf bis zu einem Jahr.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten und die **Guthaben bei Kreditinstituten** zum Nennwert bilanziert.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Bei dem **Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** handelt es sich um Verbindlichkeiten aus zugeflossenen, jedoch noch nicht verausgabten freien Geldspenden. Der Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden hat sich im Wirtschaftsjahr 2021 um EUR 973.683 auf EUR 7.293.629 vermindert.

Im Geschäftsjahr 2021 flossen der Stiftung RTL keine Finanzmittel aus Nachlässen zu.

Die sonstigen **Rückstellungen** werden gemäß § 253 Abs.1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den Rückstellungen werden im Wesentlichen nicht zweckgebundene und bereits aufwandswirksam erfasste Spenden ausgewiesen.

Für Förderprojekte, deren ursprünglicher Förderbetrag aufgrund eines geringeren Bedarfs herabgesetzt wird, erfolgt die Reduzierung der Rückstellung über die Rücknahme des Projektaufwands. Analog hierzu erfolgt die Erhöhung des Sonderpostens gegen die Rücknahme des Ertrags aus der Auflösung des Sonderpostens.

Die bereits durch die Stiftung RTL fest zugesagten zweckgebundenen Spenden werden am Bilanzstichtag als **Verbindlichkeiten** mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten belaufen sich – wie im Vorjahr – auf bis zu einem Jahr.

In den sonstigen **betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Verwendung von Spenden in Höhe von EUR 21.130.509, Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 1.400 und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 1.464 enthalten.

Die **Projektaufwendungen** in Höhe von EUR 21.130.509 beinhalten die im Wirtschaftsjahr aufwandsmäßig erfassten Spenden/Projektmittel. Die Details der Projektaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2021 sind in der Anlage 1 des Anhangs gesondert dargestellt.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Der Verein unterhielt im Wirtschaftsjahr keine eigene IT-Abteilung und kein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Die RTL Deutschland GmbH, Köln, hat alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und übrigen Verwaltungskosten übernommen. Die RTL Group Financial Services GmbH, Köln, hat ab dem 1. Juli 2021 die Buchhaltung übernommen.

Der Vorstand der Stiftung

setzt sich am 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

Stephan Schäfer-Gothe

Vorstandsvorsitzender (ab 28. Oktober 2021)
Geschäftsführer der Ad Alliance GmbH (bis 2. Februar 2022)
Geschäftsführer Gruner + Jahr Deutschland GmbH
Geschäftsführer der ntv Nachrichtenfernsehen GmbH
Geschäftsführer der RTL Deutschland GmbH
Geschäftsführer der RTL interactive GmbH
Geschäftsführer der RTL NEWS GmbH
Geschäftsführer der RTL Television GmbH
Geschäftsführer der SUPER RTL Fernsehen Geschäftsführungs GmbH
Geschäftsführer der VOX Holding GmbH
Geschäftsführer der VOX Television GmbH

Bernd Reichart

Vorstandsvorsitzender (bis 21. September 2021)
Geschäftsführer der RTL Television GmbH, Köln (bis 3. Februar 2022)
Geschäftsführer der RTL Deutschland GmbH, Köln (bis 2. Februar 2022)
Geschäftsführer der CBC Cologne Broadcasting Center GmbH, Köln (bis 3. Februar 2022)
Geschäftsführer der VOX Holding GmbH, Köln (bis 2. Februar 2022)

Wolfram M. Kons

Stellvertretender Vorsitzender
Journalist und Fernsehmoderator
RTL Charity Gesamtleiter
Hauptmoderator und leitender Redakteur „Guten Morgen Deutschland“

Anja Nürnberg

Schriftführerin
Referentin Unternehmenskommunikation RTL Deutschland GmbH, Köln

Ingbert Vöcker

Schatzmeister
Ehemaliger kaufmännischer Direktor der RTL Deutschland GmbH, Köln

Hans-Joachim Klaus Tirocke

Ehemaliger stellvertretender Chefredakteur und Bereichsleiter News RTL Television GmbH

Dieter Czaja

Ehemaliger Jugendschutzbeauftragter der RTL Deutschland GmbH, Köln
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e. V., Berlin

Bernd Reichart, ehemaliger Geschäftsführer der RTL Deutschland GmbH, hat am 21. September 2021 seinen Austritt aus der Stiftung RTL erklärt und sein Amt als Vorstandsvorsitzender niedergelegt. Wolfram Kons führte in der Zeit vom 21. September 2021 bis 28. Oktober 2021 die Geschäfte fort.

Das Kuratorium

setzt sich am 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

Musa Dağdeviren

Vorstandsmitglied des Kölner Instituts für Interkulturelle Kompetenz (KIİK)

Jörg Löhr

Wirtschaftsberater und Motivationstrainer

Jean-Remy von Matt

Werbeunternehmer, Mitbegründer der Werbeagentur Jung von Matt

Dr. Lutz Meyer

Unternehmer
Experte für politische Kommunikation

Dr. Brigitte Mohn

Unternehmerin und Kuratoriumsmitglied Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Hartmut Ostrowski

Unternehmer
Aufsichtsratsvorsitzender DSC Arminia Bielefeld GmbH & Co. KGaA, Bielefeld

Janina Lin Otto

Stifterin und Vorständin Holistic Foundation (ab 5. Juli 2021)

Prof. Dr. Friedrich-Christian Rieß

Chefarzt Herzchirurgie Albertinen-Krankenhaus Hamburg

Das Kuratoriumsmitglied Julia Jäkel, ehemalige CEO des Verlagshauses Gruner + Jahr, ist am 9. April 2021 aus dem Kuratorium ausgetreten.

Der Beirat der Stiftung

setzt sich am 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

Peter Simon

Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Hans-Georg Strecker

Stellvertretender Vorsitzender
Ehemaliger Steuerberater

Dr. Herbert Ferger

Ehemaliger Rechtsanwalt



Jeder gespendete Euro kommt dank RTL Deutschland ohne einen Cent Abzug bei den bedürftigen Kindern an!

Folgende Persönlichkeiten unterstützen als Ehrenmitglieder die Stiftung RTL:

Ann-Katrin Bauknecht

Honorargeneralkonsulin von Nepal für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Stuttgart

Prof. Dr. Gertrud Höhler

Publizistin und Literaturwissenschaftlerin

Liz Mohn

Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Gütersloh

Heide Simonis

Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein a. D.

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Bundestagspräsidentin a. D.

Weder die Mitglieder des Vorstandes noch die Mitglieder des Kuratoriums noch die Mitglieder des Beirates oder die Ehrenmitglieder erhielten im Wirtschaftsjahr 2021 Bezüge von der Stiftung RTL.

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Die Auswirkungen dieses Krieges stellen ein wertbe-gründendes Ereignis dar und haben daher keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag. Wir verweisen auch auf unsere Prognoseberichterstattung im Lagebericht.

Weitere wesentliche Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

Köln, 25. März 2022

Der Vorstand

Stephan Schäfer-Gothe
Wolfram M. Kons
Anja Nürnberg
Ingbert Vöcker
Dieter Czaja
Hans-Joachim Klaus Tirocke



Nachhaltige Umweltschutzprojekte für Kinder werden seit einigen Jahren verstärkt von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gefördert.

3.3 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der geprüfte Jahresabschluss der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, Köln, bestehend aus Bilanz, GUV, Anhang und Lagebericht, sowie der Bestätigungsvermerk können unter nachfolgendem Link bei der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft abgerufen und eingesehen werden:

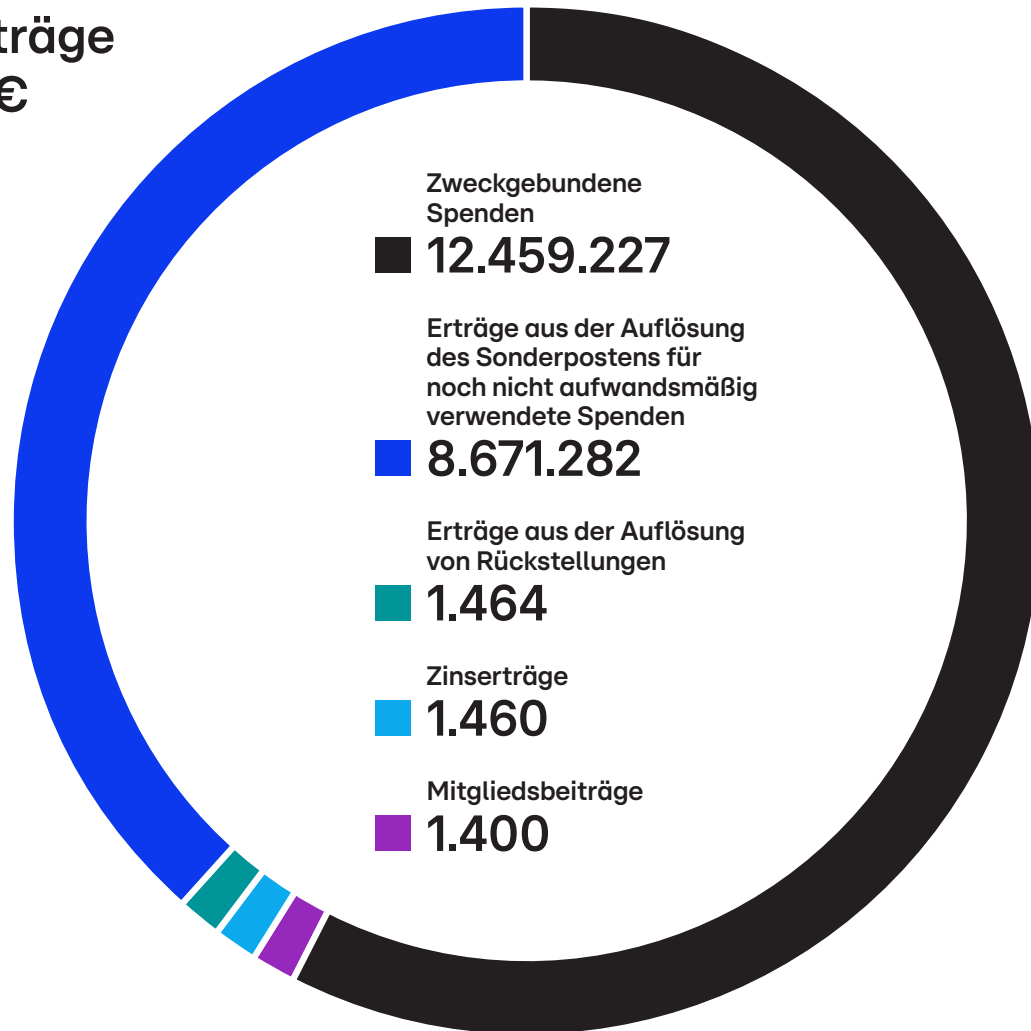
→ https://kpmg.bryter.io/s/UNqjsgrUQ5qXCYglvinQqQ/00125_rtl_stifung_wir_helfen_kinder_2021



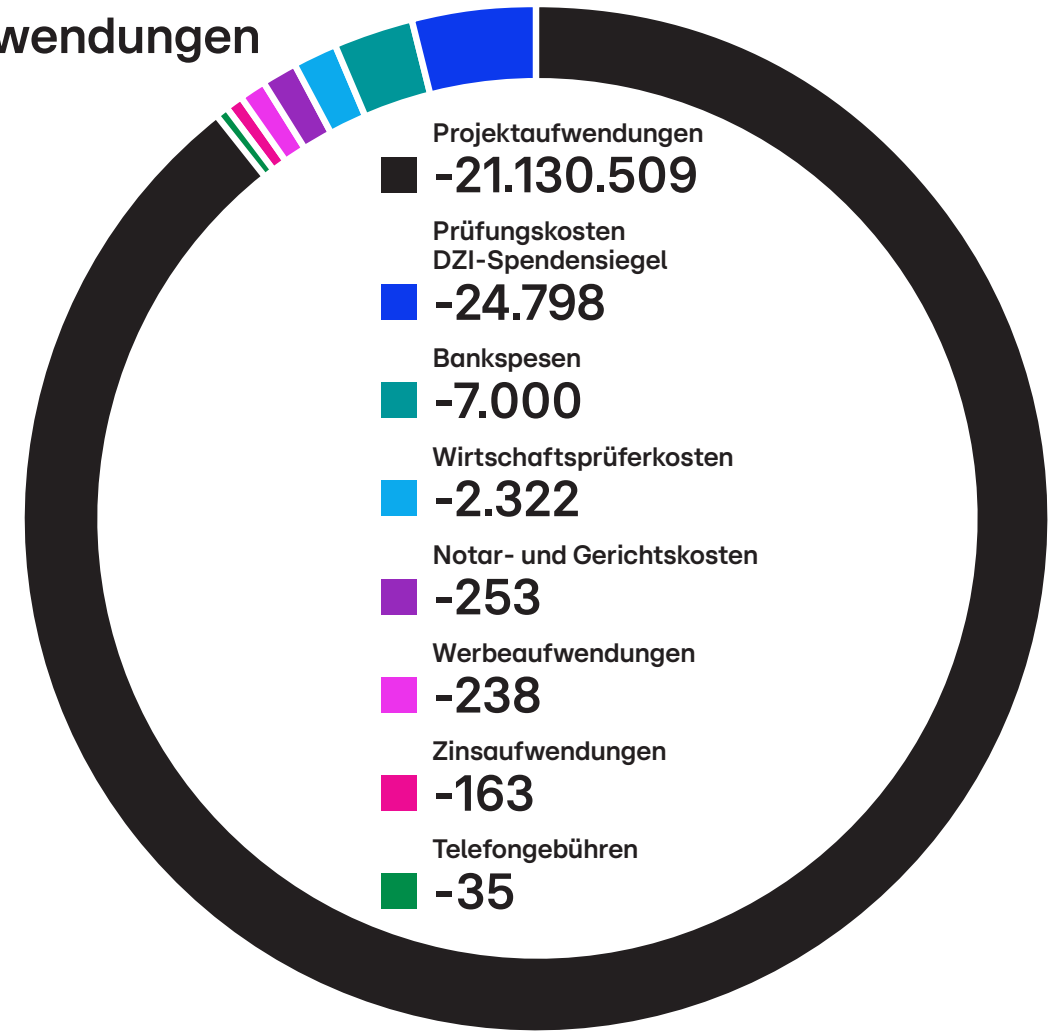
Ein Lachen sagt mehr als tausend Worte. Die Lebenssituation benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu verbessern, ist ein zentrales Ziel der Stiftungsarbeit.

3.4 Grafische Darstellungen nach Ertrags- und Aufwandskategorien

Erträge
in €



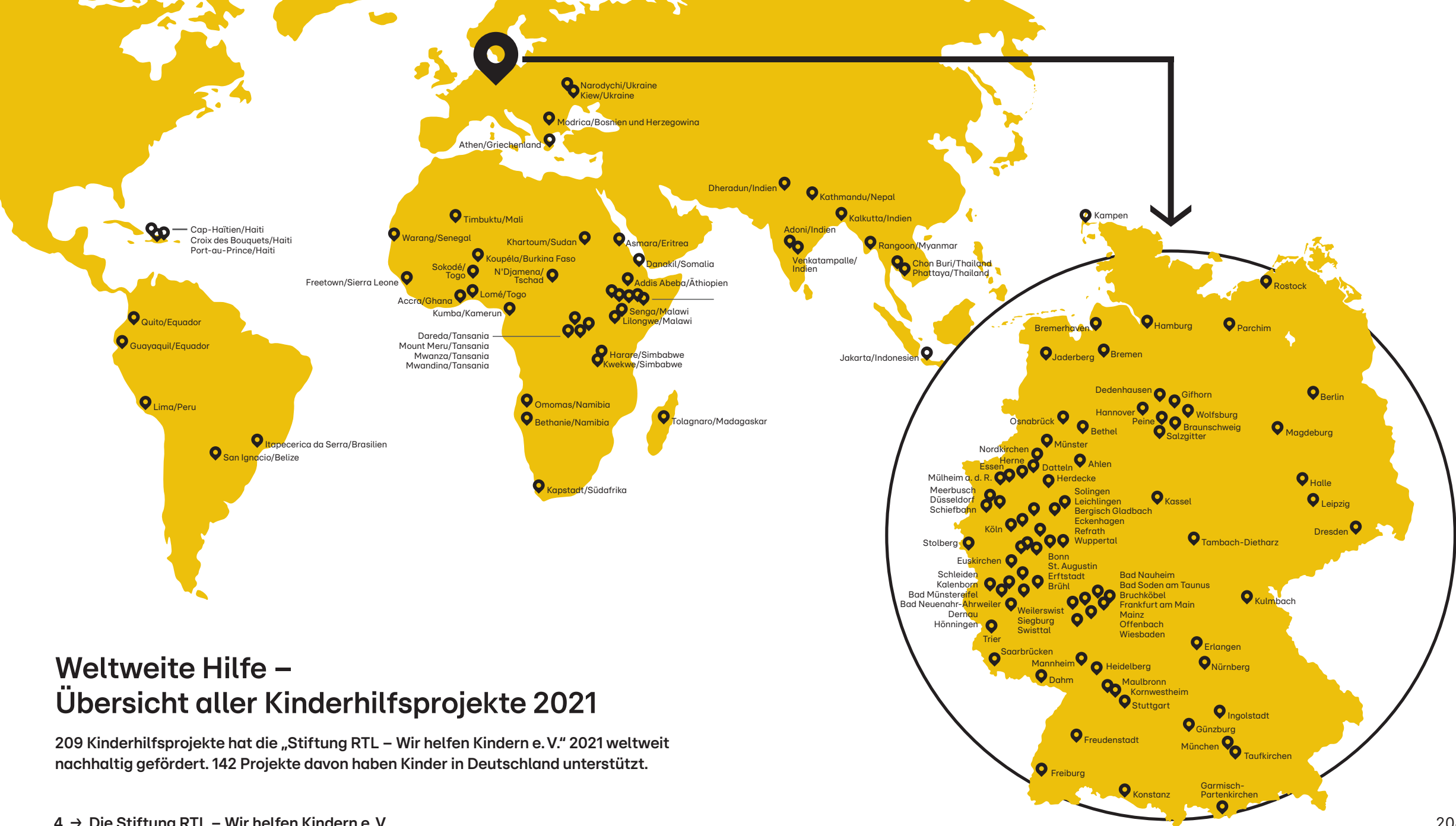
Aufwendungen
in €



4

**Die „Stiftung RTL –
Wir helfen Kindern e.V.“**





Weltweite Hilfe – Übersicht aller Kinderhilfsprojekte 2021

209 Kinderhilfsprojekte hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ 2021 weltweit nachhaltig gefördert. 142 Projekte davon haben Kinder in Deutschland unterstützt.

4.1 Historie



2020 moderierte Wolfram Kons den RTL-Spendenmarathon zum 25. Mal.

1996

Um der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens gerecht zu werden, beschließt die damalige RTL-Geschäftsführung, das bestehende karitative Engagement des Senders auszubauen. Das Ziel: nachhaltige Unterstützung für die Schwächsten in unserer Gesellschaft – die Kinder in Deutschland ebenso wie im Ausland. Im November 1996 wird zum ersten Mal der RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt. Das Konzept der bis heute längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen hat sich seitdem mehr als bewährt und ist weiterhin einzigartig. Für einen ganzen Tag stellt der Sender sein Programm so um, dass stündlich live Spendenaufrufe gesendet werden können.

Prominente Gäste nehmen die Spendenaufrufe der Zuschauer:innen im Studio entgegen. Zusätzlich findet in jeder Sendung eine Benefizversteigerung statt. Bei der Premiere des RTL-Spendenmarathon 1996 werden 2,47 Millionen Euro gesammelt. Mit diesem Geld werden ausschließlich zuvor ausgewählte Kinderhilfsprojekte der UNESCO unterstützt.

1997

Um das soziale Engagement unabhängig von einer Organisation aufzubauen, wird im August 1997 die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gegründet. So kann den Wünschen der

Zuschauer:innen nach konkreter Unterstützung von Kinderhilfsprojekten in Deutschland besser nachgekommen werden. Der eingetragene gemeinnützige Verein ist rechtlich und organisatorisch selbstständig; er setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern zusammen, die den Vorstand wählen. Ein Kuratorium steht dem Vorstand beratend zur Seite.

Seit 1997 werden alle gesammelten Spendengelder von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet und an die jeweiligen Organisationen der ausgewählten Kinderhilfsprojekte weitergeleitet. Da RTL sämtliche rund um sein Charity-Engagement anfallenden Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten zahlt, werden alle gesammelten Spenden ohne jegliche Abzüge für die Umsetzung der Projekte verwendet.

2002

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wird vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und bekommt seit 2002 ohne Unterbrechung das DZI-Siegel verliehen. Mit dem Siegel werden die Angemessenheit von Werbe- und Verwaltungsausgaben, die Wirksamkeit der Arbeit und die Transparenz der Berichterstattung seit Jahren bestätigt.

2013

Als fakultatives Vereinsorgan setzt die Mitgliederversammlung im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat ein, der die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zudem überprüft und beratend begleitet. Des Weiteren wird ein Verfahren zur internen Beschwerdeführung eingeführt. Das Verfahren eröffnet den Mitarbeiter:innen, den Vereinsmitgliedern, dem Beirat, dem Kuratorium sowie den Projektpartnern die Möglichkeit, Hinweise und begründete Beschwerden im Zusammenhang mit der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ vorzutragen, ohne dass sie hierdurch Nachteile befürchten müssen. Als Ansprechpartner für Beschwerden wird im Juli 2013 Oberkirchenrat Markus Bräuer, seit November 2007 Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, als unabhängige und ehrenamtliche Ombudsperson bestellt.

2015

20 Jahre RTL-Spendenmarathon! Am 19. und 20. November wird die Jubiläumsausgabe des RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt.

Das Besondere: Statt wie bisher für 24,5 Stunden wird das RTL-Programm für mehr als 30 Stunden stündlich unterbrochen, damit im Spendenstudio zu Spenden aufgerufen werden kann. So verkündet Wolfram Kons nach 30 Stunden ein Rekordspendenergebnis von 10.068.215 Euro.

2019

Im Mai wird die Satzung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ geändert. Der Zweck des Vereins wird erweitert um nachhaltige Umweltschutzprojekte: „Im Falle von Soforthilfe bei humanitären Katastrophen oder von nachhaltigen Umweltschutzprojekten wird schwerpunktmäßig Kindern, Jugendlichen und deren Familien geholfen.“

2020

25 Jahre RTL-Spendenmarathon! Trotz Pandemie und strenger Corona- und Hygieneauflagen endet die Jubiläumsausgabe der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen mit einem Rekordspendenergebnis. Eine Spendensumme in Höhe von 15.751.339 Euro wurde von Wolfram Kons am Ende des 25. RTL-Spendenmarathon live im Studio verkündet.



Im April zeichnet der damalige Ministerpräsident Armin Laschet Wolfram Kons für sein Engagement für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen aus. Der Gesamtleiter RTL Charity wird für sein jahrzehntelanges Engagement als Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gewürdigt.



Ministerpräsident Armin Laschet (li.) überreicht Wolfram Kons den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen.

2021

Im November wird Stephan Schäfer, Co-CEO RTL Deutschland sowie CEO Gruner + Jahr, zum neuen Vorstandsvorsitzenden der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gewählt. Er löst damit Bernd Reichart ab.

RTL-Moderator Wolfram Kons feiert Jubiläum: Seit 30 Jahren moderiert der gebürtige Düsseldorfer „Guten Morgen Deutschland“. 1991 führte Wolfram Kons zum ersten Mal durch das RTL-Frühmagazin, für das er neben seinem Einsatz als RTL-Charity-Gesamtleiter und die ntv-Kunst-Dokumentationen „Inside Art“ vor der Kamera steht und als Hauptmoderator tätig ist. Damit gehört Wolfram Kons nicht nur zu den prägenden Gesichtern im deutschen Frühfernsehen, sondern ist auch Deutscher Meister in Sachen Moderation einer Morgensendung.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, der dazugehörige RTL-Spendenmarathon und Wolfram Kons sind in den vergangenen Jahren vielfach ausgezeichnet worden:

- 1999 Medienpreis der UNESCO
- 2004 Verdienstorden des Bundespräsidenten für RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons
- 2005 der „ChariTree“ – eine innovative SMS-Spendenaktion – erhält den Preis als beste „Social Campaign“ des Europäischen Designerverbandes Eyes & Ears of Europe
- 2007 Steffi Graf verleiht dem RTL-Spendenmarathon den ersten „Children for tomorrow“-Award
- 2008 der Dalai Lama bedankt sich in einer Privataudienz bei den Verantwortlichen von „RTL – Wir helfen Kindern“ für ihren Einsatz für tibetische Flüchtlingskinder im Norden Indiens
- 2009 Wolfram Kons bekommt den Hope Award vom World-Committee for Education for Life verliehen
- 2010 erhält Wolfram Kons den United Kids Foundations Award
- 2012 wird Wolfram Kons mit dem fit-4-future-Award und dem Courage-Orden ausgezeichnet
- 2012 Melvin Jones Fellow (auch 2015)
- 2013 „Eyes & Ears Award“ in der Kategorie „Beste(r) Social Spot bzw. Kampagne“
- 2016 Impulspreis
- 2018 Goldene Ehrennadel des DLRG Bayern, Karlsruher Medienhaus „die neue welle“
- 2019 „DU BIST RICHTIG!! Award 2019“: Mediengruppe RTL erhält den Sonderpreis für besonderes Engagement gegen Mobbing
- 2019 SPITZE FEDER – Auszeichnung des Mülheimer Karnevals an Wolfram Kons
- 2020 Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen für Wolfram Kons und sein Engagement für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“
- 2021 der niederländische Sänger, Entertainer, Musiker und Clown Herman van Veen zeichnet RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons mit dem Ehrenpreis seiner Stiftung aus



2008 bedankte sich der Dalai Lama (2. v. li.) persönlich während einer Privataudienz bei Vertreter:innen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“



Wolfram Kons 1996 bei der ersten Ausgabe des RTL-Spendenmarathon.

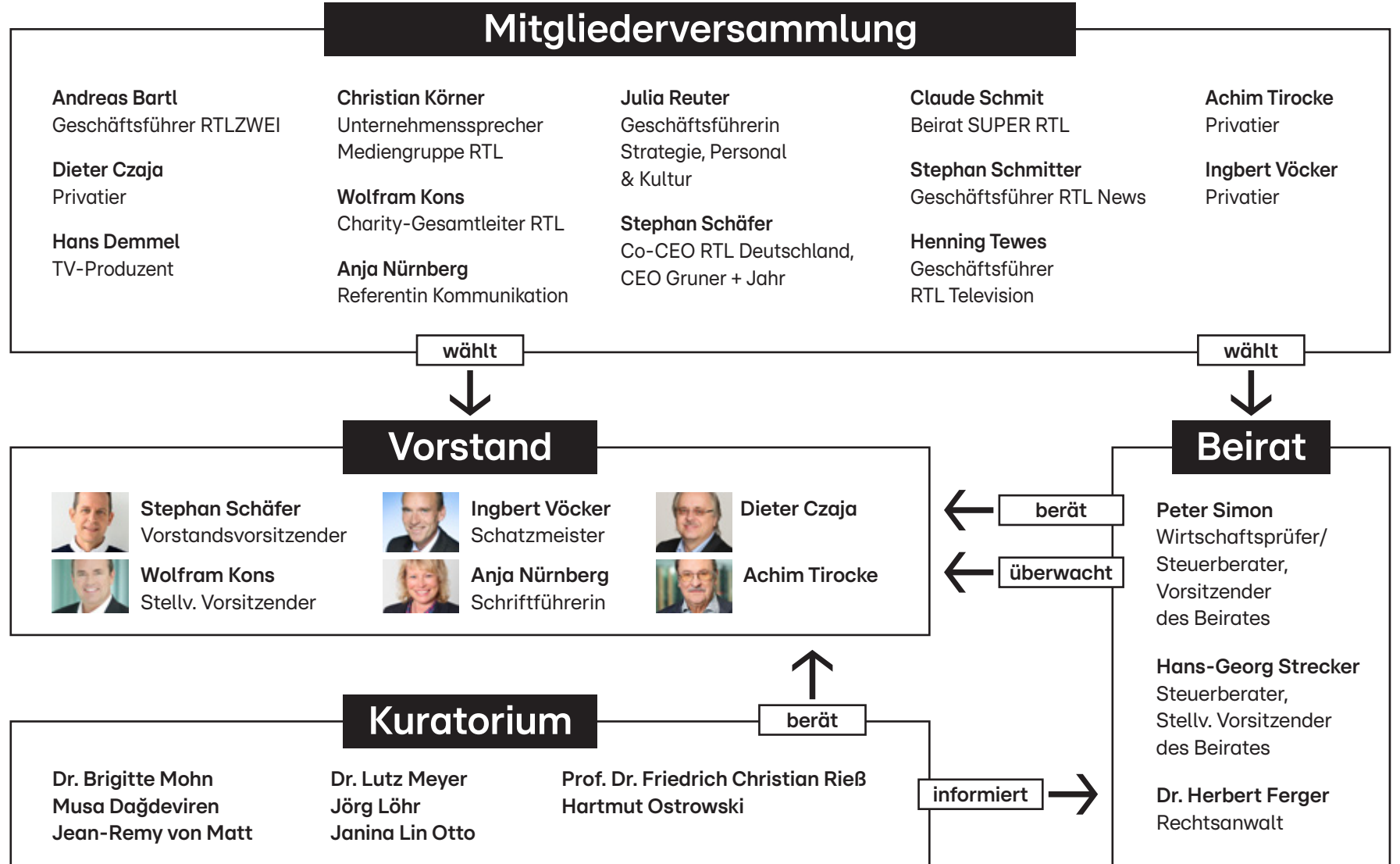


Musiker und Künstler Hermann van Veen (li.) zeichnet Wolfram Kons mit dem Ehrenpreis seiner Stiftung aus.

4.2 Organigramm

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ist seit 1997 ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein (Vereinsregister des Amtsgerichts Köln, Registerblatt VR 12639, Steuernummer 214/5823/9012, Finanzamt Köln-Altstadt). Bis 2012 waren die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung, der Vorstand und das Kuratorium.

Im Sinne der gestiegenen Ansprüche an Transparenz, der Optimierung der Kontroll- und Entscheidungskriterien und auch, um den erweiterten Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) gerecht zu werden, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat innerhalb der Organisationsstruktur der Stiftung eingerichtet. Die im April 2013 verabschiedete neue Satzung sowie die neu eingerichteten Richtlinien und Leitfäden wurden konsequent umgesetzt. Eine letzte aktualisierte Version der Satzung wurde im Oktober 2019 verabschiedet.



Die Mitgliederversammlung

Zum 31. Dezember 2020 bestand die Mitgliederversammlung aus 13 Personen. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins und für die Wahl des Beirates und des Vorstandes verantwortlich. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Zu ihren Aufgaben zählt u. a. die Feststellung des geprüften und vom Beirat genehmigten Jahresabschlusses. Mit der letzten Satzungsaktualisierung entscheidet die Mitgliederversammlung nach Vorschlag durch den Vorstand über die Hilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln unterstützt werden sollen, und die Höhe der Zuwendungen.

Der Vorstand

Der Vorstand, bestehend aus sechs Mitgliedern, leitet die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ in eigener Verantwortung. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung bestellt und abberufen. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für eine Amtsdauer von vier Jahren, eine Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte, plant die strategische Ausrichtung des Vereins und die entsprechende Umsetzung. Darüber hinaus stellt er den Jahresabschluss auf, der von einem Wirtschaftsprüfer überprüft wird. Außerdem obliegt es dem Vorstand, eine Vorauswahl der zur Forderung in Betracht kommenden Kinderhilfsprojekte zu treffen, die dem Kuratorium vorgeschlagen werden und über deren Unterstützung die Mitgliederversammlung entscheidet.

Der Beirat

Der 2013 erstmals einberufene Beirat besteht aus drei Personen, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands stehen. In den Beirat wurden berufen:

Peter Simon

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Vorsitzender des Beirates

Hans-Georg Strecker

Steuerberater, stellvertretender Vorsitzender des Beirates

Dr. Herbert Ferger

Rechtsanwalt

Die Beiratsmitglieder wurden von der Mitgliederversammlung auf fünf Jahre gewählt und im Jahr 2018 wiedergewählt. Der Beirat beteiligt sich nicht am operativen Geschäft des Vereins. Er berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Vereins und genehmigt u. a. den geprüften Jahresabschluss. Der Beirat tritt regelmäßig und mindestens dreimal im Jahr zusammen.



Der Beirat besteht aus drei Personen: Dr. Herbert Ferger, Vorsitzender Peter Simon und stellvertretender Vorsitzender Hans-Georg Strecker (v. li.)

Das Kuratorium

Das Kuratorium setzte sich zum 31. Dezember 2020 aus acht Repräsentant:innen des öffentlichen Lebens zusammen:

Dr. Brigitte Mohn

Unternehmerin und Kuratoriumsmitglied Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Musa Dağdeviren

Vorstandsmitglied des Kölner Instituts für Interkulturelle Kompetenz (KIİK)

Jörg Lühr

Unternehmensberater und Motivationstrainer

Jean-Remy von Matt

Mitbegründer der Werbeagentur Jung von Matt

Dr. Lutz Meyer

Experte für politische Kommunikation

Hartmut Ostrowski

Manager und Unternehmer

Janina Lin Otto

Unternehmerin und Stifterin

Prof. Dr. Friedrich Christian Rieß

Chefarzt Herzchirurgie Albertinen-Krankenhaus Hamburg

Das Kuratorium hat die Aufgabe, Anregungen für die Verwirklichung der Belange des Vereins zu geben, und unterstützt medienwirksam die Ziele des Vereins sowie den jährlichen RTL-Spendenmarathon. Es berät den Vorstand bei der Auswahl der Kinderhilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln gefördert werden, und bei der Höhe der Zuwendungen.

Ehrenmitglieder

Im September 2018 wurden folgende fünf langjährige Unterstützerinnen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Liz Mohn

Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung, Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Gütersloh

Ann-Katrin Bauknecht

Honorargeneralkonsulin von Nepal für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Stuttgart

Prof. Dr. Gertrud Höhler

Publizistin und Literaturwissenschaftlerin

Heide Simonis

Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein a.D.

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Bundestagspräsidentin a. D.

Ombudsperson

Wo Spendenmittel eingesetzt werden, besteht immer die Gefahr, dass Mitarbeiter:innen oder Partner dem Phänomen Korruption oder Vorteilsnahme ausgesetzt sind oder es unterhalten. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ hat daher strikte Grundsätze zur Vorbeugung gegen Korruption etabliert. Die Einhaltung dieser Prinzipien ist für alle Personen, die für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ tätig sind, streng verpflichtend. Ein Verfahren zur internen Beschwerdeführung eröffnet diesem Personenkreis die Möglichkeit, Hinweise und Beschwerden im Zusammenhang mit der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ vorzutragen, ohne dass sie hierdurch Nachteile befürchten müssen. Sollte es Pflichtverletzungen geben, sind alle Mitarbeiter:innen angehalten, dies sofort dem Vorstand zu melden. Um sicherzustellen, dass Informant:innen keine Nachteile zu befürchten haben, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ eine Ombudsperson berufen.

Seit 2013 nimmt Oberkirchenrat Markus Bräuer diese Aufgabe wahr. Alle Mitarbeiter:innen wie auch externe Partner können sich anonym oder vertraulich an die Ombudsperson wenden und verdächtige Vorgänge melden. Jeder Vorgang wird von der Ombudsperson sorgfältig dokumentiert und regelmäßig dem Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zur abschließenden Beurteilung vorgelegt. Der Vorstand entscheidet, ob und welche

Maßnahme zu veranlassen ist. Markus Bräuer arbeitet ehrenamtlich, nimmt das Amt unabhängig wahr und ist an Weisungen nicht gebunden. Im Jahr 2021 sind keine Beschwerden bei Markus Bräuer eingegangen.

4.3 Ziele und Visionen

Mädchen und Jungen sollen dauerhaft ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben führen. Armut, Elend und Gewalt dürfen keine Rolle spielen. Das zu ermöglichen ist das Ziel der Stiftungsarbeit.

Dazu zählt die Sicherung der Grundbedürfnisse und Rechte ebenso wie die Möglichkeit, dass die Kinder ihre Entwicklung eigenhändig mit ihren Familien und Gemeinschaften vorantreiben können. Hilfe zur Selbsthilfe, Partizipation und Nachhaltigkeit sind die leitenden Prinzipien. Zur Erreichung des Zieles verfolgt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ bei ihrer Arbeit drei zentrale Ansätze.



Weltweit die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern

Gemäß der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sollen Kinder ihre Rechte auf Schutz, Förderung und gleichberechtigte Teilhabe wahrnehmen dürfen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ unterstützt mit den gesammelten Spenden hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche. Die freie Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt, unabhängig von Herkunft, Religion und politischen Verhältnissen, das ist die Vision der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Ziel ist es, die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben.

Jedes Kind soll Zugang zu Bildung und ausreichender medizinischer Versorgung bekommen, sich seinen Fähigkeiten entsprechend frei entwickeln können sowie in Notfall- und Katastrophensituationen lebensrettende Unterstützung erhalten. Zudem ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche in einer Welt aufwachsen dürfen, die nicht von Klimakatastrophen und Umweltverschmutzung geprägt ist. Daher rückt die Forderung von nachhaltigen Umweltprojekten verstärkt in den Fokus der Stiftungsarbeit.



Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland

Als Teil eines deutschen Medienunternehmens hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ die Hilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland zum zentralen Thema des Engagements gemacht. Seit 2009 gibt es in sozialen Brennpunkten in Deutschland die RTL-Kinderhäuser. In diesen Anlaufstellen erhalten Schüler:innen neben ausgewogenen Mahlzeiten auch Hausaufgabenhilfe sowie liebevolle Betreuung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert. Ende 2019 gab es insgesamt 18 RTL-Kinderhäuser in Deutschland.



Soforthilfe bei humanitären Katastrophen

Die Soforthilfe bei humanitären Katastrophen sieht die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ als einen weiteren zentralen Teil ihrer Arbeit. Da die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mit allen maßgeblichen Hilfsorganisationen hervorragend vernetzt ist, kommen Spenden schnell und unbürokratisch bei den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den jeweiligen Krisengebieten an.

4.4 Strategie



Projektpate Maik Meuser interviewt bei einem Dreh Kindergartenkinder in Hamburg.

Medienwirksame Spendenaufrufe und der RTL-Spendenmarathon

Der Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ führt den Verein mit dem Ziel, Spenden zu generieren, um damit hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und auf der ganzen Welt nachhaltig zu fördern. Der Verein erfüllt seine Aufgaben, indem er medienwirksam auf Kinderhilfsprojekte aufmerksam macht und Spendenaufrufe an die Öffentlichkeit richtet.

Wichtigster Bestandteil der Spendengewinnung und alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist dabei der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Seit 1996 startet Wolfram Kons jedes Jahr diese längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen. Für einen Tag stellt RTL sein Programm um, damit 24,5 Stunden lang für die ausgewählten Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gesammelt werden kann. Beim RTL-Spendenmarathon wird stündlich live ins Spendenstudio geschaltet: Von dort ruft Wolfram Kons die Zuschauer:innen auf, zu helfen. Er begrüßt Prominente an den Spendentelefonen und befragt die Projektpati:nnen zu ihren Besuchen bei den Hilfsprojekten.

Umsetzung der Projekte durch anerkannte Hilfsorganisationen

Arbeitsprinzip der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ist die Zusammenarbeit mit anerkannten und gemeinnützigen Hilfsorganisationen, die die notwendige Expertise und Erfah-

rung zur Projektumsetzung vor Ort besitzen. Es werden nur solche Projekte gefordert, die den Zwecken im Sinne der Vereinsatzung dienen und die den Kindern und Jugendlichen direkt und unmittelbar zugutekommen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ setzt selbst keine Projekte um. Laut Satzung darf keine Einzelfallhilfe geleistet werden.

Auswahl und Begleitung der Projekte

Projektanträge zur Finanzierung von Kinderhilfsprojekten können formlos von gemeinnützigen Trägern bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ eingereicht werden. Der Förderantrag steht unter www.rtlwirhelfenkindern.de zum Download bereit. Der Antrag muss Angaben zum Träger, eine Beschreibung des Projektes inklusive der Projektziele und der geplanten Maßnahmen sowie einen Finanzplan enthalten. Zusätzlich müssen die Satzung, der aktuelle Freistellungsbescheid sowie die Vorjahresbilanz des gemeinnützigen Trägers / der gemeinnützigen Trägerin eingereicht werden. Bei Projekten mit beantragten Fördersummen über 50.000 Euro müssen zusätzlich ein Konzept zur Mittelverwendungskontrolle sowie ein Konzept zur Wirkungsbeobachtung vorgelegt werden.

Der Vorstand prüft die Anträge auf Bedarf, Realisierbarkeit sowie Nachhaltigkeit und trifft eine Vorauswahl. Das Kuratorium berät nach Vorlage durch den Vorstand über die für eine Förderung in Betracht kommenden Kinderhilfsprojekte und über die Höhe der Forderung. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die



Trotz Corona-Pandemie konnten 2021 wieder einige Dreharbeiten auch im Ausland stattfinden.

endgültige Mittelverteilung. Die Letztentscheidungsbefugnis in Zweifelsfällen sowie in Eilfällen aus Gründen der programmlichen Aktualität obliegt dem Vorstand. Bei der Forderung der jährlich ausgewählten Projekte wird darauf geachtet, dass mehr als die Hälfte der Fördersumme in Projekte in Deutschland fließt. Pro Jahr werden sechs bis zehn Kinderhilfsprojekte ausgewählt, die im Rahmen des RTL-Spendenmarathon präsentiert und durch die gesammelten Spenden eines Jahres unterstützt werden. Gehen mehr Spendengelder ein, als für die Realisierung dieser Projekte notwendig sind, kommen die verbleibenden Hilfsmittel kleineren Projekten zu.

Nachdem eine positive Förderentscheidung der Gremien gefallen ist, schließen die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und die jeweilige Trägerorganisation einen Vertrag, der die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet sowie die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner regelt. Die Spendengelder werden ab einer Fördersumme von 50.000 Euro von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ in Raten überwiesen, deren Verwendung zeitnah nachgewiesen werden muss.



Dreharbeiten mit Projektpate Wotan Wilke Möhring (2. v. li.) in Köln.

Alle Verträge und Zahlungen werden nach dem Vier-Augen-Prinzip gegengezeichnet. Die Zahlungsfreigabe unterliegt hierarchischen Zeichnungsberechtigungen. Sämtliche Zahlungen erfolgen durch zwei Bevollmächtigte bzw. den Vorstand. Die Projektpartner sind verpflichtet, regelmäßig detaillierte Berichte an den Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ über die Aktivitäten und Fortschritte vor Ort einzureichen. Zudem sollen Vertreter der Partnerorganisation regelmäßig das Projekt besuchen, um zu prüfen, ob die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden. Die Partnerorganisation ist verpflichtet, über alle Ausgaben detailliert Rechenschaft abzulegen. Alle eingereichten Belege werden von Mitgliedern des Vorstandes genauestens überprüft.

Gegenseitiges Vertrauen und ein permanenter Dialog kennzeichnen dabei die Zusammenarbeit. Unabhängige Wirtschaftsprüfer kontrollieren regelmäßig die satzungsgemäße und im Einklang mit den nationalen Gesetzen stehende Verwendung der Mittel.

Für jedes Projekt, das im Rahmen des RTL-Spendenmarathon präsentiert wird, steht eine prominente Persönlichkeit als Patin oder Pate. Der oder die Prominente begleitet das ausgewählte Projekt von Anfang an und besucht es mit einem RTL-Kamerateam, um sich von der Situation vor Ort ein Bild zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag, der beim RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt wird, stellt das Projekt den Zuschauer:innen vor.

Spenden heißt Vertrauen

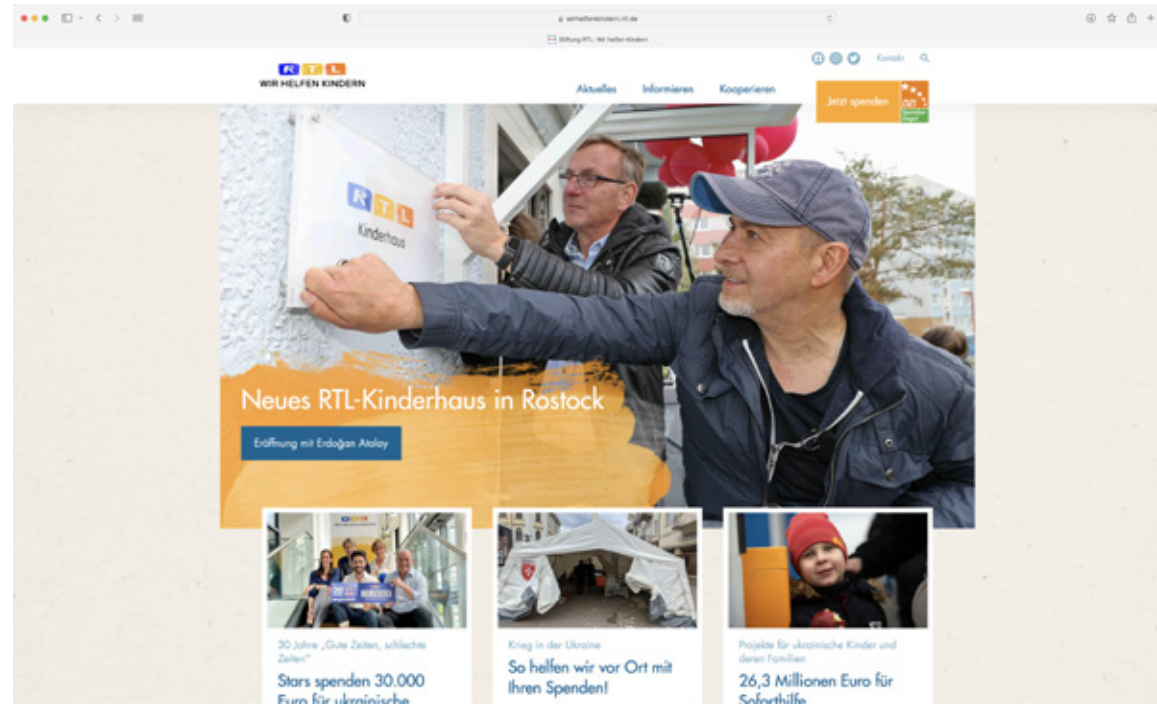
Die Spender:innen möchten sicher sein, dass ihre Zuwendung verantwortungsvoll eingesetzt wird. Daher haben Qualitätsstandards, die einen effizienten und sorgfältigen Umgang mit den Spendengeldern belegen, bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ oberste Priorität. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ sieht sich in der Pflicht, den strengen Verhaltensrichtlinien im Hinblick auf Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle Rechnung zu tragen. Hohe Qualität, Effizienz und Wirkung stehen für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ an erster Stelle. Um diese zu garantieren, wurde ein umfassendes Kontrollsystem etabliert. Jeder Euro, den die Stiftung RTL ausgibt, ist nachvollziehbar. Um Spender:innen langfristig für eine Unterstützung zu gewinnen und auch neue Spender:innen anzusprechen, sind Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Fundraising unerlässlich. Die dadurch entstehenden Kosten werden vollständig von RTL Deutschland übernommen.

Transparenz, Information und Kontrolle schaffen Vertrauen

Spenden ist Vertrauenssache – und Vertrauen verpflichtet. Daher sind Berichte im eigenen TV-Programm, die Information der Spender:innen über die Website der Stiftung, die sozialen Netzwerke sowie die klassische Medienarbeit seit Jahren ein zentrales Instrument, um die Öffentlichkeit transparent über die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zu informieren.

Seit 2016 werden die Stiftungswebsite als Informationsportal sowie der Austausch mit den Spender:innen über die sozialen Netzwerke kontinuierlich ausgebaut. Im Herbst 2020 wurde zudem die Website komplett relauncht. Neben der grafischen Erneuerung und inhaltlicher Überarbeitung, wurde auch ein Newsletter-Tool angelegt. So können sich Interessierte eintragen und werden dann regelmäßig über die Aktivitäten der Stiftung informiert. Ein digitaler Infobrief wird zudem regelmäßig an bisherige Spender:innen versendet, um sie unter anderem direkt über die Verwendung der Spendengelder zu informieren.

Außerdem helfen regionale und überregionale Presseberichte dabei, auf die Aktivitäten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ aufmerksam zu machen. Der Anspruch der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ist es, die anvertrauten Mittel möglichst effizient einzusetzen. Um darüber volle Transparenz herzustellen, werden alle Zahlen, Strukturen und Methoden offen dargelegt. Im Sinne der Qualitätssicherung werden sie regelmäßig von externen Experten überprüft. Hinzu kommen interne Standards, an denen sich die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ selbst misst. Das zusammen schafft bei Unterstützer:innen die Sicherheit, dass verantwortlich mit den Spenden umgegangen wird und die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Jeder Euro, den die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ausgibt, ist nachvollziehbar.



Unter www.rtlwirhelfenkindern.de erfahren interessierte Zuschauer:innen alles über die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“

Der Jahresabschluss der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wurde von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2021 geprüft. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht sowie Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers werden im Jahresbericht

veröffentlicht. Dieser steht allen Interessierten auf der Stiftungswebsite unter www.rtlwirhelfenkindern.de zum Download zur Verfügung.

Seit 2002 Träger des DZI-Siegels

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wird erfolgreich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), einer unabhängigen Stiftung mit Sitz in Berlin, geprüft und ist seit 2002 ohne Unterbrechung Träger des DZI-Siegels. Das renommierte Gütesiegel wird

gemeinnützigen Organisationen zuerkannt, die sparsam, transparent und verantwortungsvoll mit Spenden umgehen. Die Träger verpflichten sich, den Qualitätskriterien des DZI gerecht zu werden. Das DZI überprüft die Leitungs- und Aufsichtsstrukturen, die Rechnungslegung, die wirtschaftliche Mittelverwendung, die Form der Spendenwerbung, die insbesondere Umworbene nicht unter Druck setzen darf, und die Beachtung von Recht, Gesetz und Satzung sowie die Transparenz der Arbeit, Strukturen und Finanzen.

Steigerung der Spendeneinnahmen

Das wichtigste Fundament der nachhaltigen Projektarbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ sind Spendeneinnahmen. In diesem Kontext bilden die Steigerung der Einnahmen und die Erhöhung der Qualität der Arbeit einen weiteren wichtigen strategischen Punkt der Stiftungsarbeit. Nur so ist es möglich, dem wachsenden Unterstützungsbedarf von bedürftigen Kindern und Jugendlichen national und international gerecht zu werden. Um diese notwendigen zusätzlichen Einnahmen zu generieren, wird verstärkt in Partnerbeziehungen investiert. Die Spendeneinnahmen sichern die Unabhängigkeit und bilden die Basis, um das bestehende Netzwerk mit unterschiedlichsten Kinderhilfsorganisationen auf- und auszubauen.

4.5 Umsetzung und Transparenz



Projektpatin Ursula Karven während der Dreharbeiten bei dem Hamburger Verein „Ankerland“.

Mehr als 11,59 Millionen erreichte Zuschauer:innen beim 26. RTL-Spendenmarathon

Die Zuschauer:innen via RTL-Programm zu informieren und zum Spenden aufzurufen, ist seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ der zentrale und erfolgreiche Kommunikationsweg. Berichte aus den Projekten vor Ort und Beiträge über aktuelle Sammelaktionen werden ganzjährig im Programm von RTL Deutschland ausgestrahlt sowie auf der Homepage unter www.rtlwirhelfenkindern.de und den eigenen Social-Media-Accounts verbreitet.

Beim 26. RTL-Spendenmarathon am 18. und 19. November 2021 wurden mehr als 11,59 Millionen Zuschauer:innen ab drei Jahren erreicht. Wolfram Kons konnte im großen Finale des RTL-Spendenmarathon on air verkünden, dass eine Rekordspendensumme in Höhe von mehr als 22,4 Millionen Euro zusammengekommen ist. Diese Summe ist durch weitere Zahlungseingänge im Dezember 2021 auf mehr als 23,5 Millionen Euro angestiegen.



SPENDENMARATHON



Ausdauersportler Joey Kelly (li.) hat beim 26. RTL-Spendenmarathon viel Spaß mit Leichtathletik-Legende Lars Riedel.

Transparenz und geprüfte Verteilung der Spendengelder

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verpflichtet sich gegenüber allen Kindern, die sie mit ihren weltweiten Projekten unterstützt, und gegenüber allen Spender:innen, die diese Hilfe möglich machen. Daher stehen Transparenz gegenüber den Spender:innen und die Wirkungsbeobachtung im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet die gesammelten Spendengelder. Sie selbst setzt die Projekte nicht um. Für die Durchführung sind jeweils

gemeinnützige Partnerorganisationen verantwortlich, welche die jeweiligen Projekte in enger Zusammenarbeit mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ vor Ort operativ umsetzen.

Bei der Realisierung der diversen Kinderhilfsprojekte arbeiten die Trägerorganisationen oftmals mit lokalen Partner:innen zusammen. Arbeit und Finanzen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ werden seit Gründung des Vereins alljährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft.



Auch in den Social Media wie LinkedIn oder Facebook werden die Spender:innen über alle Aktivitäten der Stiftung auf dem Laufenden gehalten.

Für jedes der umfangreichen Hilfsprojekte engagiert sich eine prominente Persönlichkeit, die das jeweilige Projekt als Pate bzw. Patin vom Anfang bis zur erfolgreichen Realisierung begleitet. Zu Beginn reisen die Pat:innen gemeinsam mit einem RTL-Kamerateam zu dem ausgewählten Kinderhilfsprojekt, um sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen.

Die dabei entstehenden TV- und Social-Media-Beiträge beinhalten je einen Spendenaufruf der Pat:innen an die Zuschauer:innen und User:innen. Diese Aufrufe werden im Rahmen des RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt und sind auch auf der Stiftungs-Website abrufbar. In der Regel sind die Pat:innen live im RTL-Spendenmarathon-Studio und berichten persönlich über die schwere Notlage, in der sich die Kinder befinden.

Nach Umsetzung des Projektes überzeugen sich Mitglieder des Vorstandes der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und die prominenten Pat:innen bei einem Besuch vor Ort von dem erfolgreichen Abschluss der Zusammenarbeit. Im Programm von RTL Deutschland und auf den der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zur Verfügung stehenden Onlineplattformen wird über den Abschluss des Projektes berichtet. Nach Ende der Projektarbeit erhält die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ von der Trägerorganisation einen abschließenden Sach- und Finanzbericht.

Jeder Cent kommt an!

Die Spenden sollen die bestmögliche Wirkung entfalten. Interne und externe Kontrollen sowie Standards sichern die Qualität der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ Jeder Euro, der ausgegeben wird, ist nachvollziehbar.

So wird auch bei der Verwendung der Spendengelder darauf geachtet, dass alle Spenden zu 100 Prozent bei den Kinderhilfsprojekten ankommen und keinerlei Verwaltungs-, Personal- oder sonstige Kosten, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Projekt stehen, von der Partnerorganisation abgezogen werden. Dazu verpflichtet sich auch die Partnerorganisation vertraglich.

Sämtliche Kosten für Personal, Produktion und Verwaltung, die rund um die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ entstehen, trägt im Wesentlichen RTL Deutschland. So kann die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ garantieren, dass jeder gespendete Cent ankommt!



Nicht nur beim RTL-Spendenmarathon gibt es viel zu berichten. Auf dem Instagram-Account der Stiftung ist das ganze Jahr viel los.

5 Ausblick 2022



Ein ukrainisches Mädchen hat es mit seinem Hund in ein Flüchtlingslager geschafft. Am 24. Februar wurde eine nie dagewesene Soforthilfe-Aktion gestartet

Der Krieg in der Ukraine – mehr als 7,5 Millionen Kinder betroffen

Unmittelbar nach den ersten Angriffen der russischen Armee auf die Ukraine am 24. Februar 2022 hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gemeinsam mit RTL Deutschland eine umfassende Spendenaktion gestartet und auf allen Kanälen zu Spenden aufgerufen. Auch in den darauffolgenden Wochen haben RTL und ntv umfassend über die aktuellsten Ereignisse in der Ukraine berichtet und weiter die Zuschauer:innen gebeten zu helfen. Täglich ruft auch Wolfram Kons live bei RTL und ntv zu Spenden auf.

Überwältigende Spendenbereitschaft

Vom ersten Tag an ist die Spendenbereitschaft und Solidarität der Zuschauer:innen von RTL Deutschland überwältigend. Alle Gelder, die auf dem Konto der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ in diesen Wochen eingehen, werden unmittelbar an die Partnerorganisationen vor Ort in den Krisengebieten als Soforthilfe überwiesen. Jeden Tag berichtet Wolfram Kons live bei RTL und ntv, wo die Not der Kinder und deren Familien am größten ist und wie mit den Spenden gleichzeitig schon vielen betroffenen Kindern und Menschen geholfen wird. Alle gesammelten Gelder gingen sofort und unbürokratisch ohne einen Cent Abzug direkt an die Helfer:innen der Partnerorganisationen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ vor Ort. Langjährige Partner wie SOS-Kinderdörfer weltweit, Hermann-Gmeiner-Fonds Deutsch-



Der Angriff der russischen Armee auf die Ukraine schockt die ganze Welt. Die Spendenbereitschaft der Zuschauer:innen ist so groß wie nie zuvor.

land e. V., Deutsches Komitee für UNICEF e. V., Malteser Hilfsdienst e. V., Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V., Deutscher Caritasverband e. V./Caritas international, UNO-Flüchtlingshilfe e. V. oder I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH führten bei den flüchtenden Menschen an den Grenzen lebensrettende Maßnahmen durch.

Trotz Krieg lassen wir auch 2022 Kinder während der Corona-Krise nicht allein

Bereits seit März 2020 hilft die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ Kindern in Deutschland

und der ganzen Welt, die besonders von der Pandemie betroffen sind. 2022 wird die Hilfe durch die Förderung von Projekten, die sich mit den Folgen von Lockdown und Corona beschäftigen, ausgeweitet. Auch wenn wieder eine gewisse Normalität in Deutschland und weiten Teilen der Welt herrscht, kümmern wir uns um Kinder, die u. a. mit physischen Langzeitfolgen zu kämpfen haben, die durch die Pandemie entstanden sind. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir langfristig dagegen angehen und Kinder nachhaltig begleiten.

Wegen der weltweiten Corona-Einschränkungen waren auch 2022 Reisen ins Ausland zu unseren internationalen Kinderhilfsprojekten nur sehr eingeschränkt möglich. Wir planen, 2022 wieder umfassend Kinderhilfsprojekte in der ganzen Welt zu besuchen und mit unseren prominenten Pat:innen wieder wie vor 2020 im Ausland zu drehen.

Doch egal wo auf der Welt, bei der Auswahl unserer Kinderhilfsprojekte sollen auch 2022 verstärkt nachhaltige Umweltprojekte unterstützt werden.

Wiederaufbau und nachhaltige Hilfe für die Opfer der Unwetterkatastrophe in Deutschland

Mit der nach der verheerenden Unwetterkatastrophe Mitte Juli geleisteten Soforthilfe für die betroffenen Kinder und deren Familien hat ab Spätsommer 2021 mit den Spenden der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ auch der Wiederaufbau von zerstörten Einrichtungen für Kinder begonnen. 2022 wird diese nachhaltige Hilfe weitergehen, wobei stets jeder gespendete Cent garantiert bei den Opfern der Flut ankommt.

Einweihung des 19. RTL-Kinderhauses im Mai in Rostock

Im Mai 2022 wird gemeinsam mit dem Projektpaten Erdoğan Atalay die 19. Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder eingeweiht.

6 Wir sagen Danke



Danke für so viel Vertrauen!

Eigentlich dürfte an dieser Stelle kein Text stehen, denn dem ganzen Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ fehlen die Worte über das stets wachsende Vertrauen in unsere Arbeit. Wir sind überwältigt von der großen Hilfsbereitschaft unserer Zuschauer:innen, unserer Partner und der prominenten Persönlichkeiten, die uns unterstützen.

Auch unsere Partnerorganisationen engagieren sich so intensiv vor Ort, dass es uns oft die Sprache verschlägt. Gerade in Krisensituationen – wie der Pandemie, der Flutkatastrophe oder dem Krieg in der Ukraine – erfahren wir von allen Seiten intensive Solidarität, sehr große Hilfsbereitschaft und unermüdlichen Einsatz der Helfer:innen vor Ort.

Rekordspendenergebnis beim RTL-Spendenmarathon

Trotz riesengroßer Spendenbereitschaft für unsere Spendenaktion zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe im Sommer 2021 haben uns unsere Zuschauer:innen und kommerziellen Partner beim 26. RTL-Spendenmarathon einmal mehr überrascht. Mit mehr als 23 Millionen Euro haben wir dank ihres Engagements und Vertrauens ein Rekordspendenergebnis erzielt.

Dieses Vertrauen geben wir weiter und legen jeden gespendeten Cent in die Hände unserer langjährigen Partner. Dank einer oftmals über viele Jahre gewachsenen Verbundenheit können wir effektiv und erfolgreich die Spendengelder vor Ort in den Kinderhilfsprojekten einsetzen und umfassende, nachhaltige Hilfe

leisten. Auch die Kooperationen mit unseren kommerziellen Partnern basieren auf jahrelangem, kreativem und vertrauensvollem Austausch.

Ganz großes Vertrauen erfahren wir von RTL Deutschland. Die Unterstützung aus der Sendergruppe wächst von Jahr zu Jahr. Jeder Sender und viele, viele Mitarbeiter:innen haben ihren Beitrag dazu geleistet, dass wir im zweiten Jahr in Folge ein Rekordspendenergebnis erzielen konnten. Allein die Finanzierung der Produktions-, Verwaltungs- und Personalkosten durch RTL Deutschland ermöglicht es uns, in diesem Umfang nachhaltige Hilfe für bedürftige Kinder zu leisten. Es ist wirklich ein ganz besonderes Privileg, stets behaupten zu können: Jeder Cent kommt an!

Vertrauen bedeutet Verantwortung

Das uns entgegengebrachte Vertrauen bedeutet für uns eine ganz große Verantwortung gegenüber jeder einzelnen Unterstützerin und jedem einzelnen Unterstützer. Dieser sind wir uns jeden Tag mehr als bewusst. Wir empfinden es daher als unsere Pflicht, den Zuschauer:innen und Partnern, aber auch den Verantwortlichen von RTL Deutschland transparent und lückenlos zu dokumentieren, was dank ihrer Spenden und dank ihres Einsatzes erreicht wurde.

7 Impressum und Kontakt

Herausgeber

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
Picassoplatz 1
50679 Köln

Tel.: 0221 4567 1060

Fax: 0221 4567 951060

info@rtlwirhelfenkindern.de

www.rtlwirhelfenkindern.de

www.facebook.com/RTLWirHelfenKindern

www.instagram.com/rtlwirhelfenkindern

Verantwortlich für den Inhalt

Wolfram Kons, Anja Nürnberg

Redaktion und Konzeption

Anja Nürnberg, Maren Mossig,
Eva-Maria Richter, Anne Haas

Schlussredaktion

Achim Tirocke, Inge Schmidt

Korrektorat

Lektorat Patrick Scheuer

Gestaltung

Mediengruppe RTL Deutschland/
Marketing

Fotos

Mediengruppe RTL Deutschland/MG RTL D:
Guido Engels, Andreas Friese, Stefan Gregorowius,
Silke Grunow, Anne Hacker, Frank W. Hempel, Markus
Hertrich, Wolfram Kons, Benno Kraehahn, Morris
Mac Matzen, Christoph Köstlin, Anja Nürnberg, Frank
Rollitz, Thomas Stachelhaus, Ruprecht Stempell,
Achim Tirocke, Marina Rosa Weigl, Emanuel Wöhr,
Guido Werner, Winfried von Wilmsdorff.

Aktion Tschernobyl Pfreimd e.V.

Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen
(ACHSE) e.V.

aminu Initiative e.V.

Aufwind Mannheim e.V.

Barthels Bunte Bande e.V. – Förderverein für die
Katholische Kita St. Bartholomäus Arloff-Kirspenich

Be an Angel e.V.

bofrost*

CARE Deutschland e.V.

CARE Deutschland/Jacob Russell

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Charity Alliance gGmbH

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.

Deutsches Rotes Kreuz e.V./ Thorsten Trütgen/
Philipp Köhler

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Euskirchen e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Deutsche Welthungerhilfe e.V.

Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und
Jugendwerk

DEUTSCHLAND RUNDET AUF gemeinnützige
Stiftungs-GmbH

DJK Eintracht Stadtlohn 1920 e.V.

Elterninitiative „Flohkiste“ Leichlingen e.V.

Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e.V.

Elterninitiative Intern 3 e.V. im Dr. von Hauernschen
Kinderhospital München

Elterninitiative Kindergarten Quellenstraße e.V.

Ehlerding Stiftung Hamburg

Felix-Neureuther-Stiftung/Sabine Brauer

Förderverein LVR-Paul-Klee-Schule Leichlingen e.V.

Gemeinnützige Trägergesellschaft Katholische
Kindertageseinrichtungen im Raum Trier mbH

Grootbos Foundation Förderverein e.V.

help alliance gGmbH/Retha Ferguson

HELP a child e.V.

HIT – Help in Time gGmbH

Hubert & Renate Schwarz Stiftung

Hugo Tempelman Stiftung

Interessengemeinschaft Epidermolysis Bullosa e.V.

I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH

Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gGmbH

Land NRW/Mark Hermenau

Lunch Club e.V.

McDonald's Kinderhilfe Stiftung

Meeting Bismarck – Gododo Ghana e.V.

Netto Markendiscout/Carlos Albuquerque

Off Road Kids Stiftung

Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP

SAGE Hospital e.V.

Schule Äthiopien

Stiftung der Deutschen Lions

Tabaluga Kinderstiftung

Thomas Sabo

UNICEF/Velixar

Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

Verein der Förderer und der Ehemaligen des
Peter-Joerres-Gymnasiums Ahrweiler e.V.

Visions for Children Stiftung

Volksbank BraWo Stiftung

WIR FÜR KINDER gUG

YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not

ZWERG Nase-Haus gGmbH

Spendenmöglichkeiten

Überweisung

Empfänger: Stiftung RTL

Konto: DE55 370 605 905 605 605 605

Bank: Sparda-Bank West

BIC: GENODED1SPK

Alle weiteren

Spendenmöglichkeiten unter

www.rtlwirhelfenkindern.de